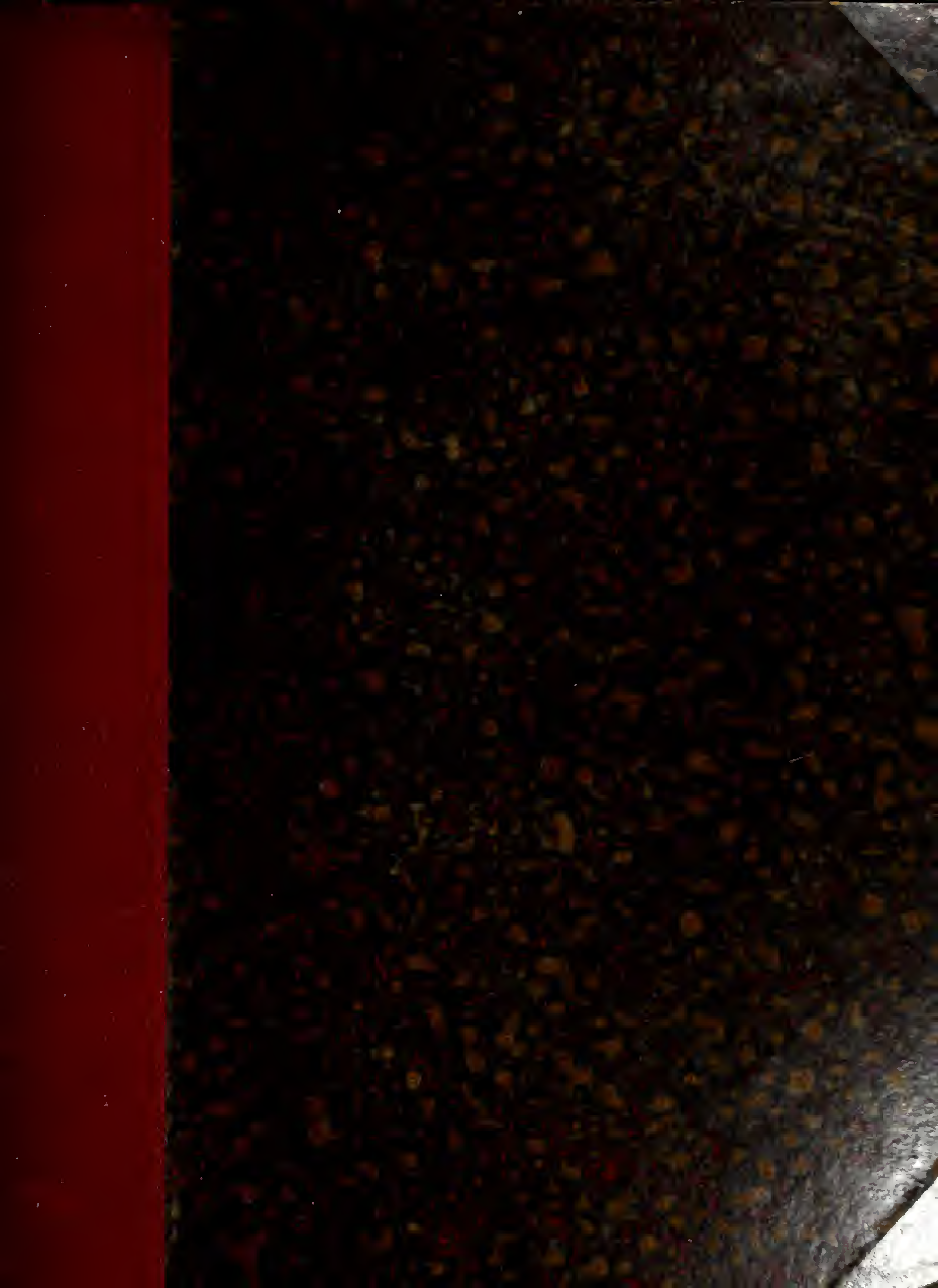



AB







Dem Konzertmeister Herrn GUSTAV HOLLAENDER in Köln
in brüderlicher Liebe gewidmet.

Primanerliebe.

Operette in 1 Akt

mit Klavier- oder Streichquartett-Begleitung

von

Victor Hollaender.

Op. 15.

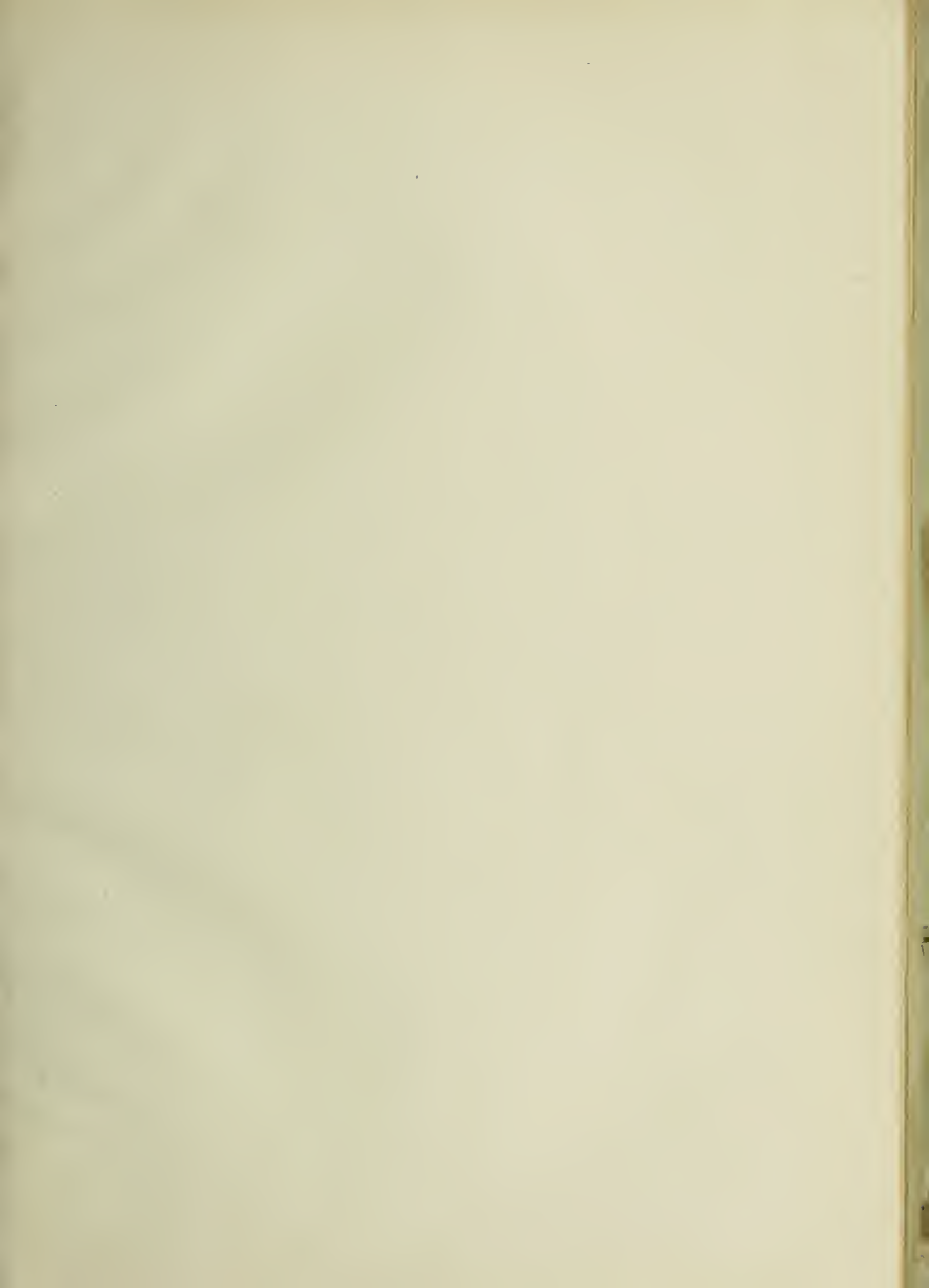
Klavierauszug mit Text	n.M. 2,40.
Solostimmen komplett	" 2,50.
Chorstimmen (Sopran und Alt zusammen)	" –,25.
Textbuch mit Dialog	n. " –,40.
Text der Gesänge	n. " –,15.
Streichquartettstimmen (in Abschrift)	n. " 7,50.

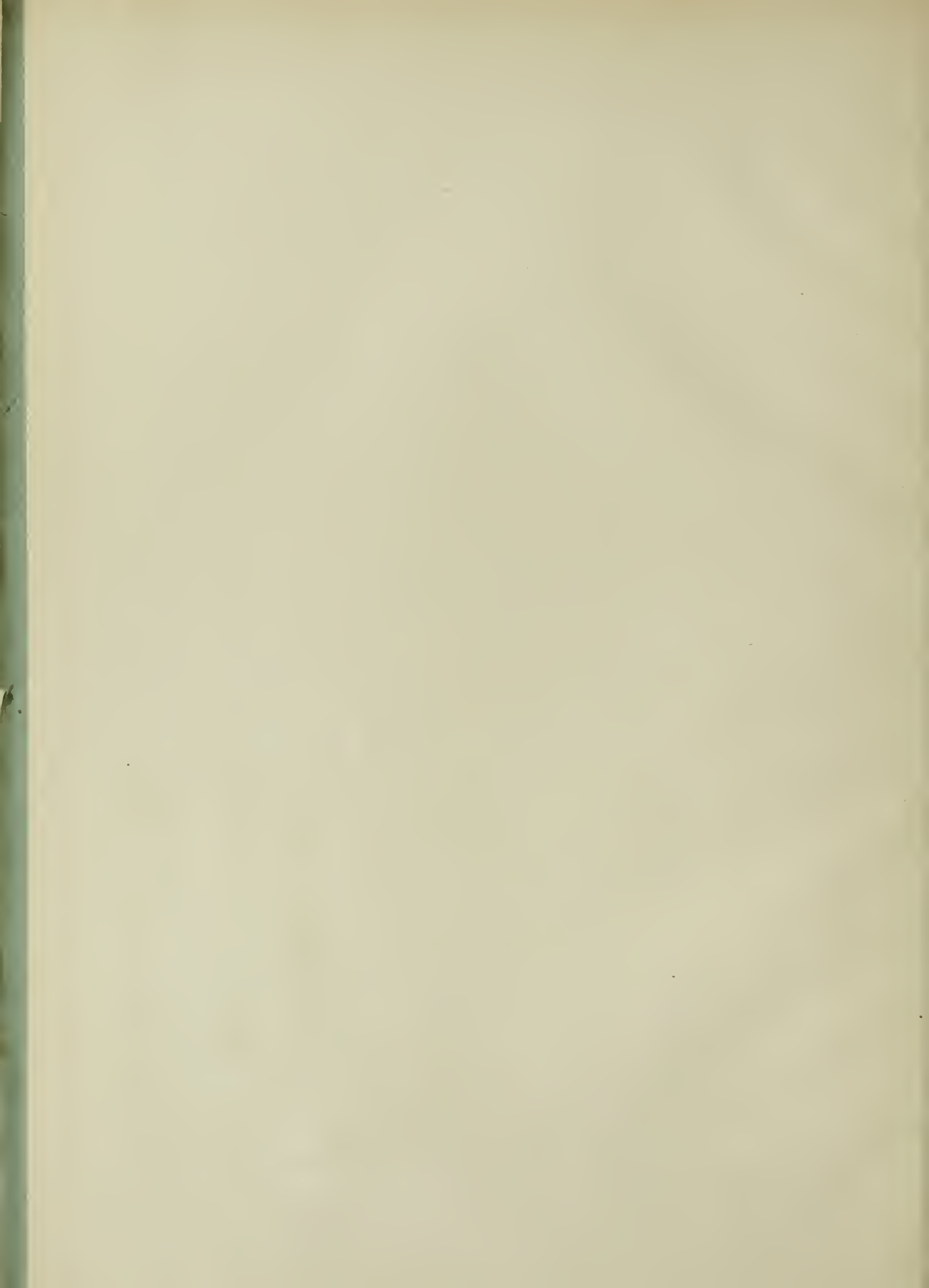
Für Klavier allein:

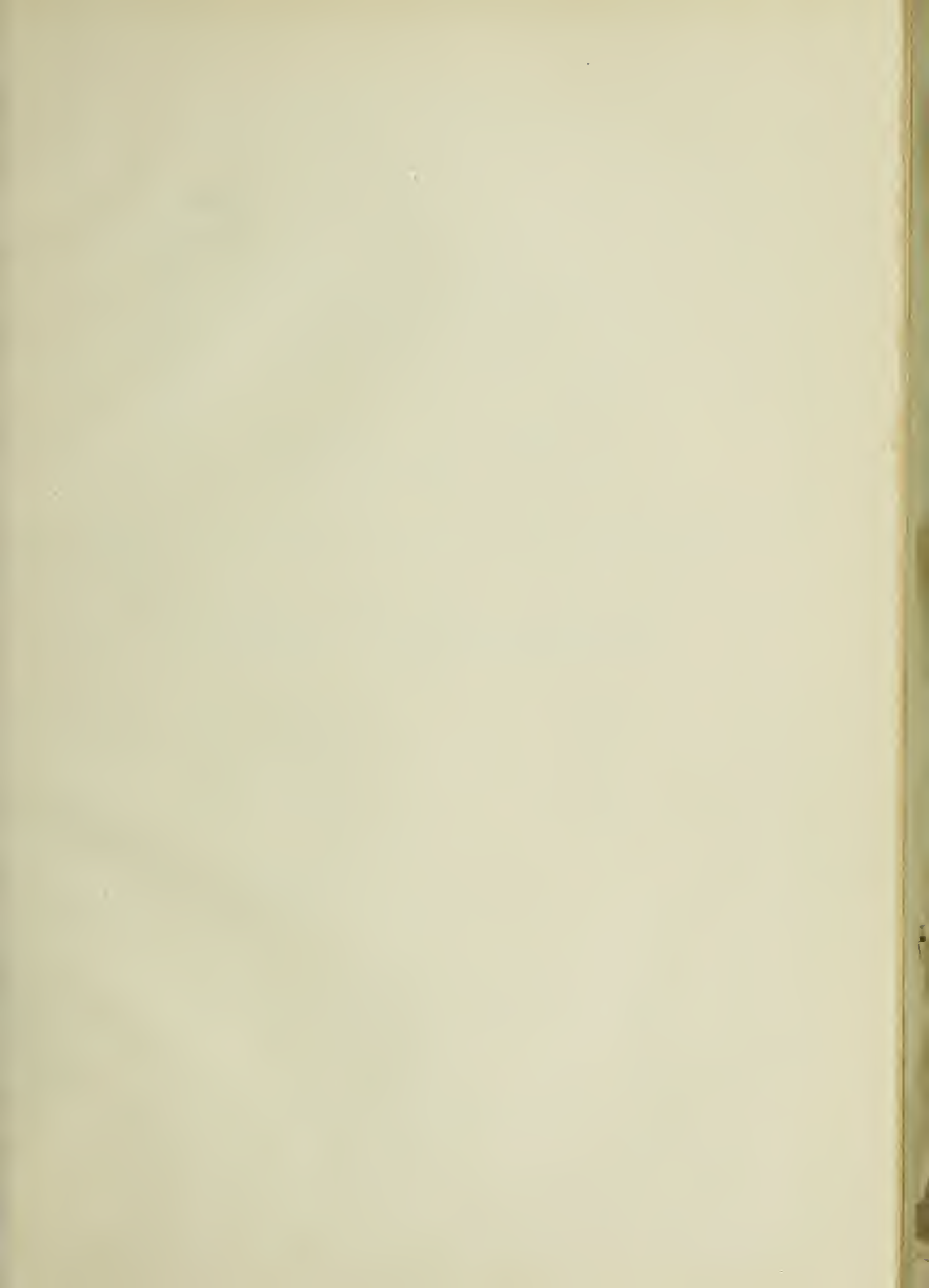
Melanie Walzer	M
Jugendliebes-Walzer	"
Ich bleibe ledig. Polka-Mazurka	"

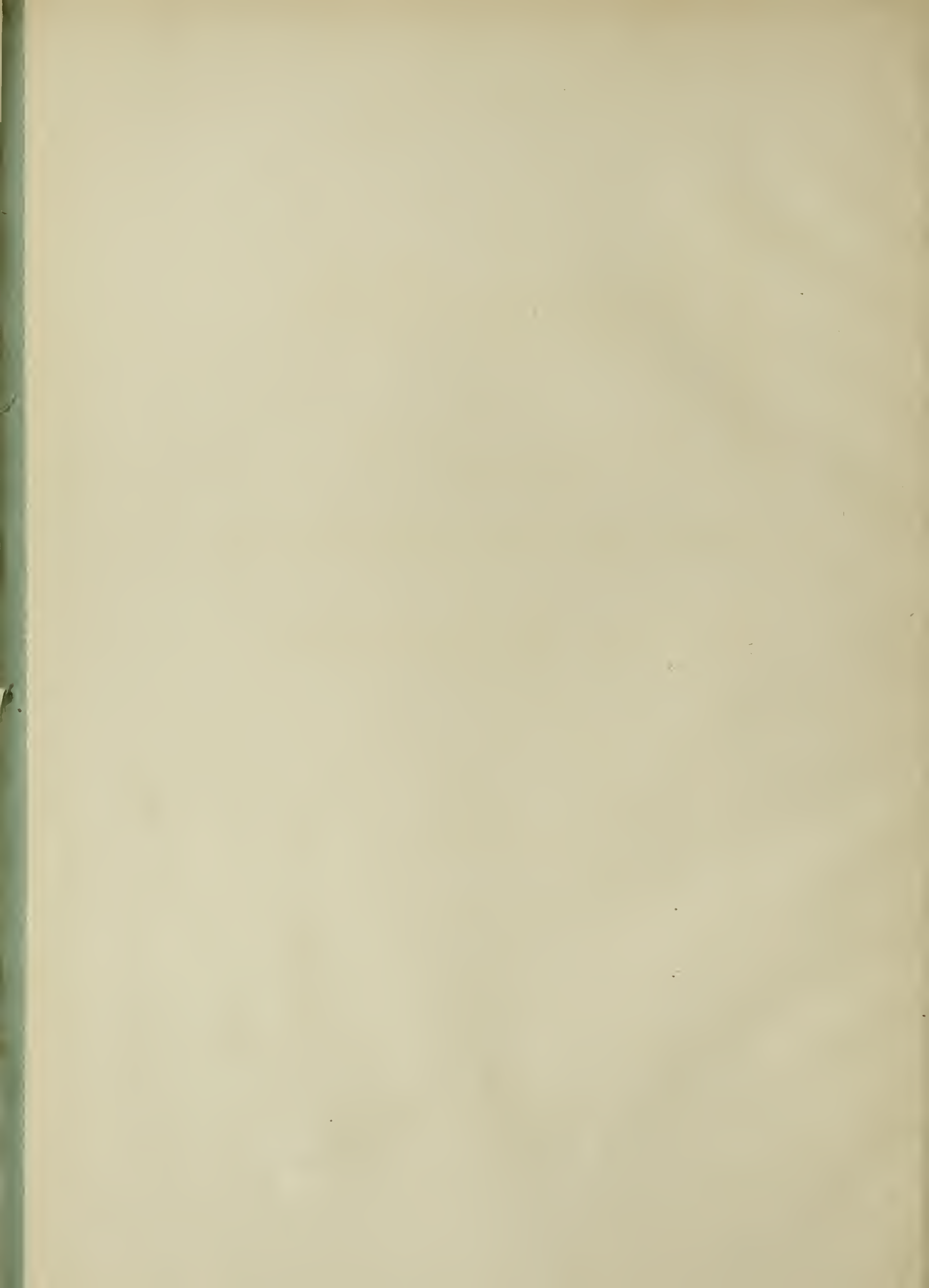
LEIPZIG,
C. F. W. SIEGEL'S MUSIKALIENHANDLUNG.
R. LINNEMANN.
8063
Stich von E. Jul. Pickenhahn, Leipzig.











Dem Konzertmeister Herrn GUSTAV HOLLAENDER in Köln
in brüderlicher Liebe gewidmet.



Primanerliebe.

Operette in 1 Akt

mit Klavier- oder Streichquartett-Begleitung

von

Victor Hollaender.

Op. 15.

Klavierauszug mit Text	n. M. 2,40.
Solostimmen komplett	„ 2,50.
Chorstimmen (Sopran und Alt zusammen)	„ –,25.
Textbuch mit Dialog	n. „ –,40.
Text der Gesänge	n. „ –,15.
Streichquartettstimmen (in Abschrift)	n. „ 7,50.

Für Klavier allein:

Melanie-Walzer	M.
Jugendliebes-Walzer	„
Ich bleibe ledig. Polka-Mazurka	„

LEIPZIG,
C. F. W. SIEGEL'S MUSIKALIENHANDLUNG.
R. LINNEMANN.

8063

Stich von E. Jul. Pickenhahn, Leipzig.

C

Personen.

Professor Radius, Lehrer der Mathematik am Gymnasium. . .Bass - Buffo oder Bariton.
Isolde Ledig, Vorsteherin eines Mädchen - Pensionates. . . . . . Alt.
Melanie, Pensionärin . . . . .Sopran.
Erich, Primaner . . . . .Tenor.
Wolf, Faktotum im Mädchen - Pensionat . . . . .Bariton oder II. Tenor.
Hanna,
Wanda,
Kathi,
Cilly,
Betty, } Pensionärinnen . . . . .Sopran und Alt.
(Es können auch weniger oder mehr sein.)
Toni,
Carry,
Loddy,

Ort der Handlung: Eine kleine Gymnasialstadt. Zeit: Gegenwart.

Bemerkungen über die Aufführung.

Das Werk kann aufgeführt werden:
a., nur mit Klavierbegleitung,
b., nur mit Streichquartett,
c., mit Klavier und Streichquartett.

Erste öffentliche Aufführung in Berlin am 23. März 1885.

Zur Notiz.

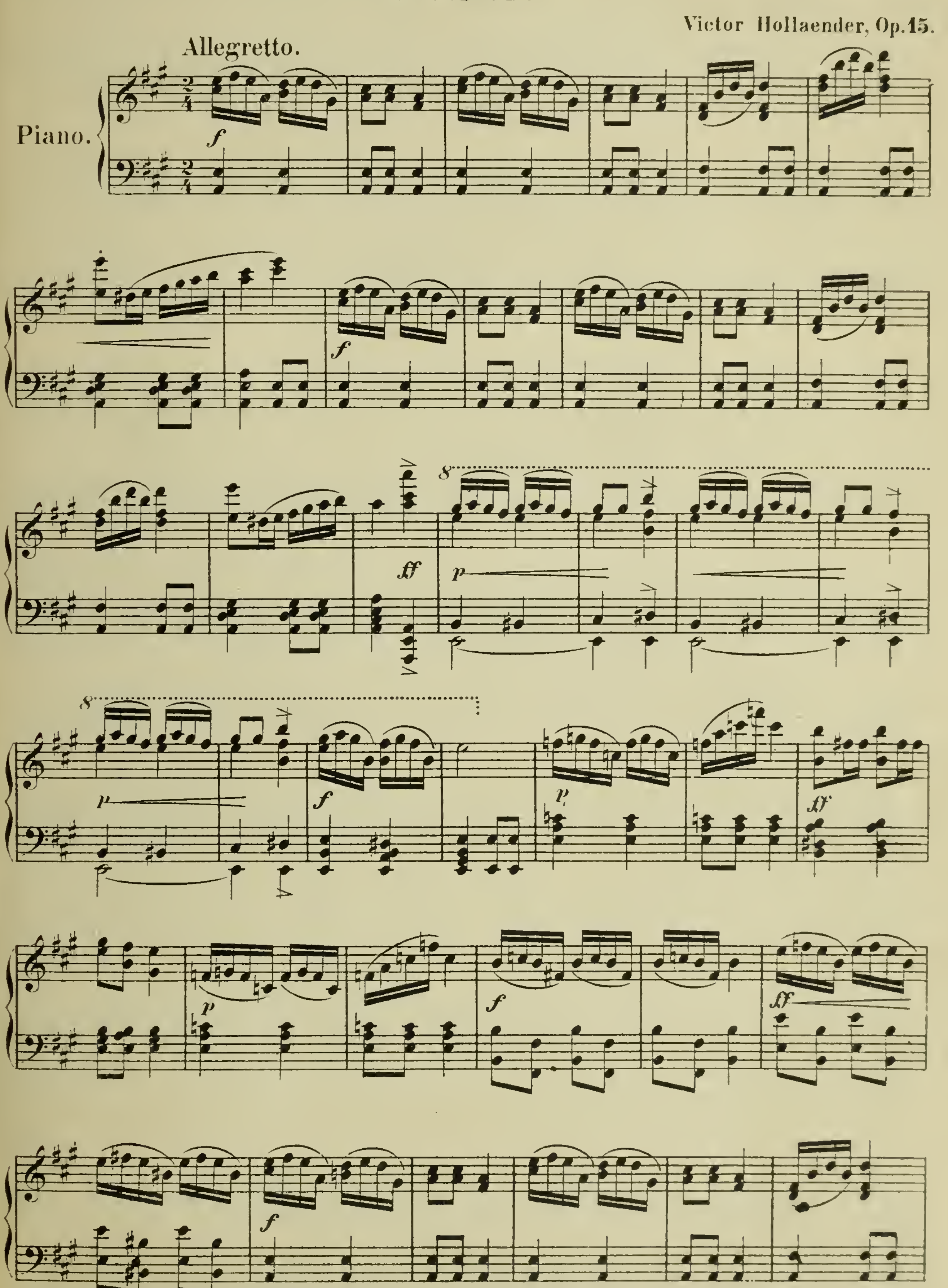
Textbücher (Text der Gesänge) sind zu Aufführungen in beliebiger Anzahl, à 15 Pf. auch in Kommission zu haben.

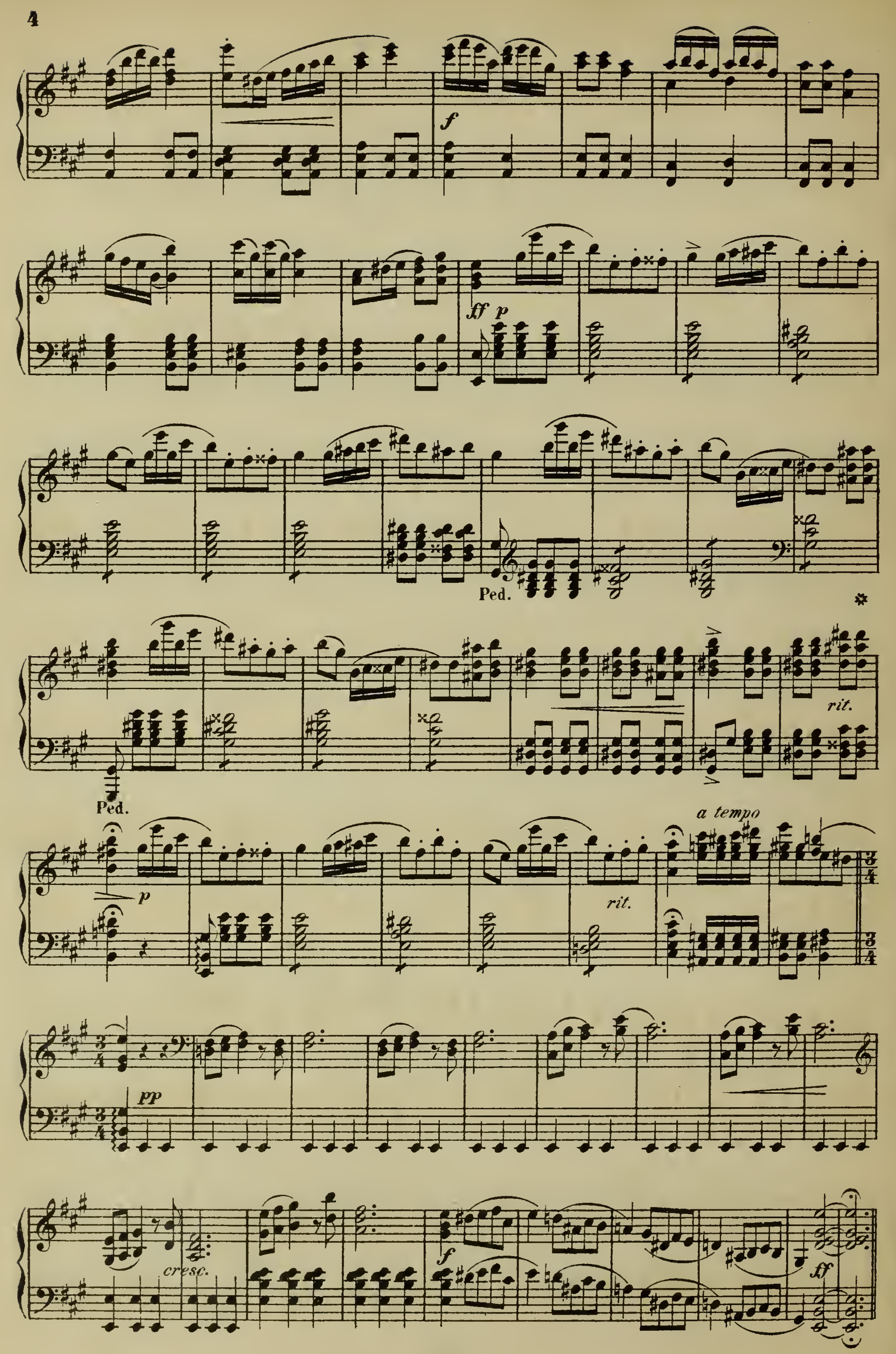
Stich und Druck von E. Jul. Pickenhahn Leipzig.

„Primanerliebe."

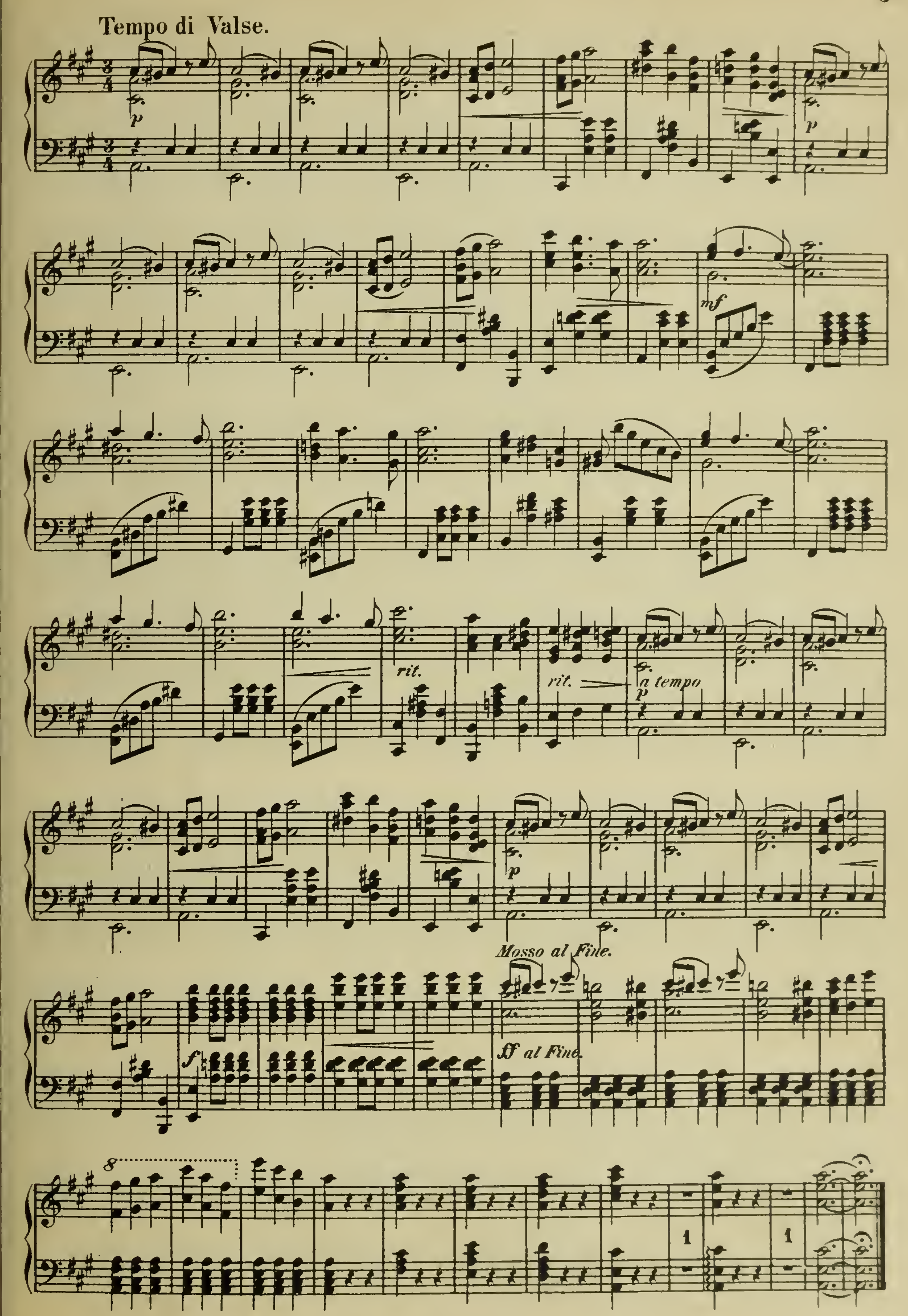
Ouverture.

Victor Hollaender, Op. 15.



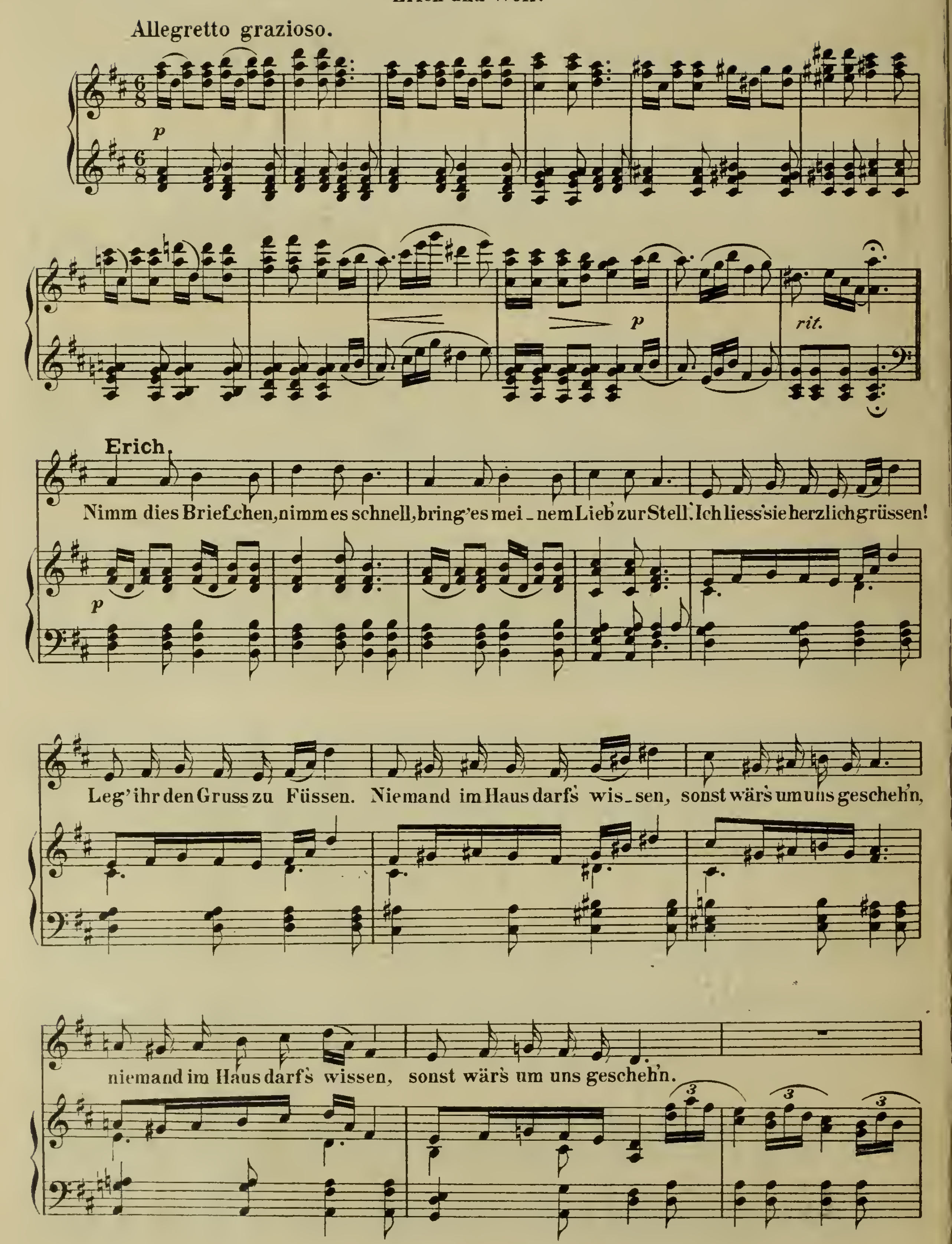


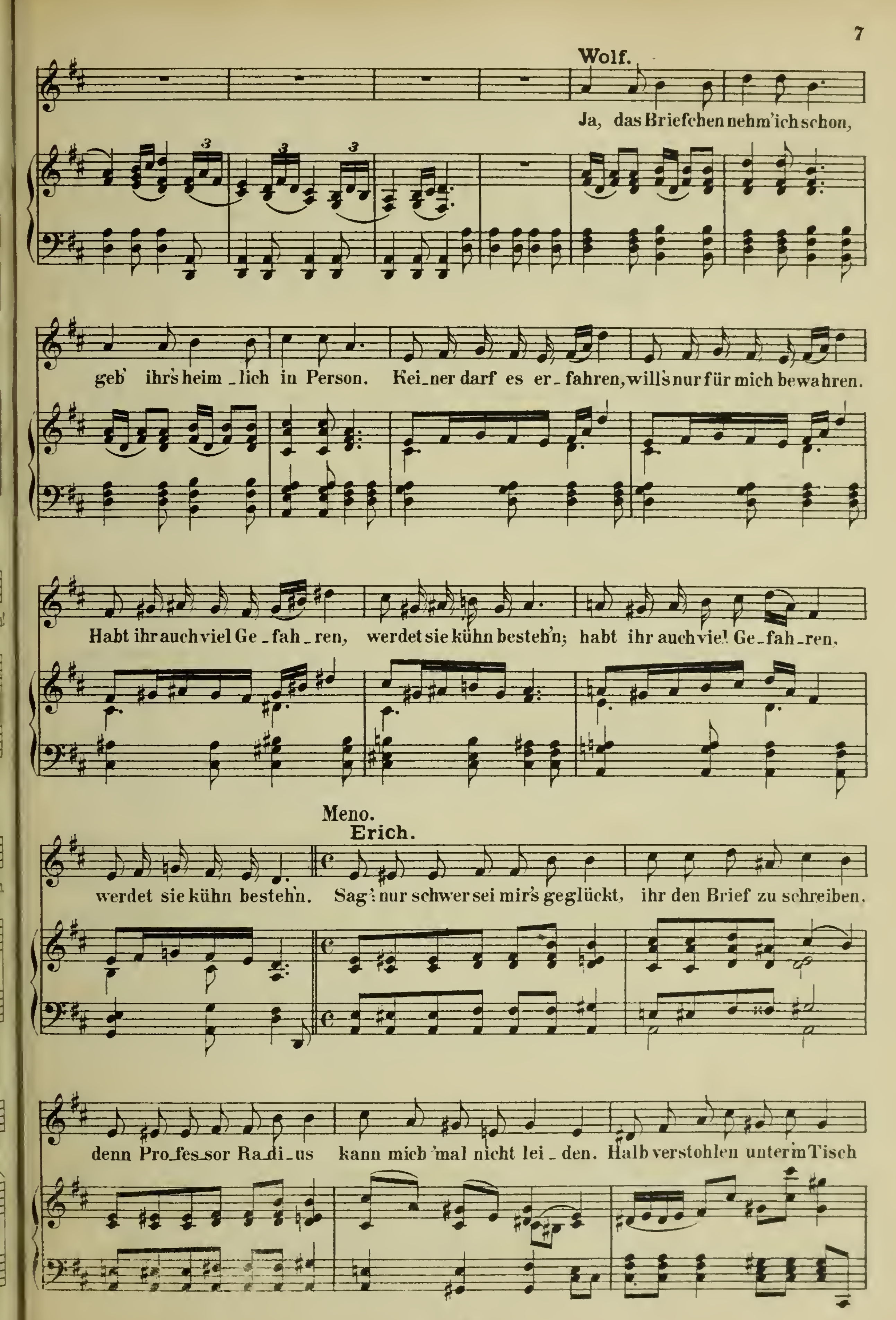
f
ff p
Ped.
Ped.
rit.
p
rit.
a tempo
pp
cresc.
f
ff

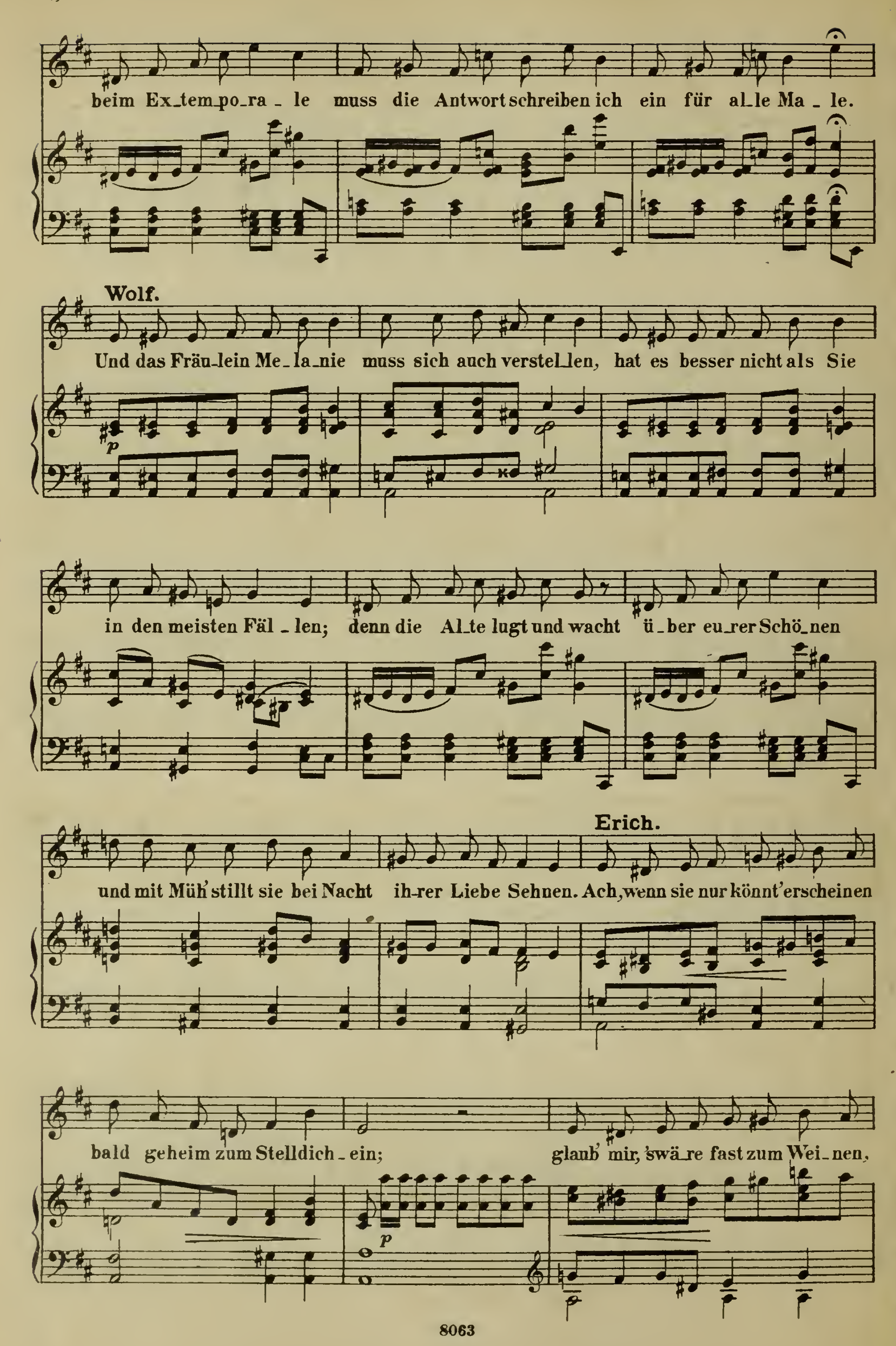

Tempo di Valse.
p
mf
rit.
rit.
a tempo
p
Mosso al Fine.
f
ff al Fine.
8

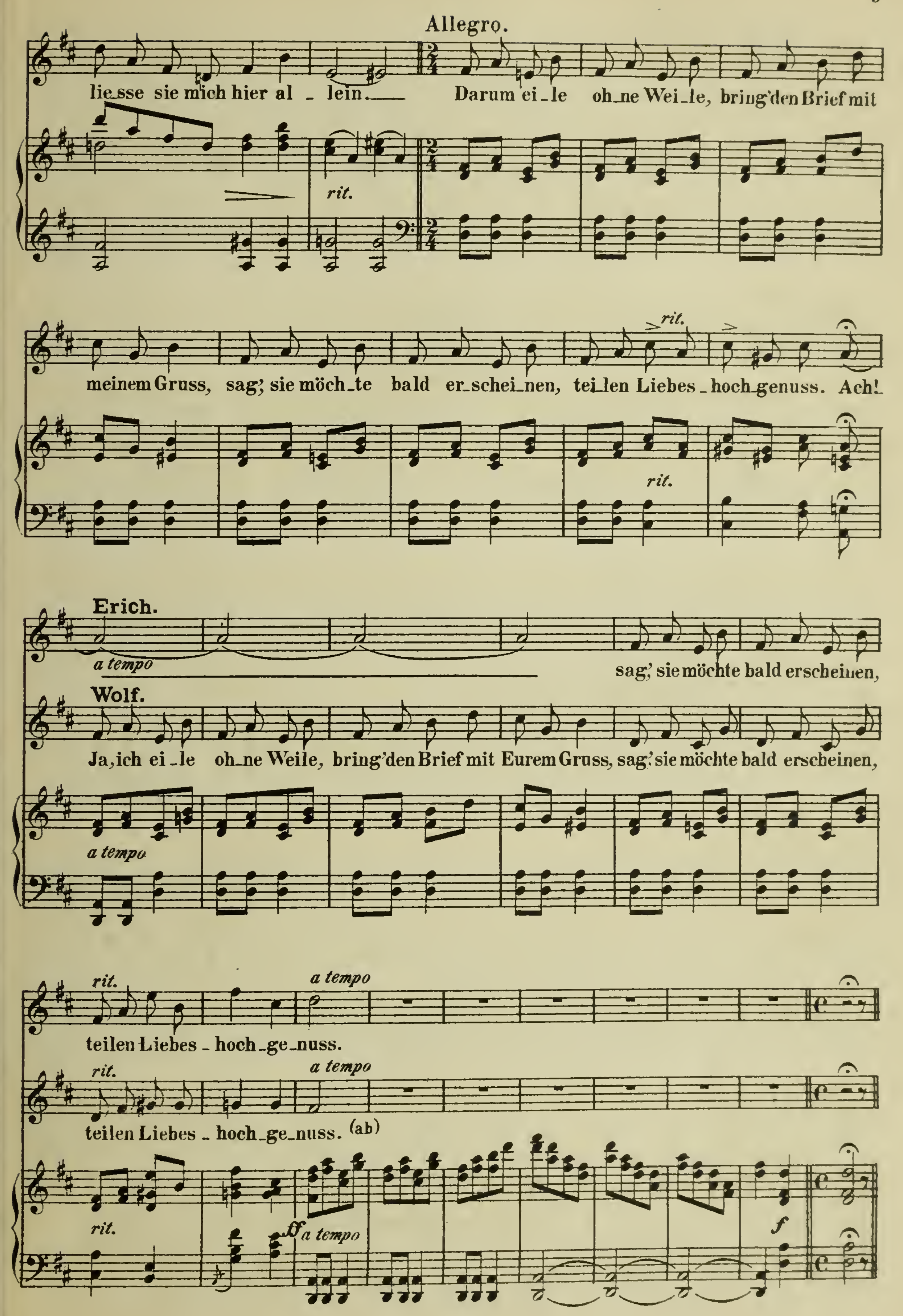
Nº 1. Introduction.

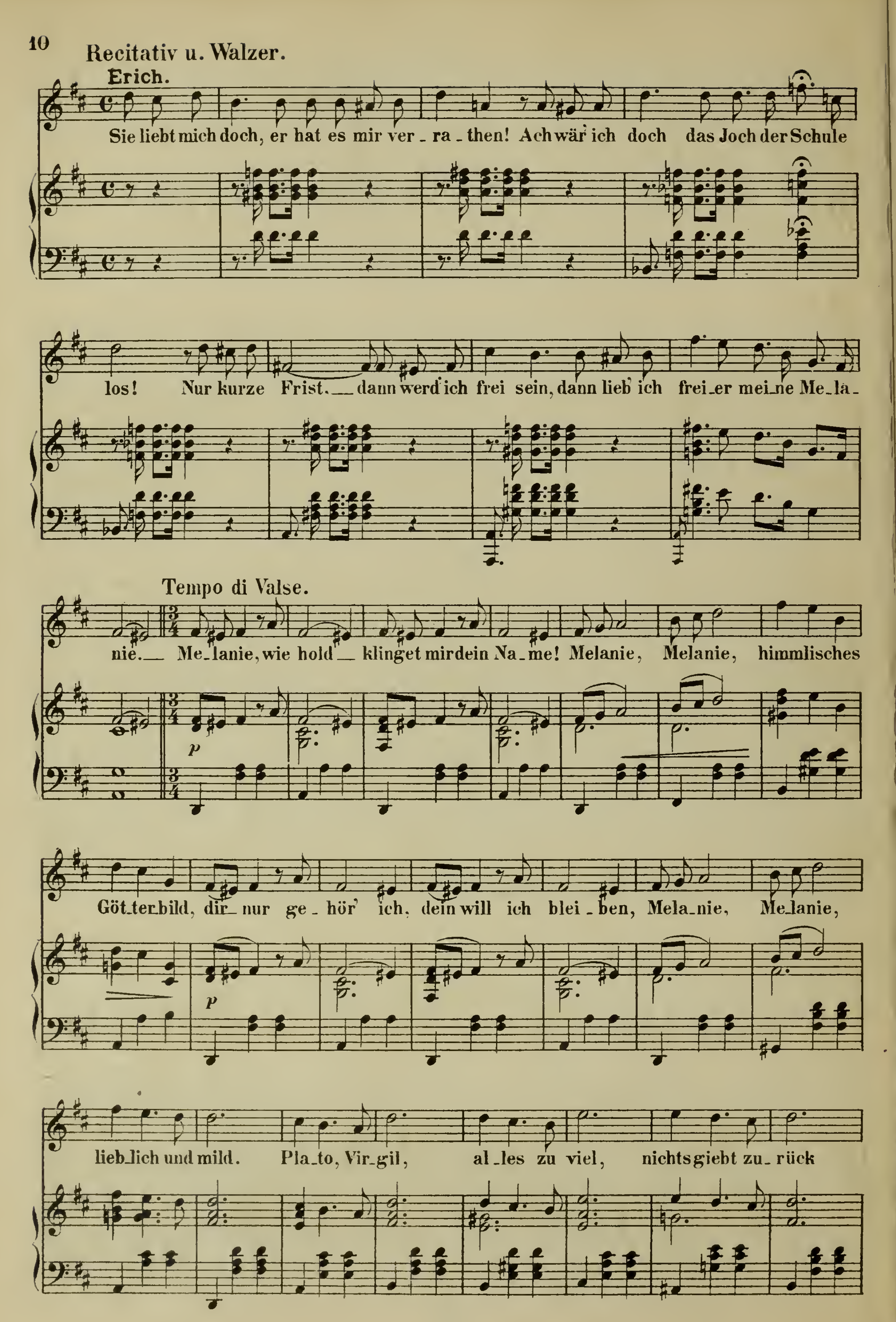
Erich und Wolf.

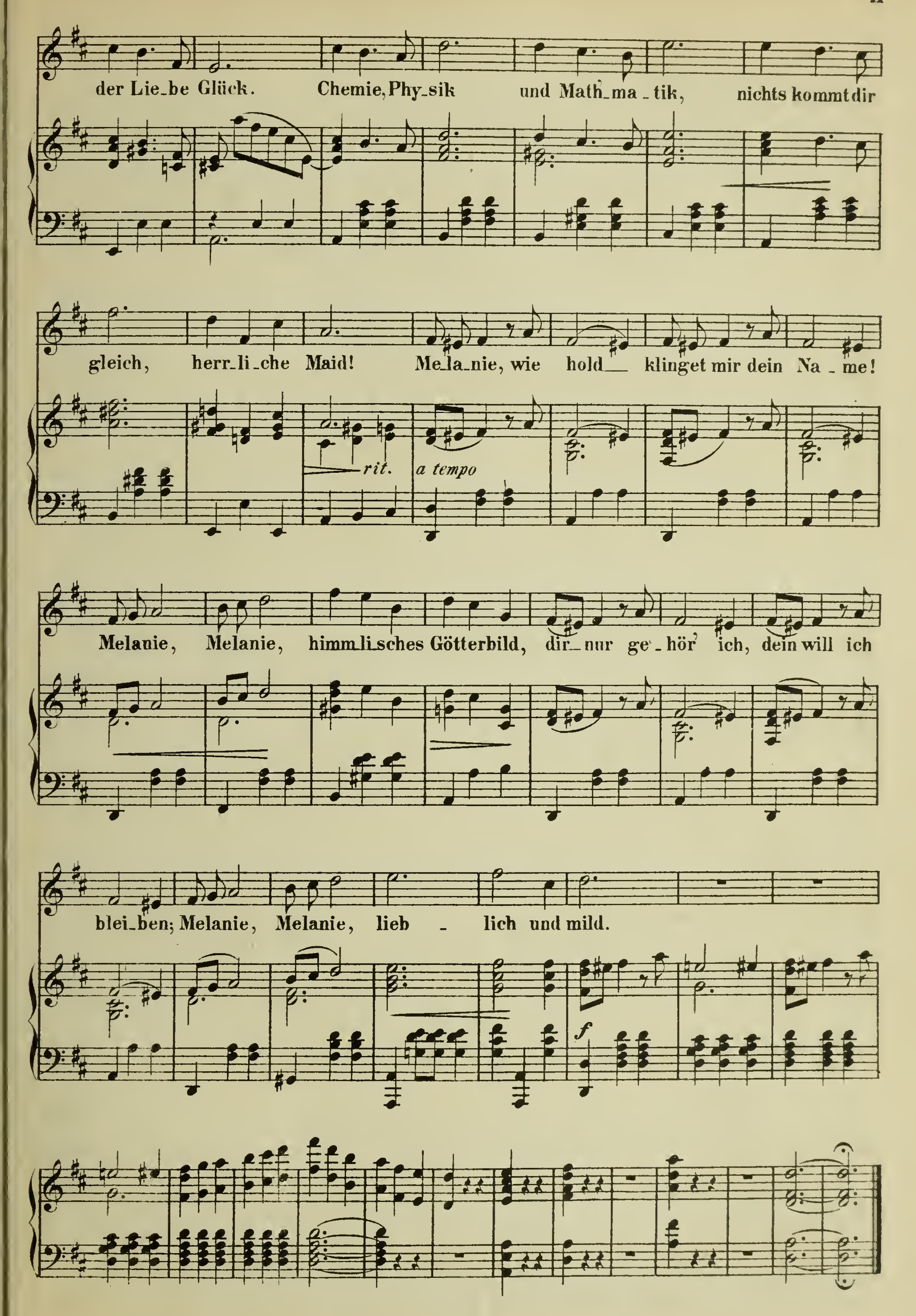



Wolf.
Ja, das Briefchen nehm' ich schon,
geb' ihr's heim_lich in Person. Kei_ner darf es er_fahren, will's nur für mich bewahren.
Habt ihr auch viel Ge_fah_ren, werdet sie kühn besteh'n; habt ihr auch viel Ge_fah_ren,
Meno.
Erich.
werdet sie kühn besteh'n. Sag' nur schwer sei mir's geglückt, ihr den Brief zu schreiben,
denn Pro_fes_sor Ra_di_us kann mich 'mal nicht lei_den. Halb verstohlen unterm Tisch

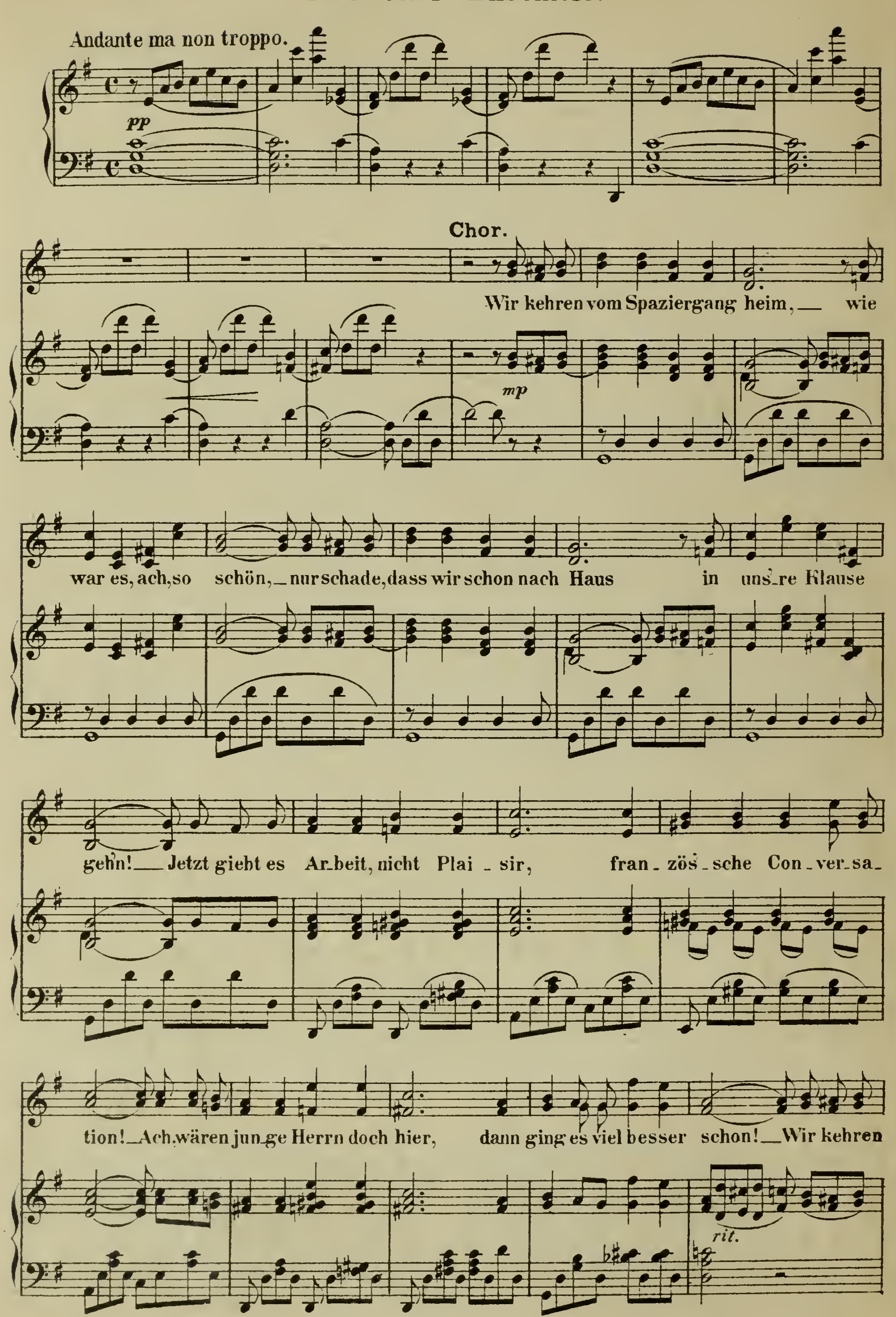

beim Ex_tem_po_ra - le muss die Antwort schreiben ich ein für al_le Ma - le.
Wolf.
Und das Fräu_lein Me_la_nie muss sich auch verstel_len, hat es besser nicht als Sie
in den meisten Fäl - len; denn die Al_te lugt und wacht ü_ber eu_rer Schö_nen
Erich.
und mit Müh' stillt sie bei Nacht ih_rer Liebe Sehnen. Ach, wenn sie nur könnt' erscheinen
bald geheim zum Stelldich - ein; glaub' mir, 's wä_re fast zum Wei_nen,
p
p
p

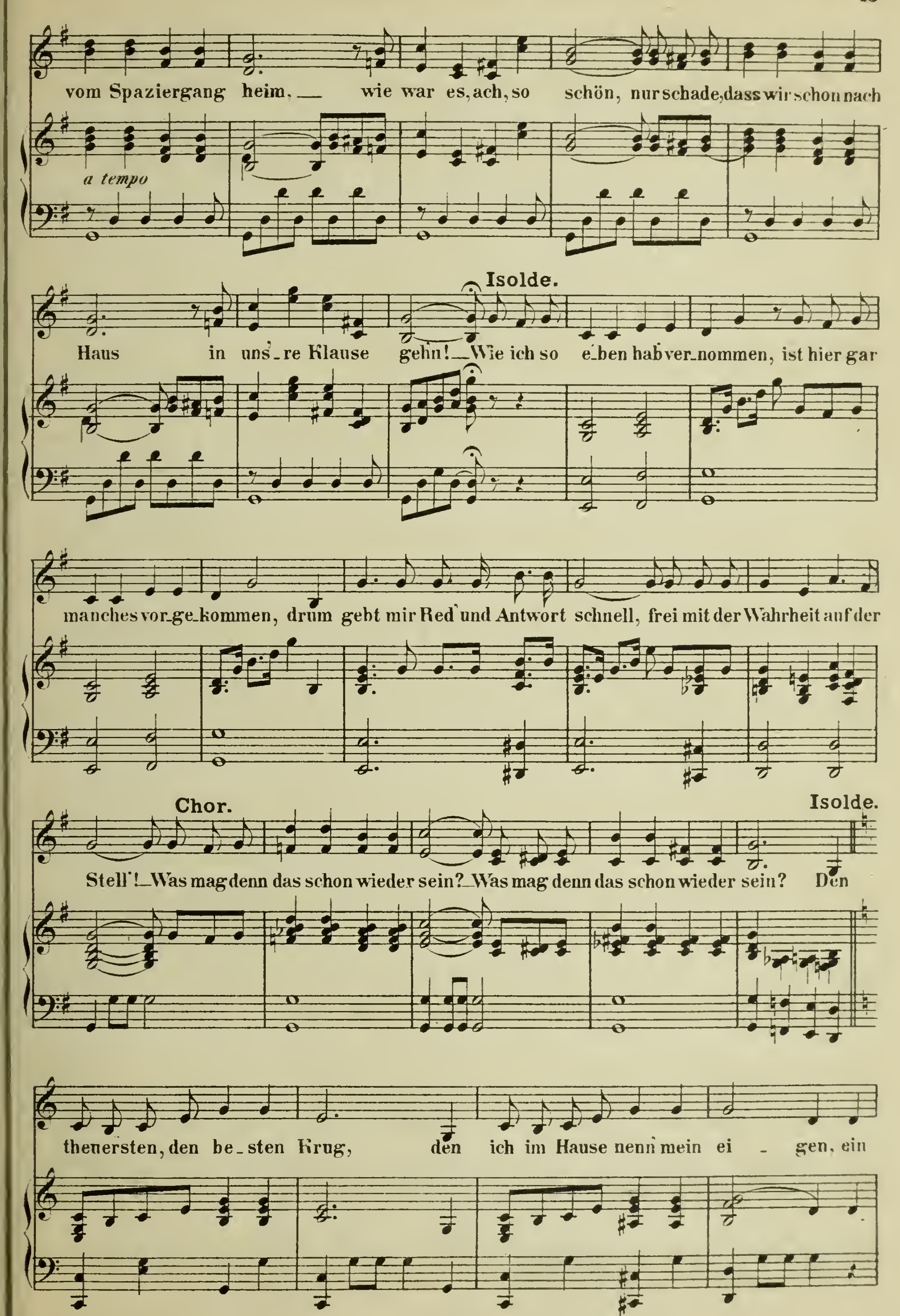

Allegro.
lie_sse sie mich hier al - lein.
Darum ei_le oh_ne Wei_le, bring'den Brief mit
rit.
meinem Gruss, sag, sie möch_te bald er_schei_nen, tei_len Liebes - hoch_genuss. Ach!
rit.
Erich.
a tempo
sag, sie möchte bald erscheinen,
Wolf.
Ja, ich ei - le oh_ne Weile, bring'den Brief mit Eurem Gruss, sag, sie möchte bald erscheinen,
a tempo
rit.
a tempo
teilen Liebes - hoch_ge_nuss.
teilen Liebes - hoch_ge_nuss. (ab)
ff a tempo
f

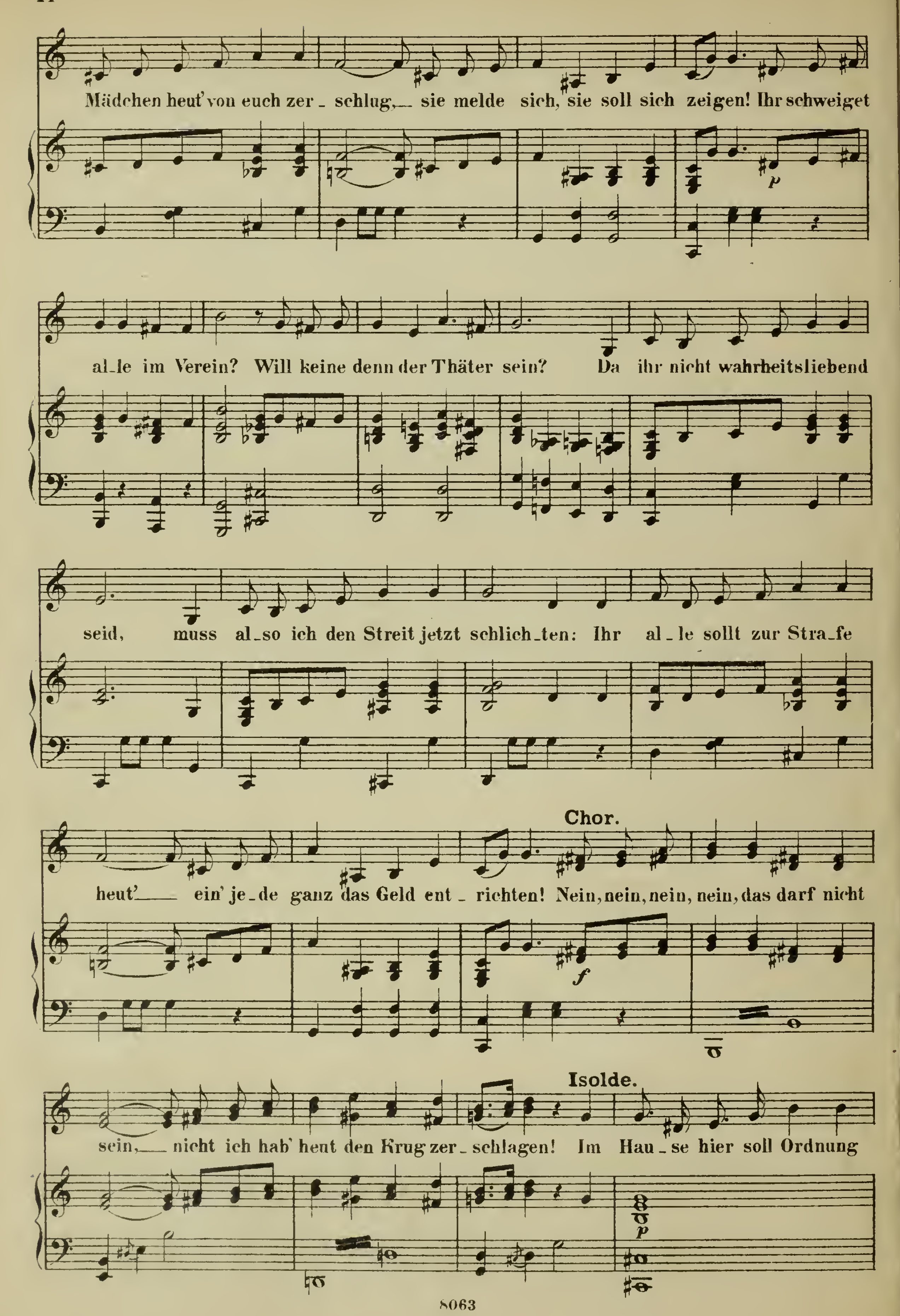

Recitativ u. Walzer.
Erich.
Sie liebt mich doch, er hat es mir ver - ra - then! Ach wär ich doch das Joch der Schule
los! Nur kurze Frist. — dann werd ich frei sein, dann lieb ich frei_er mei_ne Me_la-
Tempo di Valse.
nie. — Me_lanie, wie hold — klinget mir dein Na_me! Melanie, Melanie, himmlisches
p
Göt_ter_bild, dir — nur ge - hör ich, dein will ich blei - ben, Mela_nie, Me_lanie,
p
lieb_lich und mild. Pla_to, Vir_gil, al_les zu viel, nichts giebt zu_rück

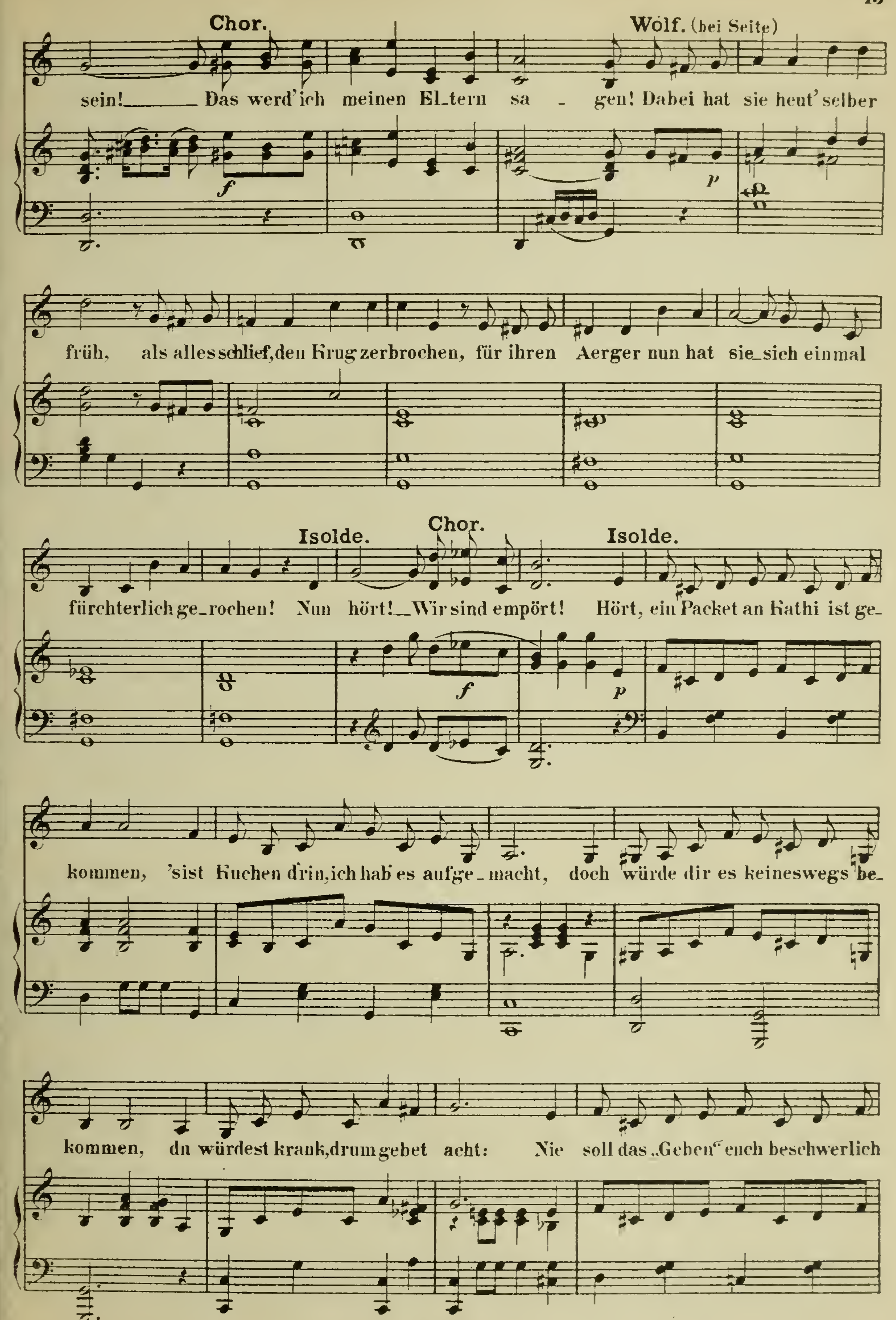

der Lie_be Glück. Chemie, Phy_sik und Math_ma_tik, nichts kommt dir
gleich, herr_li_che Maid! Me_la_nie, wie hold klinget mir dein Na_me!
rit.
a tempo
Melanie, Melanie, himm_li_sches Götterbild, dir nur ge_hör ich, dein will ich
blei_ben; Melanie, Melanie, lieb - lich und mild.
f

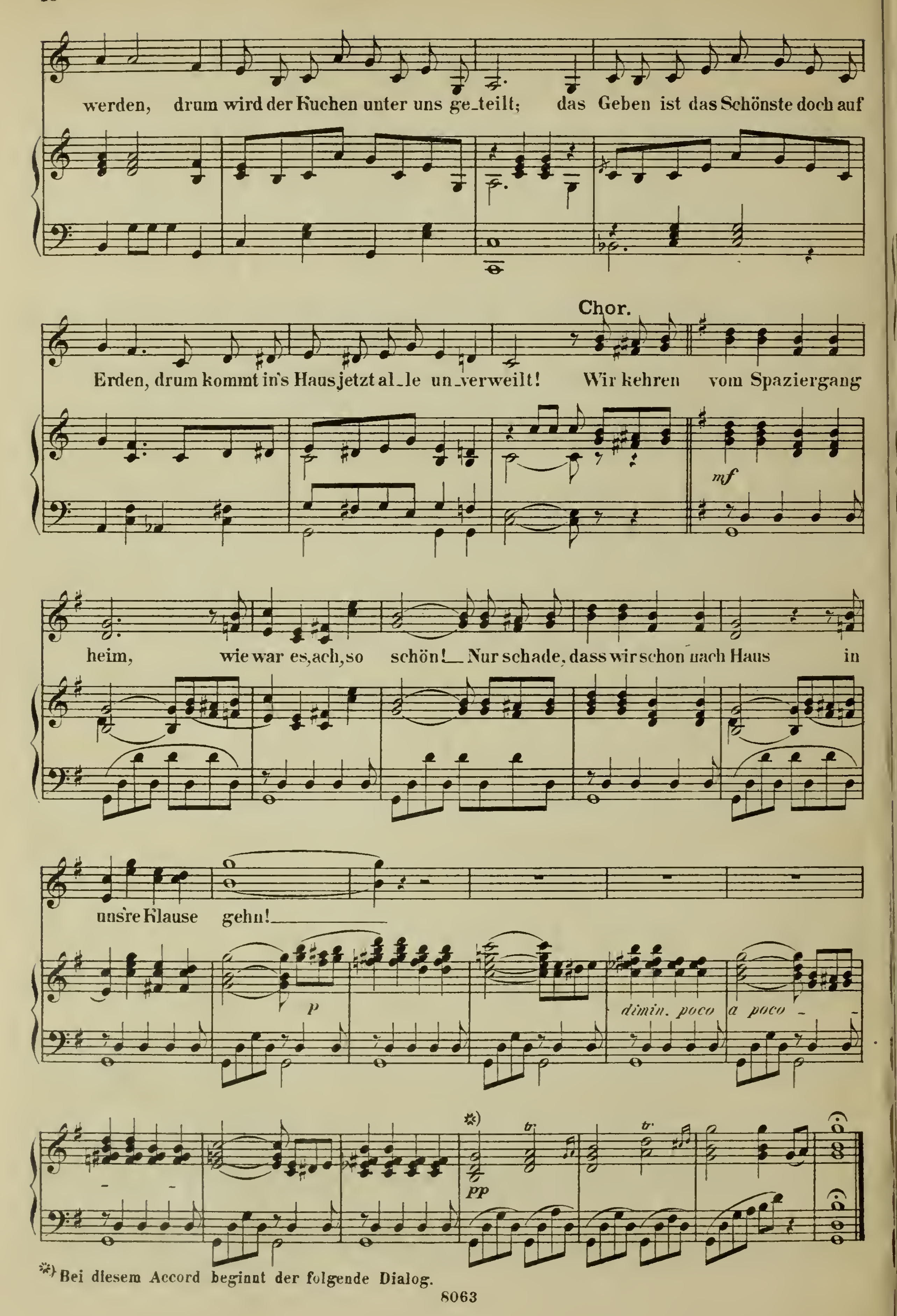
Nº 2. Chor - Ensemble.




vom Spaziergang heim. — wie war es, ach, so schön, nur schade, dass wir schon nach
a tempo
Isolde.
Haus in uns're Klause gehn! — Wie ich so e_ben hab ver_nommen, ist hier gar
manches vor_ge_kommen, drum gebt mir Red' und Antwort schnell, frei mit der Wahrheit auf der
Chor.
Isolde.
Stell'! — Was mag denn das schon wieder sein? — Was mag denn das schon wieder sein? Den
theuersten, den be_sten Krug, den ich im Hause nenn' mein ei - gen, ein

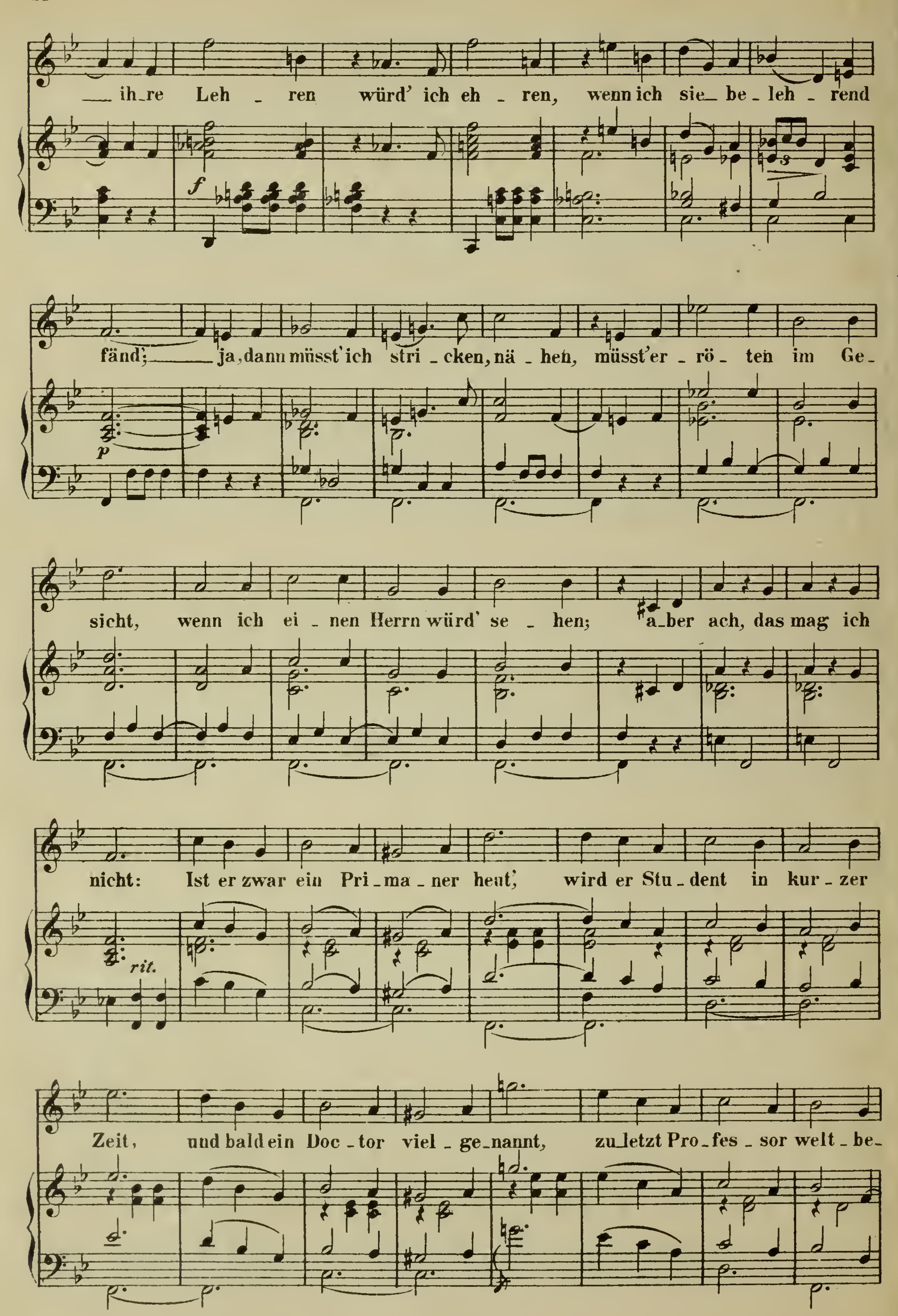

Mädchen heut' von euch zer - schlug, sie melde sich, sie soll sich zeigen! Ihr schweiget
p
al_le im Verein? Will keine denn der Thäter sein? Da ihr nicht wahrheitsliebend
seid, muss al_so ich den Streit jetzt schlich_ten: Ihr al - le sollt zur Stra_fe
Chor.
heut' ein' je_de ganz das Geld ent - richten! Nein, nein, nein, nein, das darf nicht
f
Isolde.
sein, nicht ich hab' heut den Krug zer - schlagen! Im Hau - se hier soll Ordnung
p

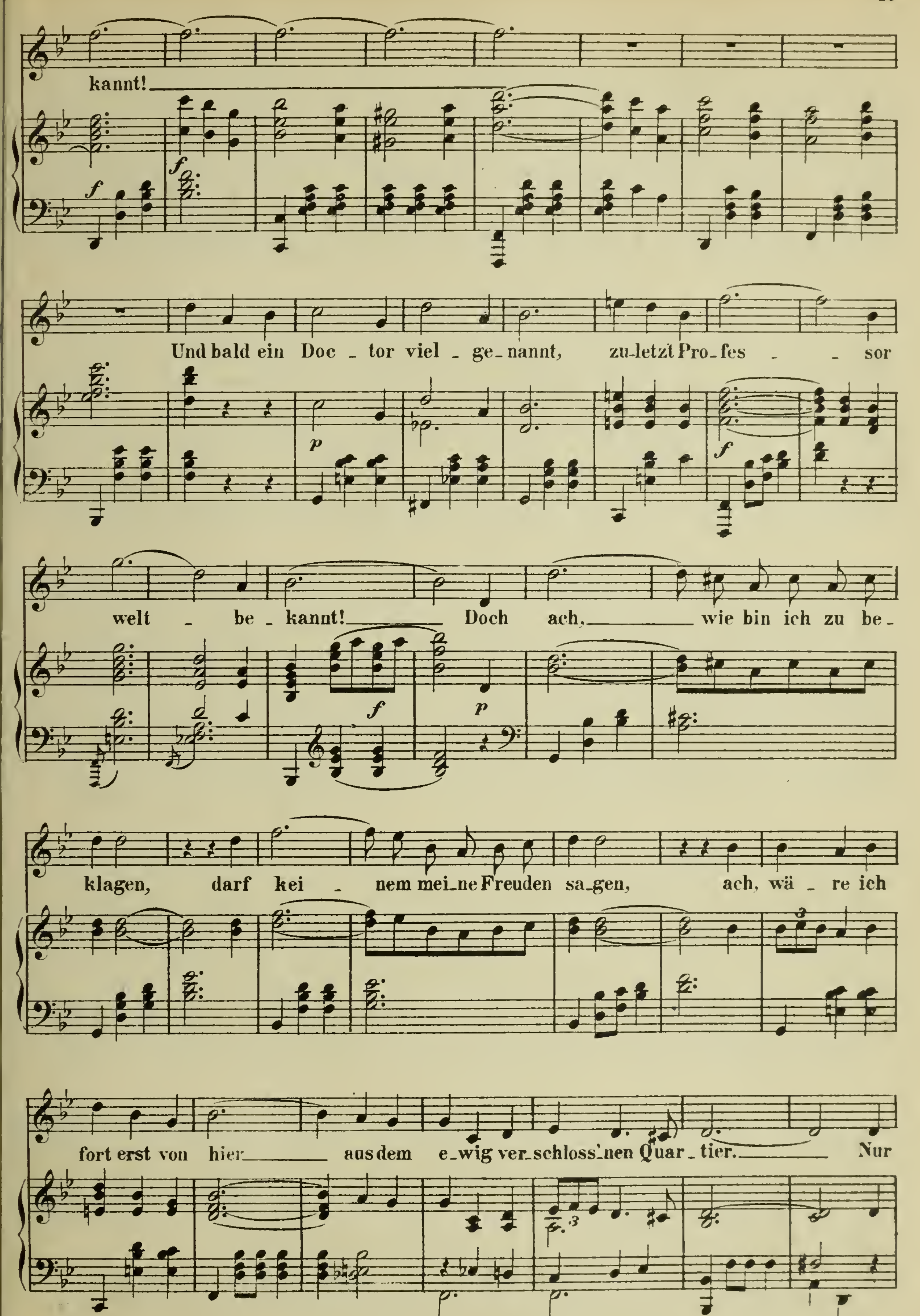

Chor.
Wolf. (bei Seite)
sein! Das werd' ich meinen El_tern sa - gen! Dabei hat sie heut' selber
früh, als alles schlief, den Krug zerbrochen, für ihren Aerger nun hat sie_sich einmal
Isolde.
Chor.
Isolde.
fürchterlich ge_rochen! Nun hört! _Wir sind empört! Hört, ein Packet an Kathi ist ge-
kommen, 's ist Kuchen drin, ich hab' es aufge - macht, doch würde dir es keineswegs be-
kommen, du würdest krank, drum gebet acht: Nie soll das „Geben" euch beschwerlich

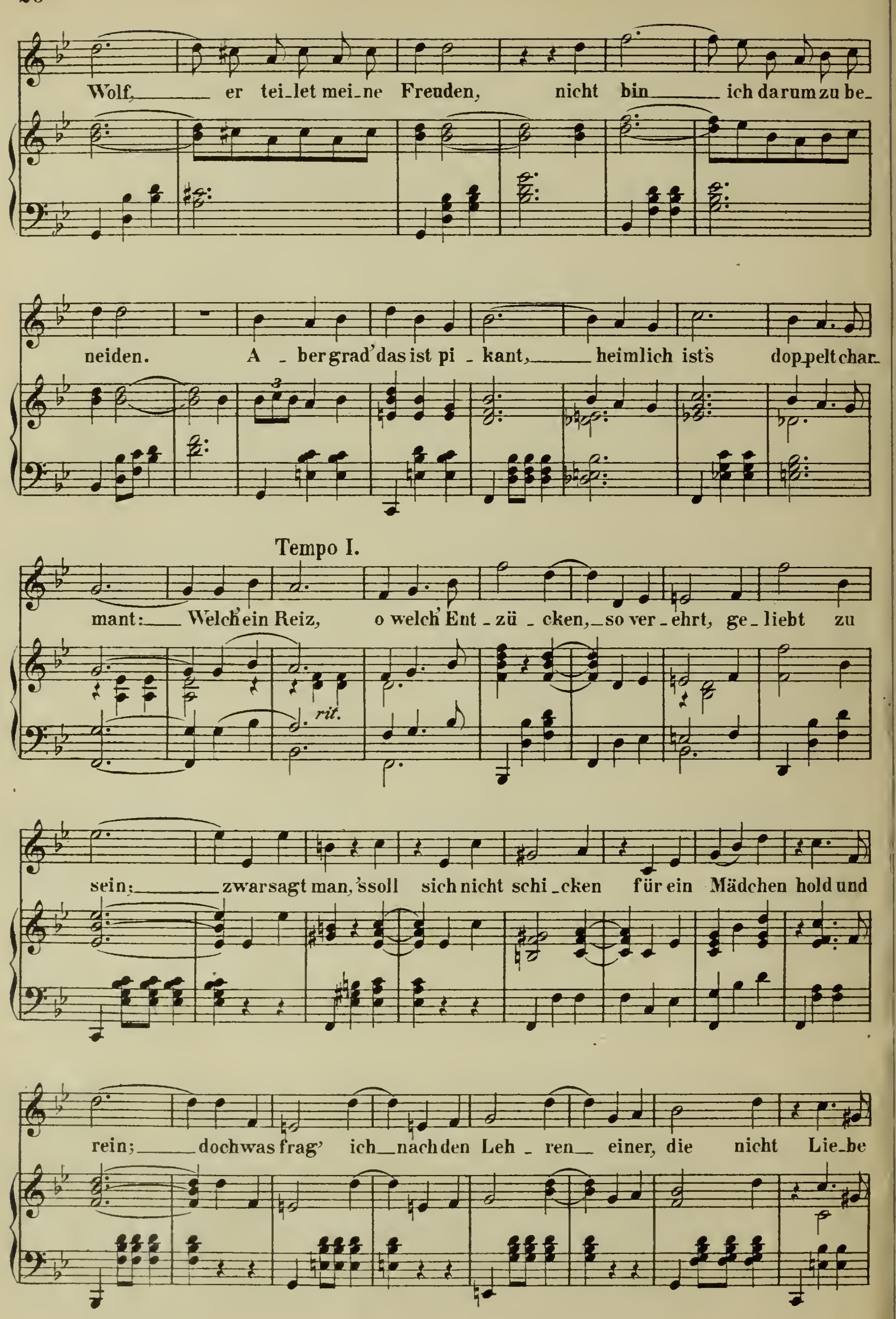


*) Bei diesem Accord beginnt der folgende Dialog.

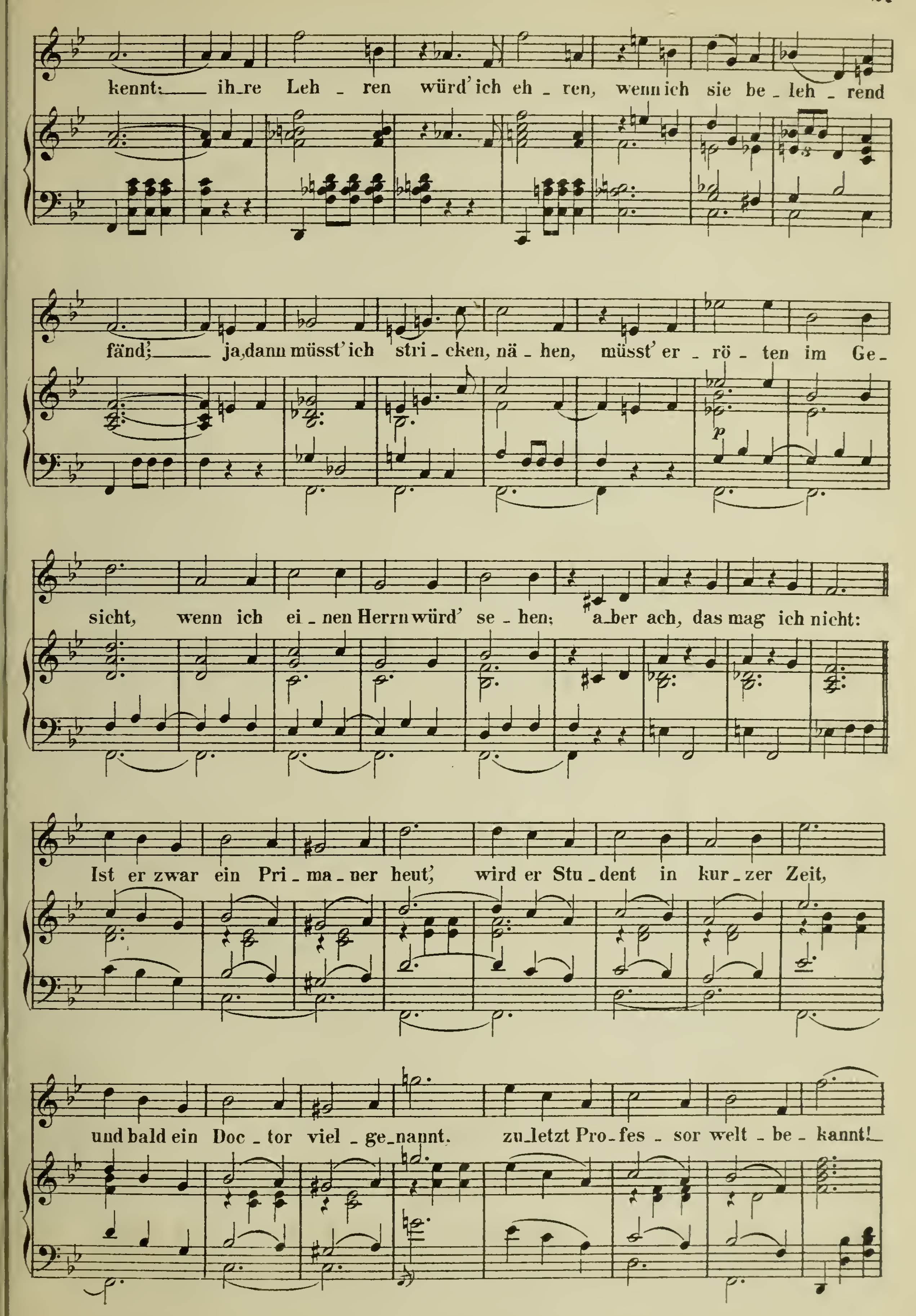

Nº 3. Auftritts-Walzer.
Tempo di Valse.
Melanie.
f
fp
p
f
p
Welch' ein Reiz, o welch' Ent_zü_cken, so ver_ehrt, ge_liebt zu sein,
p
p
zwar sagt man, 'ssoll sich nicht schicken für ein Mädchen hold und rein;
doch was frag' ich nach den Leh_ren ei_ner. die nicht Lie_be kennt;


ih_re Leh - ren würd' ich eh - ren, wenn ich sie_ be - leh - rend
fänd; ja, dann müsst' ich stri - cken, nä - hen, müsst' er - rö - ten im Ge-
sicht, wenn ich ei - nen Herrn würd' se - hen; a_ber ach, das mag ich
nicht: Ist er zwar ein Pri_ma - ner heut', wird er Stu - dent in kur - zer
Zeit, und bald ein Doc - tor viel - ge_nannt, zu_letzt Pro_fes - sor welt - be-
f
p
rit.

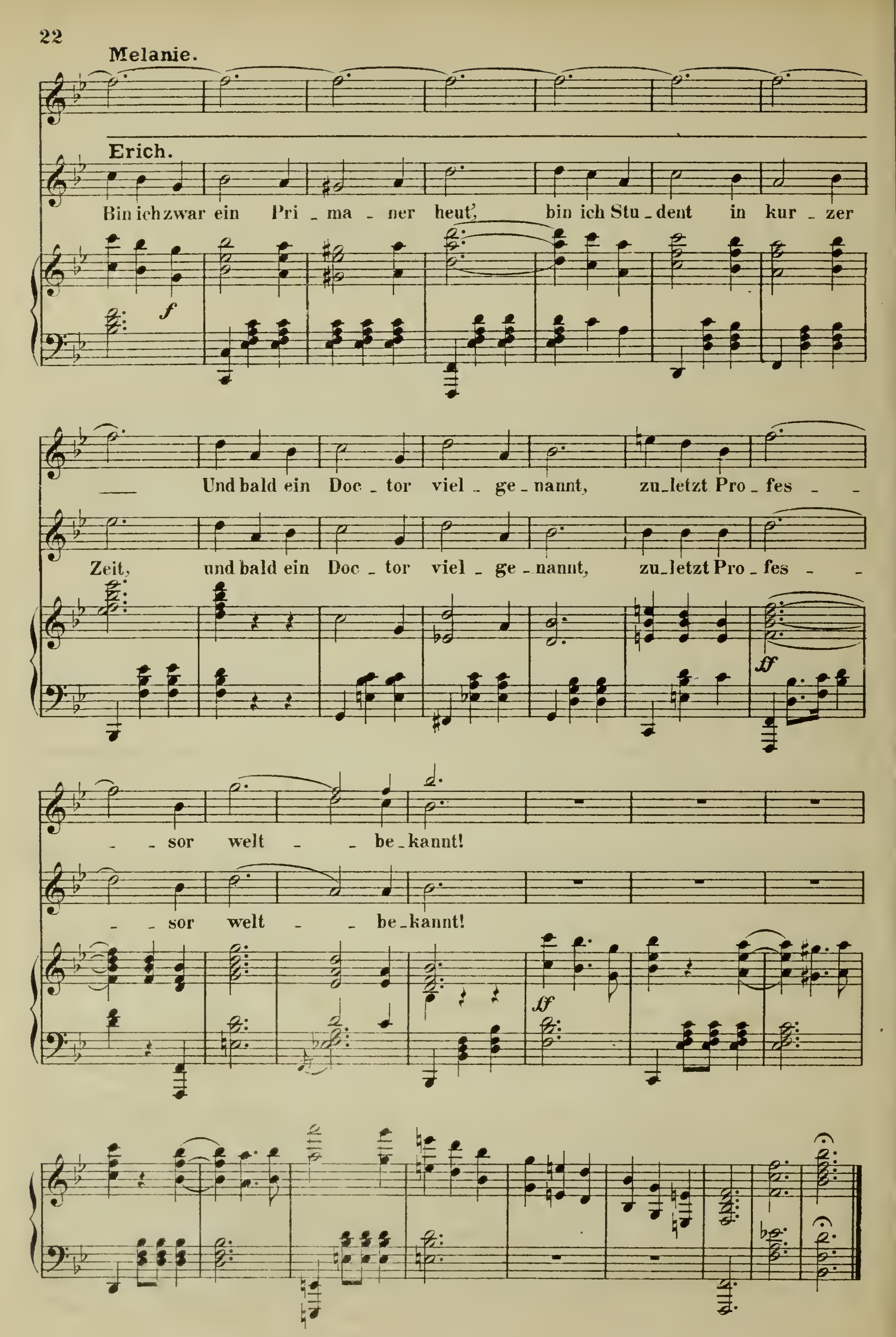

kannt!
Und bald ein Doc - tor viel - ge - nannt, zu - letzt Pro - fes - - sor
welt - be - kannt! Doch ach, wie bin ich zu be -
klagen, darf kei - nem mei - ne Freuden sa - gen, ach, wä - re ich
fort erst von hier aus dem e - wig ver - schloss'nen Quar - tier. Nur



Wolf, er tei_let mei_ne Freuden, nicht bin ich darum zu be_
neiden. A _ ber grad' das ist pi _ kant, heimlich ist's doppelt char_
Tempo I.
mant: Welch' ein Reiz, o welch' Ent _ zü _ cken, so ver _ ehrt, ge_liebt zu
rit.
sein; zwar sagt man, 's soll sich nicht schi _ cken für ein Mädchen hold und
rein; doch was frag' ich nach den Leh _ ren einer, die nicht Lie_be

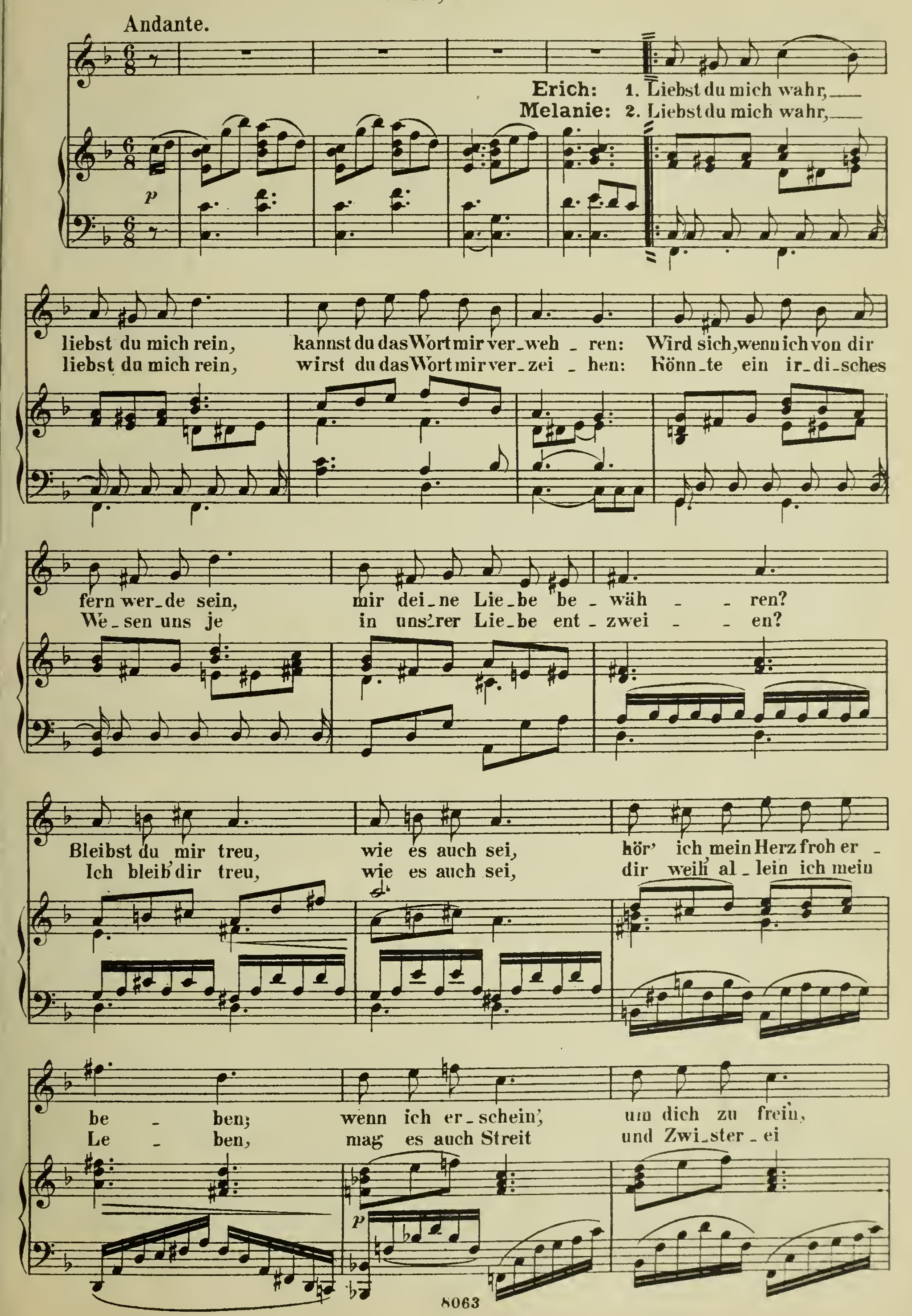


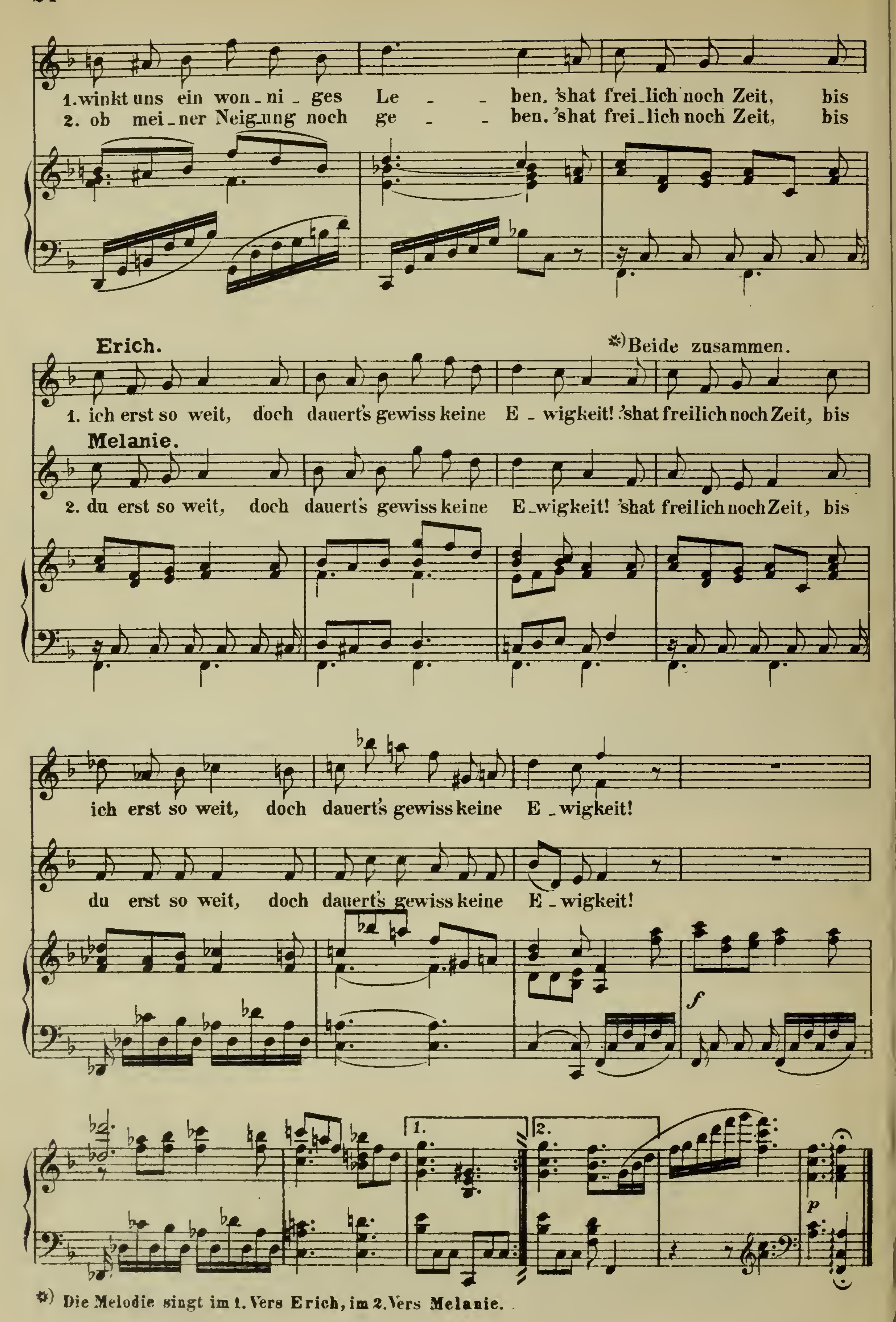
kennt: ih_re Leh _ ren würd' ich eh _ ren, wenn ich sie be _ leh _ rend
fänd; ja, dann müsst' ich stri _ cken, nä _ hen, müsst' er _ rö _ ten im Ge _
p
sicht, wenn ich ei _ nen Herrn würd' se _ hen; a_ber ach, das mag ich nicht:
Ist er zwar ein Pri _ ma _ ner heut', wird er Stu _ dent in kur _ zer Zeit,
und bald ein Doc _ tor viel _ ge_nannt. zu_letzt Pro_fes _ sor welt _ be _ kannt!


Melanie.
Erich.
Bin ich zwar ein Pri _ ma _ ner heut, bin ich Stu _ dent in kur _ zer
Zeit, und bald ein Doc _ tor viel _ ge _ nannt, zu_letzt Pro _ fes _
Und bald ein Doc _ tor viel _ ge _ nannt, zu_letzt Pro _ fes _
_ _ sor welt _ _ be _ kannt!
_ _ sor welt _ _ be _ kannt!

Nº 4. Wechselgesang.

Erich, Melanie.

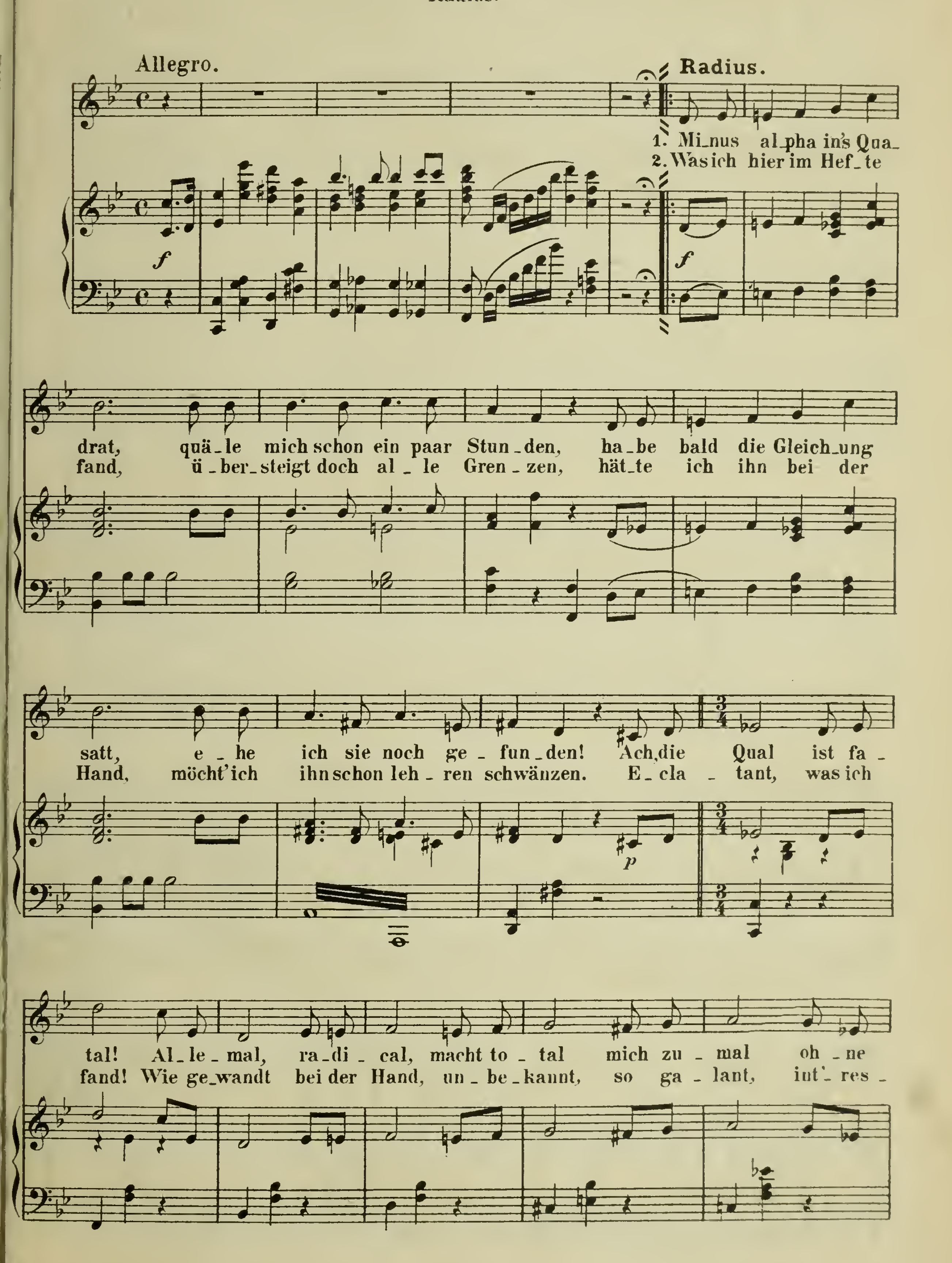


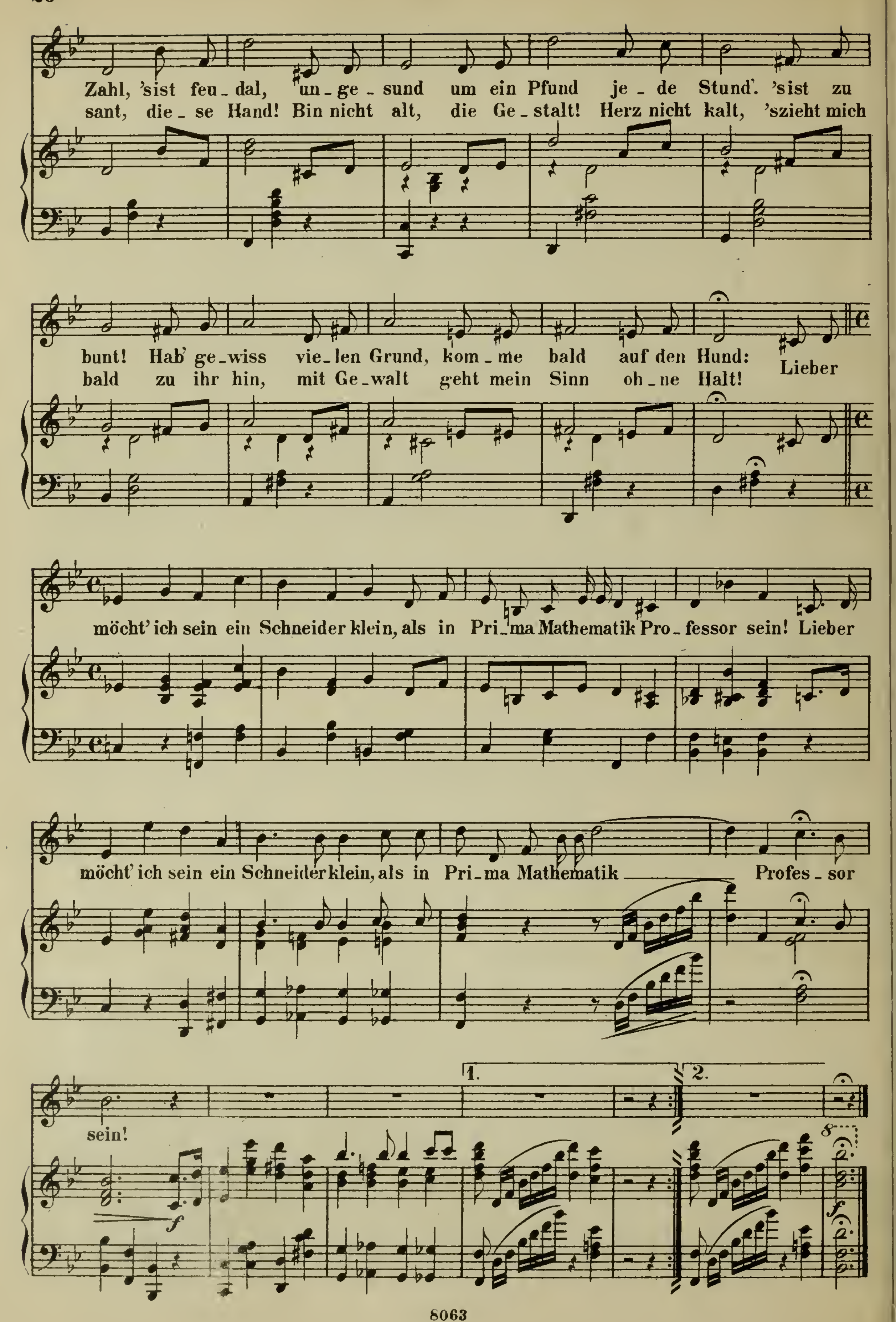


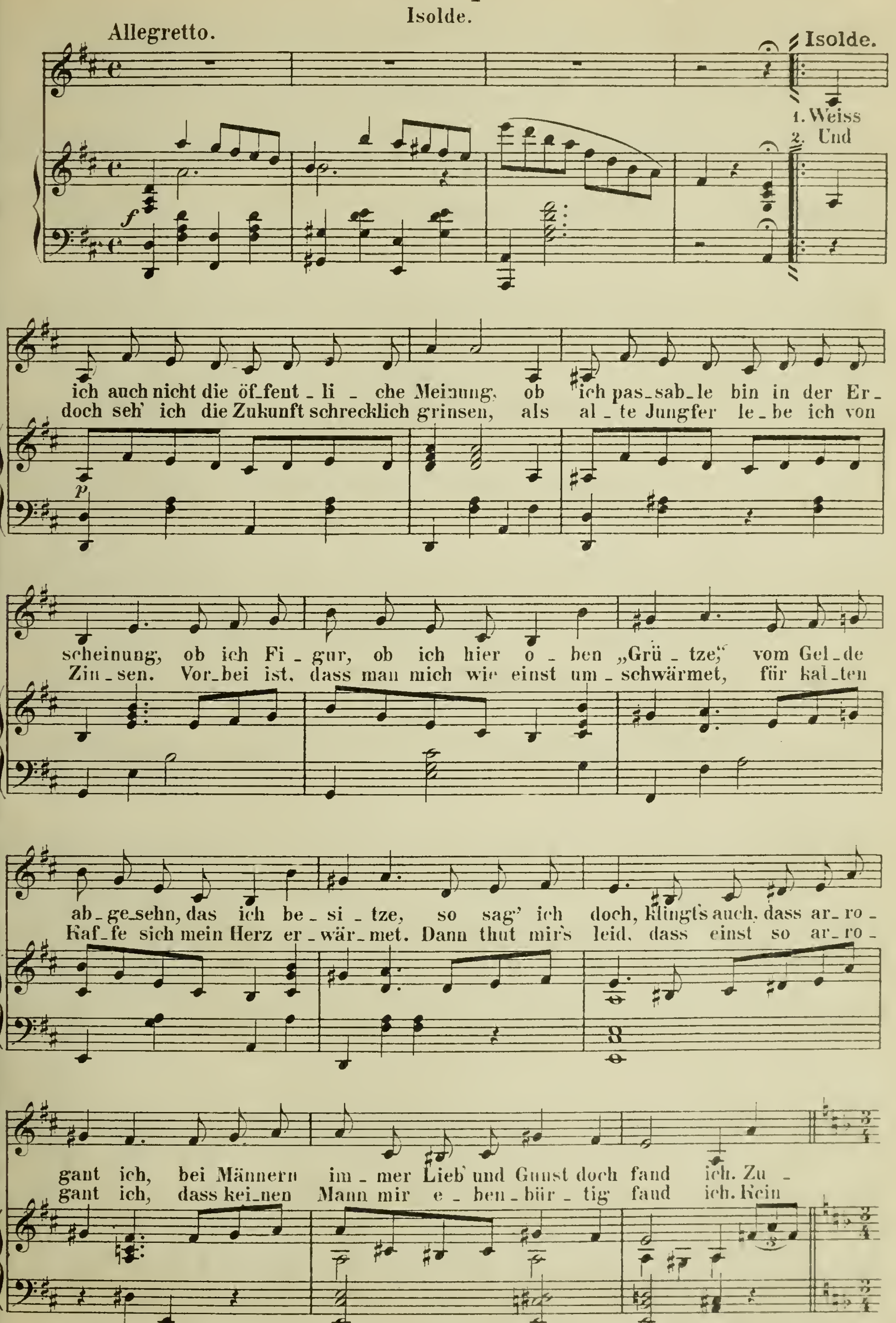
*) Die Melodie singt im 1. Vers Erich, im 2. Vers Melanie.

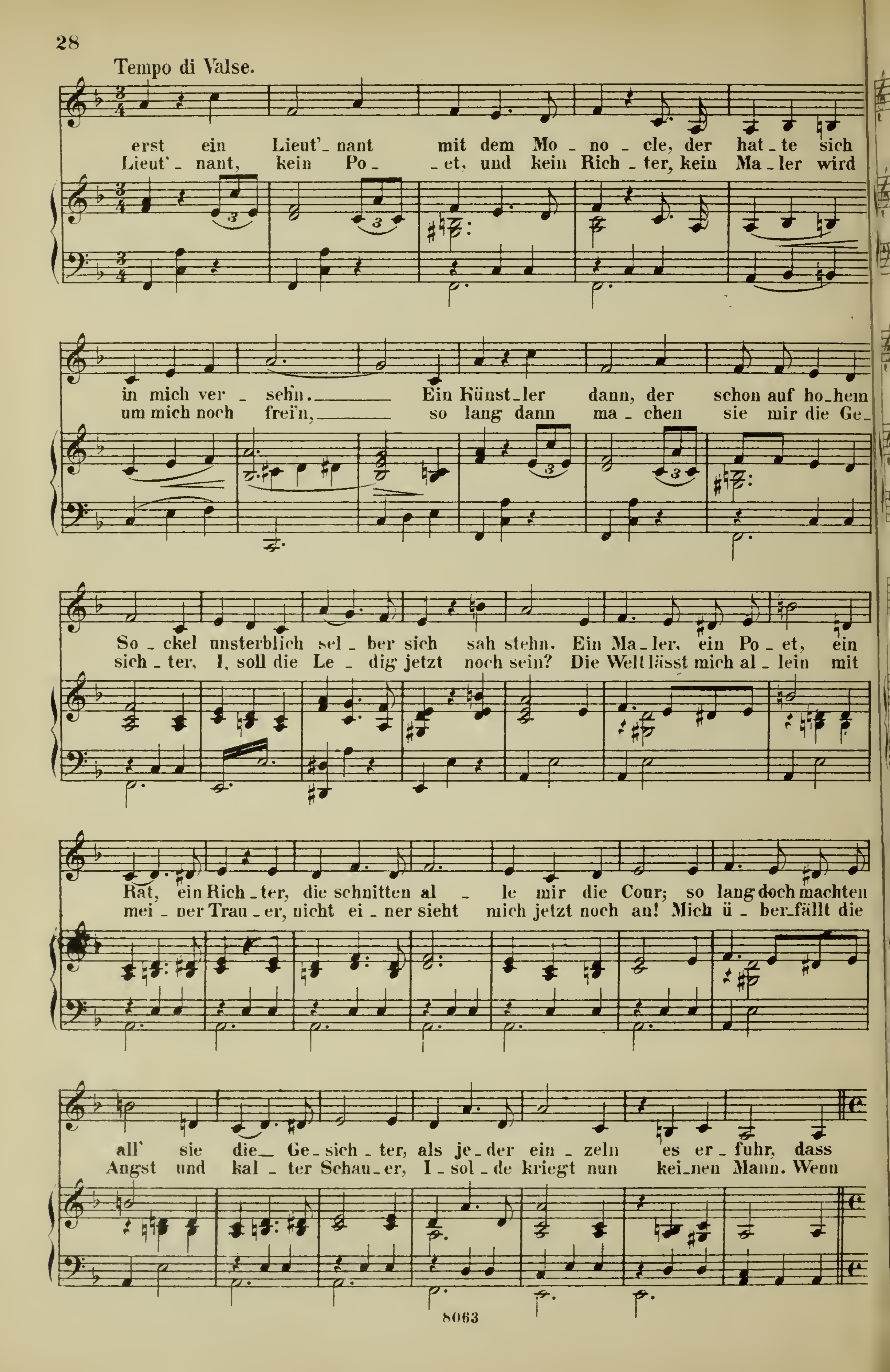
Nº 5. Auftritts-Couplet.

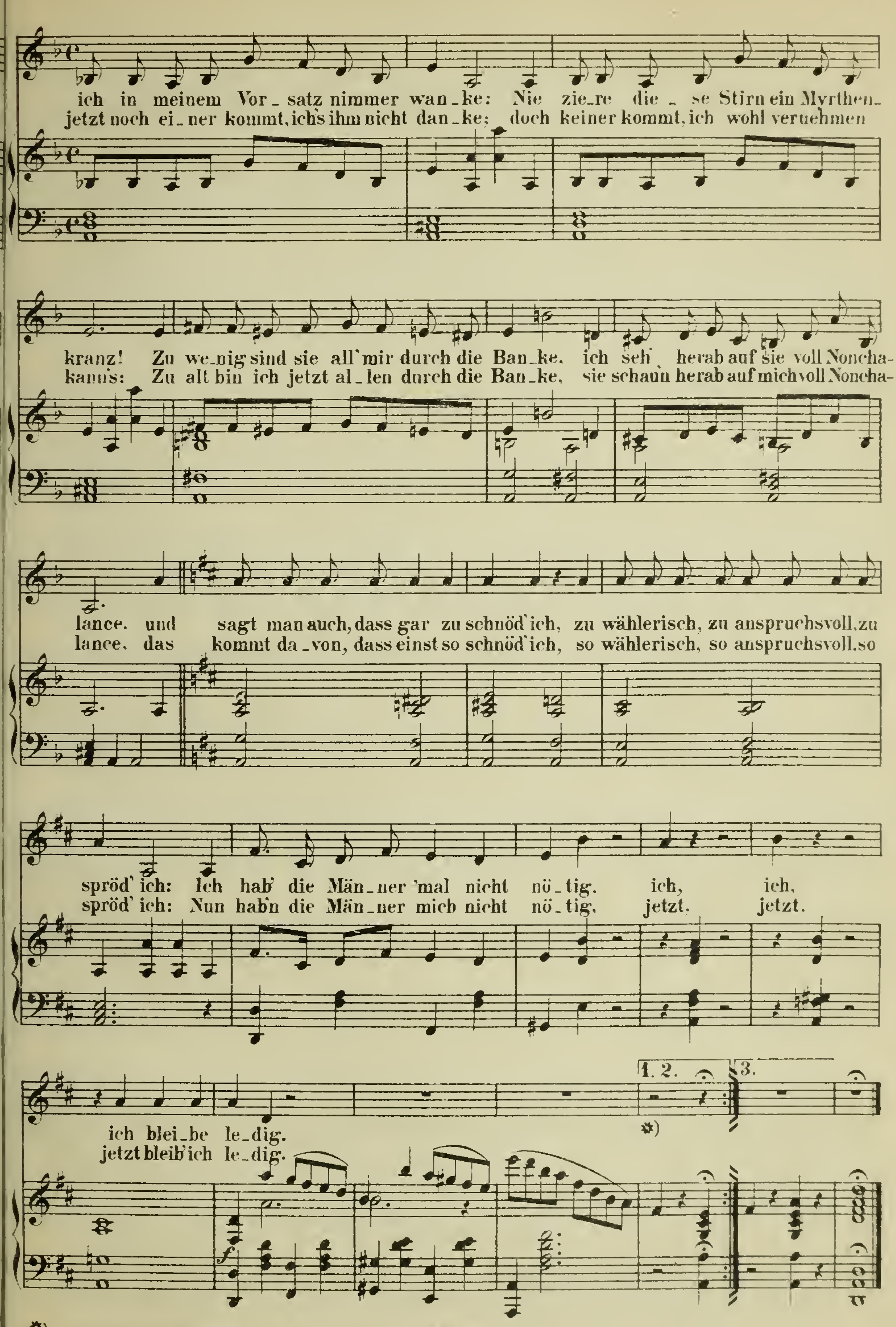
Radius.




Zahl, ’sist feu_dal, un_ge_sund um ein Pfund je_de Stund’. ’sist zu
sant, die_se Hand! Bin nicht alt, die Ge_stalt! Herz nicht kalt, ’szieht mich
bunt! Hab’ ge_wiss vie_len Grund, kom_me bald auf den Hund:
bald zu ihr hin, mit Ge_walt geht mein Sinn oh_ne Halt!
Lieber
möcht’ ich sein ein Schneider klein, als in Pri_ma Mathematik Pro_fessor sein! Lieber
möcht’ ich sein ein Schneiderklein, als in Pri_ma Mathematik Profes_sor
sein!
1.
2.
f


Nº 6. Couplet.
Isolde.
Allegretto.
Isolde.
1. Weiss
2. Und
ich auch nicht die öf_fent_li_che Meinung, ob ich pas_sab_le bin in der Er_
doch seh' ich die Zukunft schrecklich grinsen, als al_te Jungfer le_be ich von
scheinung, ob ich Fi_gur, ob ich hier o_ben „Grü_tze," vom Gel_de
Zin_sen. Vor_bei ist, dass man mich wie einst um_schwärmet, für kal_ten
ab_ge_sehn, das ich be_si_tze, so sag' ich doch, klingt's auch, dass ar_ro_
Kaf_fe sich mein Herz er_wär_met. Dann thut mir's leid, dass einst so ar_ro_
gant ich, bei Männern im_mer Lieb' und Gunst doch fand ich. Zu_
gant ich, dass kei_nen Mann mir e_ben_bür_tig fand ich. Kein


Tempo di Valse.
erst ein Lieut'_ nant mit dem Mo _ no _ cle, der hat _ te sich
Lieut' _ nant, kein Po _ _ et, und kein Rich _ ter, kein Ma _ ler wird
in mich ver _ sehn. Ein Künst_ler dann, der schon auf ho_hem
um mich noch frei'n, so lang dann ma _ chen sie mir die Ge_
So _ ckel unsterblich sel _ ber sich sah stehn. Ein Ma_ler, ein Po _ et, ein
sich _ ter, I, soll die Le _ dig jetzt noch sein? Die Welt lässt mich al _ lein mit
Rat, ein Rich _ ter, die schnitten al _ le mir die Cour; so lang doch machten
mei _ ner Trau _ er, nicht ei _ ner sieht mich jetzt noch an! Mich ü _ ber_fällt die
all' sie die_ Ge_sich _ ter, als je_der ein _ zeln es er _ fuhr, dass
Angst und kal _ ter Schau_er, I _ sol _ de kriegt nun kei_nen Mann. Wenn



*) 3. Vers in der Stimme.



Nº 7. Duett.
(Isolde, Radius.)

Tempo di Mazurka.

f

Radius. Isolde. Beide.

Jetzt bist du mein! Jetzt bin ich dein! Dein für al - le Zeit.

p

Radius. Isolde. Beide.

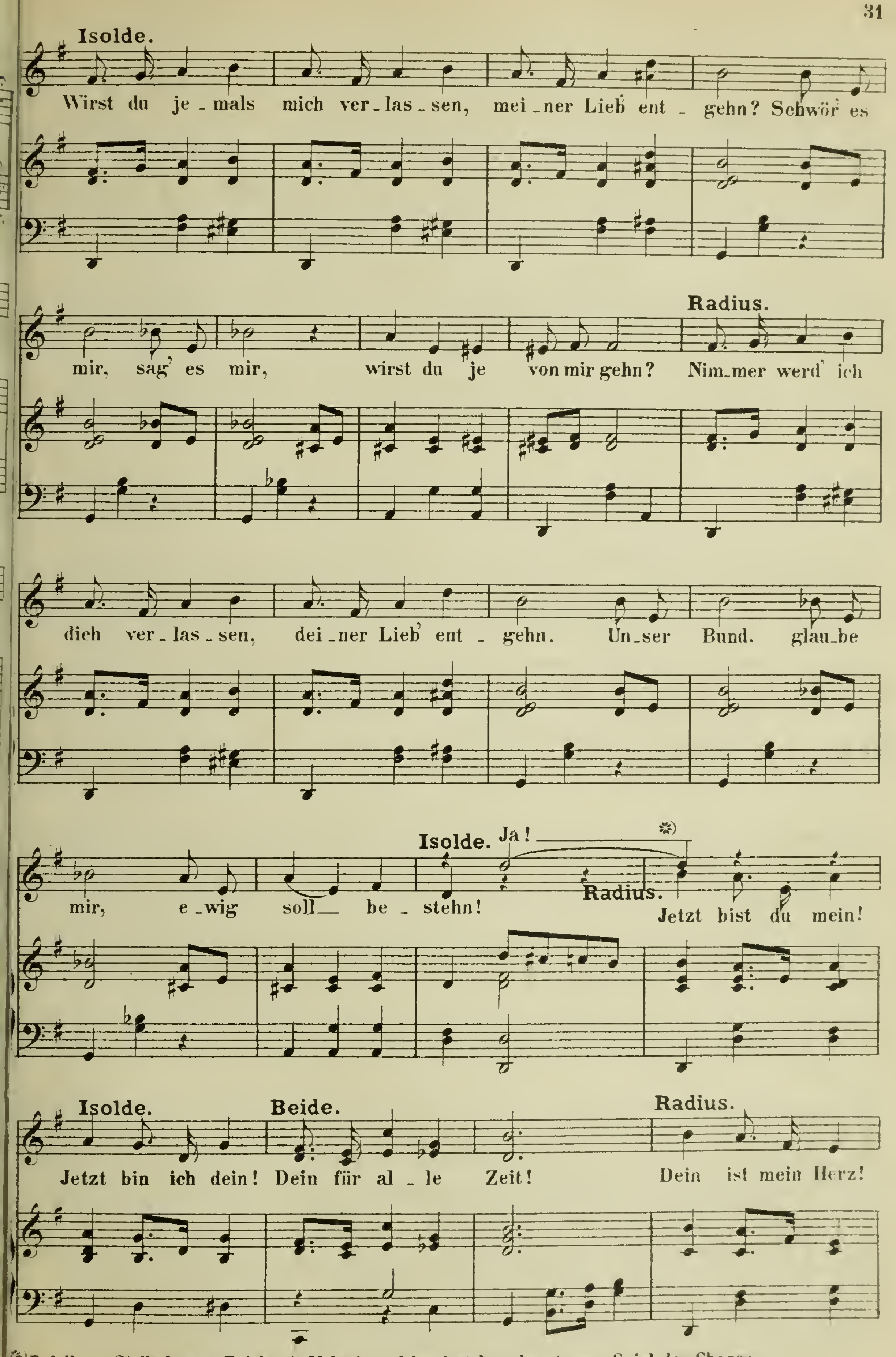
Dein ist mein Herz! Dein ist mein Herz! Dein in al - le E - wig - keit!

Radius. Isolde. Beide.

Treu bleibst du mir! Treu bleib' ich dir! Das ge - lo - be ich!

Radius. Isolde. Beide.

Al - ler - or - ten, al - ler - or - ten schlägt mein Herz für dich!



*) Bei dieser Stelle kommt Erich mit Melanie und beginnt dann das stumme Spiel des Chores.



Isolde. Dein ist mein Herz! **Beide.** Dein in al_le E_wig_keit! **Radius.** Treu bleibst du mir!

Isolde. Treu bleib' ich dir! **Beide.** Das ge_lo_be ich! **Radius.** Al_ler_or_ten,

Isolde. al_ler_or_ten schlägt **Beide.** mein Herz für dich! Ew_ge Treu_e ich dir wei_he,

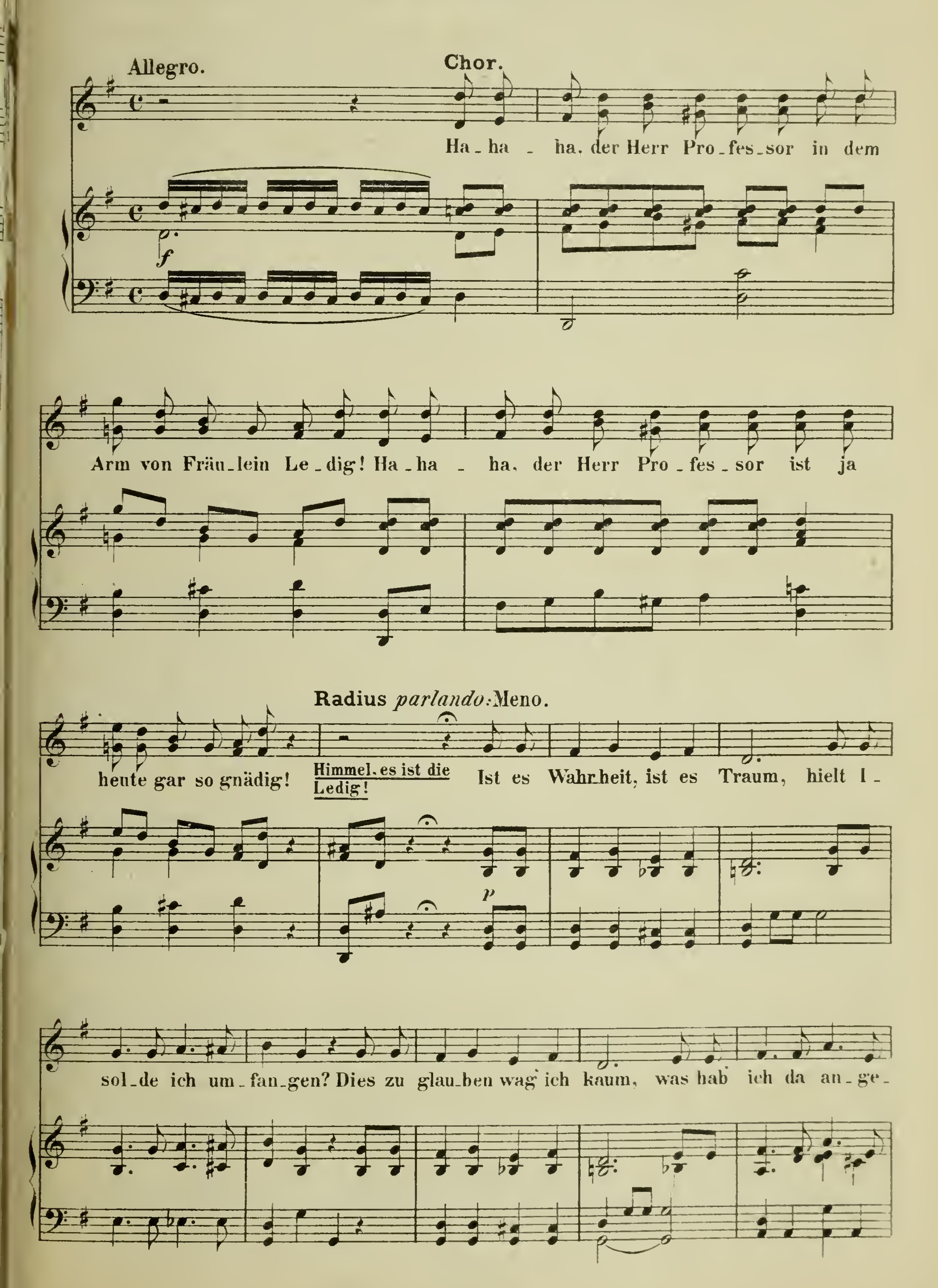
das ge_lo_be ich. Al_ler_or_ten schlägt mein lie_bend

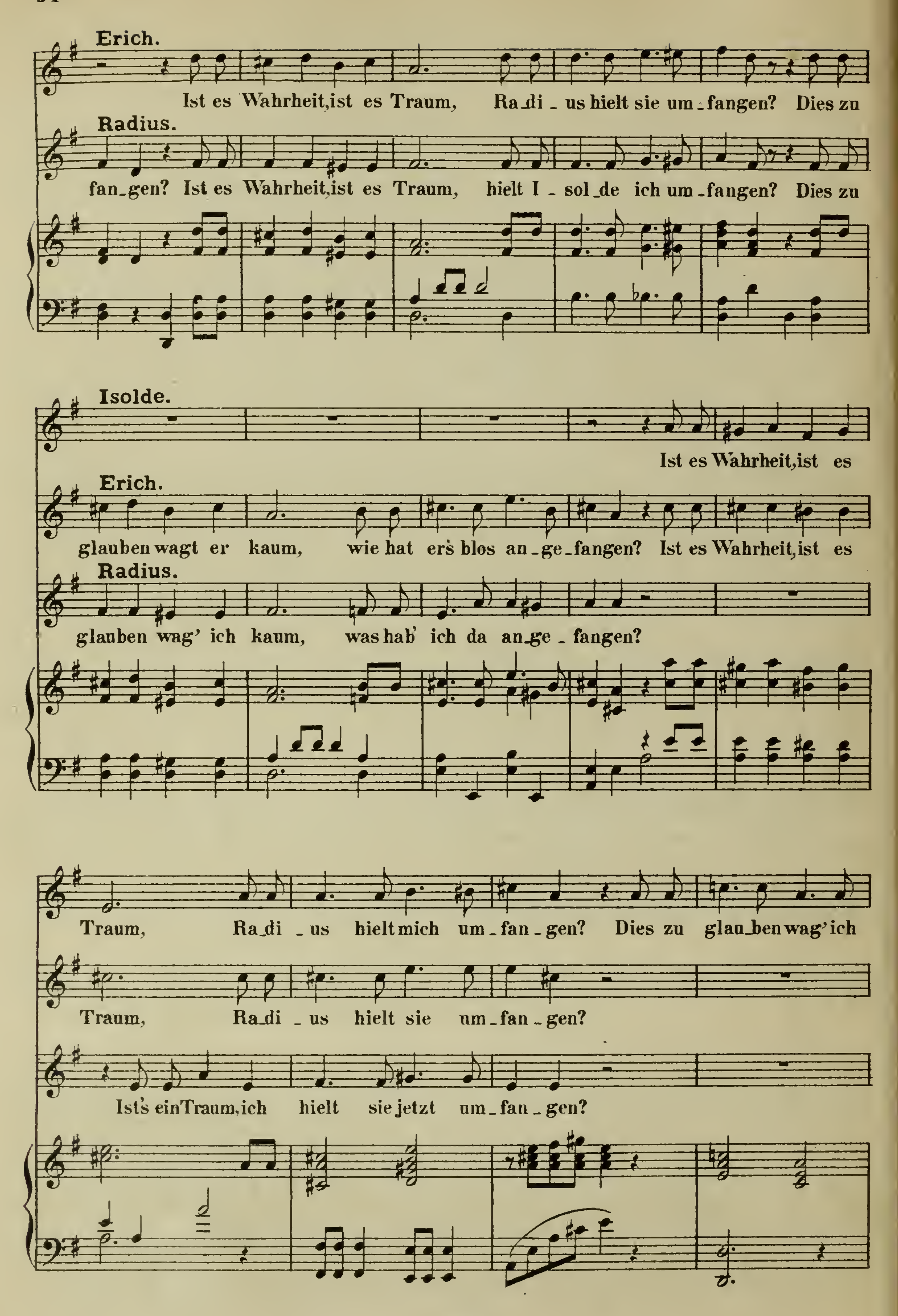
Herz für dich!

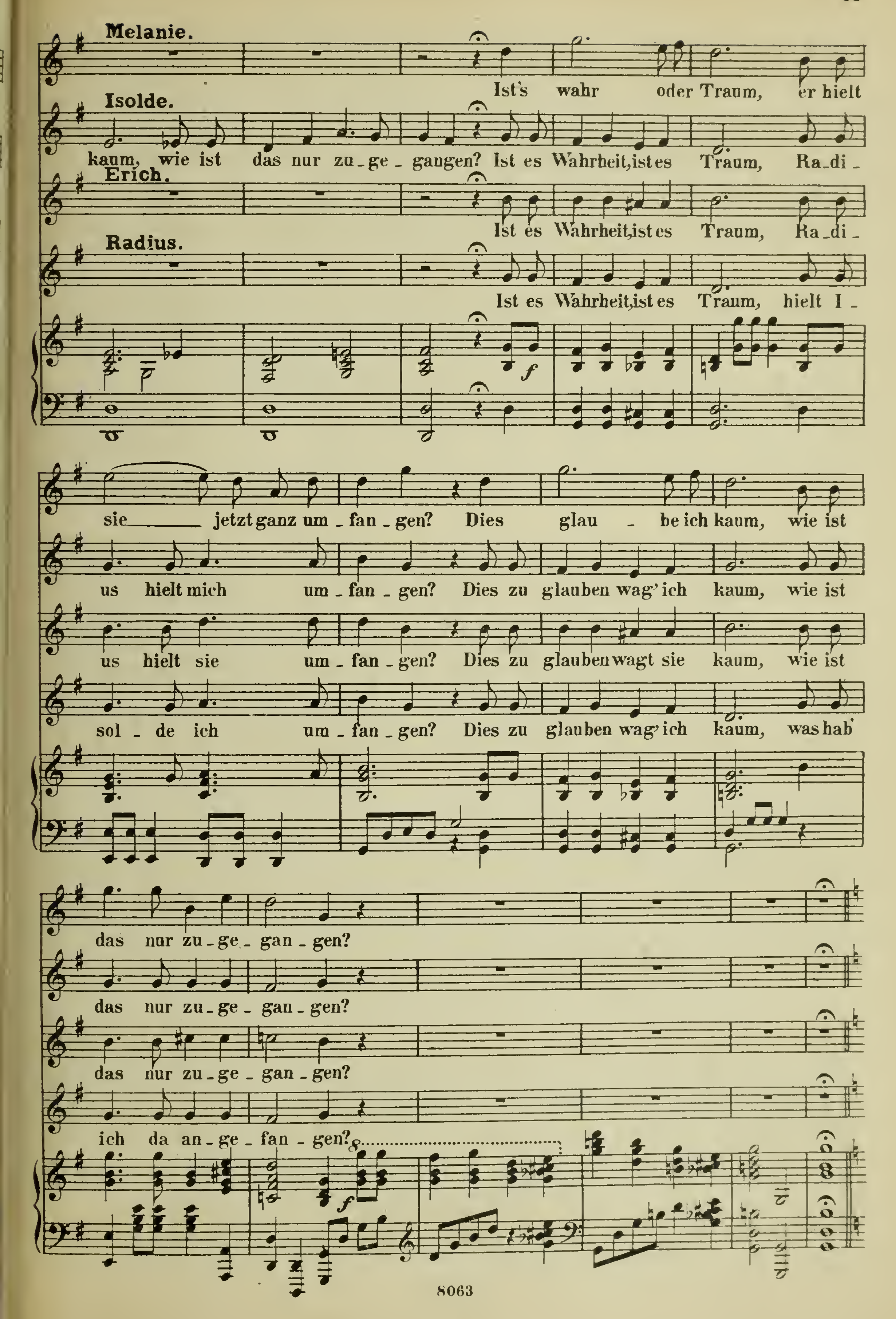
pp

attacca

Nº 8. Finale.


Allegro.
Chor.
Ha_ha _ ha, der Herr Pro_fes_sor in dem
Arm von Fräu_lein Le_dig! Ha_ha _ ha, der Herr Pro_fes_sor ist ja
heute gar so gnädig!
Radius parlando: Meno.
Himmel, es ist die Ledig!
Ist es Wahr_heit, ist es Traum, hielt I_
sol_de ich um_fan_gen? Dies zu glau_ben wag' ich kaum, was hab' ich da an_ge_


Erich.
Ist es Wahrheit, ist es Traum, Ra_di _ us hielt sie um _ fangen? Dies zu
Radius.
fan_gen? Ist es Wahrheit, ist es Traum, hielt I _ sol_de ich um _ fangen? Dies zu
Isolde.
Ist es Wahrheit, ist es
Erich.
glauben wagt er kaum, wie hat ers blos an _ ge _ fangen? Ist es Wahrheit, ist es
Radius.
glauben wag' ich kaum, was hab' ich da an_ge _ fangen?
Traum, Ra_di _ us hielt mich um _ fan _ gen? Dies zu glau_ben wag' ich
Traum, Ra_di _ us hielt sie um _ fan _ gen?
Ist's ein Traum, ich hielt sie jetzt um _ fan _ gen?


Melanie.
Ist's wahr oder Traum, er hielt
Isolde.
kaum, wie ist das nur zu_ge_gangen? Ist es Wahrheit,ist es Traum, Ra_di_
Erich.
Ist es Wahrheit,ist es Traum, Ra_di_
Radius.
Ist es Wahrheit,ist es Traum, hielt I_
f
sie jetzt ganz um_fan_gen? Dies glau_be ich kaum, wie ist
us hielt mich um_fan_gen? Dies zu glauben wag' ich kaum, wie ist
us hielt sie um_fan_gen? Dies zu glauben wagt sie kaum, wie ist
sol_de ich um_fan_gen? Dies zu glauben wag' ich kaum, was hab'
das nur zu_ge_gan_gen?
das nur zu_ge_gan_gen?
das nur zu_ge_gan_gen?
ich da an_ge_fan_gen?
f

Chor.
Ha ha ha, ein neues Paar! Ja, da muss ich la_chen!

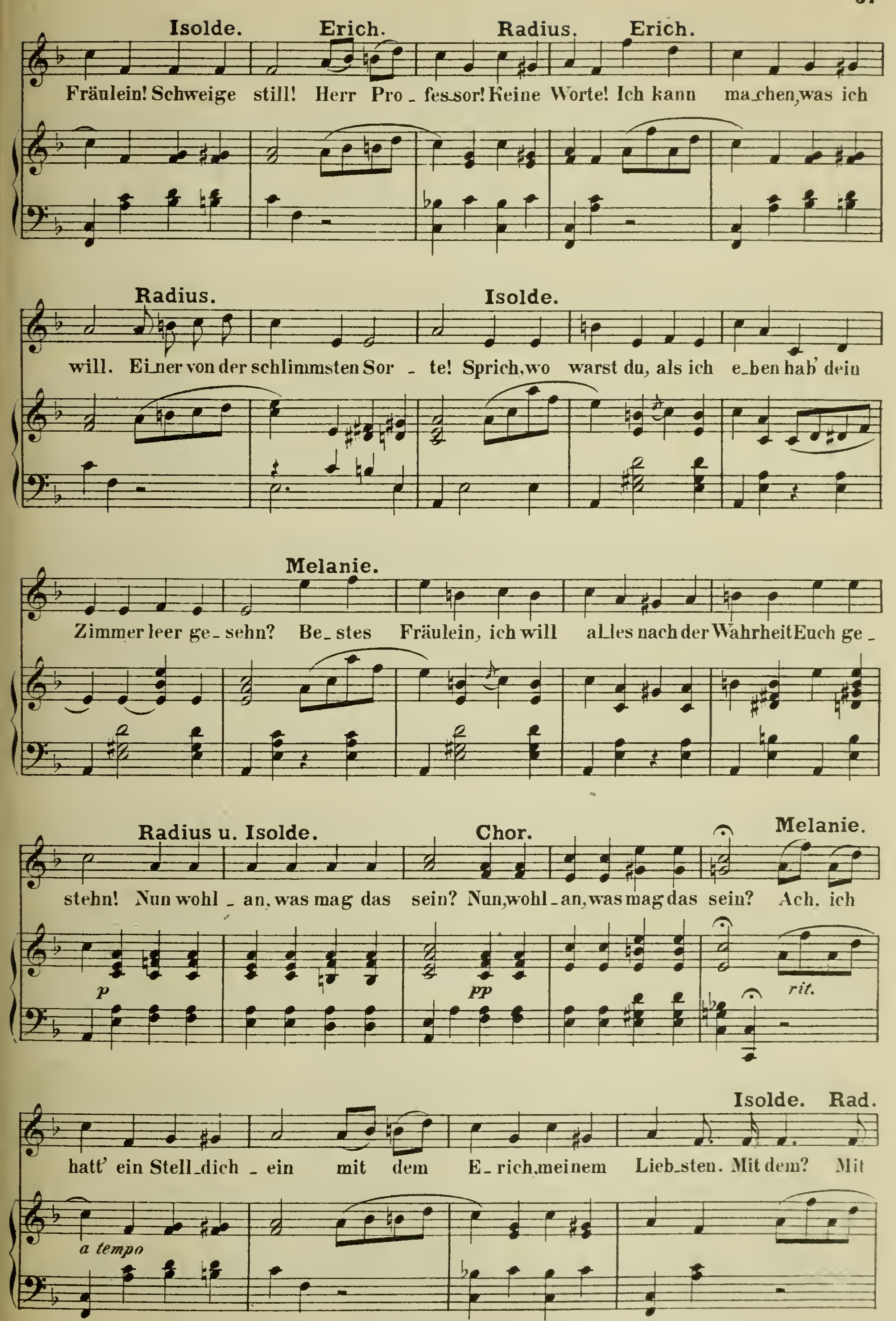
Isolde.
O, sehr ernst sind jetzt fürwahr die_se wicht'gen Sa_chen!

Radius.
Ernst fürwahr, ich muss gestehn! Ach, jetzt lieg' ich in der Klemme. E_rich, Sie, Sie muss ich sehn? In den Karcer oh_ne Hem_men!

Isolde.
Und auch du, be_thör_tes Mädchen, bleibst fort_an bei mir in Ruh', hältst dich fern von Männer_her_zen, gehst zu kei_nem Rendez_vous!

Melanie.
A_ber

f


Isolde. Erich. Radius. Erich.
Fräulein! Schweige still! Herr Pro_fes_sor! Keine Worte! Ich kann ma_chen, was ich
Radius. Isolde.
will. Ei_ner von der schlimmsten Sor - te! Sprich, wo warst du, als ich e_ben hab' dein
Melanie.
Zimmer leer ge_sehn? Be_stes Fräulein, ich will al_les nach der Wahrheit Euch ge_
Radius u. Isolde. Chor. Melanie.
stehn! Nun wohl_an, was mag das sein? Nun, wohl_an, was mag das sein? Ach, ich
p
pp
rit.
Isolde. Rad.
hatt' ein Stell_dich_ein mit dem E_rich, meinem Lieb_sten. Mit dem? Mit
a tempo



Erich. **Isolde. Radius.** **Rad.**

der? O, wel_che Pein! Das hätt' ich vor_her soll'n wis - sen! Na,

a tempo *rit.*

Tempo di Valse. **Isol.**

heut' sei euch ver_zie_hen. Ich künd's al - len laut: Bald

werd' ich Frau Pro_fes - sor sein, bin des Pro_fes - sor's Braut.

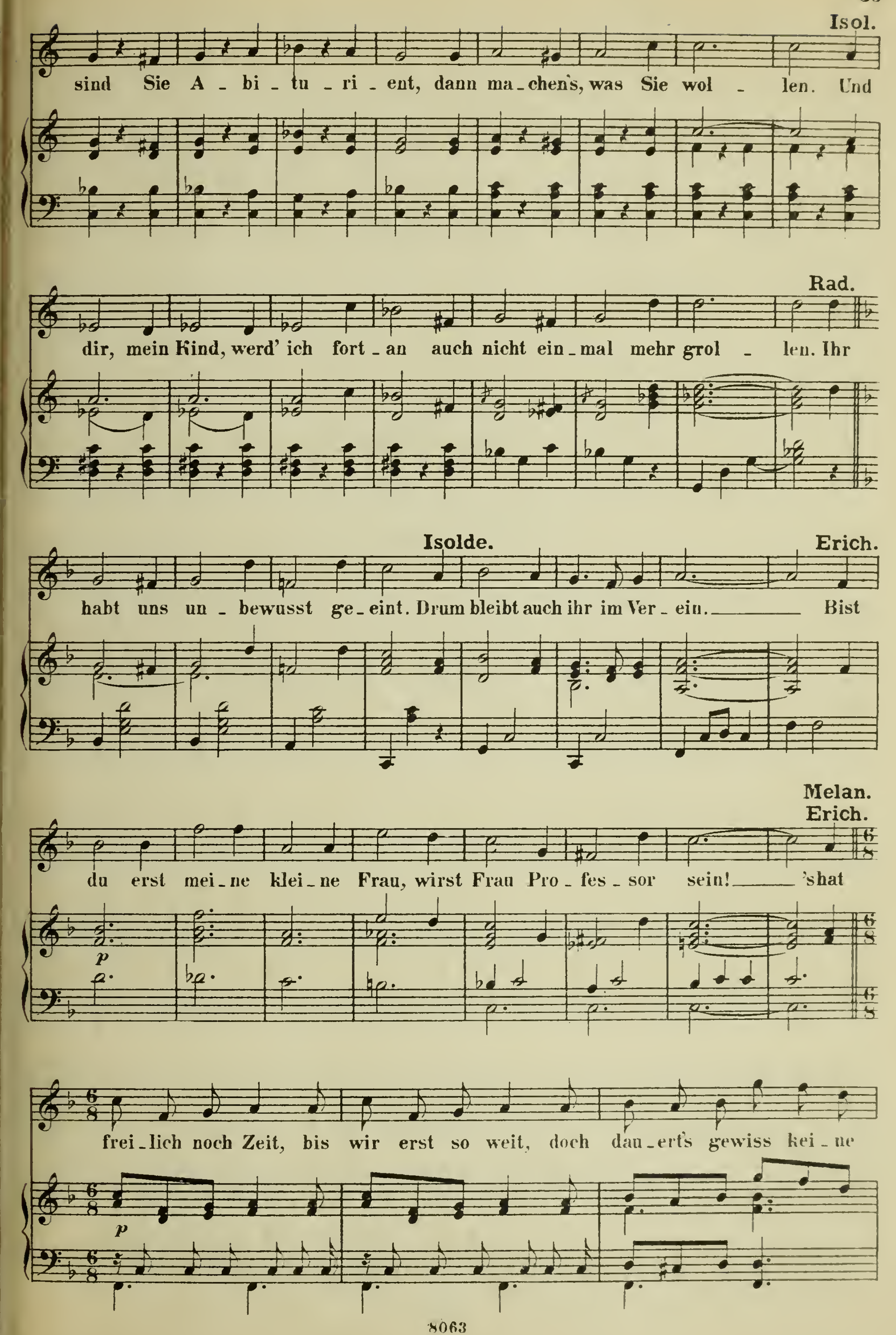
Chor.

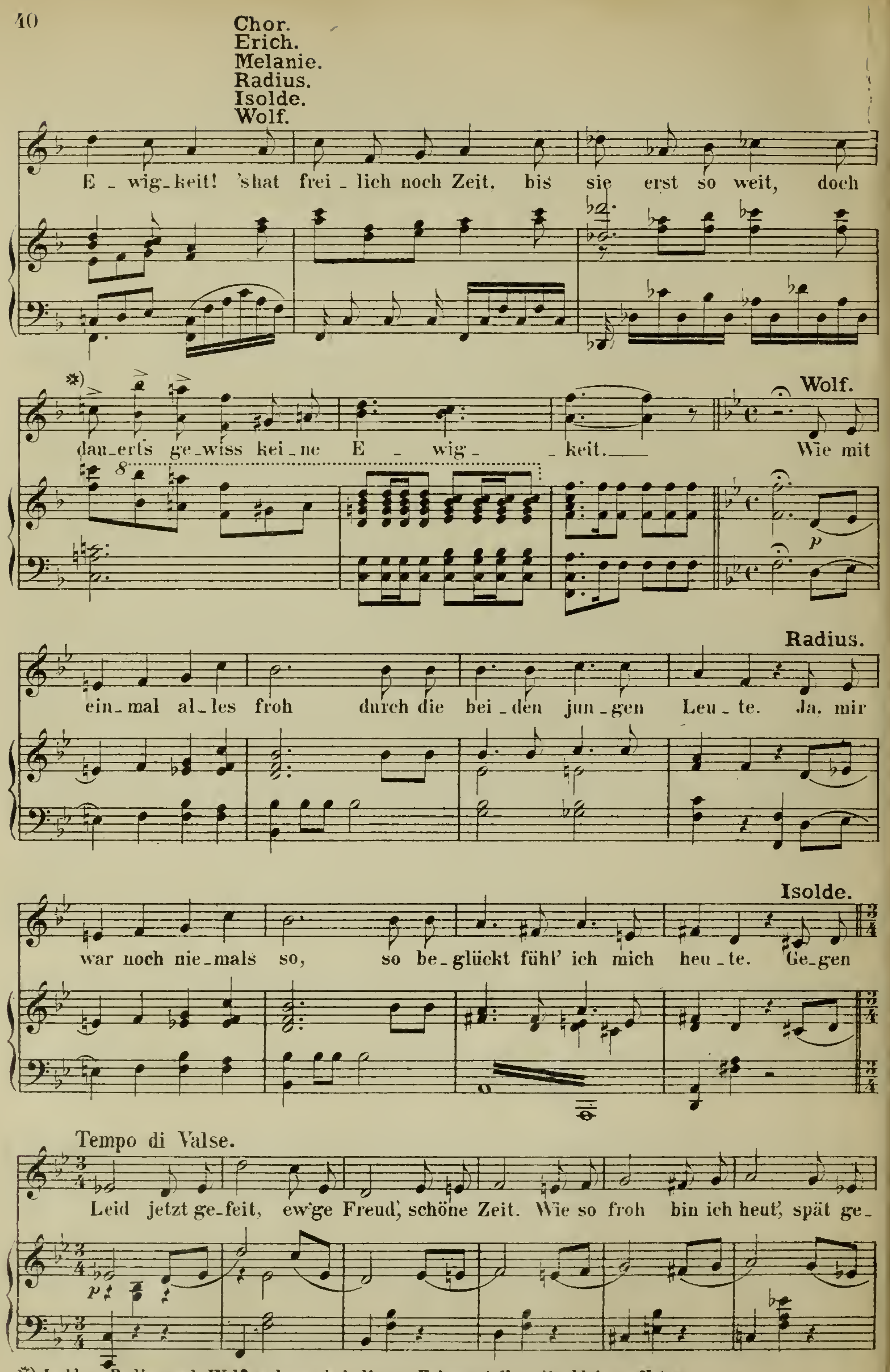
Na, heut' sei euch ver_zie_hen, er künd's al - len laut, bald

f

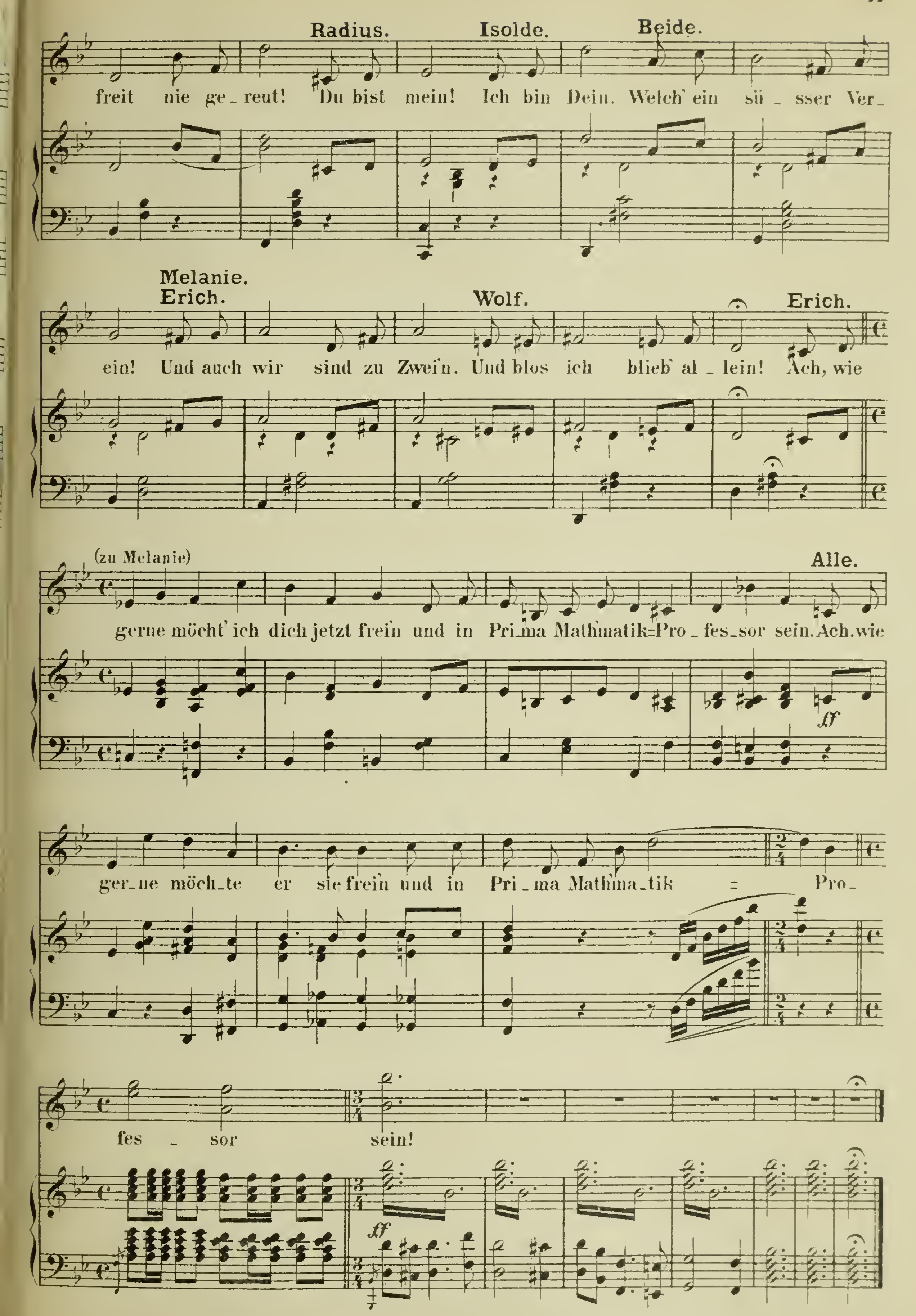
Rad.

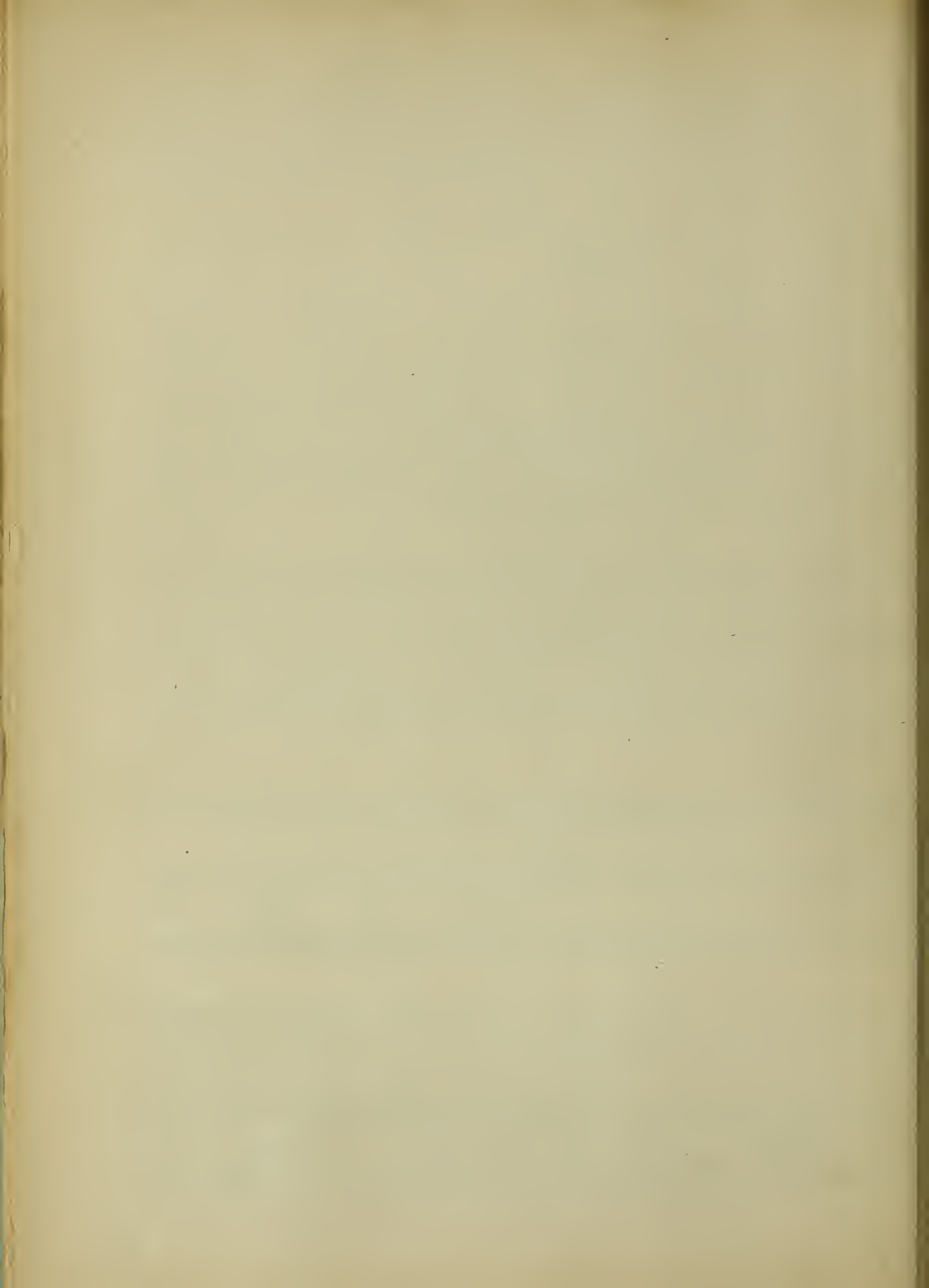
wird sie Frau Pro_fes - sor sein, ist des Pro_fes - sors Braut. Bald


Isol.
sind Sie A - bi - tu - ri - ent, dann ma - chen's, was Sie wol - len. Und
Rad.
dir, mein Kind, werd' ich fort - an auch nicht ein - mal mehr grol - len. Ihr
Isolde.
Erich.
habt uns un - bewusst ge - eint. Drum bleibt auch ihr im Ver - ein. Bist
Melan.
Erich.
du erst mei - ne klei - ne Frau, wirst Frau Pro - fes - sor sein! 's hat
frei - lich noch Zeit, bis wir erst so weit, doch dau - ert's gewiss kei - ne

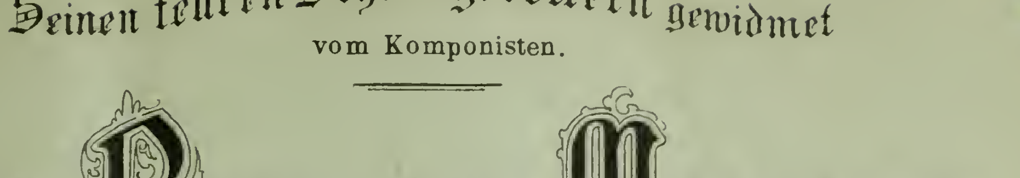


*) Isolde, Radius und Wolf nehmen bei diesen Unisonostellen die kleinen Noten.

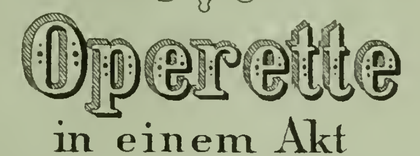

Radius.
Isolde.
Beide.
freit nie ge_reut! Du bist mein! Ich bin Dein. Welch' ein sü_sser Ver_
Melanie.
Erich.
Wolf.
Erich.
ein! Und auch wir sind zu Zwei'n. Und blos ich blieb' al_lein! Ach, wie
(zu Melanie)
Alle.
gerne möcht' ich dich jetzt frei'n und in Pri_ma Math'matik=Pro_fes_sor sein. Ach, wie
ff
ger_ne möch_te er sie frei'n und in Pri_ma Math'ma_tik = Pro_
fes_sor sein!
ff



Seinen teuren Schwiegereltern gewidmet
vom Komponisten.




Der Bey von Marocco.



Operette

in einem Akt
(nach dem Französischen)
von

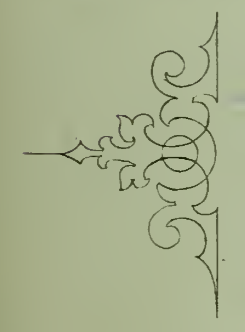
Carl Norden.

Für
Soli (3 Soprane oder Mezzosoprane, 1 Tenor oder Bariton, 2 Bariton oder 1 Bariton und 1 Baß
nebst 2 Sprechrollen) und Frauenchor
mit Begleitung des Pianoforte oder eines kleinen Orchesters oder des Streichquintetts allein

komponiert von

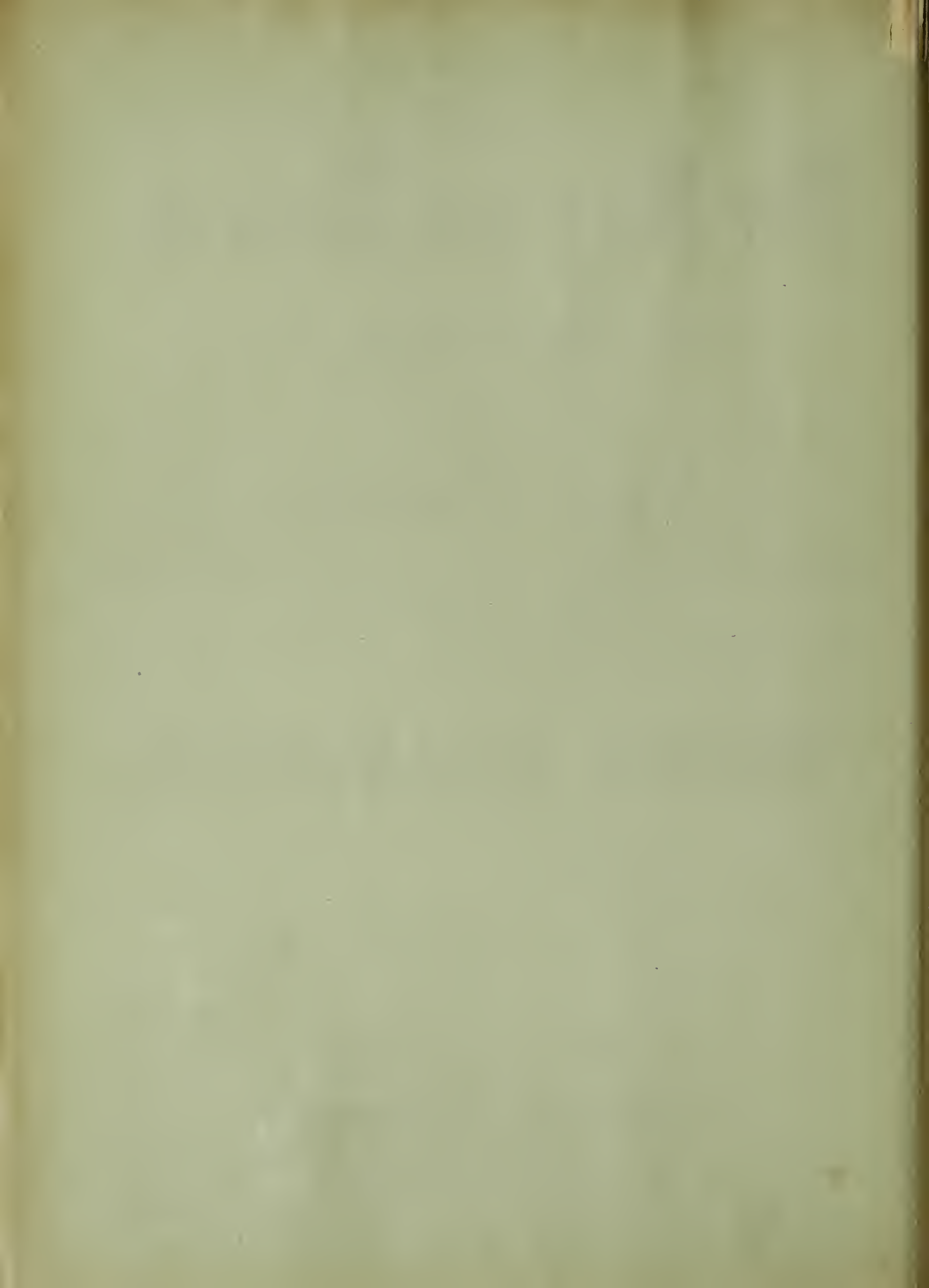
VICTOR HOLLAENDER.

OP. 80.



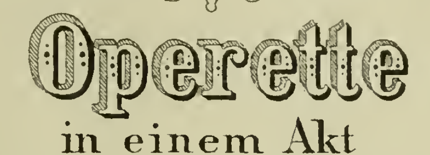
Partitur (in Abschrift)	n. M.	16,– .
Klavierauszug mit Text	n. „	3,60.
Solostimmen kpltt.	„	3,– .
Chorstimmen (Sopran u. Alt je 25 Pf.)	„	–,50.
Orchesterstimmen (in Abschrift) kpltt.	n. „	22,– .
Streichquintettstimmen allein (in Abschrift)	n. „	10,– .
Vollständiges Text- und Regiebuch	n. „	–,50.
Text der Gesänge	n. „	–,15.

LEIPZIG,
C. F. W. SIEGEL'S Musikalienhandlung
(R. LINNEMANN).
11556.
Stich der Röder'schen Officin Leipzig.



Seinen teuren Schwiegereltern gewidmet
vom Komponisten.

Der Bey von Marocco.



Operette

in einem Akt
(nach dem Französischen)
von

Carl Norden.

Für
Soli (3 Soprane oder Mezzosoprane, 1 Tenor oder Bariton, 2 Bariton oder 1 Bariton und 1 Baß,
nebst 2 Sprechrollen) und Frauenchor
mit Begleitung des Pianoforte oder eines kleinen Orchesters oder des Streichquintetts allein

komponiert von

VICTOR HOLLAENDER.

OP. 80.



Partitur (in Abschrift)	n. M.	16,–.
Klavierauszug mit Text	n. „	3,60.
Solostimmen kpltt.	„	3,–.
Chorstimmen (Sopran u. Alt je 25 Pf.)	„	–,50.
Orchesterstimmen (in Abschrift) kpltt.	n. „	22,–.
Streichquintettstimmen allein (in Abschrift)	n. „	10,–.
Vollständiges Text- und Regiebuch	n. „	–,50.
Text der Gesänge	n. „	–,15.

LEIPZIG,
C. F. W. SIEGEL'S Musikalienhandlung
(R. LINNEMANN).

11556.

Stich der Röder'schen Officin Leipzig.

Personen.

Frau Schepper, Inhaberin eines Pensionats		*Sprechrolle.*
Laura **Natalie** **Auguste**	Elevinnen	*Sopran oder Mezzosopran.*
Bertha		*Sprechrolle.*
Alfred Senden		*Tenor oder Bariton.*
Monsieur Lorrain, Tanzmeister		*Bariton.*
Holke, Gärtner im Pensionat		*Bariton oder Bass.*
Chor der Elevinnen		*Sopran und Alt.*

Ort der Handlung: Berlin.
Zeit: Gegenwart.

NB. Alle auf die Regie bezüglichen Bemerkungen stehen in dem Text- und Regiebuch.

Zur Beachtung.

Das Recht zur Aufführung dieses Werkes wird nur durch den Ankauf des benötigten Notenmaterials erworben.

Nach § 48 des Gesetzes vom 11. Juni 1870: „Ueber das Urheberrecht an Schriftwerken etc." ist jeder Abdruck des Textes, auch der in Konzertprogramme, verboten. Die Verlagshandlung warnt deshalb vor jeder Vervielfältigung und macht darauf aufmerksam, dass sie in jedem Falle streng nach dem Gesetze verfahren wird.

Die Vervielfältigung von Stimmen auf mechanischem Wege, wozu auch das Abschreiben gerechnet wird, ist nach § 4 desselben Gesetzes verboten, und werden Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot von der Verlagshandlung gerichtlich verfolgt.

Textbücher (nur die Texte der Gesänge enthaltend) sind zu Aufführungen (zum Verkauf an das Publikum) in beliebiger Anzahl für je 15 Pf. auch commissionsweise zu haben.

Bei der Orchesterbegleitung können je nach Belieben einzelne oder alle Blasinstrumente wegbleiben. Die Begleitung ist auch für Streichquartett allein.

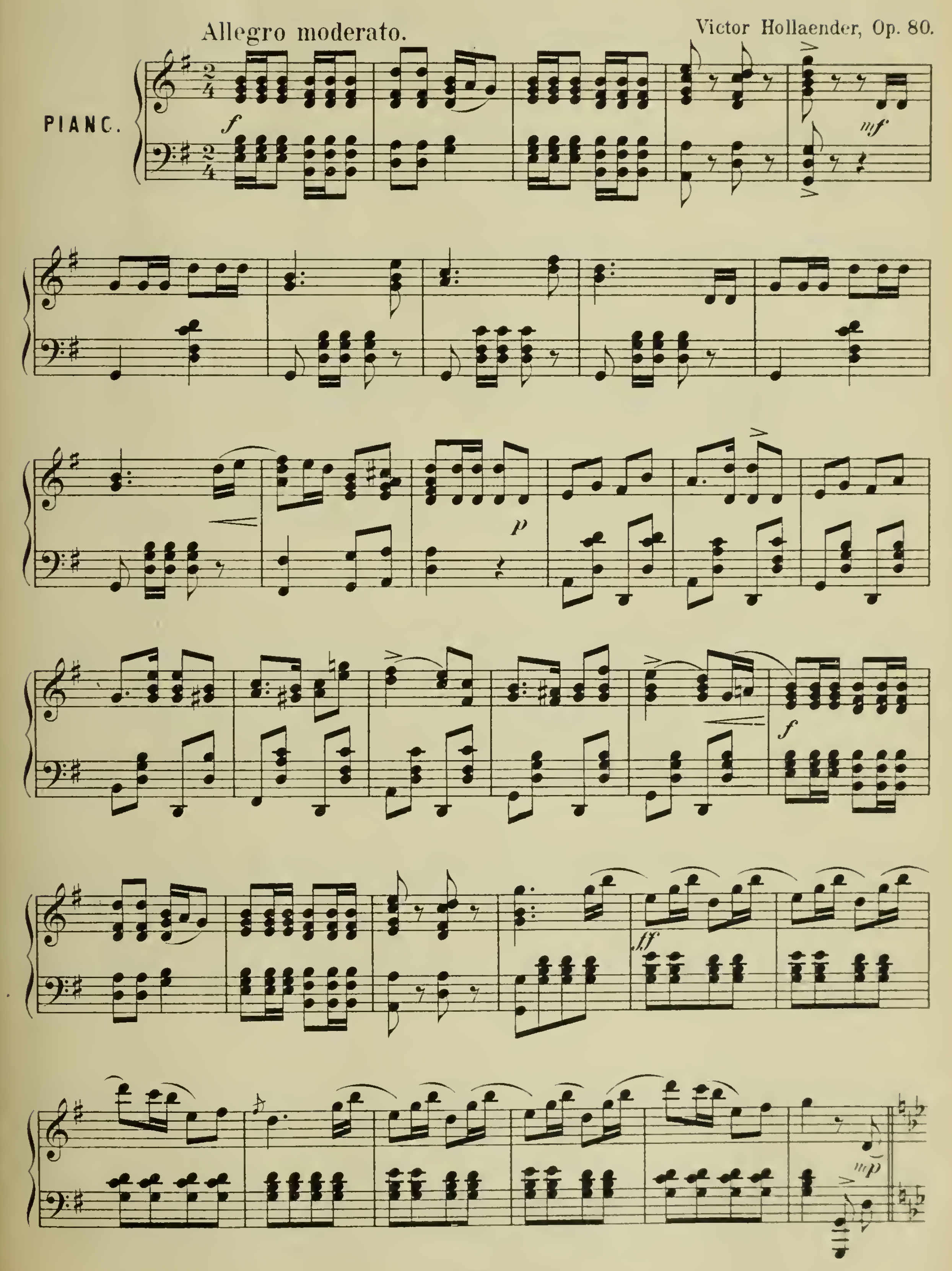
Orchesterpartitur und Orchesterstimmen sind auch leihweise zu haben.

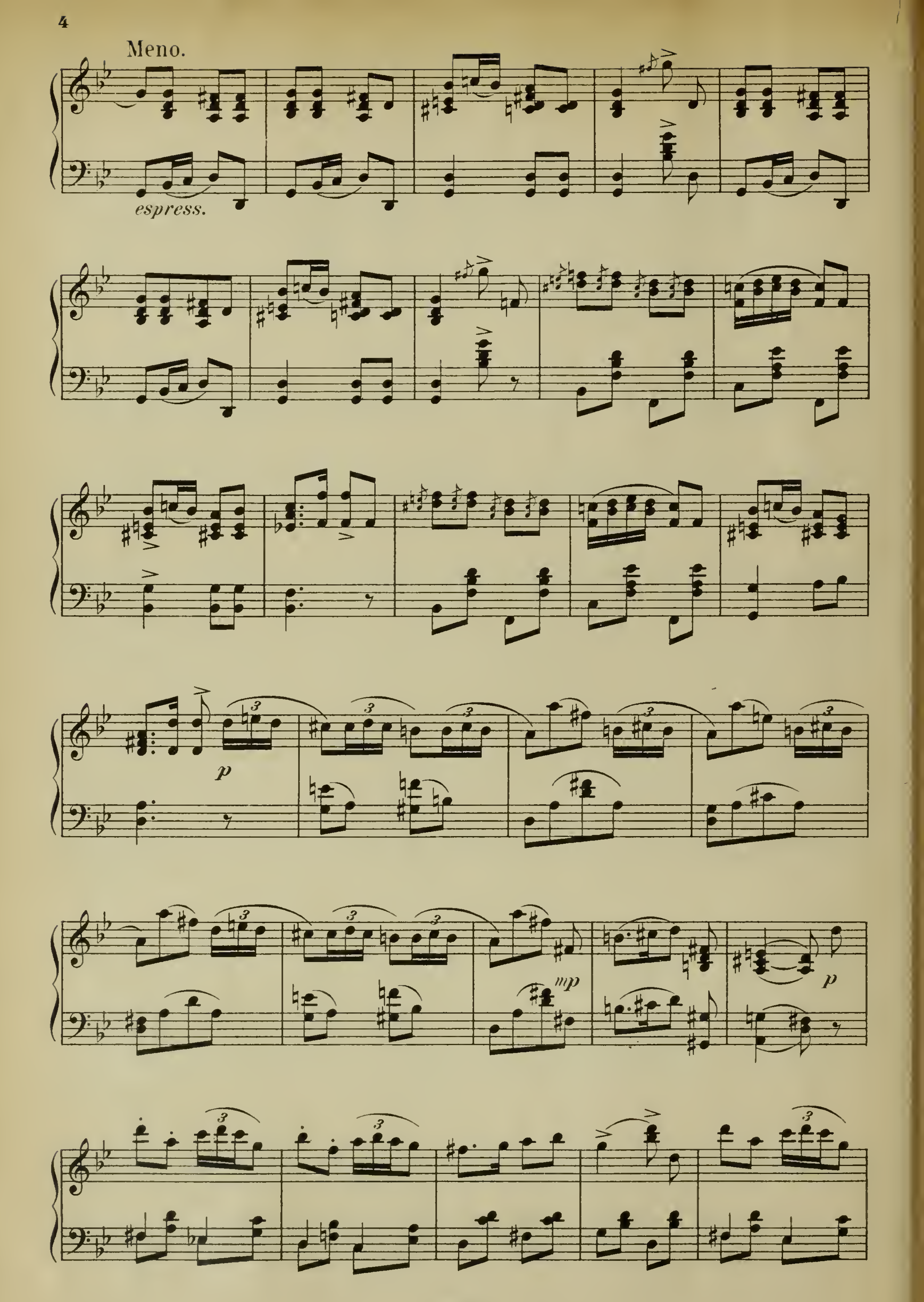


Der Bey von Marocco.

Vorspiel.

Victor Hollaender, Op. 80.




Meno.
espress.
p
mp
p

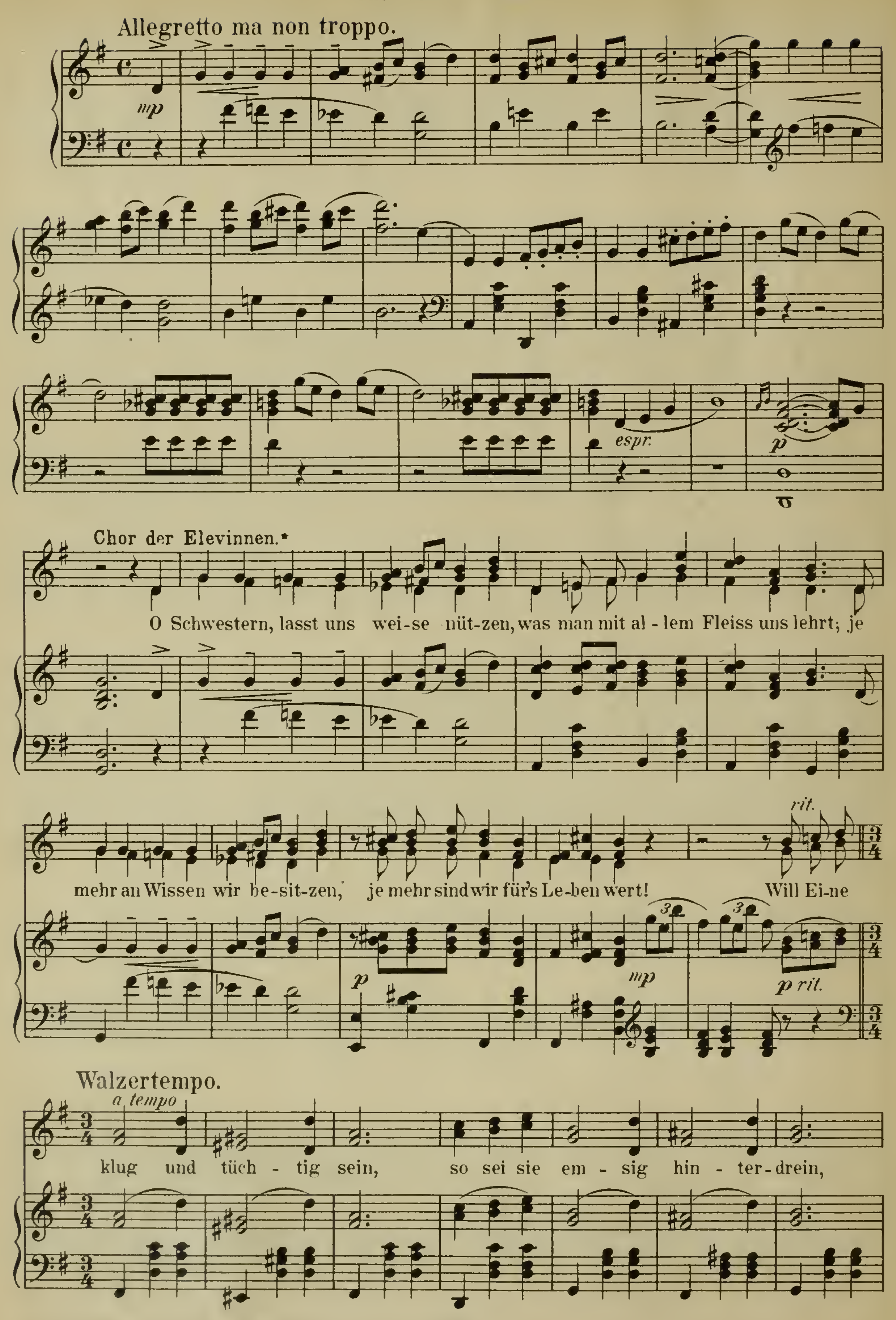


Tempo I.

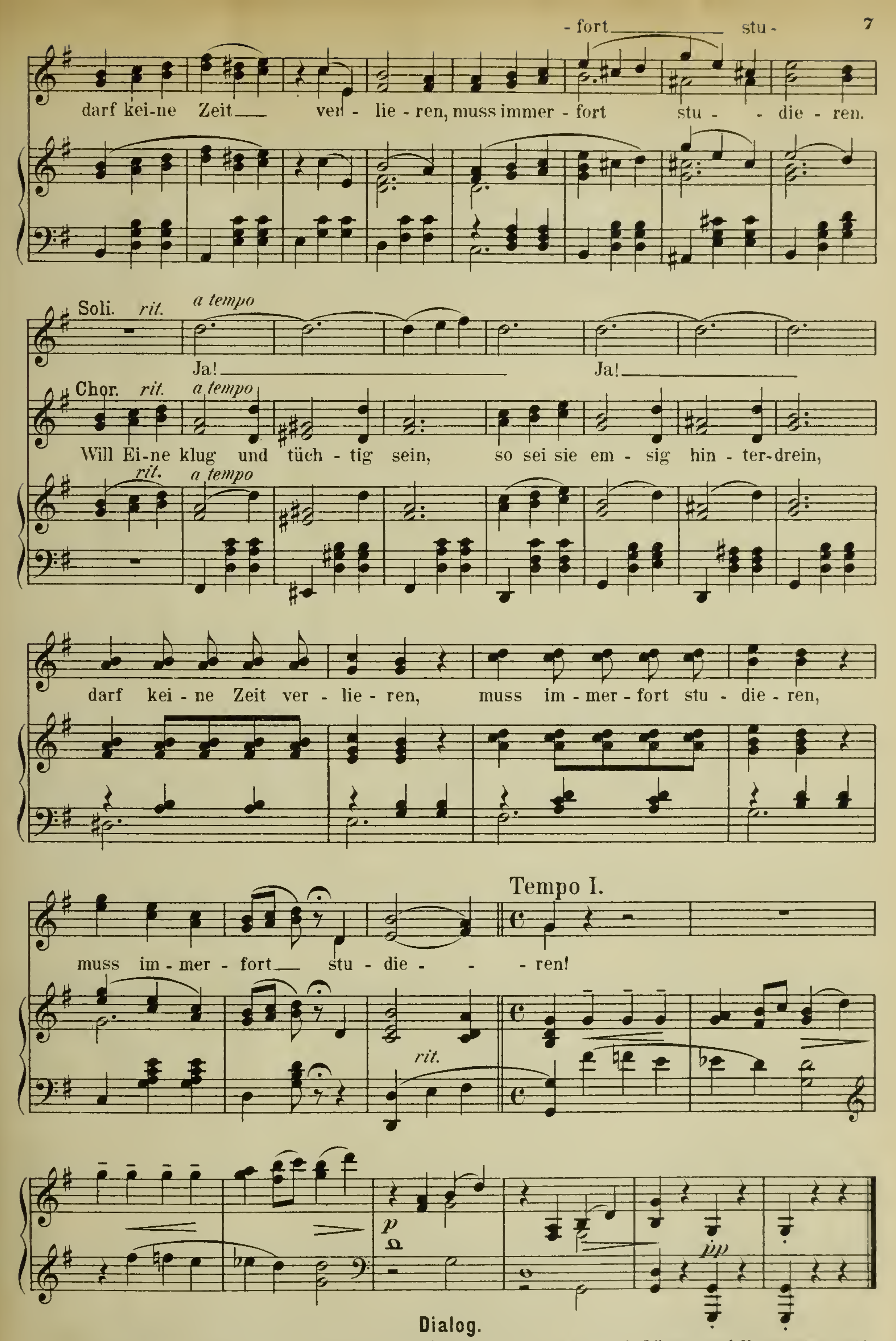
p *rit.* *f* *ff*

№ 1. Introduktion.

Chor der Elevinnen.



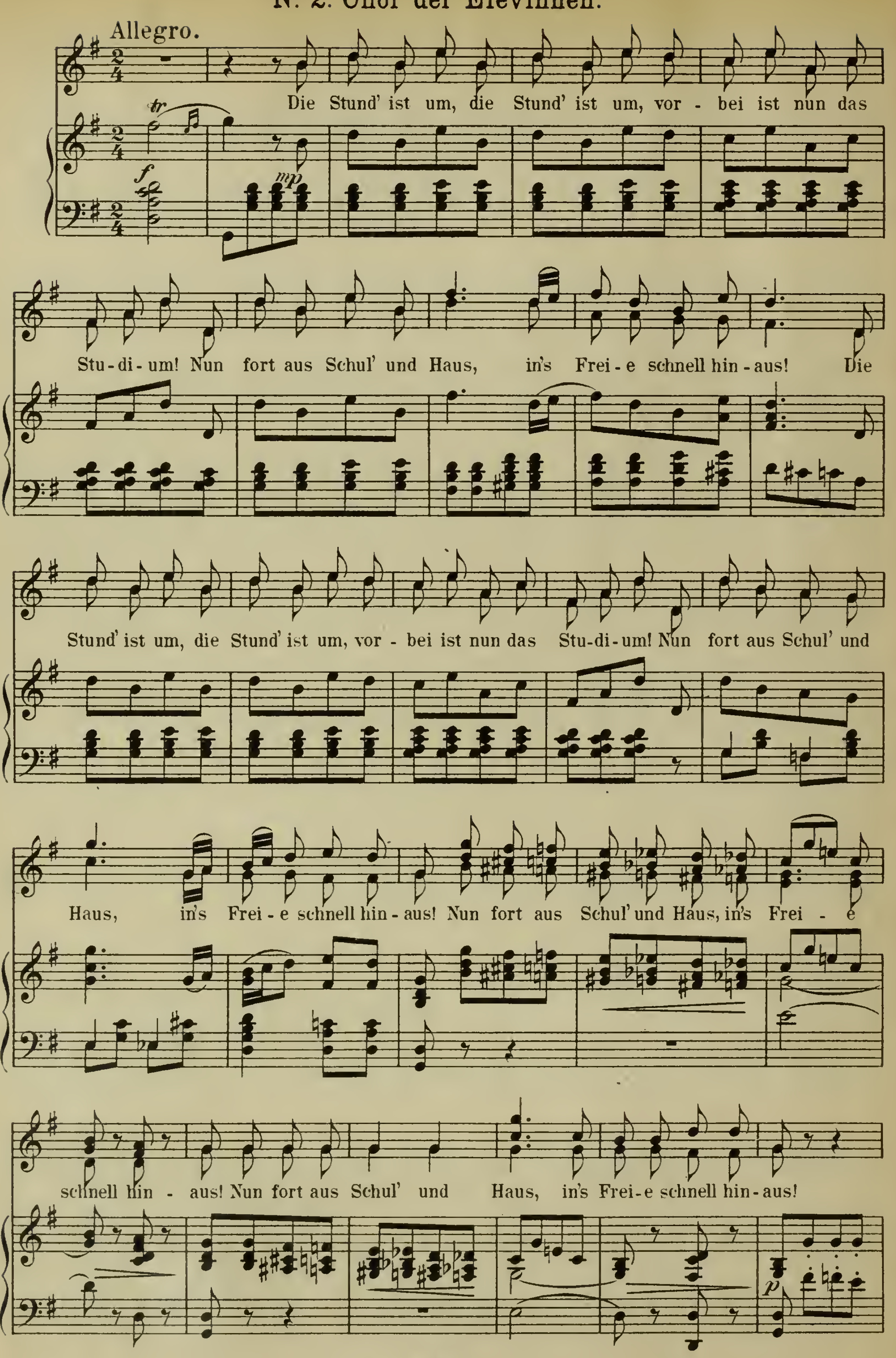
* Laura, Natalie und Auguste singen stets im Chore mit.

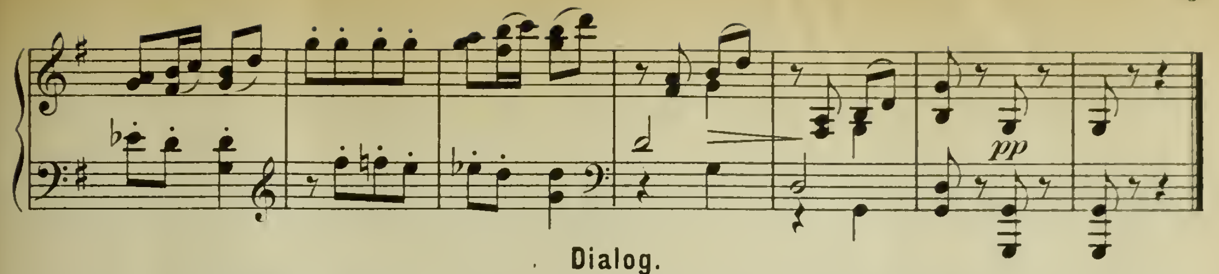


Dialog.

Stichwort: **Holke**.... sonst werde ich unangenehm! (Die Elevinnen brechen mit Lärmen und Hurrarufen auf.)

Nº 2. Chor der Elevinnen.





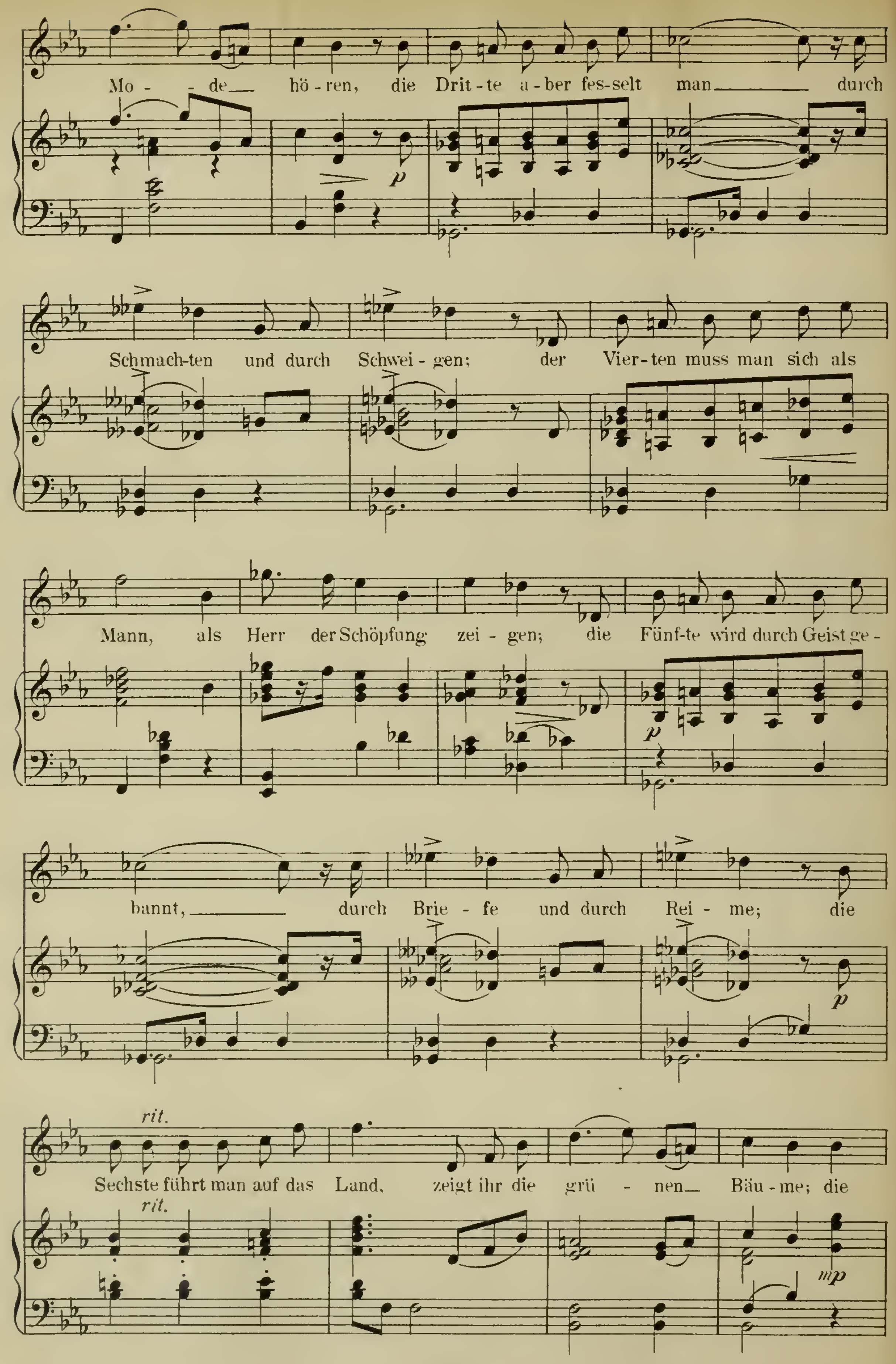
Dialog.

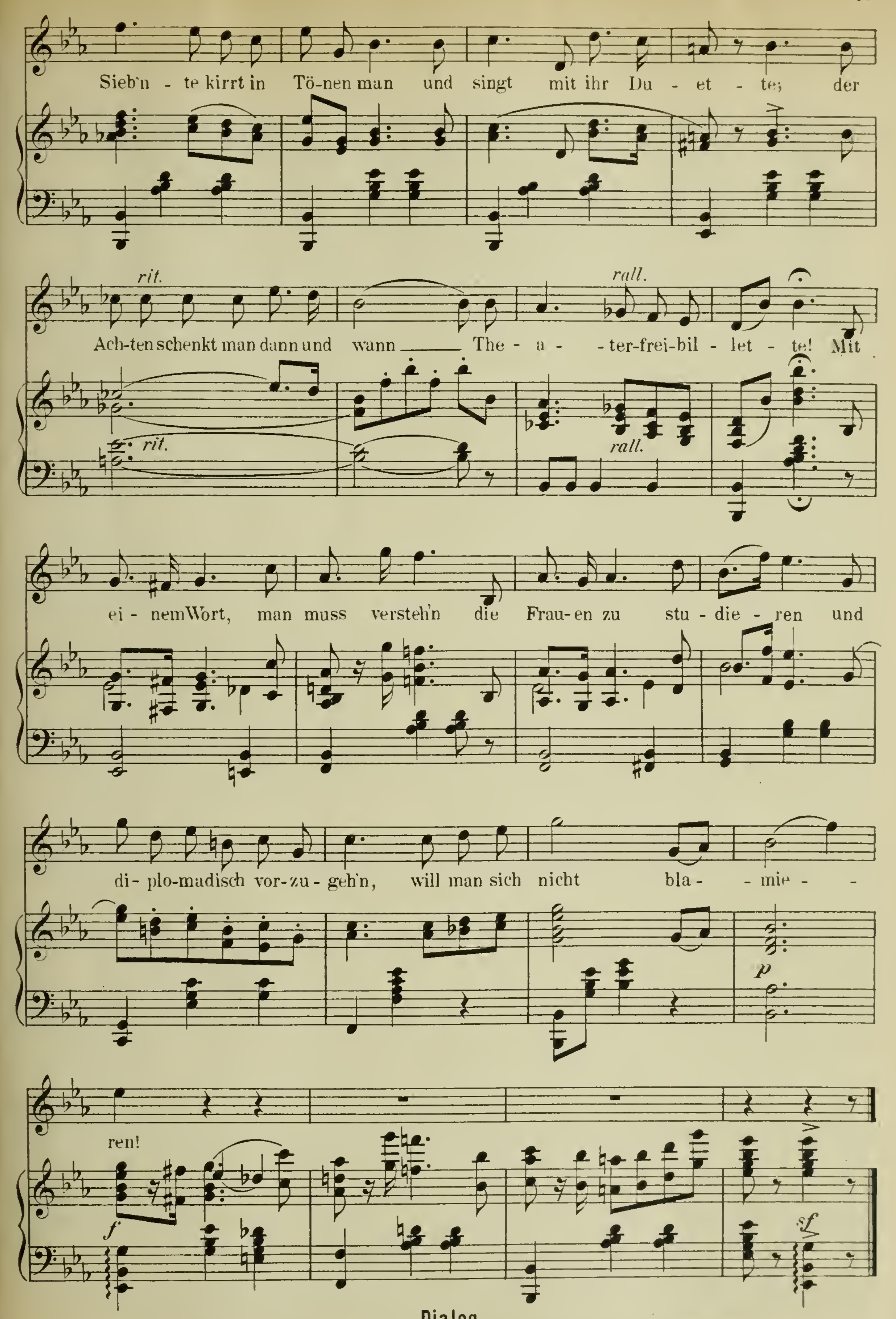
Stichwort: **Senden:** Ich kenne ein wenig die Welt und die Weiber.

Nº 3. Lied des Senden.

Tempo di Mazurka.

Die Wei-ber hab' ich aus-stu-diert, ver-ste-he mich auf's Min-nen; ob sich auch Ei-ne spreizt und ziert, ich weiss sie zu ge-win - nen. Mit Schmeichelei und zar-tem Wort ist Ei-ne zu be-thö-ren, die And're wie-der will vom Sport und von der

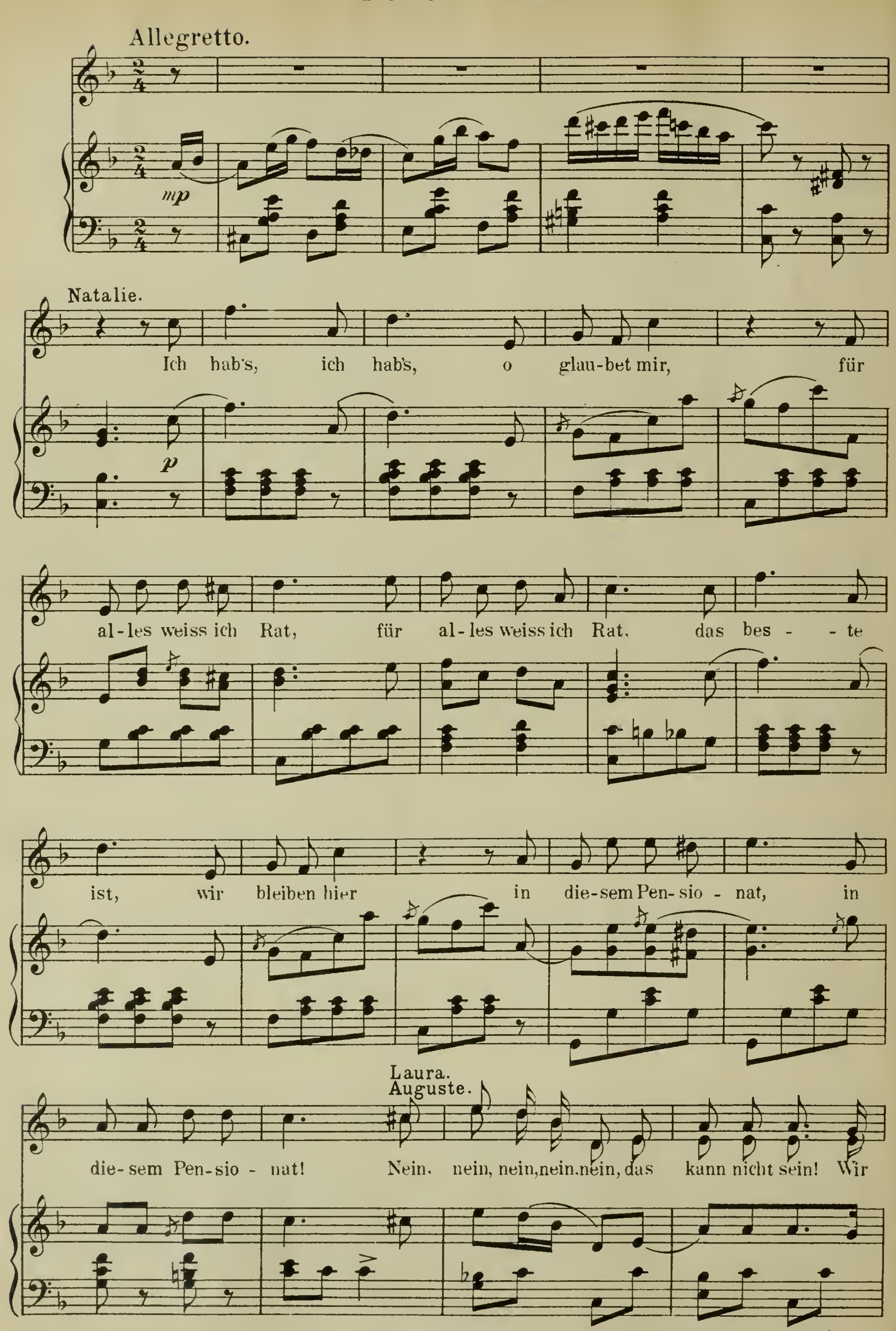

Mo - de hö - ren, die Drit - te a - ber fes - selt man durch
Schmach - ten und durch Schwei - gen; der Vier - ten muss man sich als
Mann, als Herr der Schöpfung zei - gen; die Fünf - te wird durch Geist ge -
bannt, durch Brie - fe und durch Rei - me; die
rit.
Sechste führt man auf das Land, zeigt ihr die grü - nen Bäu - me; die
p
mp

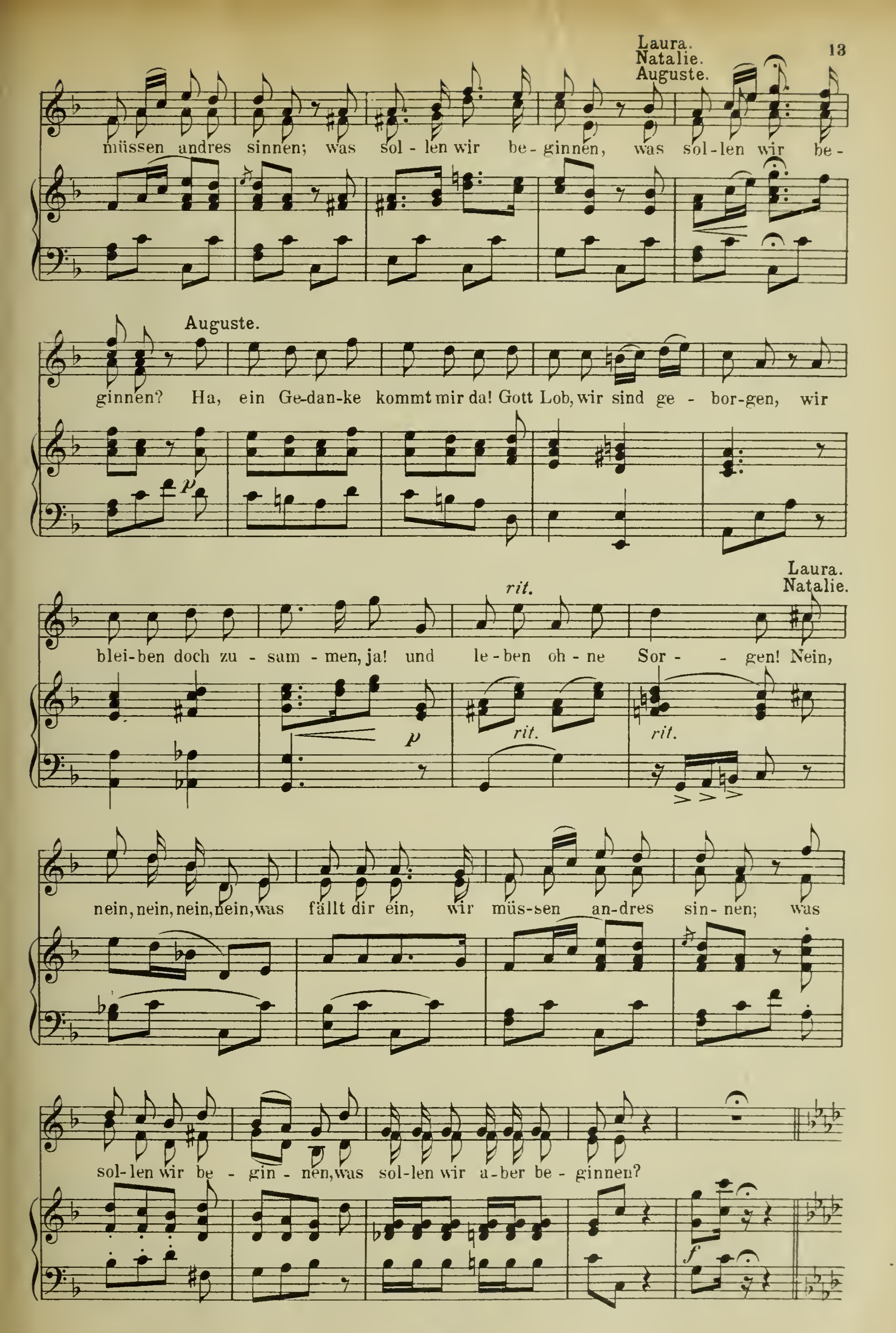


Dialog.

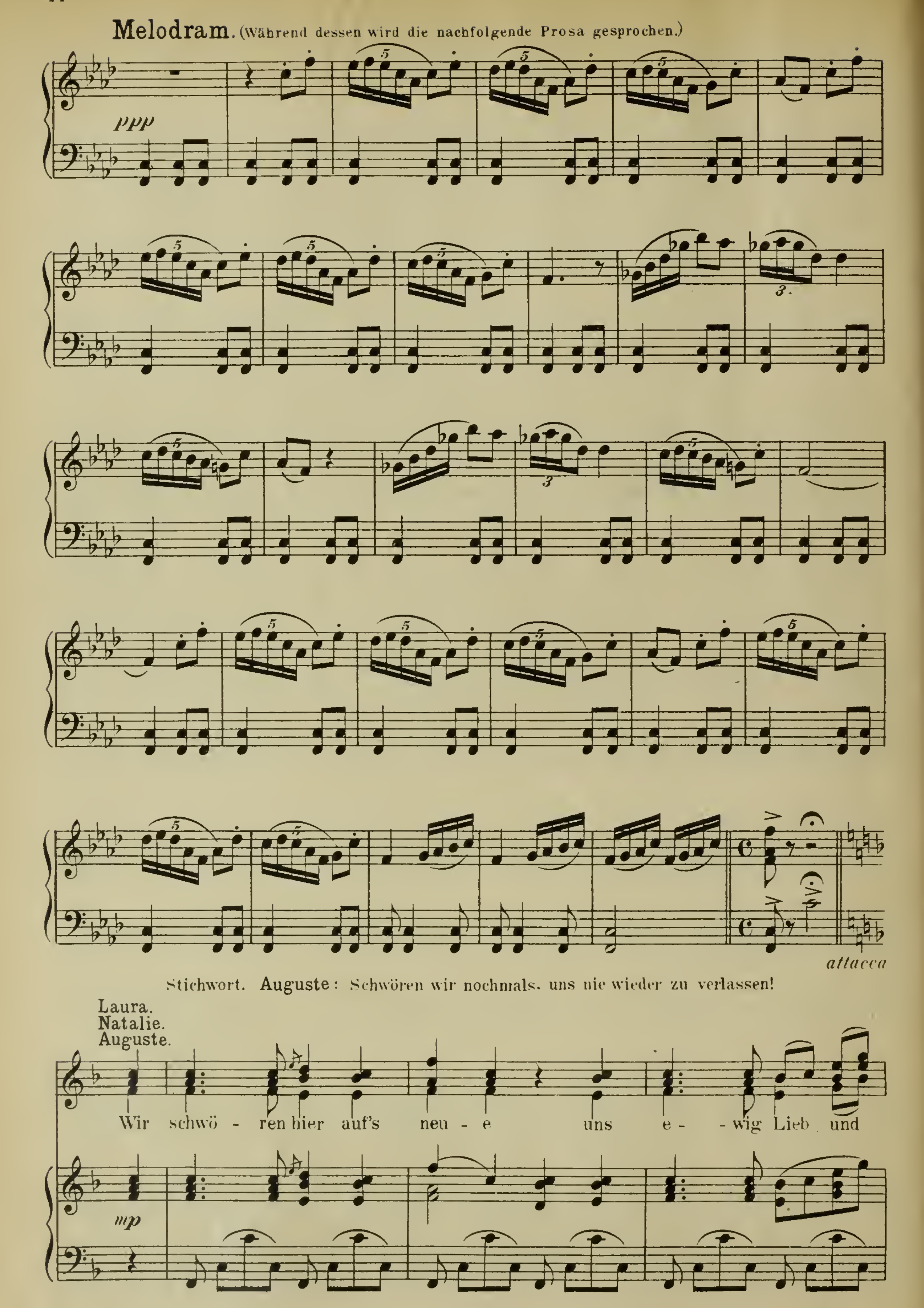
Stichwort. **Auguste**: Jede soll ihre Meinung abgeben: Natalie, beginne!

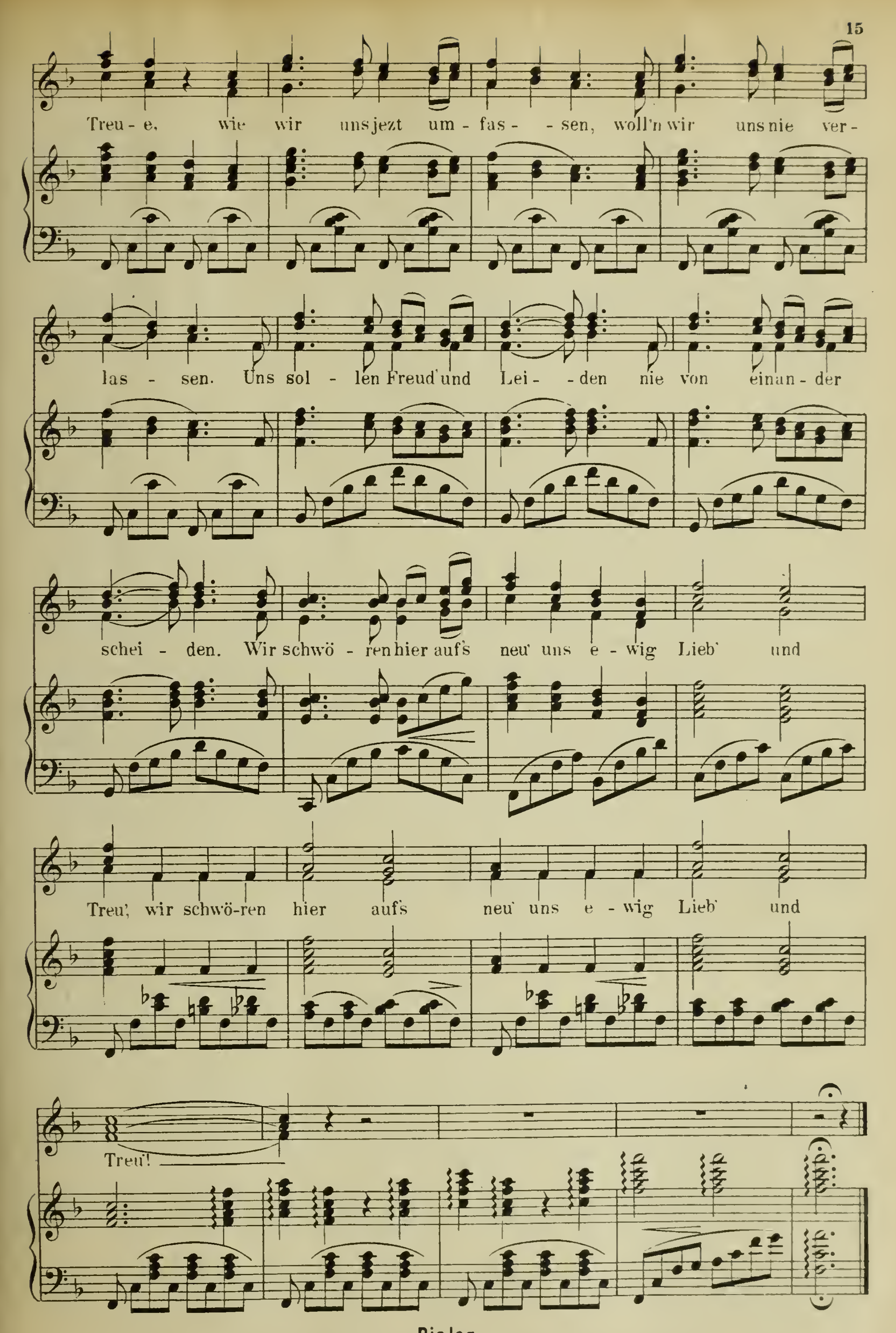
Nº 4. Terzett und Melodram.




Laura.
Natalie.
Auguste.
müssen andres sinnen; was sol-len wir be-ginnen, was sol-len wir be-
Auguste.
ginnen? Ha, ein Ge-dan-ke kommt mir da! Gott Lob, wir sind ge-bor-gen, wir
rit.
Laura.
Natalie.
blei-ben doch zu-sam-men, ja! und le-ben oh-ne Sor-gen! Nein,
p
rit.
rit.
nein, nein, nein, nein, was fällt dir ein, wir müs-sen an-dres sin-nen; was
sol-len wir be-gin-nen, was sol-len wir a-ber be-ginnen?
f

Melodram. (Während dessen wird die nachfolgende Prosa gesprochen.)

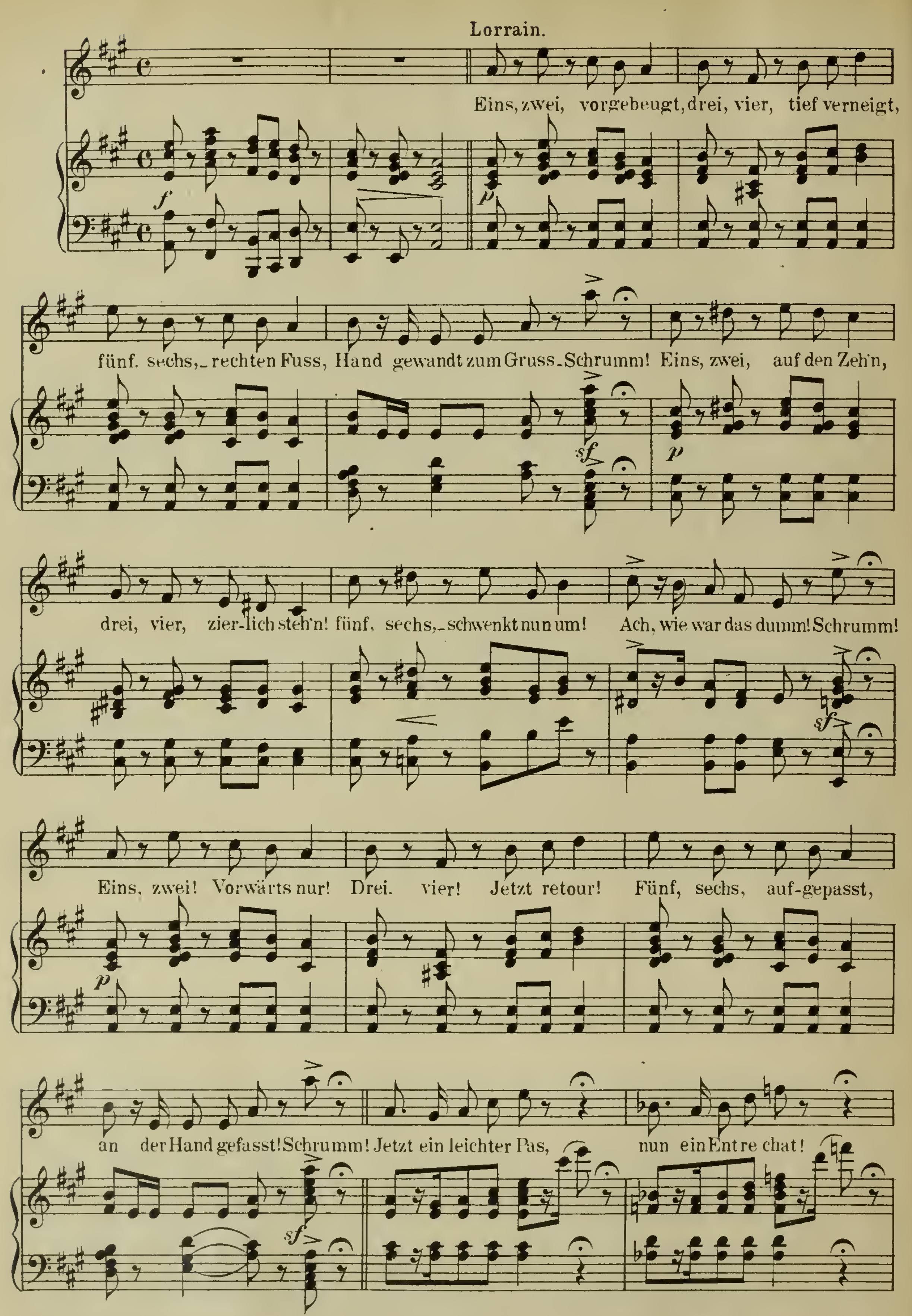




Dialog.

Stichwort. **Lorrain:** Sehen Sie, Sie können nicht so gut, wie ik!

Nº 5. Tanz-Couplet des Lorrain.+)



+) Die Tanzschritte kann Lorrain mit einer der Damen ausführen, auch können die übrigen Damen die Pas gleichzeitig ausführen.



Ar - me in die Höh' zu dem Pas de deux!

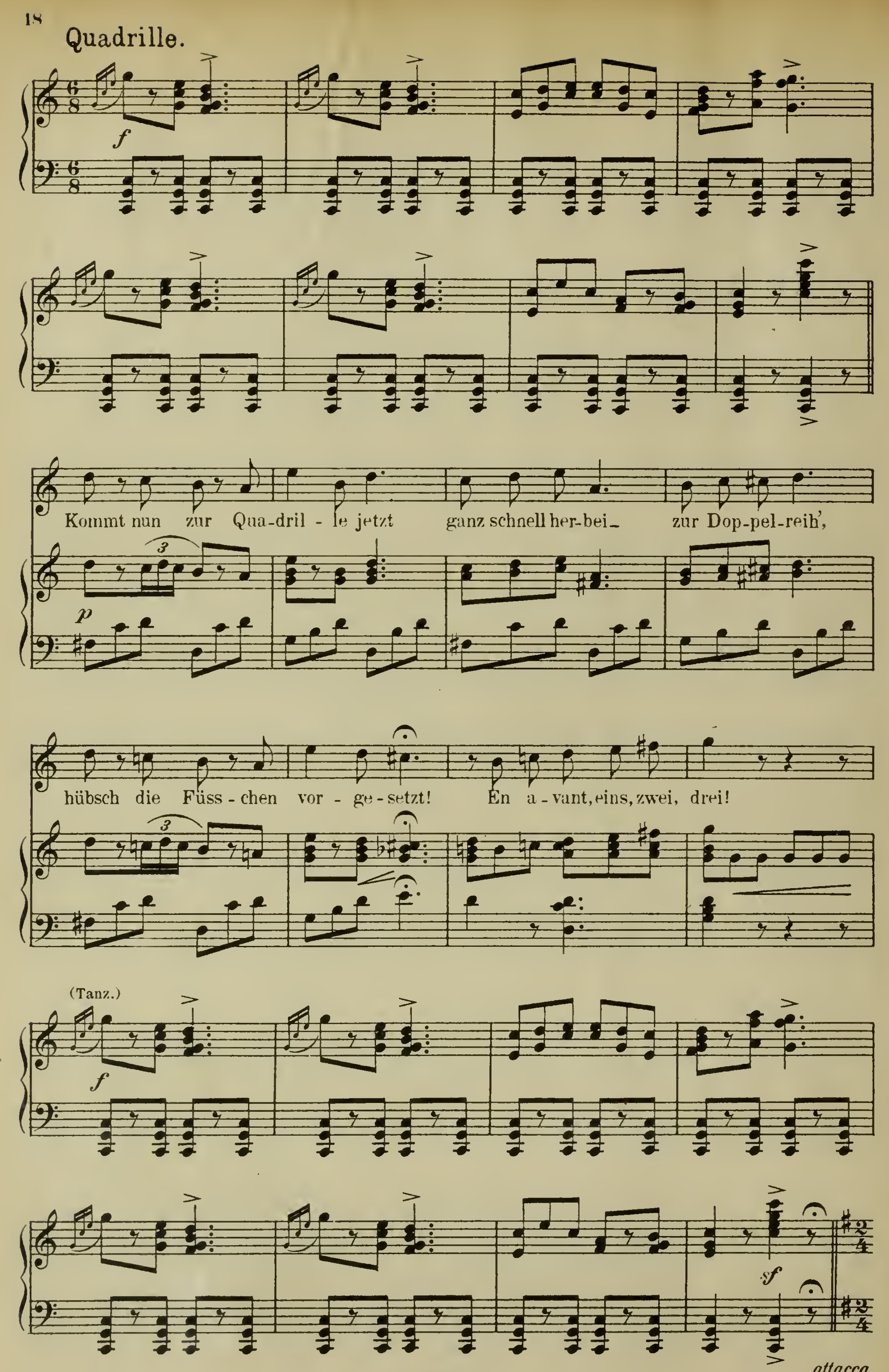
Polka.

Nun zur Pol - ka; nicht ge - sprungen, nur die Bei - ne hübsch ge - schwungen,

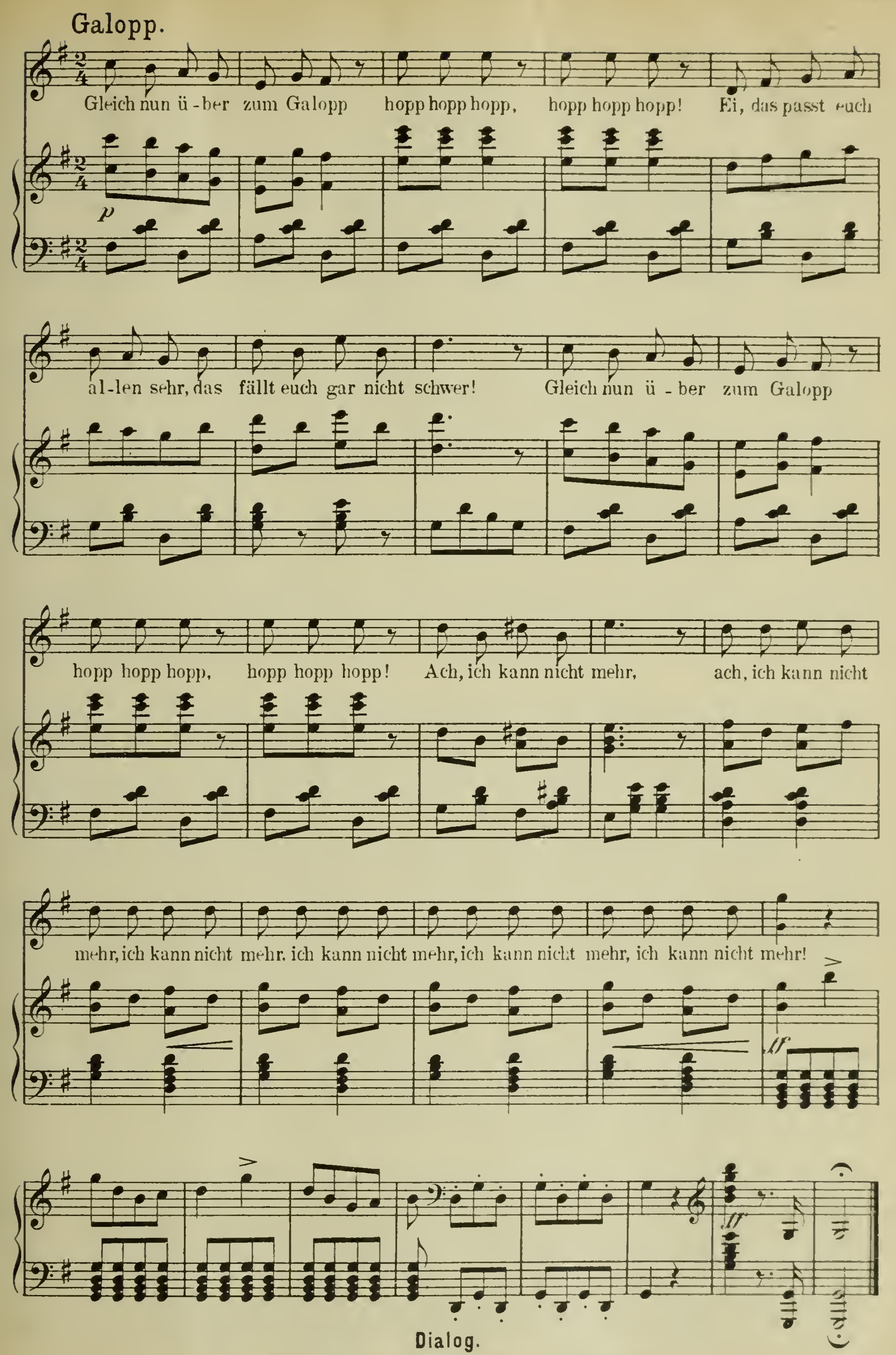
nicht zu - ha - stig ü - ber - trieben, immer hübsch im Takt ge - blie - - ben!

(Tanz.)

Quadrille.


f
Kommt nun zur Qua-dril - le jetzt ganz schnell her-bei_ zur Dop-pel-reih',
p
hübsch die Füss - chen vor - ge - setzt! En a - vant, eins, zwei, drei!
(Tanz.)
f
sf
attacca

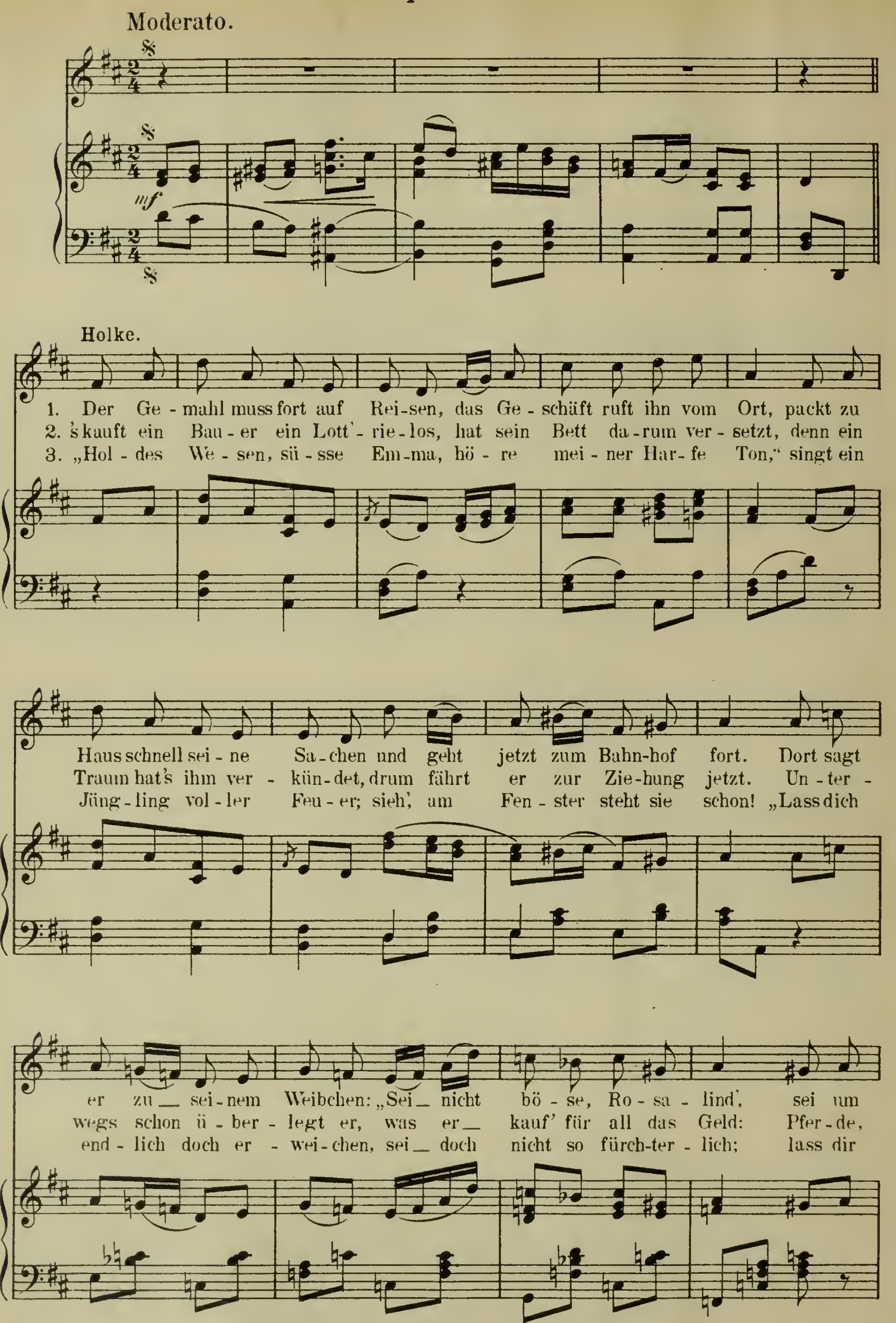
Galopp.



Dialog.

Stichwort: **Holke:** Na, man muss sich zu trösten wissen.

Nº 6. Couplet des Holke.

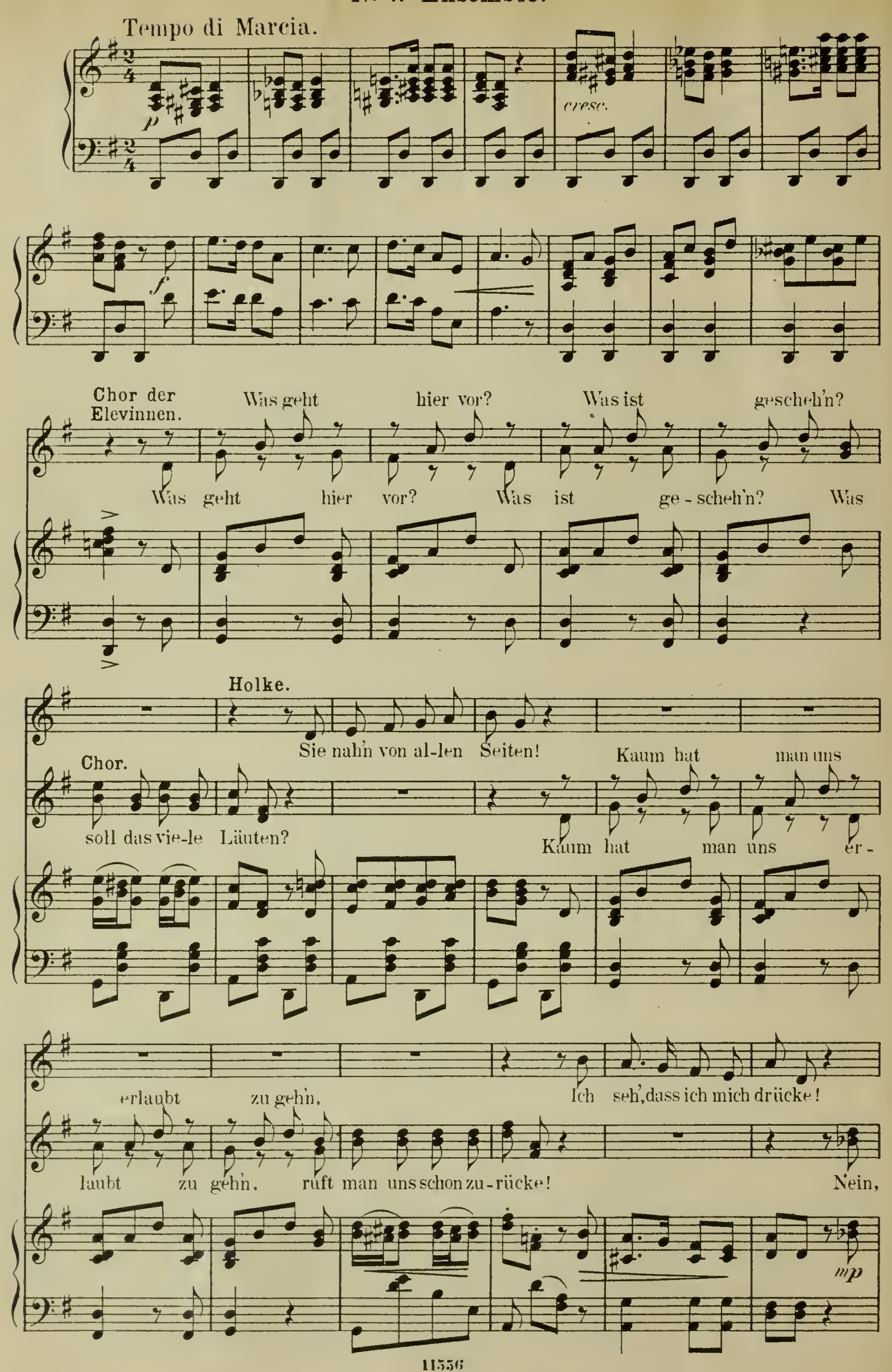


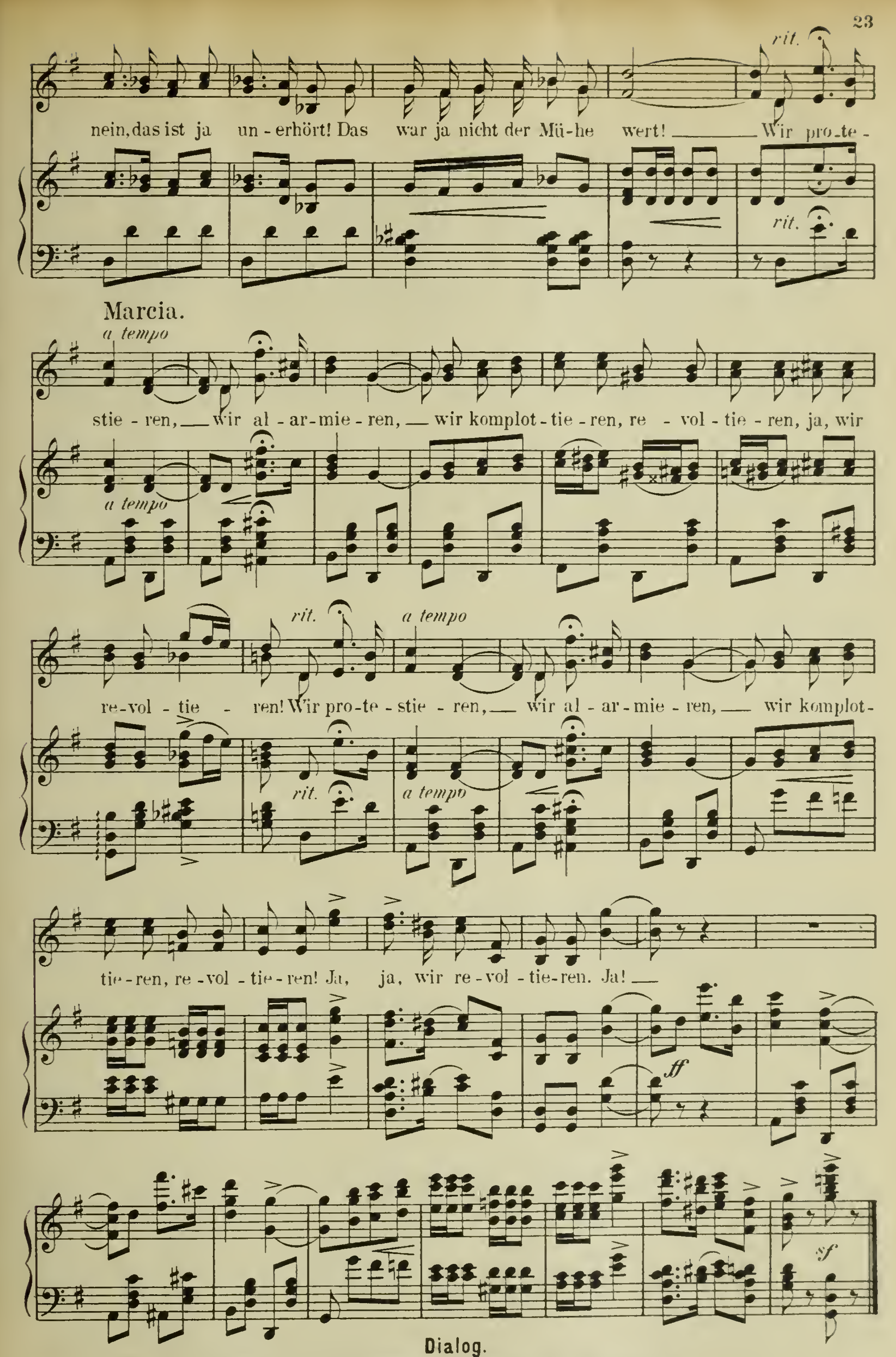


Dialog.

Stichwort: **Holke:** Na, nun werden sie doch gleich hier sein,– ich mache mich unsichtbar.

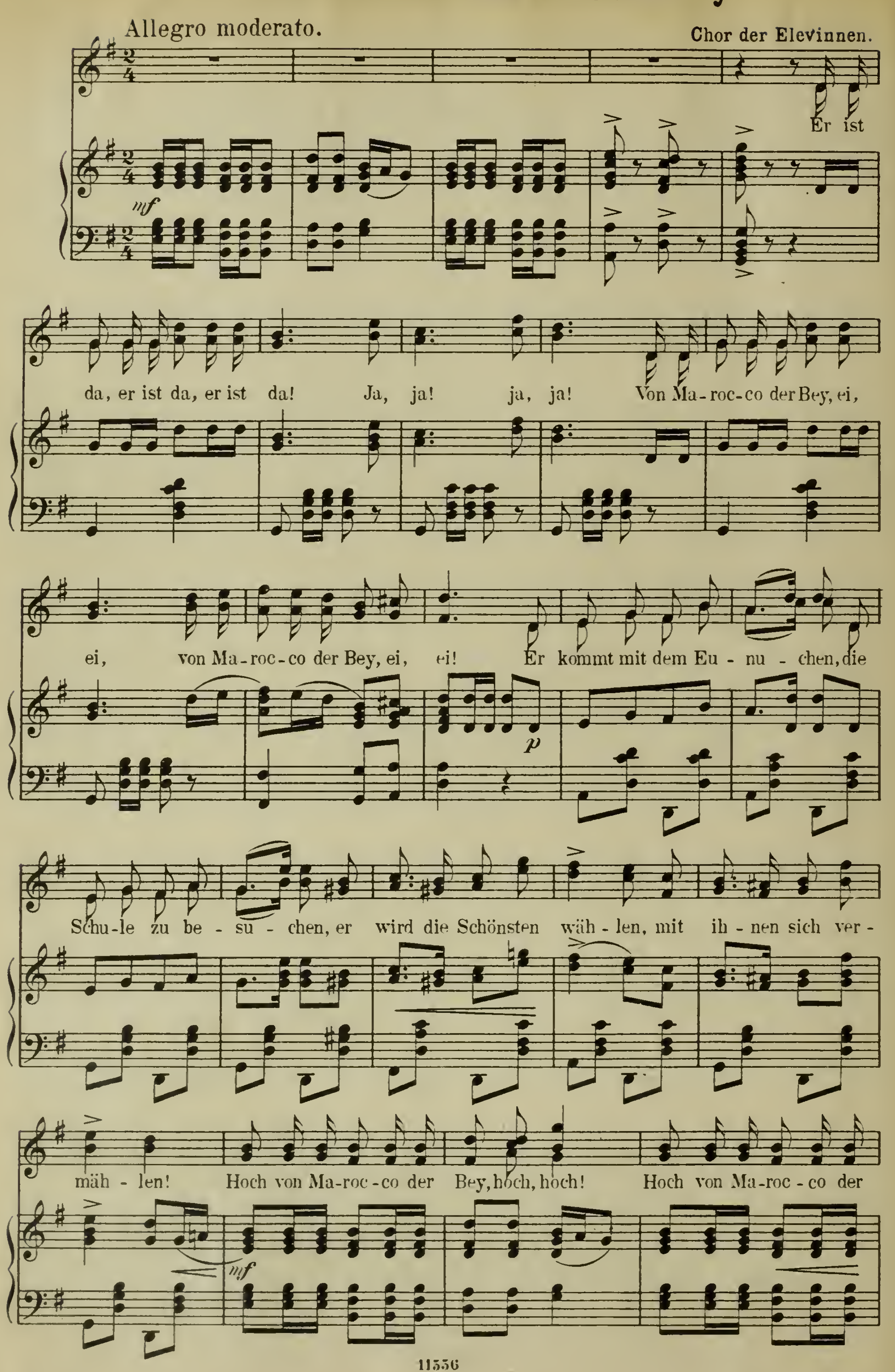
Nº 7. Ensemble.

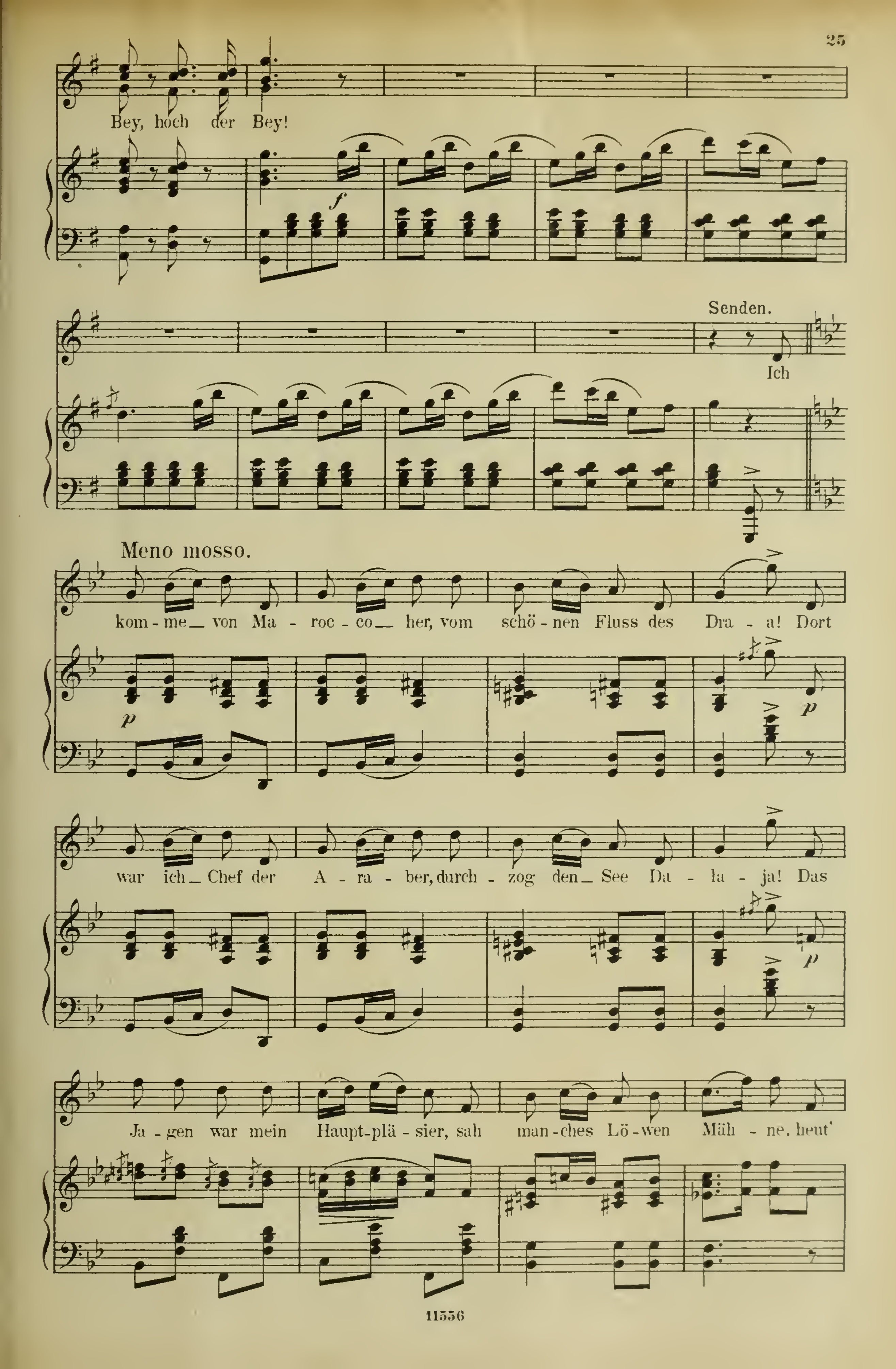


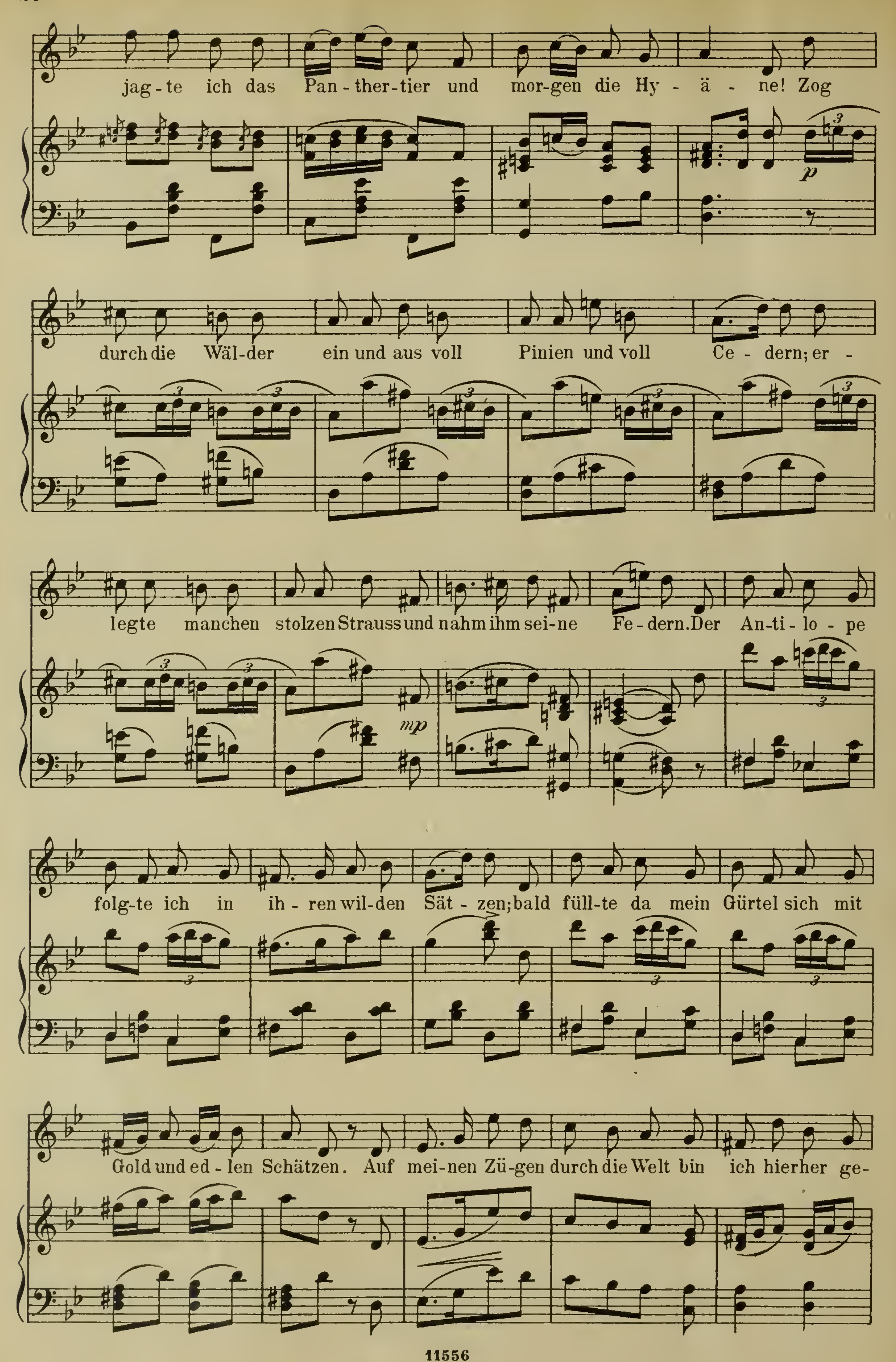


Dialog.

Stichwort: **Frau Schepper:** Lasse ihn eintreten, sage ich!


Nº 8. Chor der Elevinnen und Auftritt des Bey.
Allegro moderato.
Chor der Elevinnen.
mf
Er ist
da, er ist da, er ist da! Ja, ja! ja, ja! Von Ma-roc-co der Bey, ei,
ei, von Ma-roc-co der Bey, ei, ei! Er kommt mit dem Eu - nu - chen, die
p
Schu-le zu be - su - chen, er wird die Schönsten wäh - len, mit ih - nen sich ver -
mäh - len! Hoch von Ma-roc-co der Bey, hoch, hoch! Hoch von Ma-roc - co der
mf


Bey, hoch der Bey!
f
Senden.
Ich
Meno mosso.
kom-me_ von Ma-roc-co_ her, vom schö-nen Fluss des Dra-a! Dort
p
p
war ich_ Chef der A-ra-ber, durch-zog den_ See Da-la-ja! Das
p
Ja-gen war mein Haupt-plä-sier, sah man-ches Lö-wen Mäh-ne. heut'



jag-te ich das Pan-ther-tier und mor-gen die Hy - ä - ne! Zog
durch die Wäl-der ein und aus voll Pinien und voll Ce - dern; er -
legte manchen stolzen Strauss und nahm ihm sei-ne Fe - dern. Der An-ti-lo - pe
folg-te ich in ih - ren wil-den Sät - zen; bald füll-te da mein Gürtel sich mit
Gold und ed - len Schätzen. Auf mei-nen Zü-gen durch die Welt bin ich hierher ge-

pp

kommen, und wenn ein Mädchen mir ge-fällt, so wird es mit - ge - nommen, so

rit. Tempo I.

wird es mit-ge - nommen! Ich führ' sie nach Ma-roc-co hin, und will sie mich er -

hö - ren, will ich wie ei - ne Kö - ni-gin de - mü-tig sie ver - eh - ren, de -

mü-tig sie ver - eh - - ren!

Dialog.

Stichwort. **Lorrain:** ... will aber incognito bleiben!
Laura: So reden Sie doch nicht!



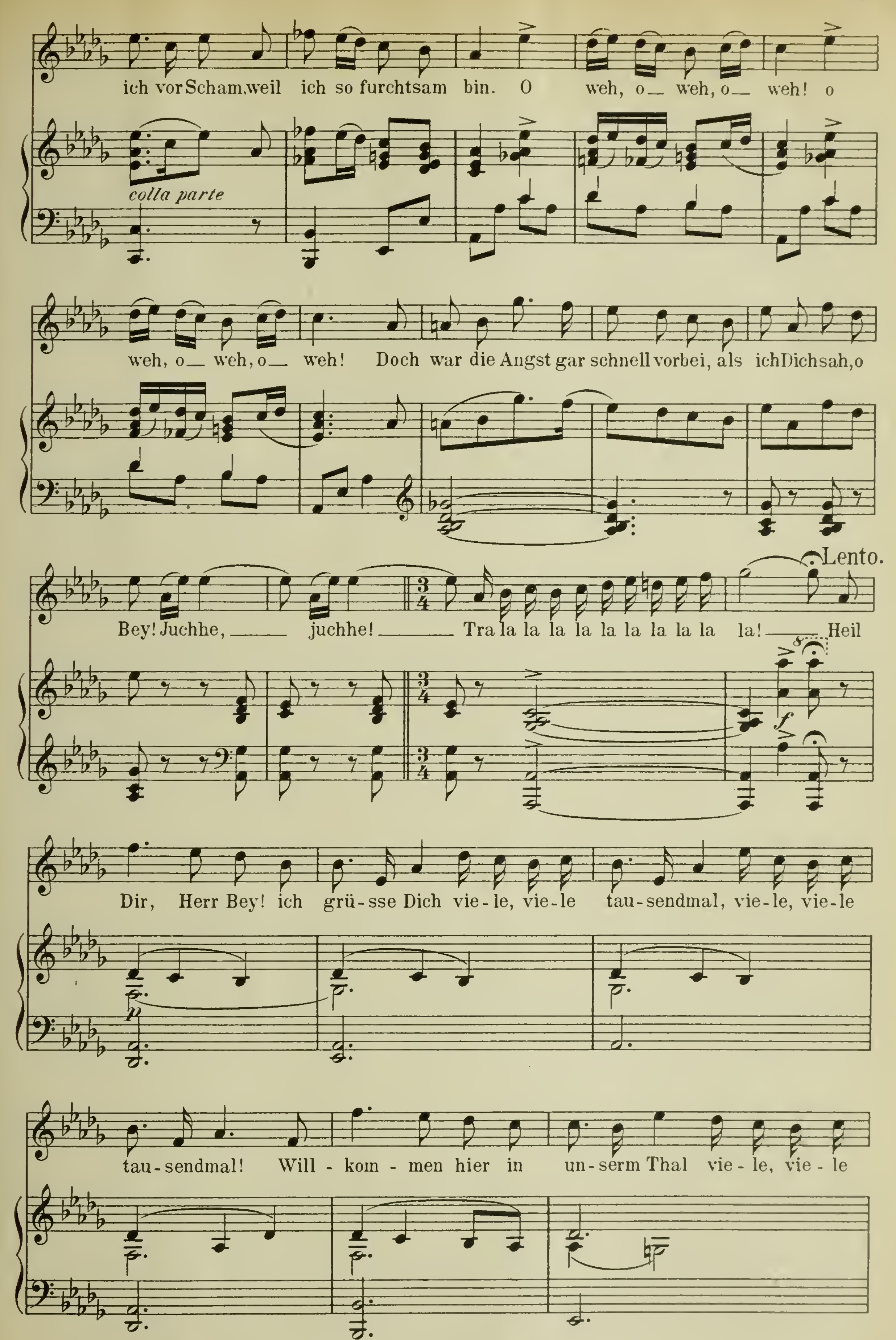
Nº 9. Lied der Natalie.*)

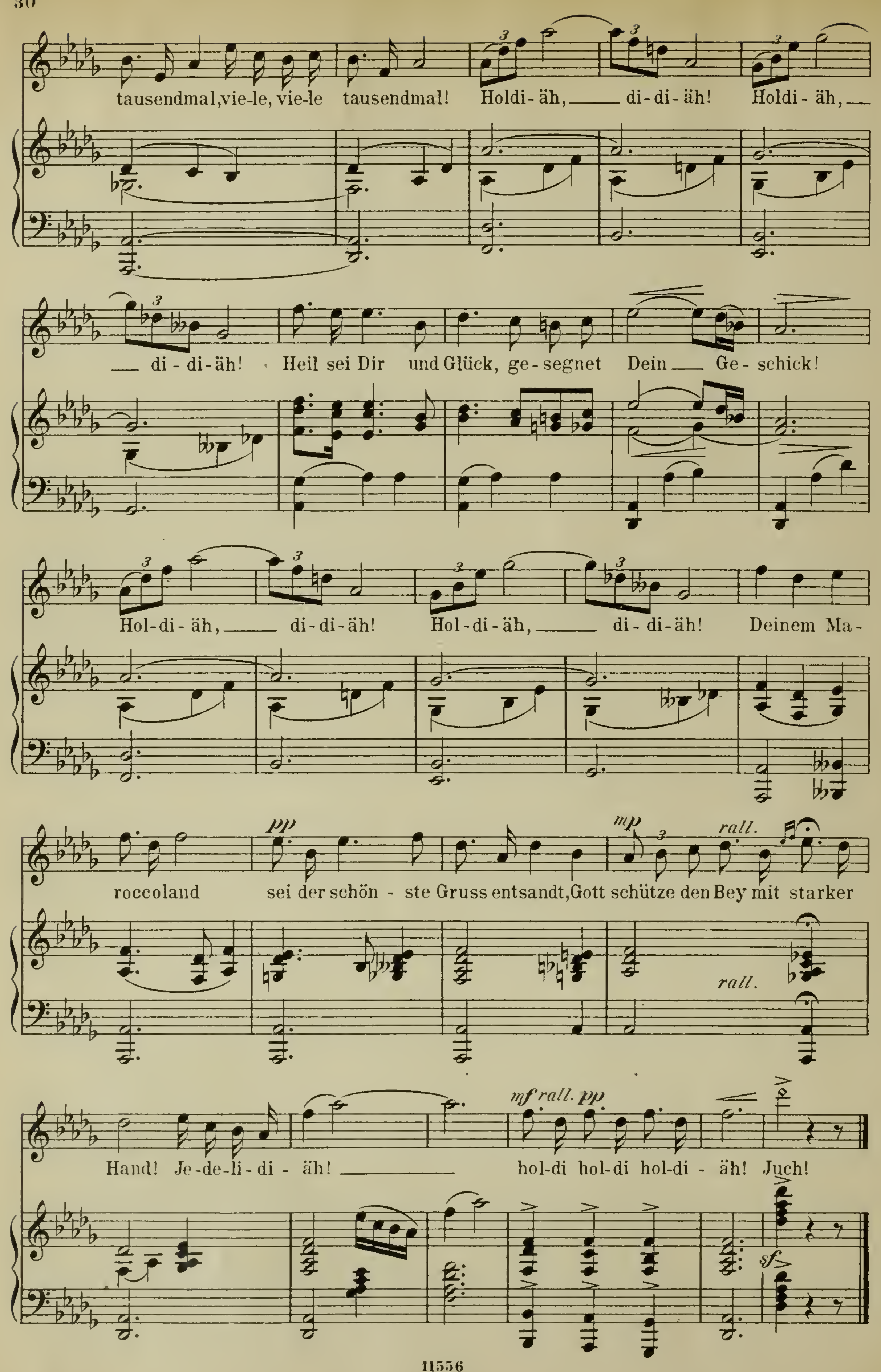
Allegretto non troppo.

Echo.

Juch-he! Juch-he! Juch-
he del dideldi-äh! Juch-he del dideldi-äh! Trala - la la la la la la la la
la! Grüss Gott! Grüss Gott viel tau-send mal, will-kommen bei uns
hier! Heil Dir, Du Bey aus A-fri-ka, Ma-rocco's Glanz und Zier! Als
ich die Kunde erst vernahm, ward mir so bang zu Sinn, er-rö-ten musste

*) Hier kann auch irgend ein anderes Lied eingelegt werden.


ich vor Scham, weil ich so furchtsam bin. O weh, o_ weh, o_ weh! o
colla parte
weh, o_ weh, o_ weh! Doch war die Angst gar schnell vorbei, als ich Dich sah, o
Bey! Juchhe, juchhe! Tra la la la la la la la la la! Heil
Lento.
Dir, Herr Bey! ich grü-sse Dich vie-le, vie-le tau-sendmal, vie-le, vie-le
tau-sendmal! Will-kom-men hier in un-serm Thal vie-le, vie-le


tausendmal, vie-le, vie-le tausendmal! Holdi-äh, di-di-äh! Holdi-äh,
di-di-äh! Heil sei Dir und Glück, ge-segnet Dein Ge-schick!
Hol-di-äh, di-di-äh! Hol-di-äh, di-di-äh! Deinem Ma-
roccoland sei der schön - ste Gruss entsandt, Gott schütze den Bey mit starker
pp
mp
rall.
Hand! Je-de-li-di - äh! hol-di hol-di hol-di - äh! Juch!
mf rall. pp
sf

Dialog.

Stichwort: **Senden** (zu Lorrain): Tanze Du mit diesem herrlichen Wesen.

Nº 10. Tanz.

Dialog.

Stichwort: **Holke:** besonders den Garten! Dort werd' ich ihn mir schon abfassen!

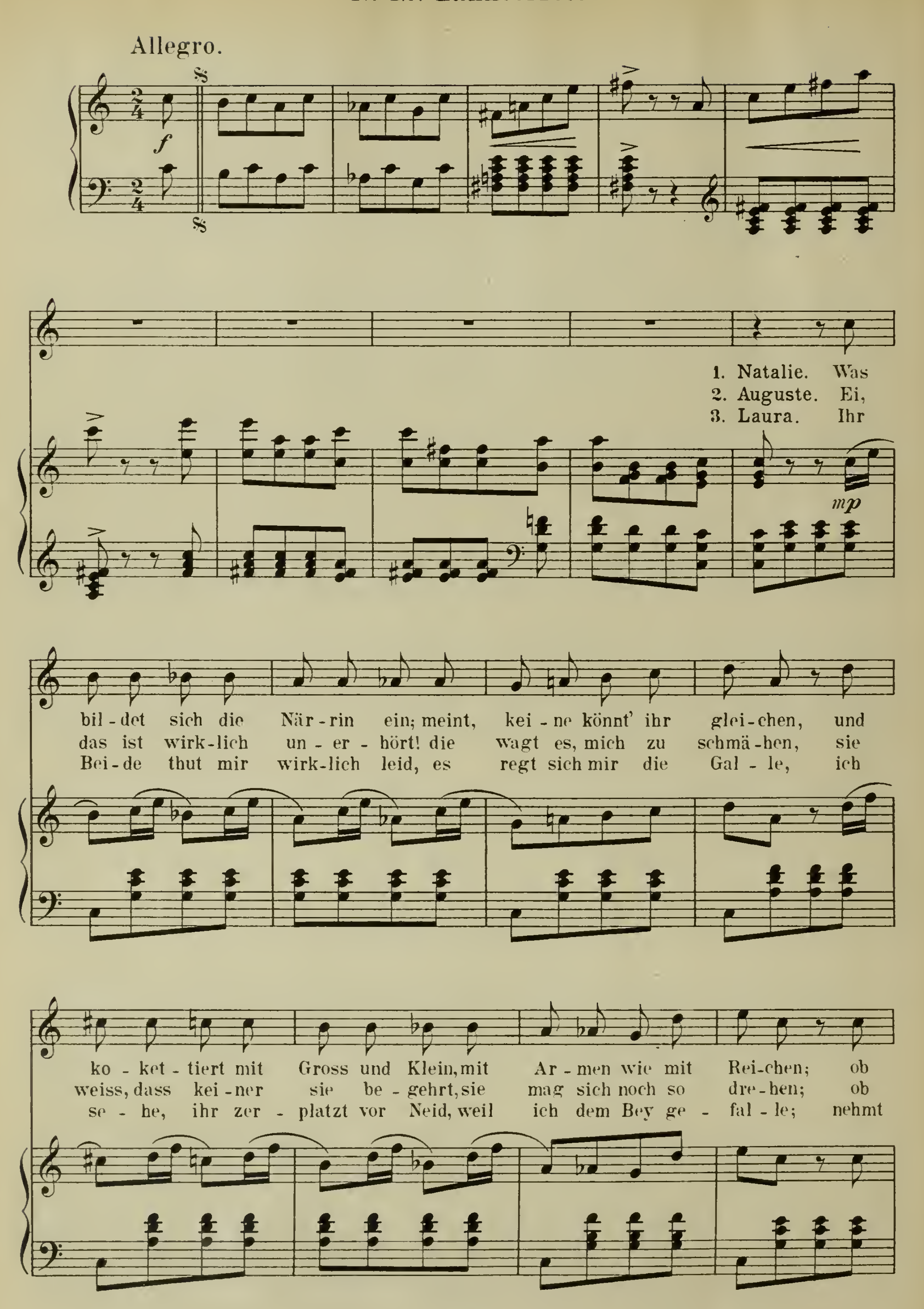
Nº 11. Marsch.

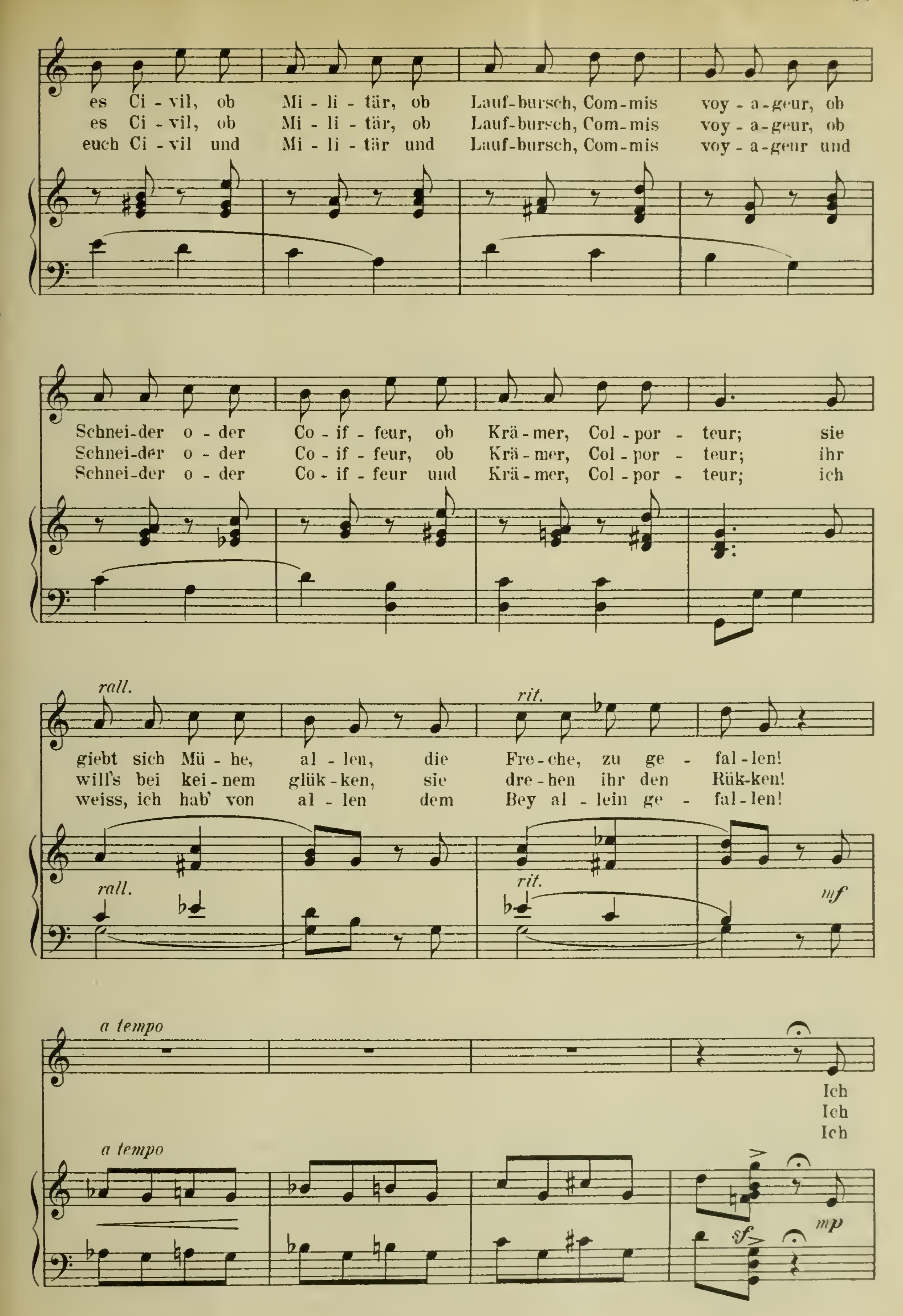


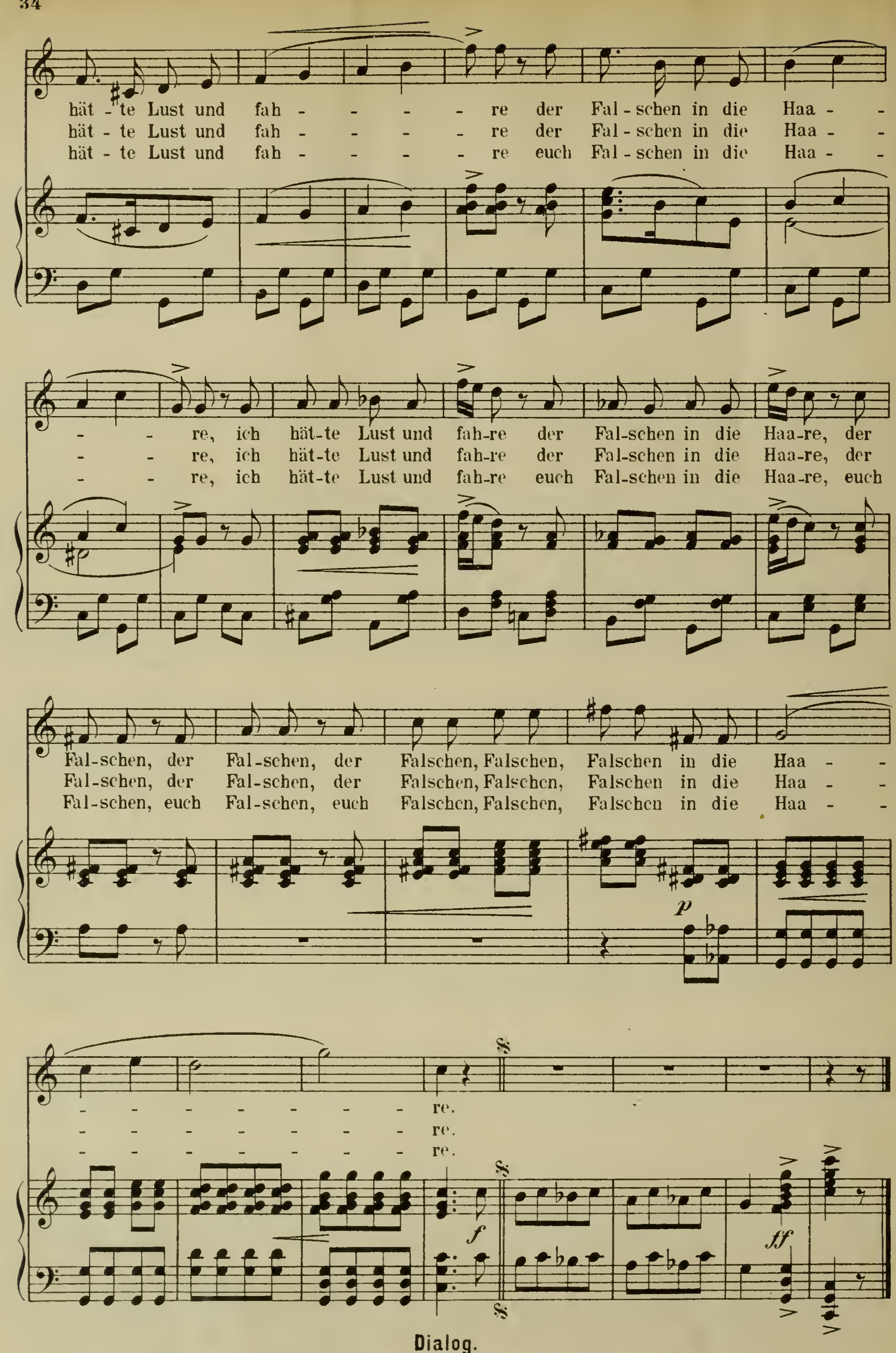
Dialog.

Stichwort: **Natalie:** ... hast doch nichts anderes von ihm erhalten als ein Schnupftuch!

Nº 12. Zankterzett.



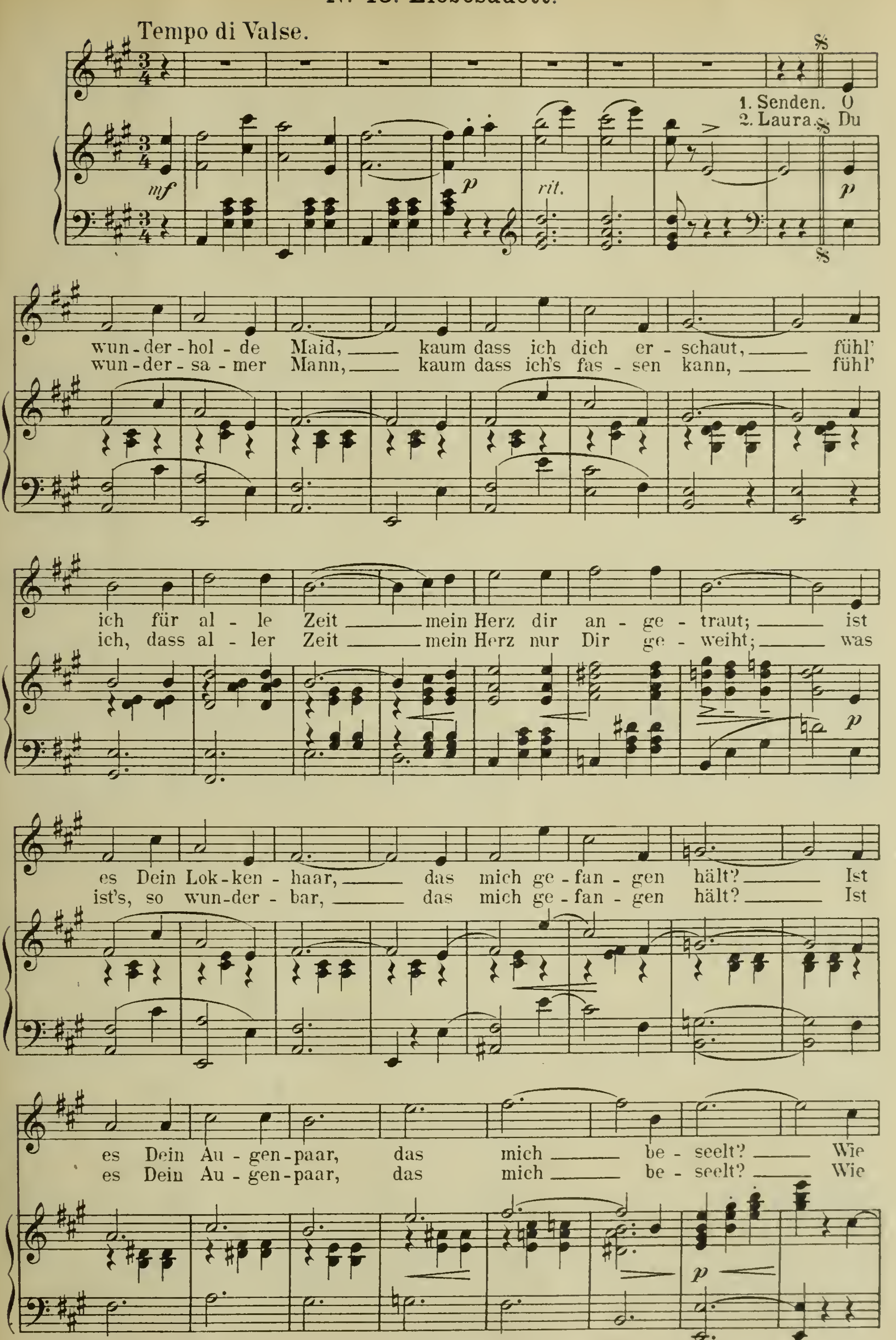

es Ci - vil, ob Mi - li - tär, ob Lauf-bursch, Com-mis voy - a-geur, ob
es Ci - vil, ob Mi - li - tär, ob Lauf-bursch, Com-mis voy - a-geur, ob
euch Ci - vil und Mi - li - tär und Lauf-bursch, Com-mis voy - a-geur und
Schnei-der o - der Co - if - feur, ob Krä - mer, Col - por - teur; sie
Schnei-der o - der Co - if - feur, ob Krä - mer, Col - por - teur; ihr
Schnei-der o - der Co - if - feur und Krä - mer, Col - por - teur; ich
rall.
rit.
giebt sich Mü - he, al - len, die Fre - che, zu ge - fal - len!
will's bei kei - nem glük - ken, sie dre - hen ihr den Rük-ken!
weiss, ich hab' von al - len dem Bey al - lein ge - fal - len!
rall.
rit.
mf
a tempo
Ich
Ich
Ich
a tempo
sf
mp



Dialog.

Stichwort: Ich schwöre Ihnen, fortan nur Ihrem Glücke leben zu wollen.

Nº 13. Liebesduett.





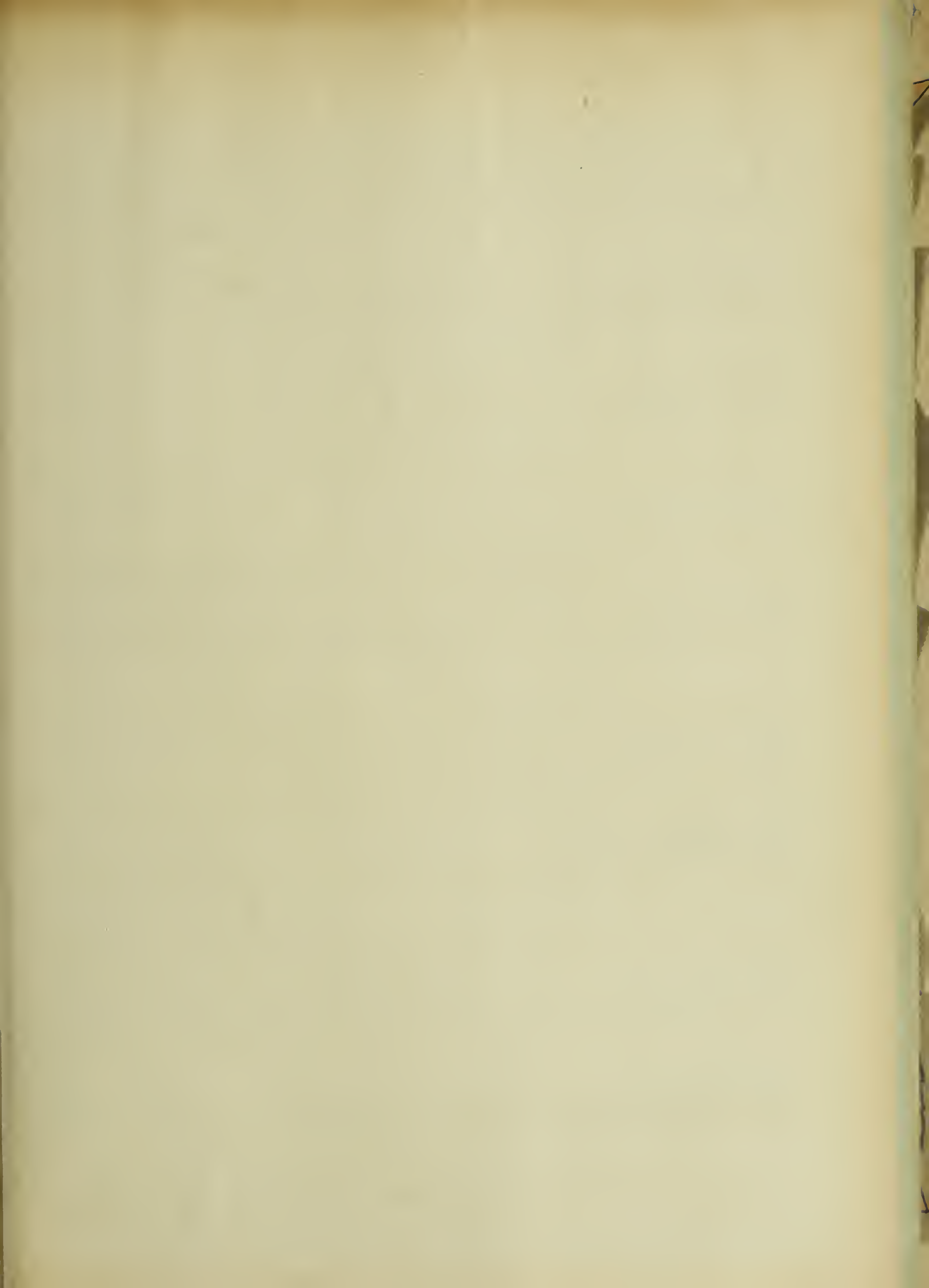
Dialog.

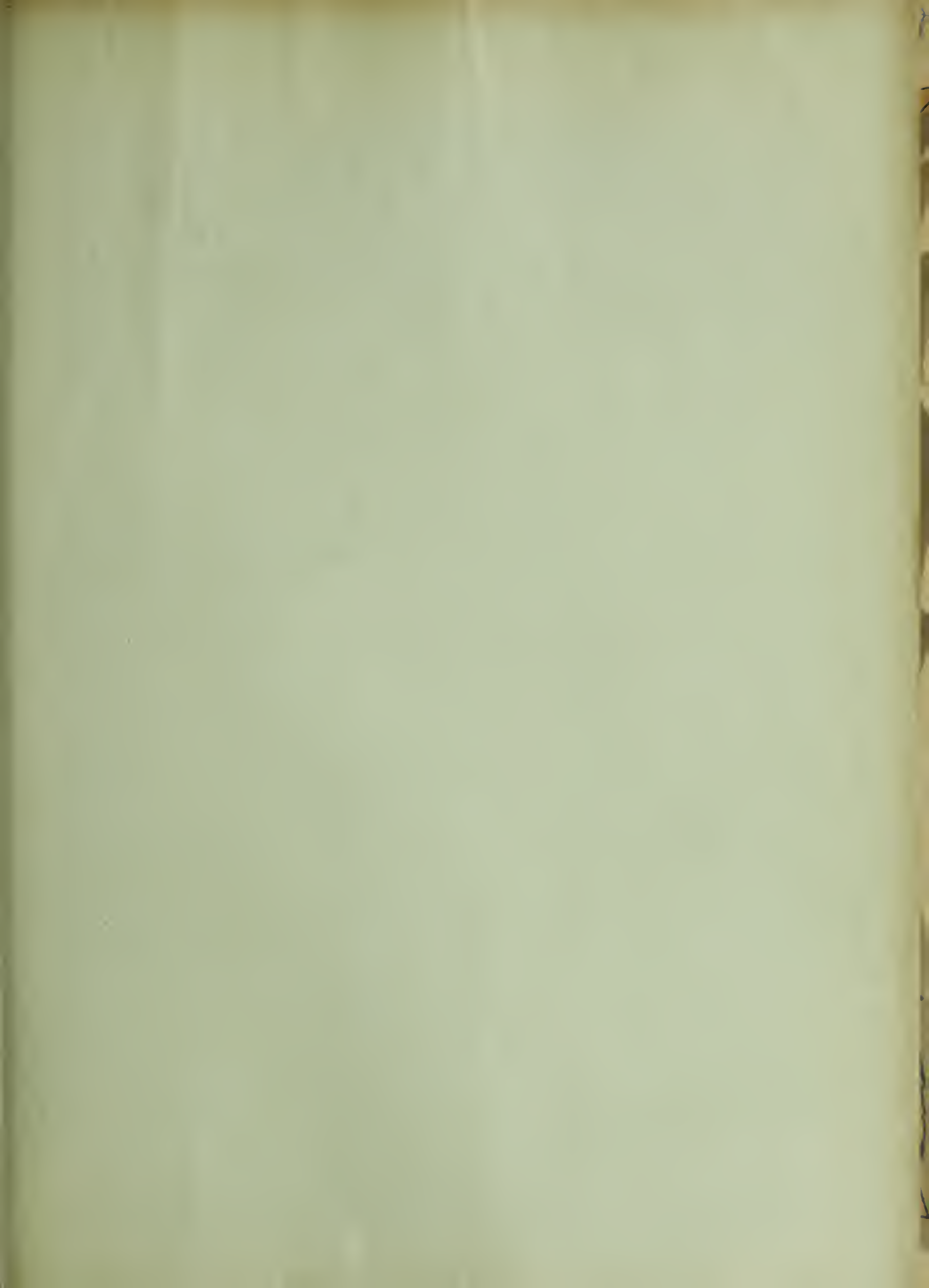
Stichwort: Lorrain: Das giebt wohl eine Hochzeit. Da werden wir alle tanzen. En avant la musique.

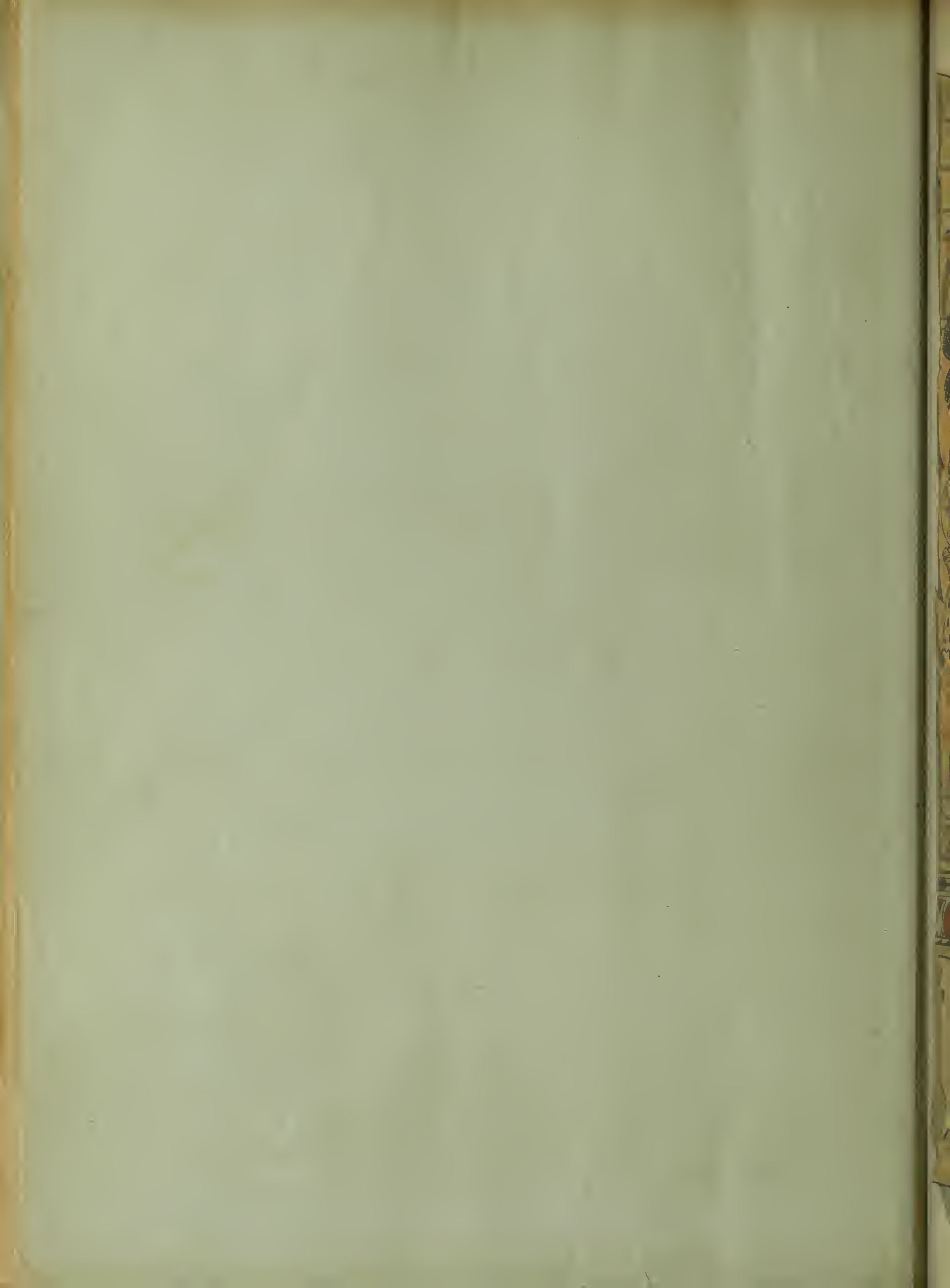
Nº 14. Schlussgesang (Ensemble).




Senden.
festigt sei zum Pfand jetzt unser Freundschaftsband! Nicht
Laura. Natalie. Auguste.
Wir bleiben
Senden. Lorrain. Holke.
brauchen wir zu flieh'n nach meiner Heimat hin. Wir bleiben
Chor.
Wir bleiben
in Berlin, wo Lust und Freude blüh'n!
in Berlin, wo Lust und Freude blüh'n!
in Berlin, wo Lust und Freude blüh'n!

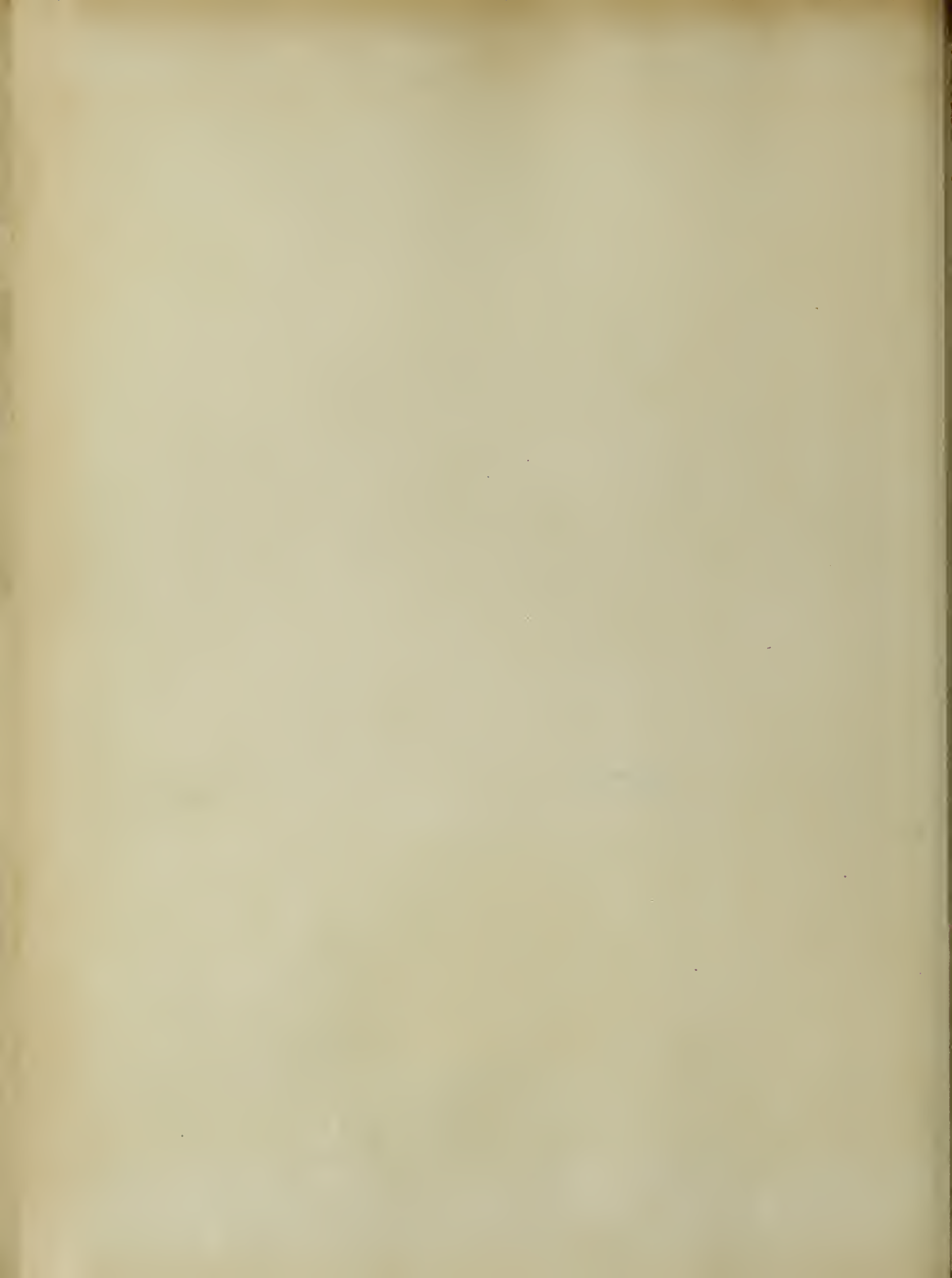








Edition Schuberth
№ 3863.
KÖNIG
RHAMPSINIT
Burleske Operette in 3 Akten
von
Dr. Leopold Winternitz und Max Kempner-Hochstädt
Musik von
VICTOR HOLLÆNDER.
Vollständiger Klavier-Auszug mit Text M 6,_ netto.
Vollständiger Klavier-Auszug ohne Text „
Eigenthum der Verleger für alle Länder.
Das Aufführungsrecht ist rechtmässig von der Verlagshandlung zu erwerben.
Edw. Schuberth & Co., New York, 23 Union Square.
All rights reserved.
Eigenthum für Russland: P. NELDNER in RIGA.
J. SCHUBERTH & Co.
LEIPZIG.
Dorrienstrasse № 1.
Oscar Brandstetter Leipzig





Edition Schuberth
№ 3863.
KÖNIG
RHAMPSINIT
Burleske Operette in 3 Akten
von
Dr. Leopold Winternitz und Max Kempner-Hochstädt
Musik von
VICTOR HOLLÆNDER.
Vollständiger Klavier-Auszug mit Text M 6,_ netto.
Vollständiger Klavier-Auszug ohne Text „
Eigenthum der Verleger für alle Länder.
Das Aufführungsrecht ist rechtmässig von der Verlagshandlung zu erwerben.
by Edw. Schuberth & C°, New York, 23 Union Square.
All rights reserved.
Eigenthum für Russland: P. NELDNER in RIGA.
J. SCHUBERTH & C°
LEIPZIG.
Dörrienstrasse № 1.
Oscar Brandstetter Leipzig





regier. Herzog zu Sachsen Coburg und Gotha

in tiefster Ehrfurcht gewidmet

vom

Componisten

37278



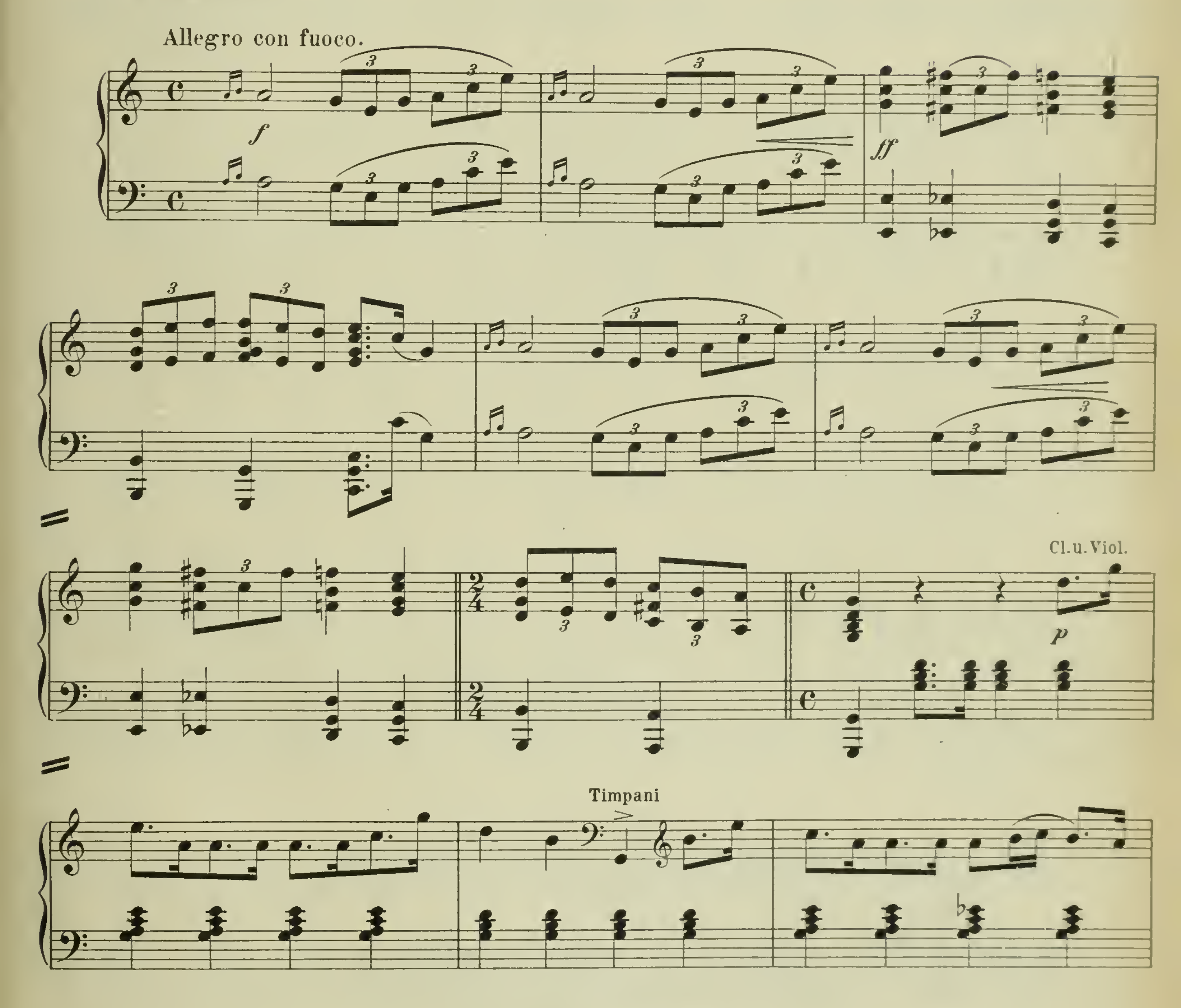
KÖNIG RHAMPSINIT.

Operette von

Victor Hollaender.

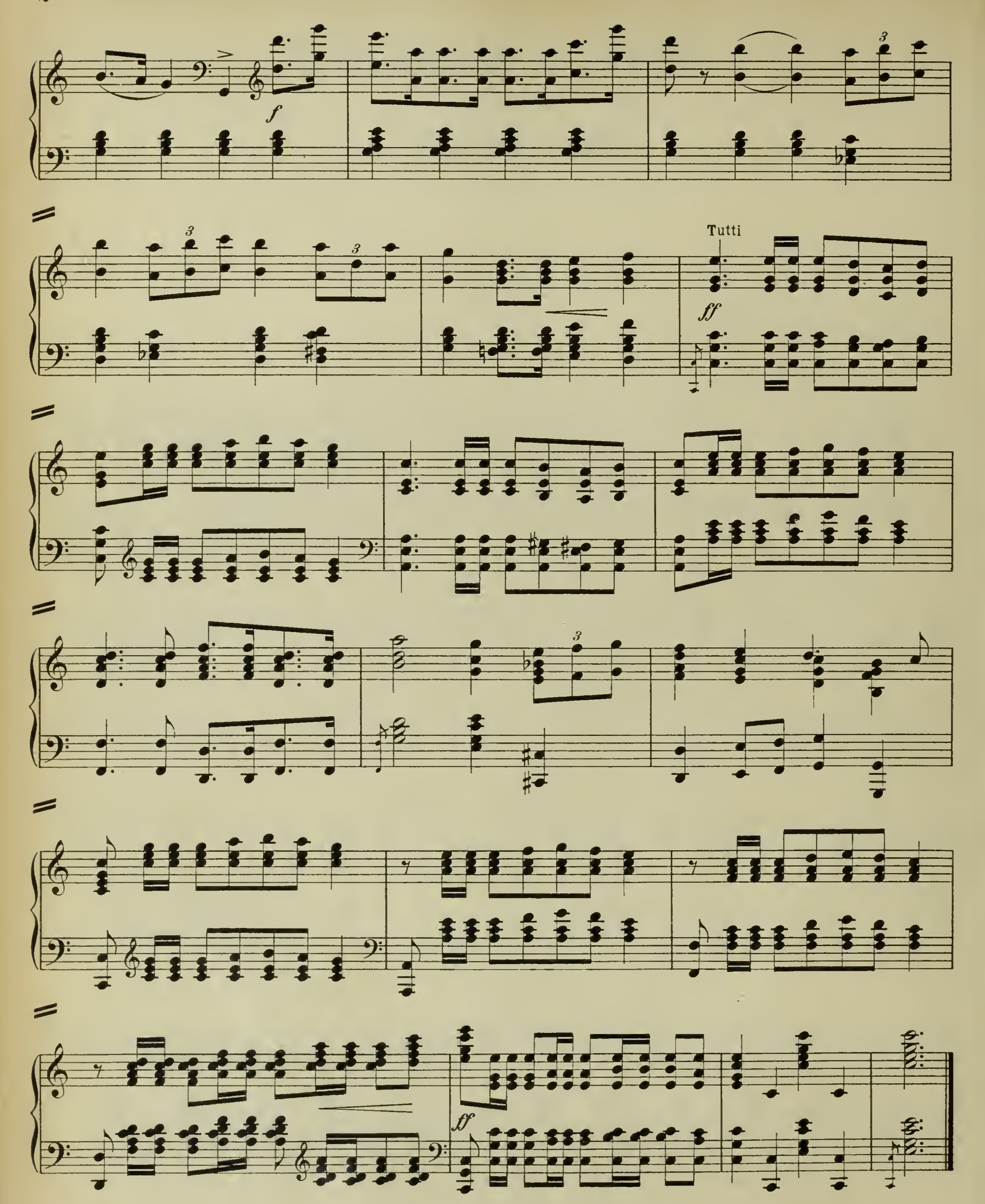
Flauto, Piccolo, Oboi, Clar. in B, Fagotti, Corni in F, Trombe in F, Tromboni, Timpani C-G, Cassa u. Tamb. petit, Quartett.

Vorspiel.



Stich u Druck v Oscar Brandstetter, vorm. F.W. Garbrecht, Leipzig.

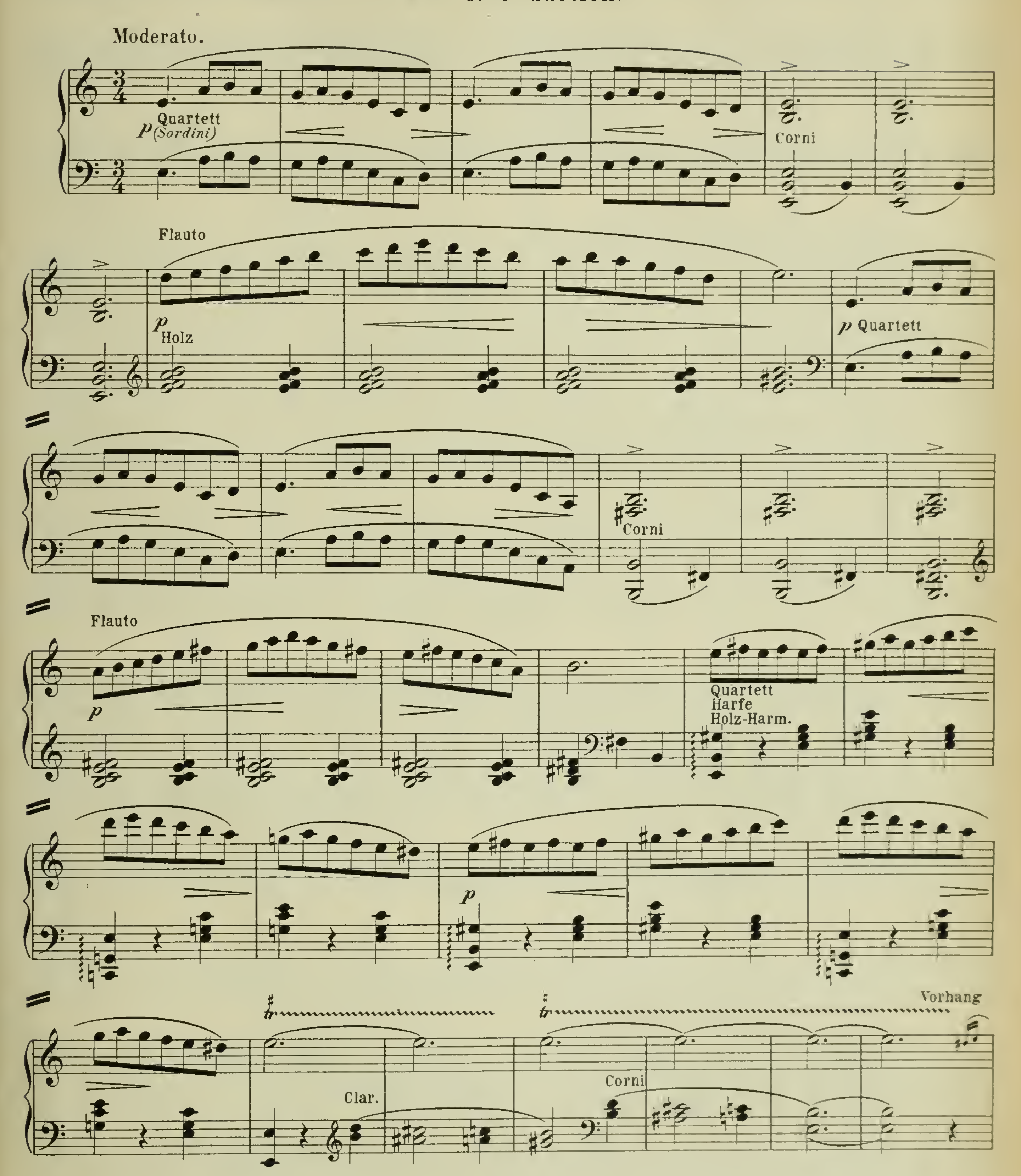
6487

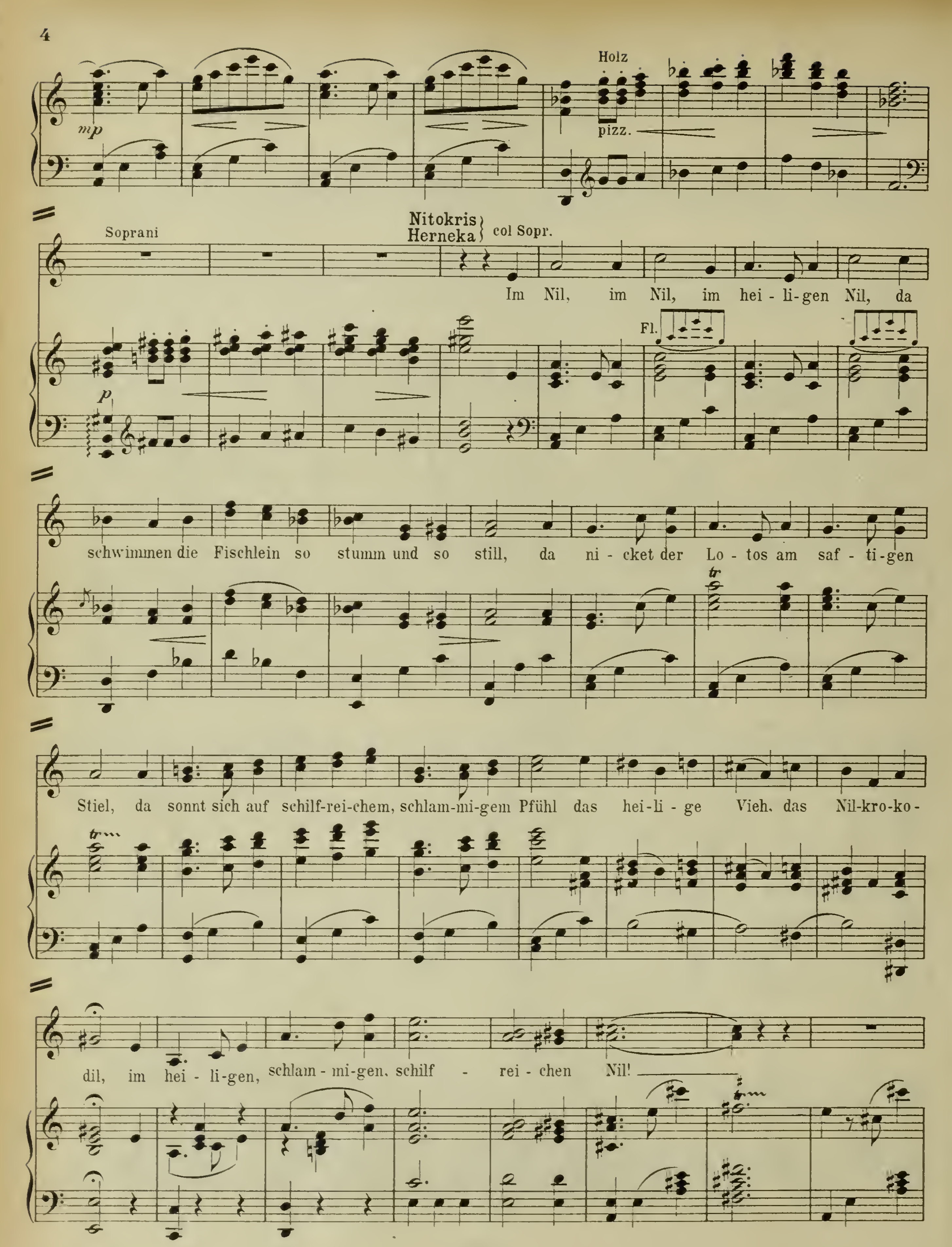

Tutti
ff

ERSTER ACT.

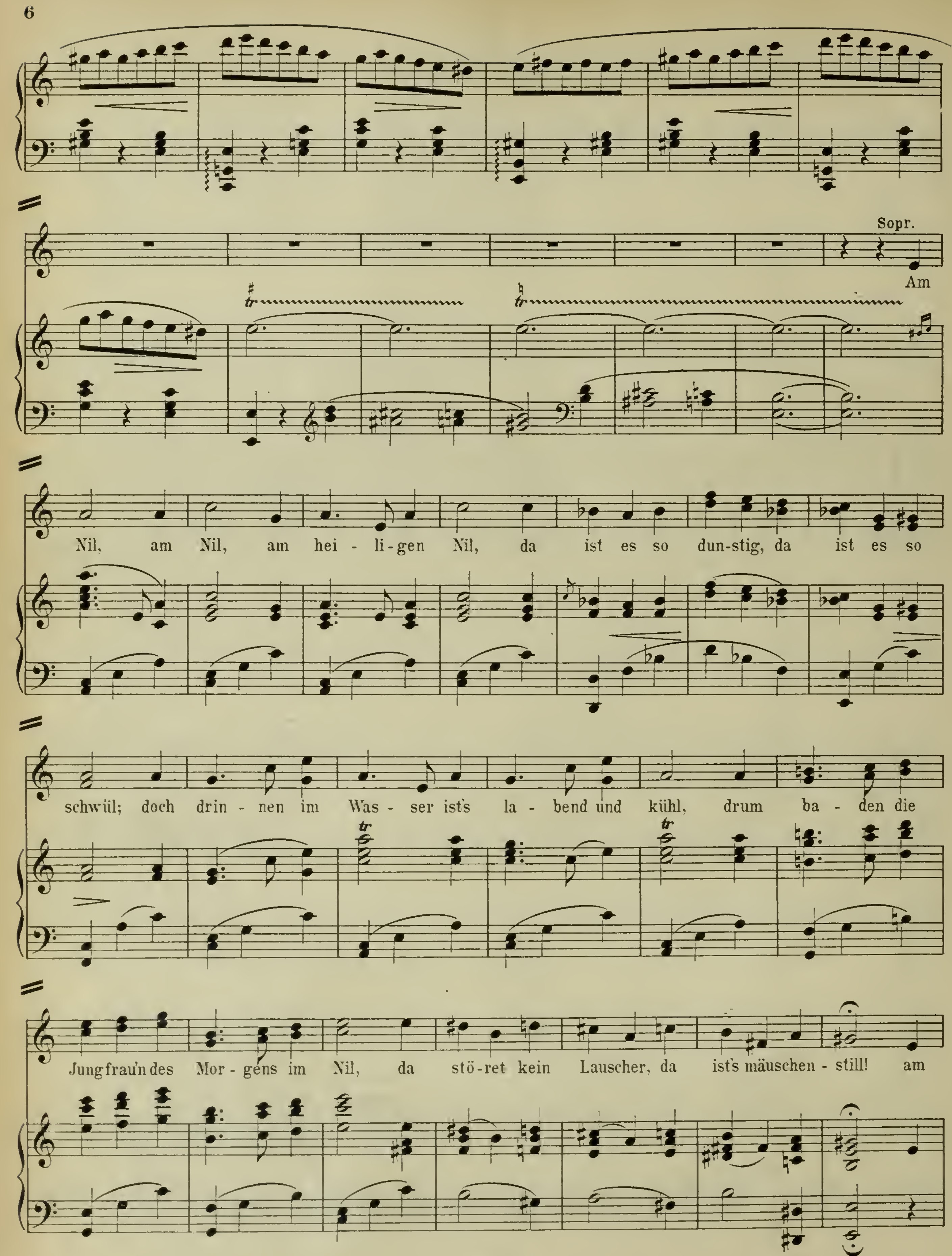
Flauti, Oboi, Clar. in A, Fagotti, Corni in F,
Triangel, Harfe, Quartett *(Sordini)*.

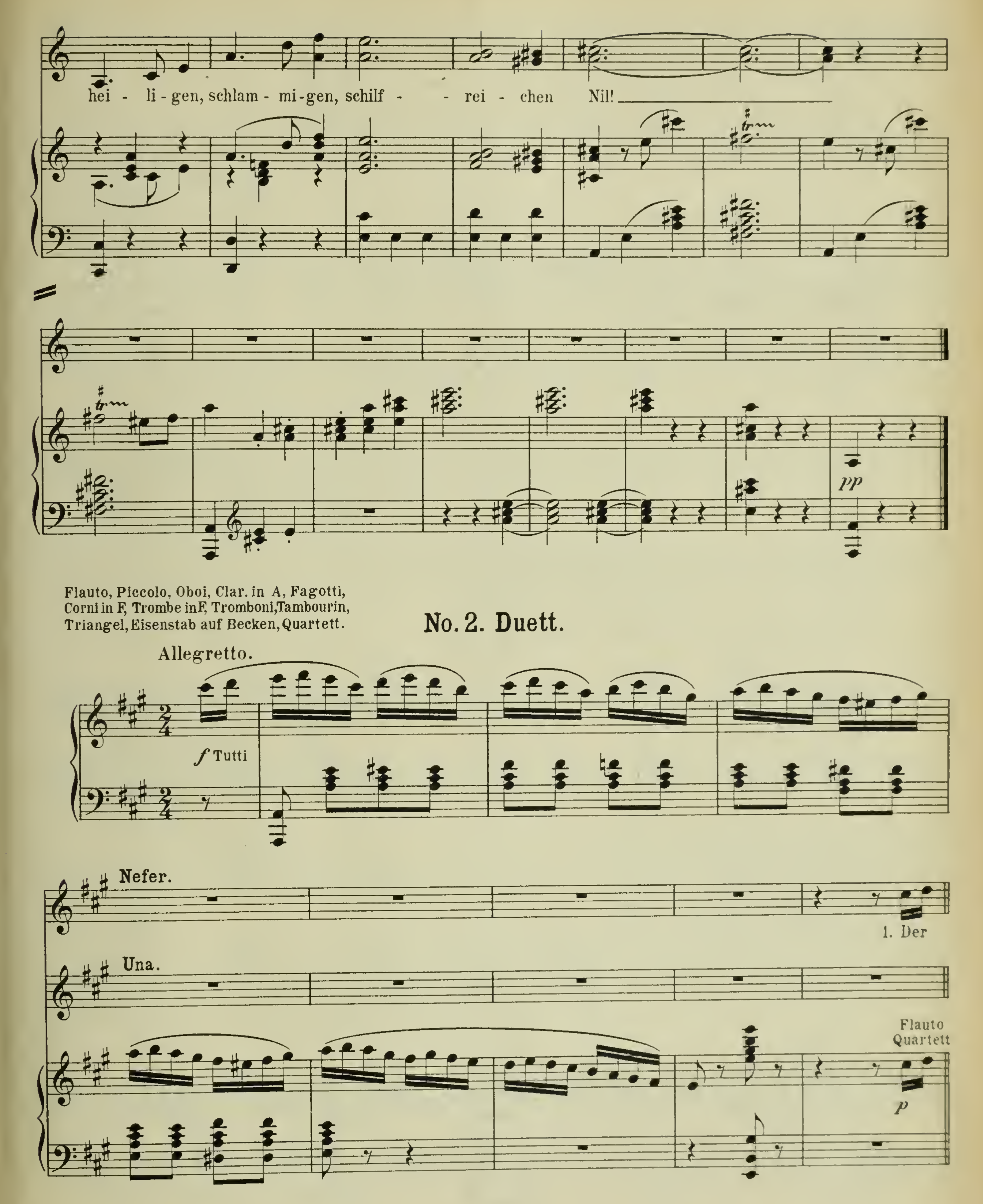
No. 1. Introduction.

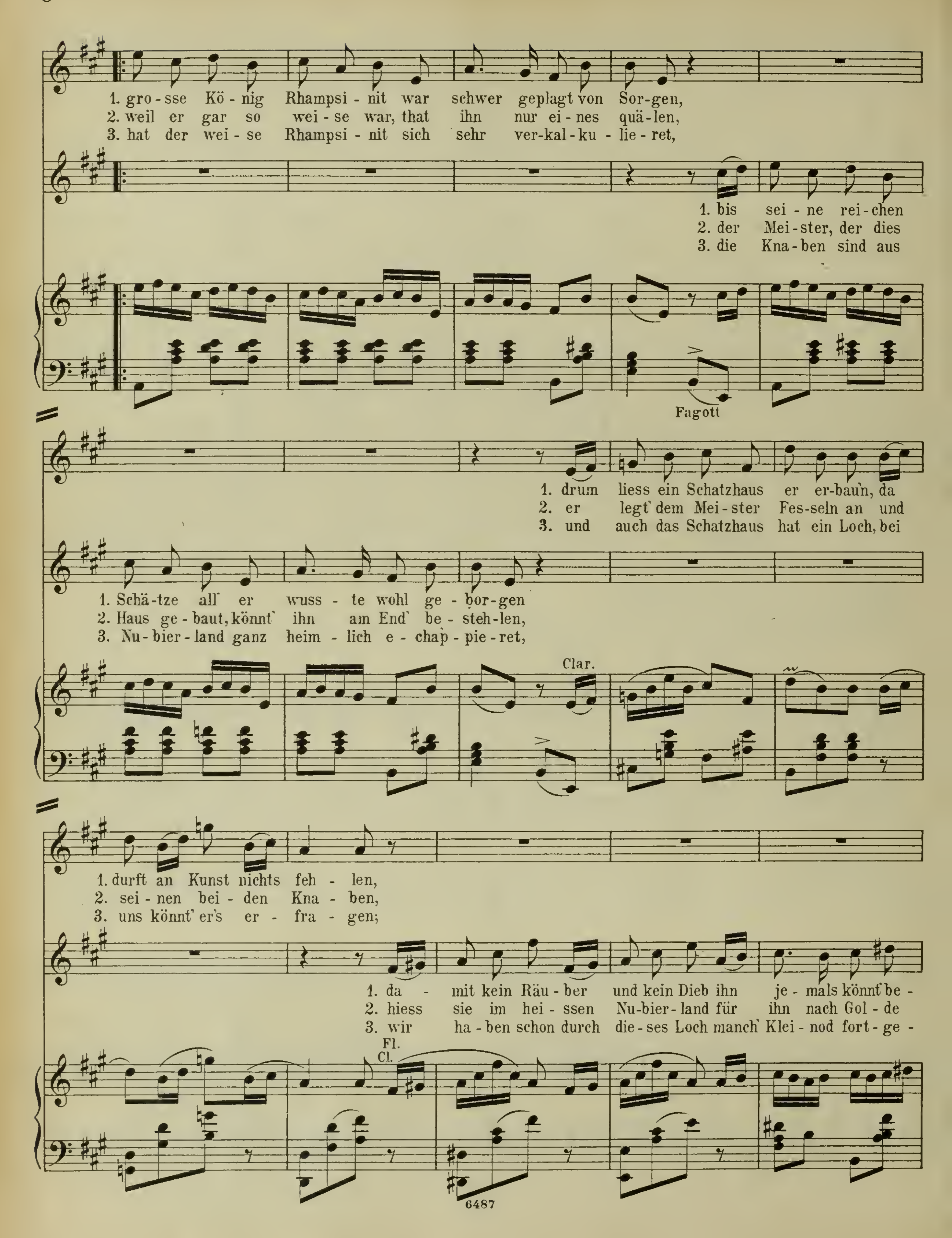


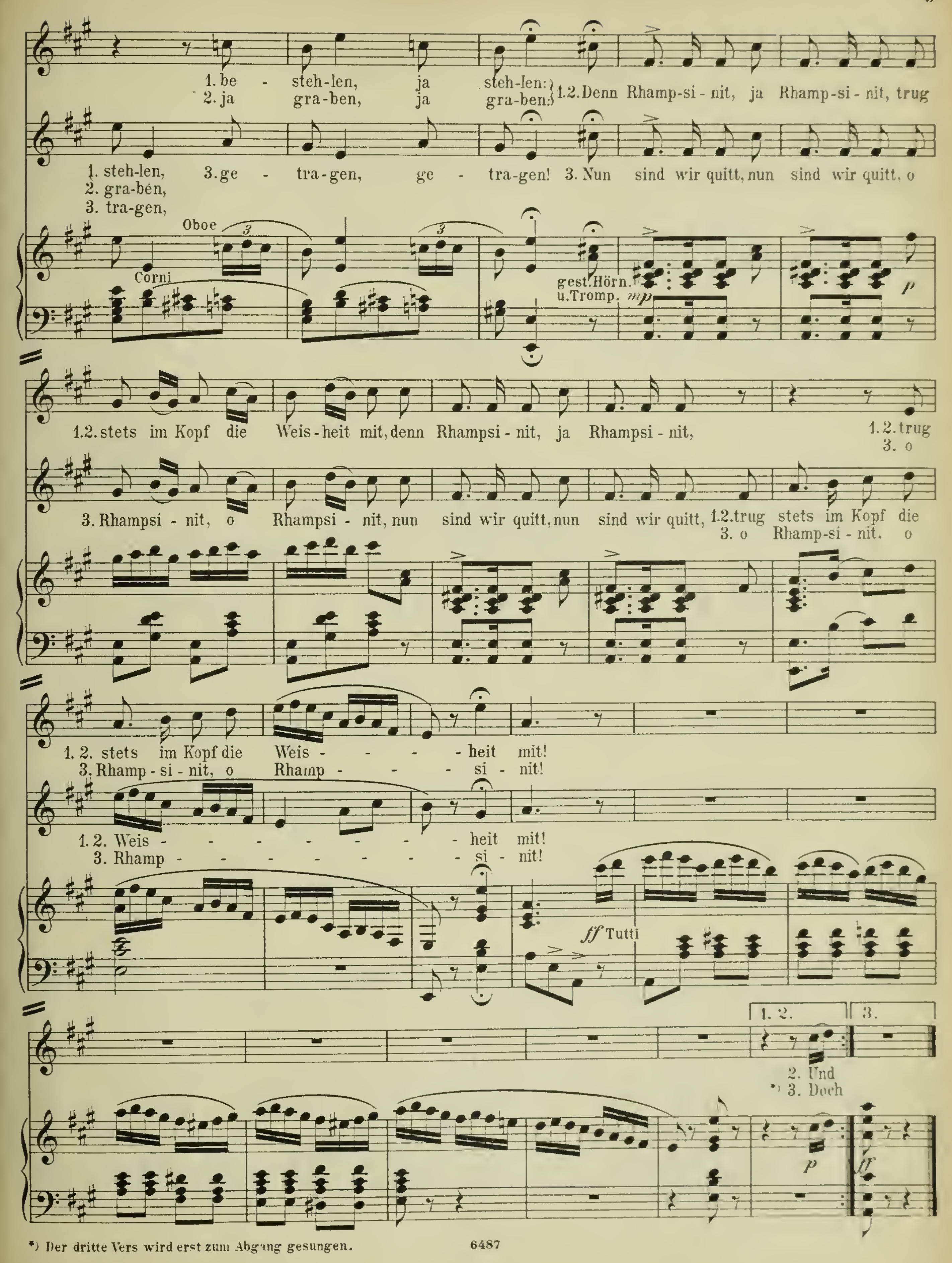

Holz
mp
pizz.
Soprani
Nitokris
Herneka
col Sopr.
Im Nil, im Nil, im hei - li - gen Nil, da
Fl.
p
schwimmen die Fischlein so stumm und so still, da ni - cket der Lo - tos am saf - ti - gen
tr
Stiel, da sonnt sich auf schilf-rei-chem, schlam-mi-gem Pfühl das hei-li - ge Vieh, das Nil-kro-ko -
dil, im hei - li-gen, schlam - mi-gen, schilf - rei - chen Nil!


Più mosso.
Asnath.
1. Rasch zu - rück an je - ne Stät - te, seicht ist hier des Stro - mes Bet - te,
2. Ha, sie schwim - men um die Wet - te jetzt schon in des Stro - mes Bet - te,
Quartett
Holz-Harmonie
1. wie's ver - langt die E - ti - quet - te keh - ret um und kommt zu - rück!
2. Gott, wo bleibt die E - ti - quet - te, schon ent - schwin - den sie dem Blick!
Quartett
Holz-Harmonie
1.
2.
1. keh - ret um und kommt zu - rück!
2. schon ent - schwin - den sie dem Blick!
Sopr.
1. keh - ret um und kommt zu - rück!
2. schon ent schwin - den sie dem Blick!
1.
2.


Sopr.
Am
Nil, am Nil, am hei - li - gen Nil, da ist es so dun - stig, da ist es so
schwül; doch drin - nen im Was - ser ist's la - bend und kühl, drum ba - den die
Jungfrau'n des Mor - gens im Nil, da stö - ret kein Lauscher, da ist's mäuschen - still! am


hei - li - gen, schlam - mi - gen, schilf - - rei - chen Nil!
pp
Flauto, Piccolo, Oboi, Clar. in A, Fagotti, Corni in F, Trombe in F, Tromboni, Tambourin, Triangel, Eisenstab auf Becken, Quartett.
No. 2. Duett.
Allegretto.
f Tutti
Nefer.
1. Der
Una.
Flauto
Quartett
p


1. grosse König Rhampsinit war schwer geplagt von Sorgen,
2. weil er gar so weise war, that ihn nur eines quälen,
3. hat der weise Rhampsinit sich sehr verkalkulieret,
1. bis seine reichen
2. der Meister, der dies
3. die Knaben sind aus
Fagott
1. drum liess ein Schatzhaus er erbau'n, da
2. er legt' dem Meister Fesseln an und
3. und auch das Schatzhaus hat ein Loch, bei
1. Schätze all' er wusste wohl geborgen
2. Haus gebaut, könnt' ihn am End' bestehlen,
3. Nubierland ganz heimlich echappieret,
Clar.
1. durft an Kunst nichts fehlen,
2. seinen beiden Knaben,
3. uns könnt' er's erfragen;
1. damit kein Räuber und kein Dieb ihn jemals könnt' be-
2. hiess sie im heissen Nubierland für ihn nach Golde
3. wir haben schon durch dieses Loch manch' Kleinod fortge-
Fl.
Cl.

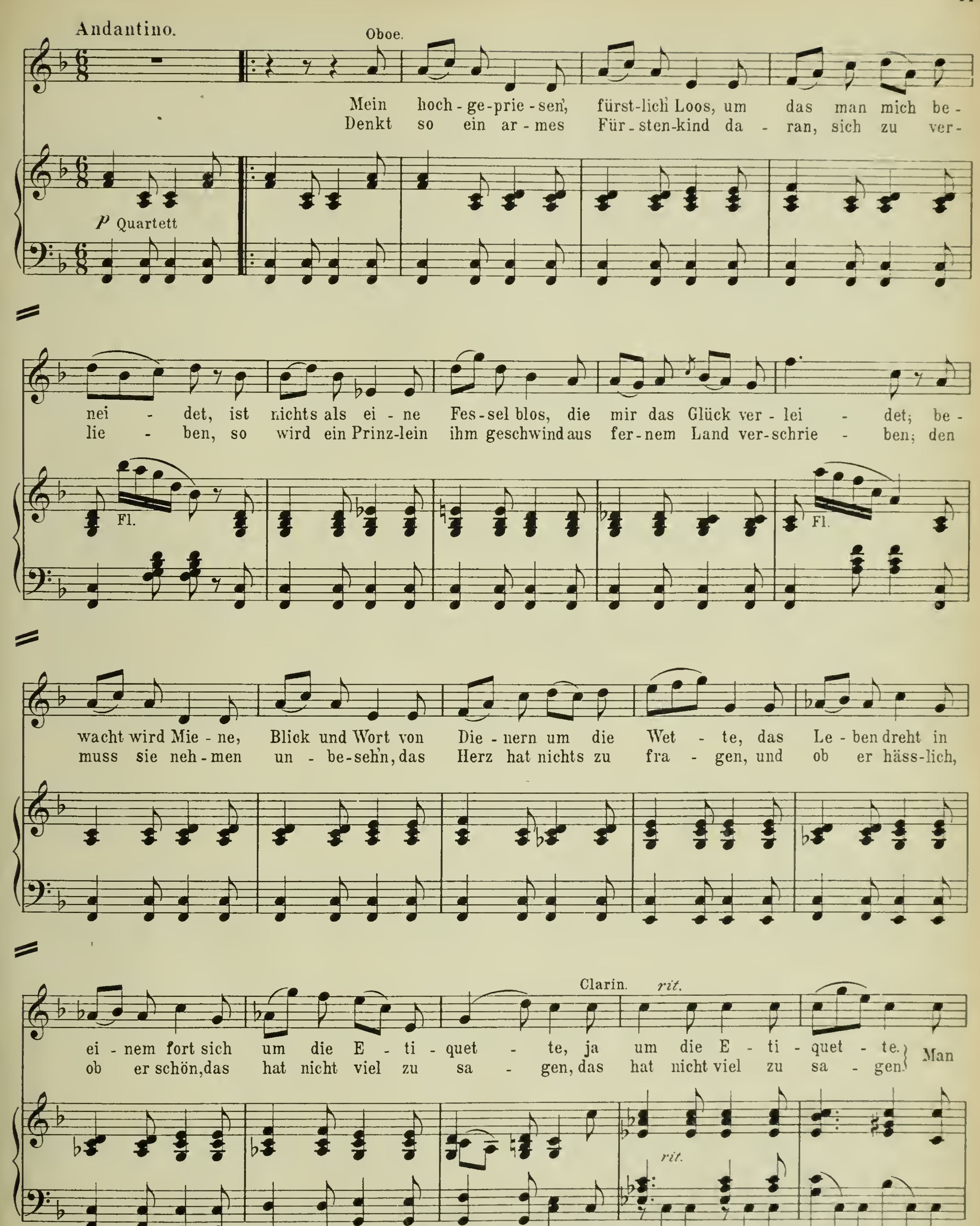


*) Der dritte Vers wird erst zum Abgang gesungen.

Flauto, Piccolo, Oboi, Clar. in B, Fagotti, Corni F, Trombe F, Tromboni, Timpani F-C, Cassa, Quartett.

No. 3. Recitativ u. Lied.




Andantino.
Oboe.
Mein hoch-ge-prie-sen, fürst-lich Loos, um das man mich be-
Denkt so ein ar-mes Für-sten-kind da-ran, sich zu ver-
p Quartett
Fl.
nei-det, ist nichts als ei-ne Fes-sel blos, die mir das Glück ver-lei-det; be-
lie-ben, so wird ein Prinz-lein ihm geschwind aus fer-nem Land ver-schrie-ben; den
wacht wird Mie-ne, Blick und Wort von Die-nern um die Wet-te, das Le-ben dreht in
muss sie neh-men un-be-seh'n, das Herz hat nichts zu fra-gen, und ob er häss-lich,
Clarin.
rit.
ei-nem fort sich um die E-ti-quet-te, ja um die E-ti-quet-te.
ob er schön, das hat nicht viel zu sa-gen, das hat nicht viel zu sa-gen.
Man

a tempo

sagt, — das kann bei Hof nicht an - ders sein, —

a tempo Fl. Vl. Harfe. — Harfe *pp*

ich a - ber schwör's, — ich seh' den Grund nicht ein, — man

pp *p*

sagt, — das kann bei Hof nicht an - ders sein, — ich a - ber

rall.

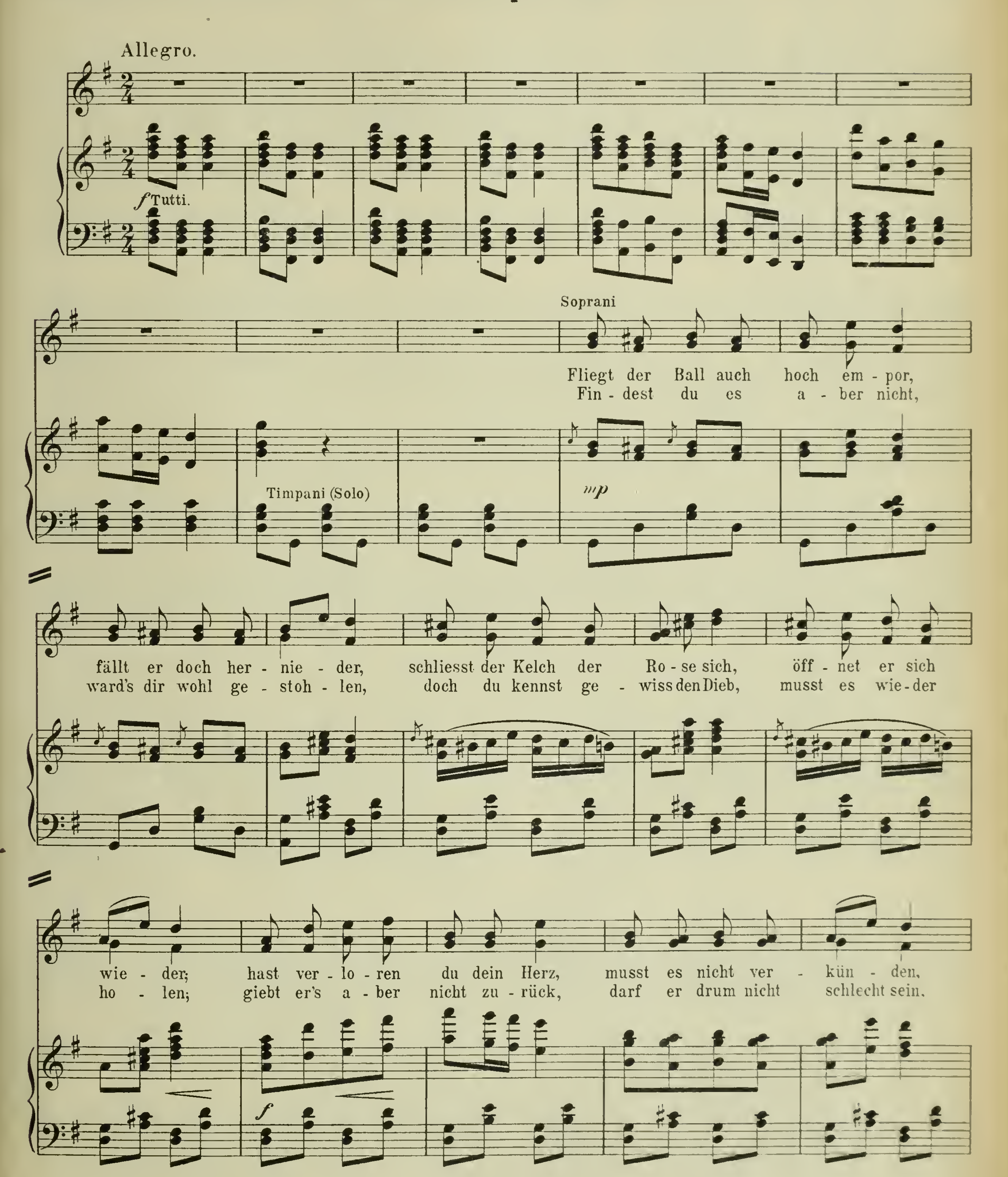
schwör's, — ich seh' den Grund — nicht ein!

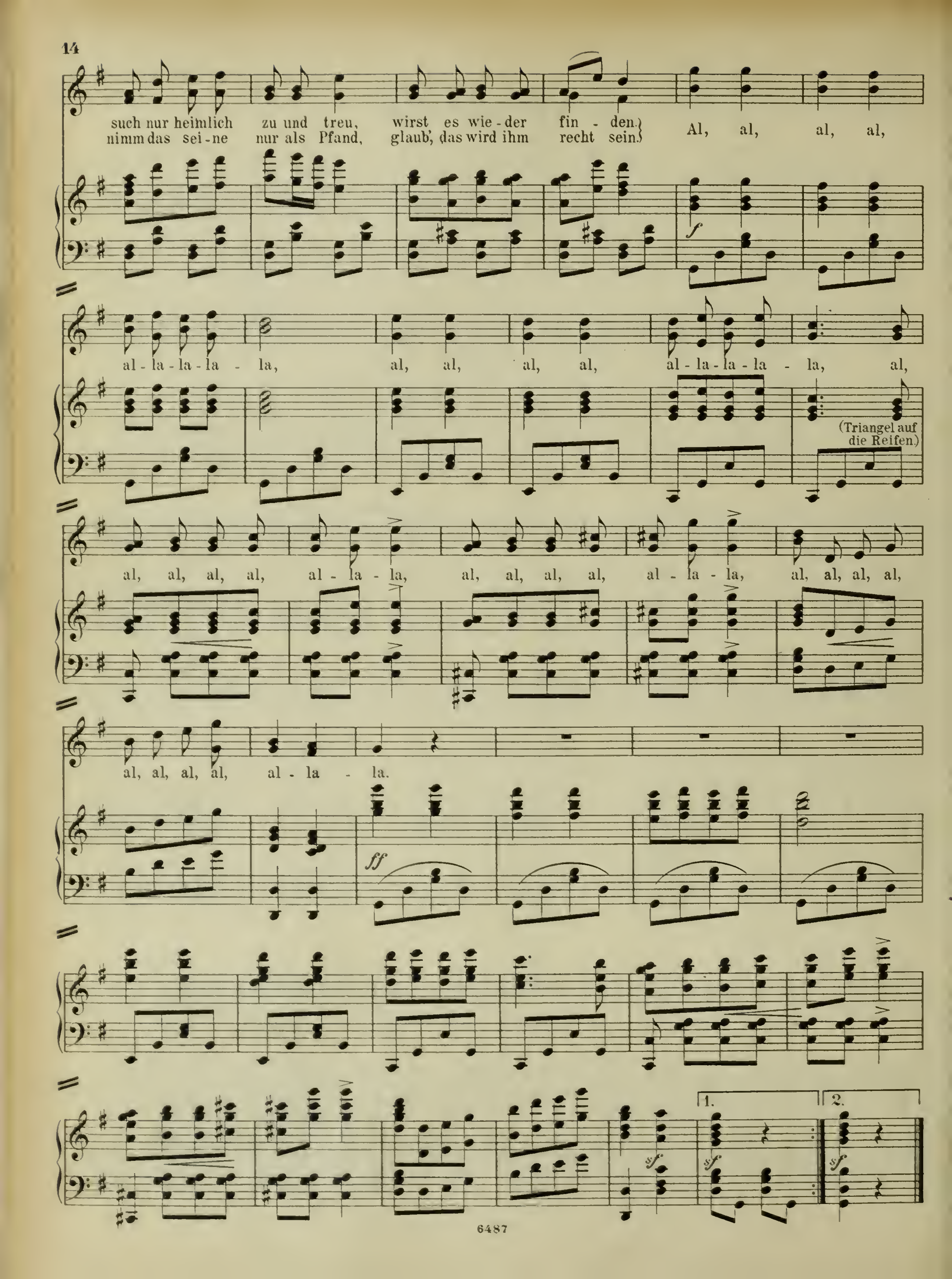
Holz — *p* Quartett — Fl. Clar. Vl. *mp*

1. 2.

Flauto, Piccolo, Oboi, Clar. in A, Fagotti, Corni F, Trombe F, Timbani G. D, Triangel, Tambour, Cassa, Quartett.

No. 4. Ballspiel-Chor.

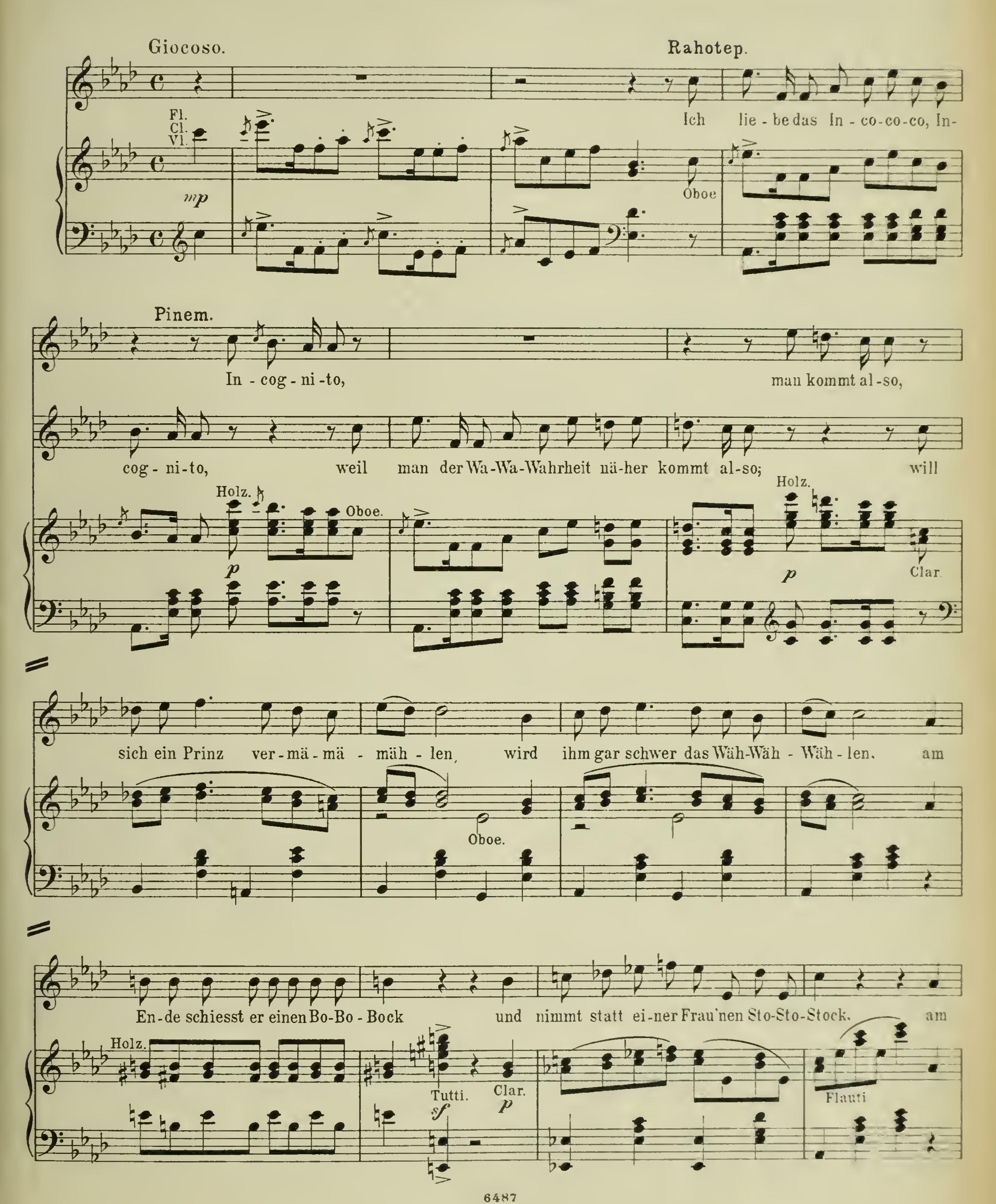


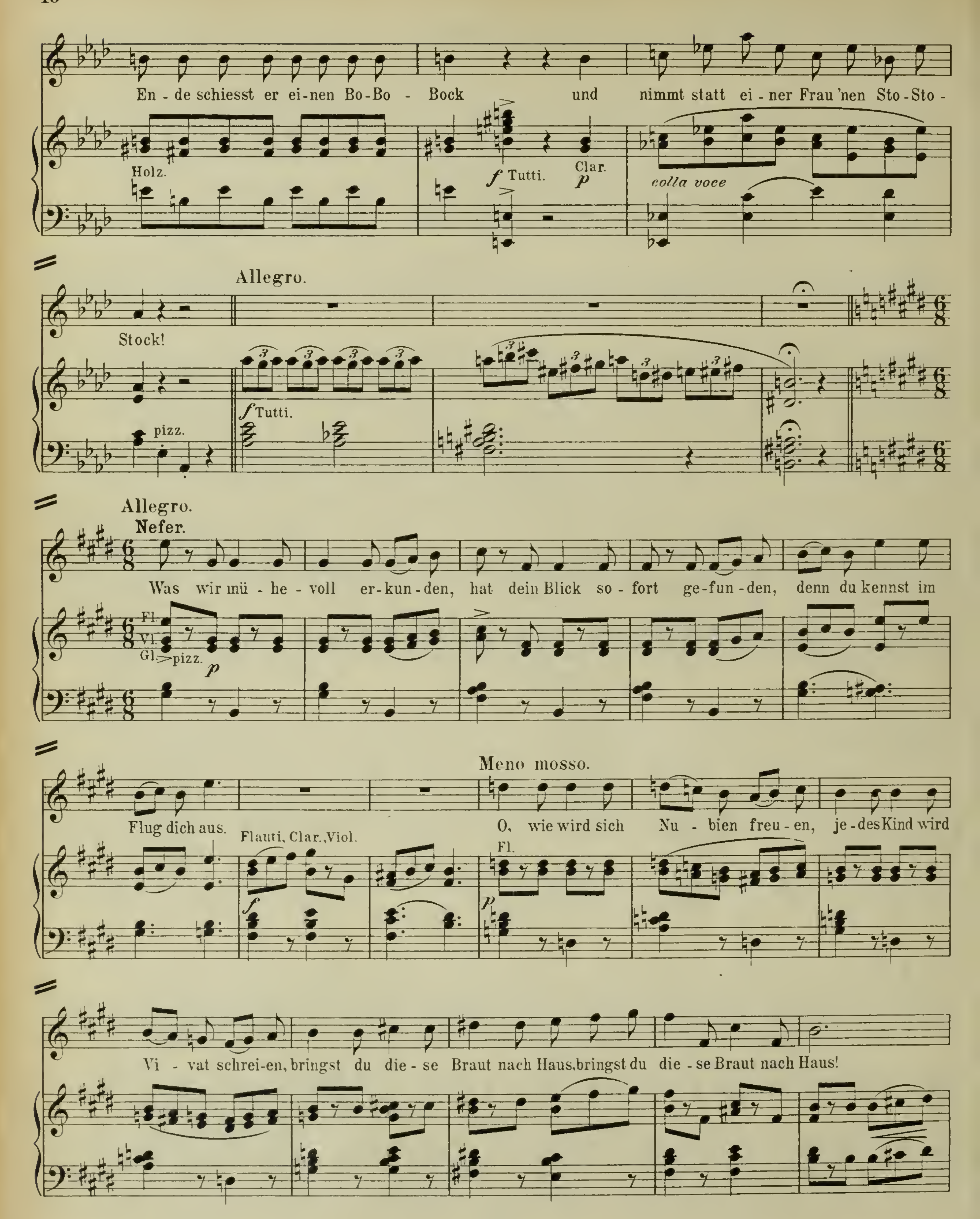


such nur heimlich zu und treu, wirst es wie - der fin - den.
nimm das sei - ne nur als Pfand, glaub', das wird ihm recht sein.
Al, al, al, al,
al - la - la - la - la, al, al, al, al, al - la - la - la - la, al,
(Triangel auf die Reifen.)
al, al, al, al, al - la - la, al, al, al, al, al - la - la, al, al, al, al,
al, al, al, al, al - la - la.
ff
sf
1.
2.

Flauti, Oboi, Clar. in B, Corni F,
Trombe F, Trombone, Timpani Es-As,
Triangel, Glocken, Quartett.

No. 5. Terzett.





En - de schiesst er ei-nen Bo-Bo - Bock und nimmt statt ei - ner Frau 'nen Sto-Sto -
Holz.
f Tutti.
Clar.
p
colla voce
Allegro.
Stock!
pizz.
f Tutti.
Allegro.
Nefer.
Was wir mü - he - voll er-kun-den, hat dein Blick so - fort ge-fun-den, denn du kennst im
Fl.
Vl.
Gl.
pizz.
p
Flug dich aus.
Flauti, Clar., Viol.
f
Meno mosso.
O, wie wird sich Nu - bien freu - en, je-des Kind wird
Fl.
p
Vi - vat schrei-en, bringst du die-se Braut nach Haus, bringst du die - se Braut nach Haus!

Allegro.

Pinem.

Aus der Weis-heit Strah-len-bron-nen fliesst dein Den-ken, Sohn der Son-nen, stern-er-leucht-tet

Fl. Vl. Gl. pizz. *p*

Meno mosso.

ist dein Blick. Was wir an-dern kaum ver-ste-hen, kann dein Blick in

Flauti, Clar., Viol. Fl. *f* *p*

Klar-heit se - hen. Vor-wärts schaut er, schaut zu-rück, vor-wärts schaut er, schaut zurück.

Allegro.

Rahotep.

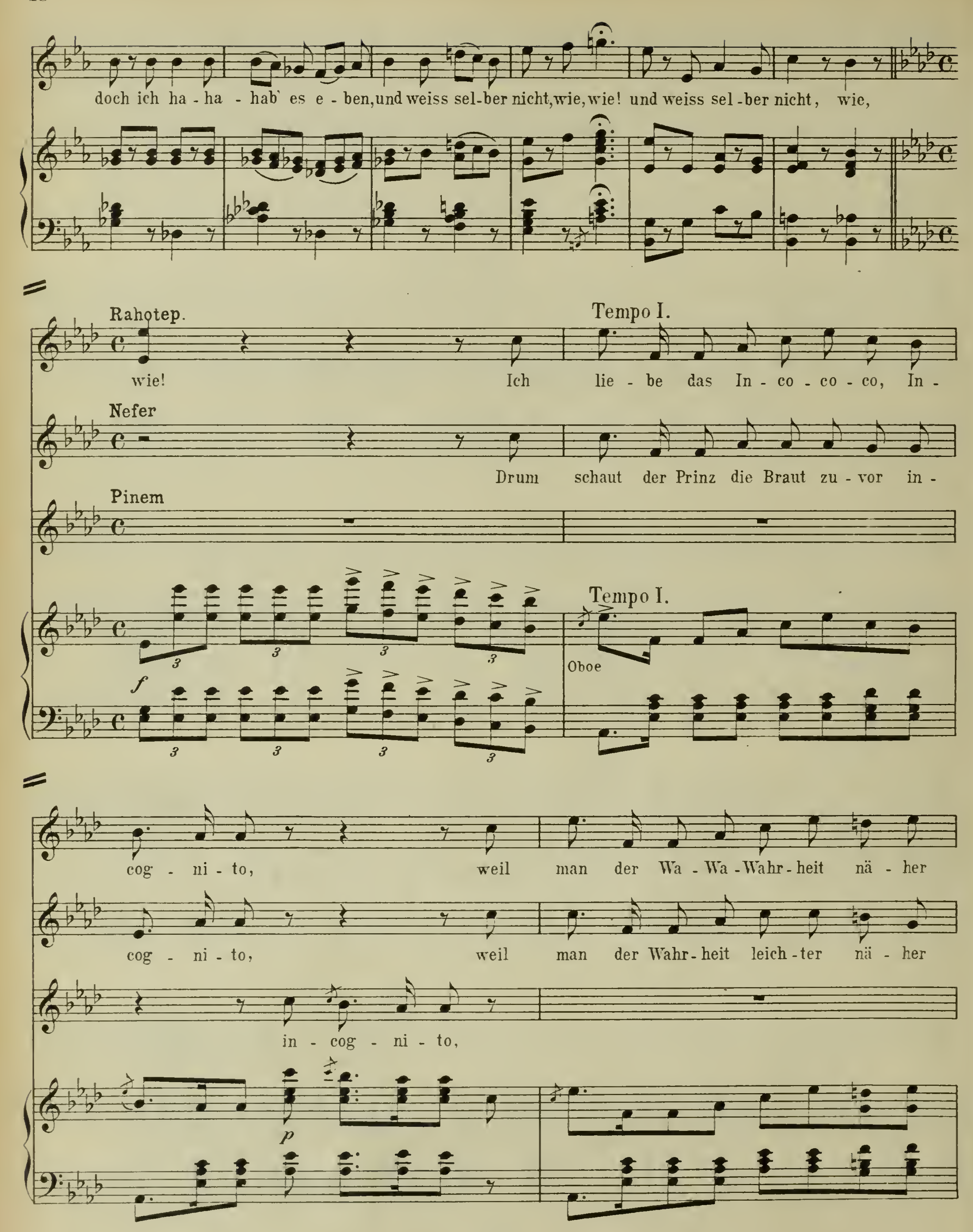
Ja, das ist bei mir das Gu-te, so-was liegt im Blu-Blu-Blu-Blu-te, und das nennt man

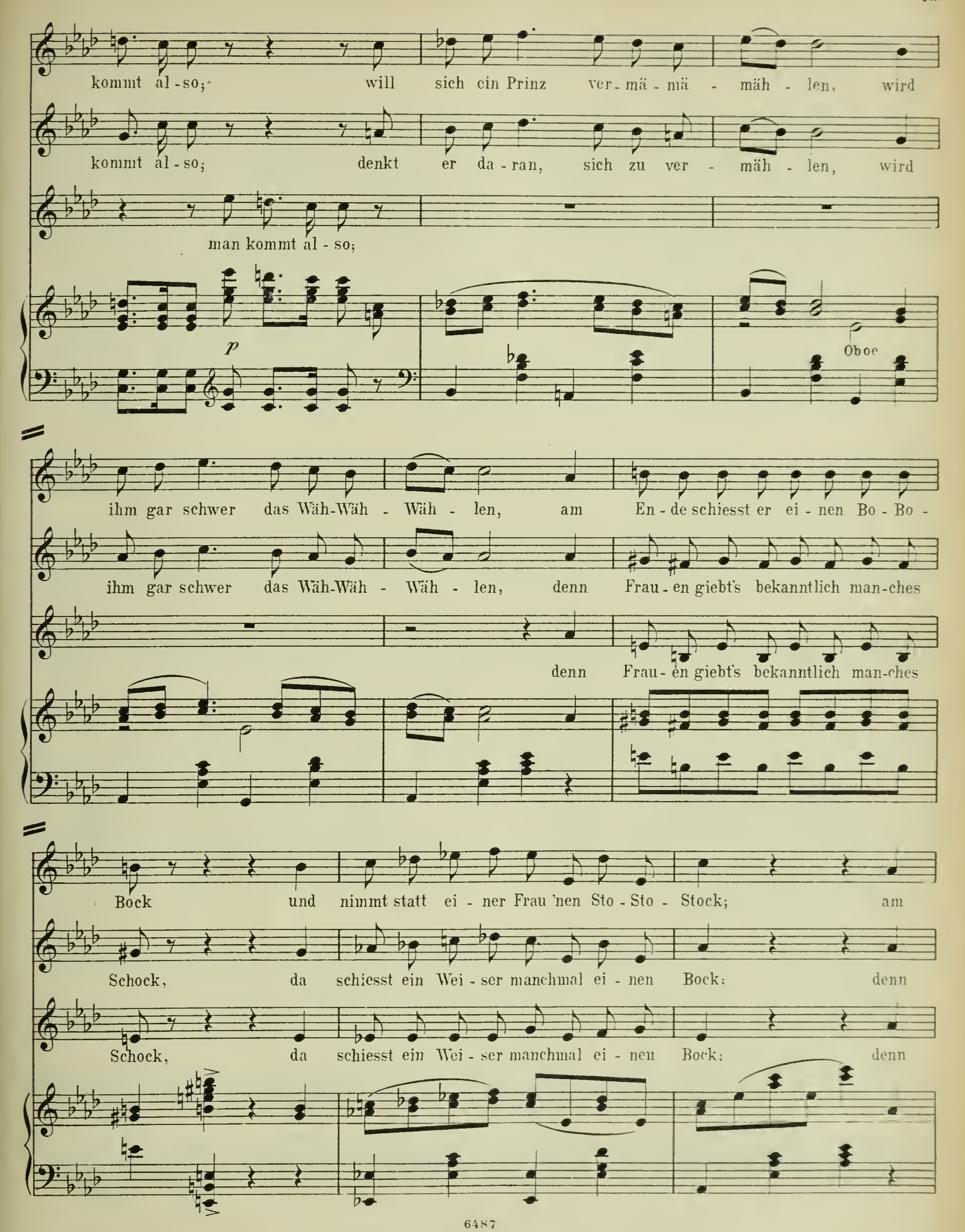
sfp

Meno mosso.

Ge - Ge-nie! Al - len ist es nicht ge-ge - ben.

f *p*


doch ich ha - ha - hab' es e - ben, und weiss sel-ber nicht, wie, wie! und weiss sel-ber nicht, wie,
Rahotep.
wie!
Ich
Tempo I.
lie - be das In - co - co - co, In -
Nefer
Drum
schaut der Prinz die Braut zu - vor in -
Pinem
f
Tempo I.
Oboe
cog - ni - to,
weil
man der Wa - Wa - Wahr - heit nä - her
cog - ni - to,
weil
man der Wahr - heit leich - ter nä - her
in - cog - ni - to,
p


kommt al-so; will sich ein Prinz ver-mä-mä-mäh-len, wird
kommt al-so; denkt er da-ran, sich zu ver-mäh-len, wird
man kommt al-so;
p
Oboe
ihm gar schwer das Wäh-Wäh-Wäh-len, am En-de schiesst er ei-nen Bo-Bo-
ihm gar schwer das Wäh-Wäh-Wäh-len, denn Frau-en giebt's bekanntlich man-ches
denn Frau-en giebt's bekanntlich man-ches
Bock und nimmt statt ei-ner Frau 'nen Sto-Sto-Stock; am
Schock, da schiesst ein Wei-ser manchmal ei-nen Bock; denn
Schock, da schiesst ein Wei-ser manchmal ei-nen Bock; denn

En-de schiesst er ei-nen Bo-Bo - Bock und nimmt statt ei - ner Frau 'nen Sto-Sto -

Frau-en giebt's bekanntlich manches Schock, da schiesst ein Wei-ser manchmal ei - nen

Frau-en giebt's bekanntlich manches Schock da schiesst ein Wei-ser manchmal ei - nen

p

Stock, Bo Bo Bo Bo Bock, Bock, Bock, Sto-to-to-to - tock, tock tock!

Bock, er schiesst ein' Bock und nimmt ein' Stock!

Bock, er schiesst ein' Bock und nimmt ein' Stock!

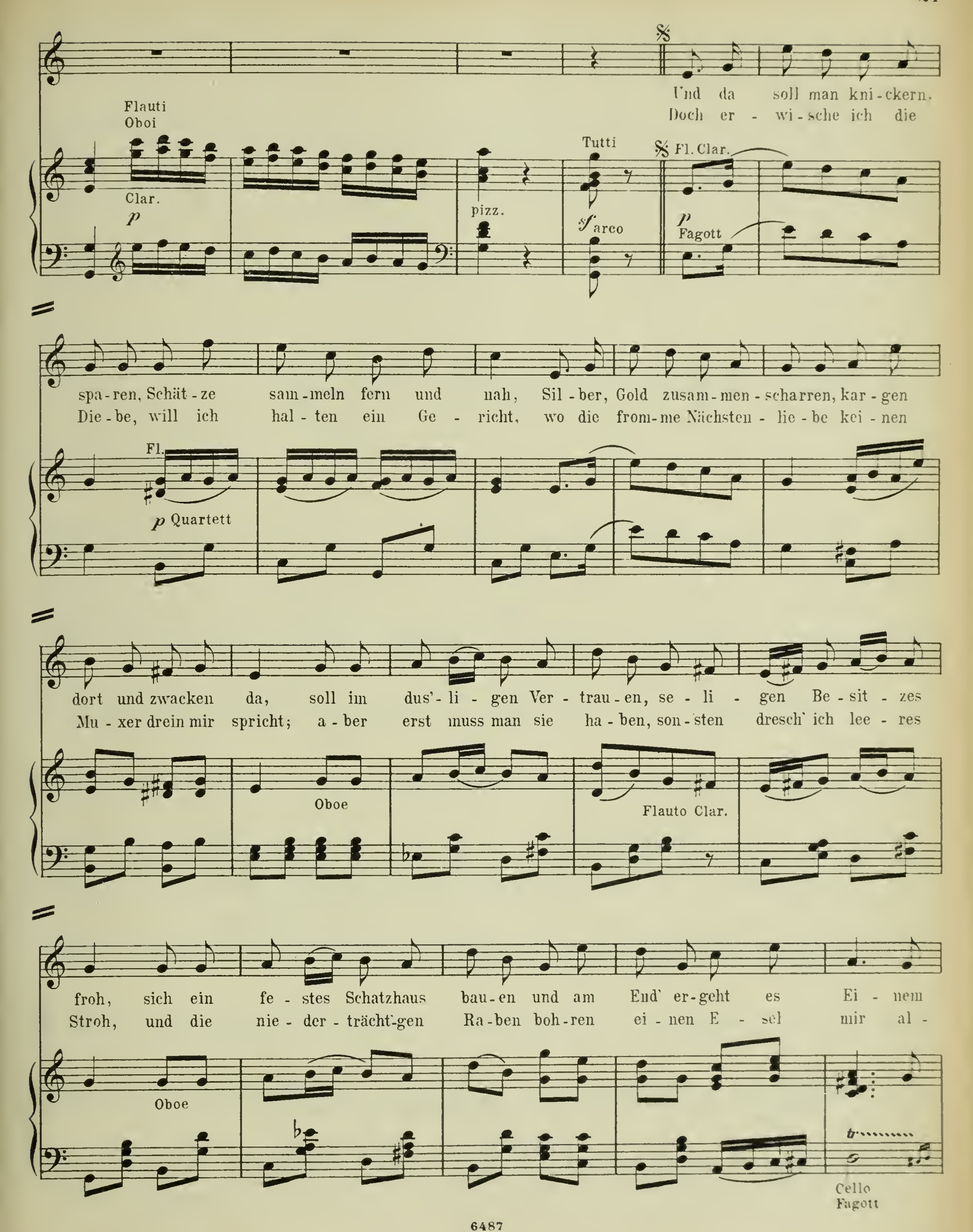
Clar. Flauti Ob. Clar. Tutti *f*

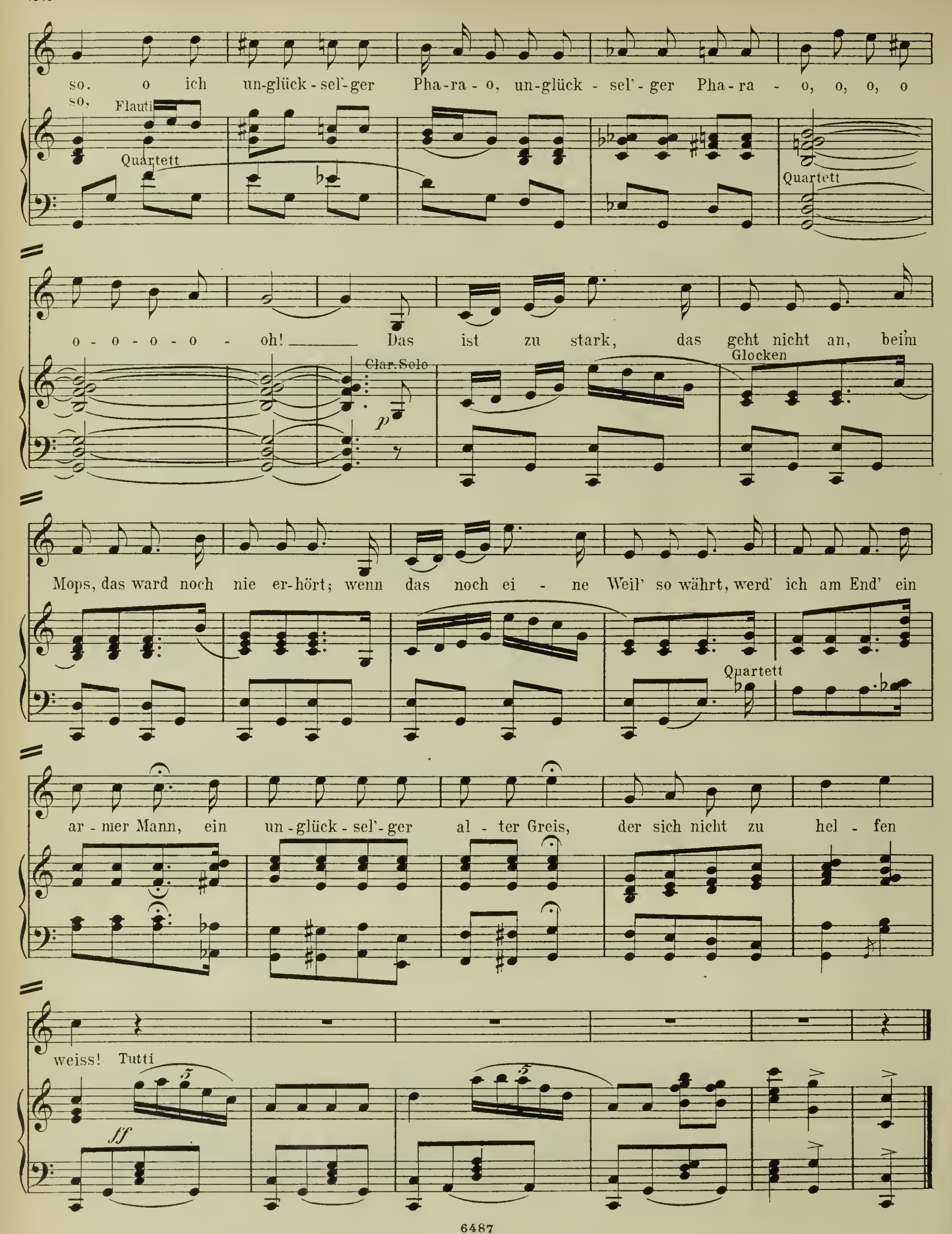
pizz. Quartett (pizz.)

Flauto Piccolo, Oboe, Clar. in B. Fagott, Corni F, Trombi F, Tromboni, Timp. C.G., Tambour, Glocken, Triangel, Quartett.

No. 6. Entrée-Couplet.

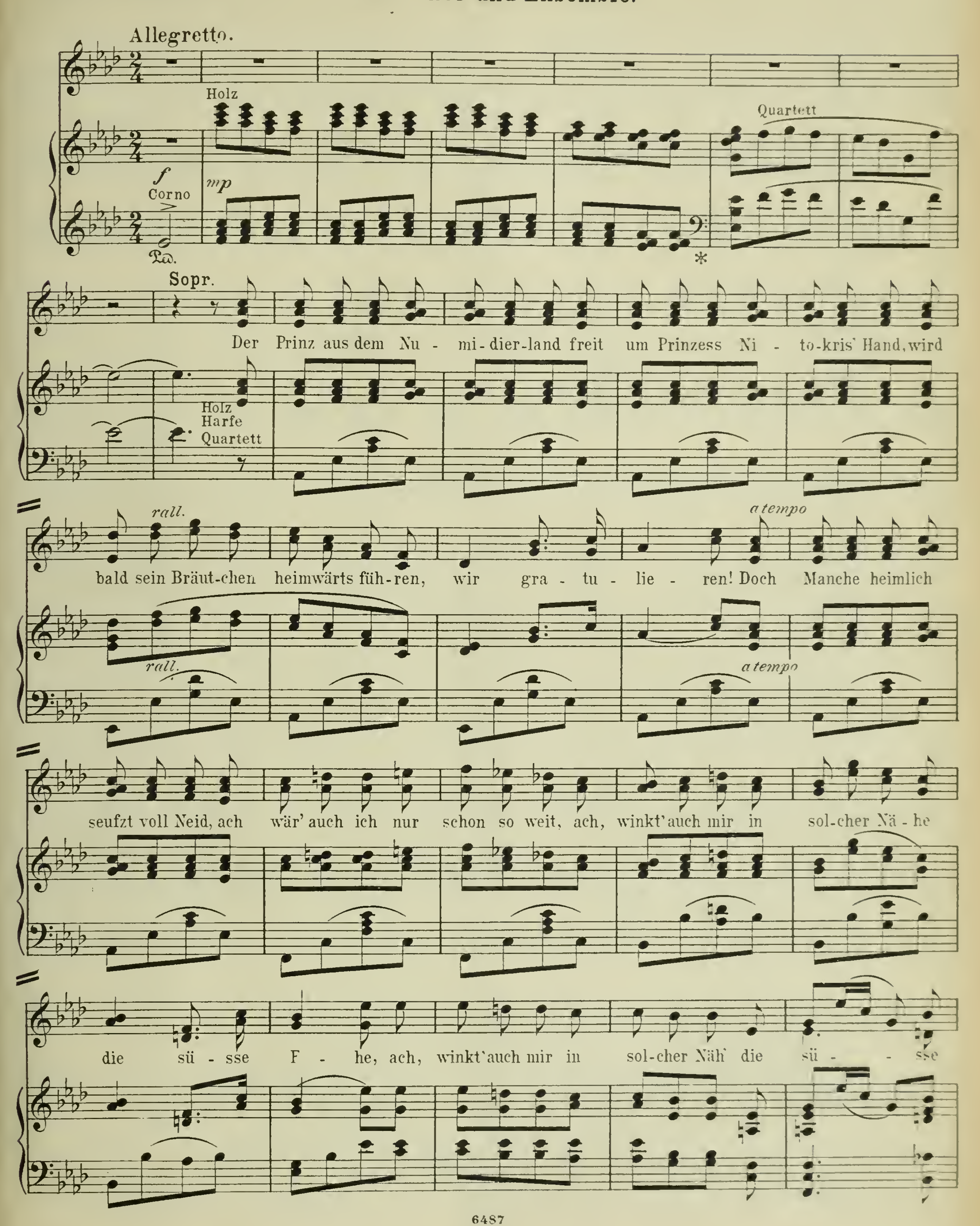


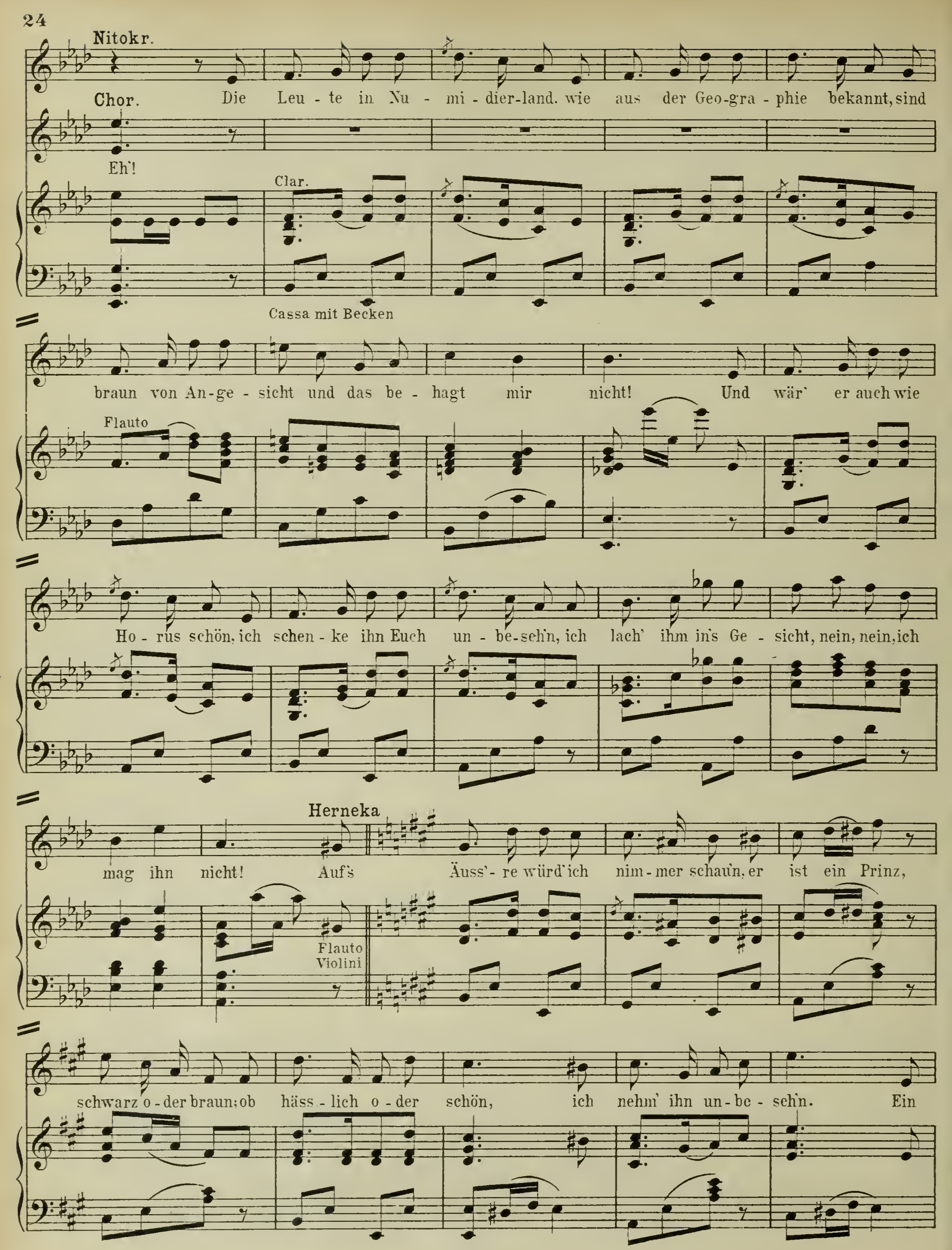

Flauti
Oboi
Clar.
p
pizz.
Tutti
sf arco
Fl. Clar.
p
Fagott
Und da soll man kni - ckern.
Doch er - wi - sche ich die
Fl.
p Quartett
spa - ren, Schät - ze sam - meln fern und nah, Sil - ber, Gold zusam - men - scharren, kar - gen
Die - be, will ich hal - ten ein Ge - richt, wo die from - me Nächsten - lie - be kei - nen
Oboe
Flauto Clar.
dort und zwacken da, soll im dus'- li - gen Ver - trau - en, se - li - gen Be - sit - zes
Mu - xer drein mir spricht; a - ber erst muss man sie ha - ben, son - sten dresch' ich lee - res
Oboe
Cello
Fagott
froh, sich ein fe - stes Schatzhaus bau - en und am End' er - geht es Ei - nem
Stroh, und die nie - der - trächt'gen Ra - ben boh - ren ei - nen E - sel mir al -


so, o ich un-glück-sel'-ger Pha-ra-o, un-glück-sel'-ger Pha-ra-o, o, o, o
so,
Flauti
Quartett
Quartett
o-o-o-o-oh! Das ist zu stark, das geht nicht an, beim
Clar. Solo
p
Glocken
Mops, das ward noch nie er-hört; wenn das noch ei-ne Weil' so währt, werd' ich am End' ein
Quartett
ar-mer Mann, ein un-glück-sel'-ger al-ter Greis, der sich nicht zu hel-fen
weiss! Tutti
ff

Flauti, Oboi, Clar. in B. Fagotti, Corni, Tromboni, Tympani, Tambour, Triangel, Harfe, Quartett.

No. 7. Chor und Ensemble.




Nitokr.
Chor.
Die Leu - te in Nu - mi - dier-land. wie aus der Geo-gra - phie bekannt, sind
Eh'!
Clar.
Cassa mit Becken
braun von An-ge - sicht und das be - hagt mir nicht! Und wär' er auch wie
Flauto
Ho - rus schön, ich schen - ke ihn Euch un - be-seh'n, ich lach' ihm in's Ge - sicht, nein, nein, ich
mag ihn nicht!
Herneka
Auf's Äuss' - re würd' ich nim - mer schau'n, er ist ein Prinz,
Flauto
Violini
schwarz o - der braun; ob häss - lich o - der schön, ich nehm' ihn un - be - seh'n. Ein



schö - ner Mann ist sel - ten treu, dann giebt's Ver - druss und Zän - ke - rei, d'rum

leg' auf das Ge - sicht ich durch-aus kein Ge - wicht!

Asnath

Die Klei - der-ord - nung

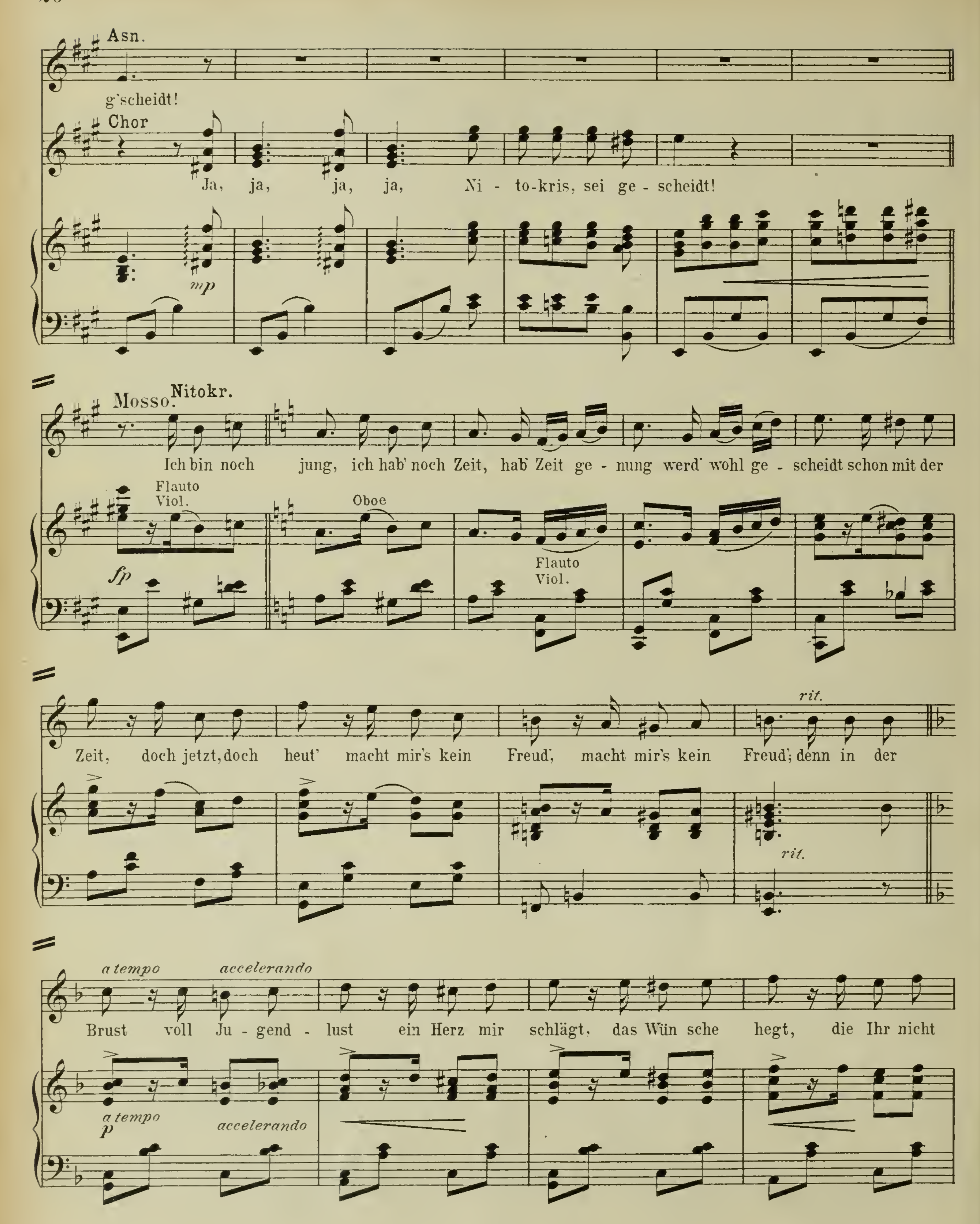
Tromba

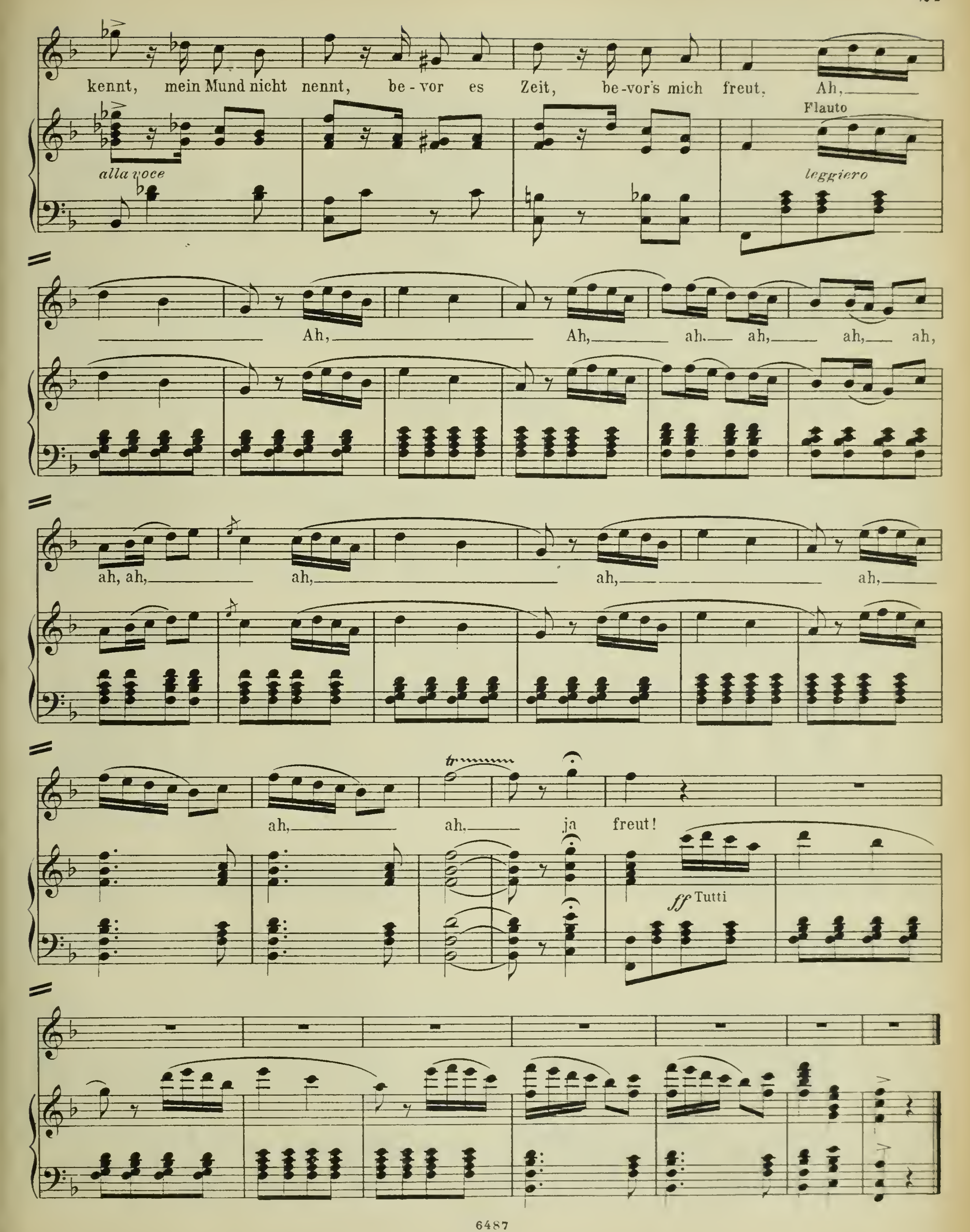
Viol.

lehrt ge - nau, Ge - hor - sam ist die Pflicht der Frau, ob ja ob nein sie

sagt, da - nach wird nicht ge - fragt, und was die Klei - der - ord - nung spricht, da -

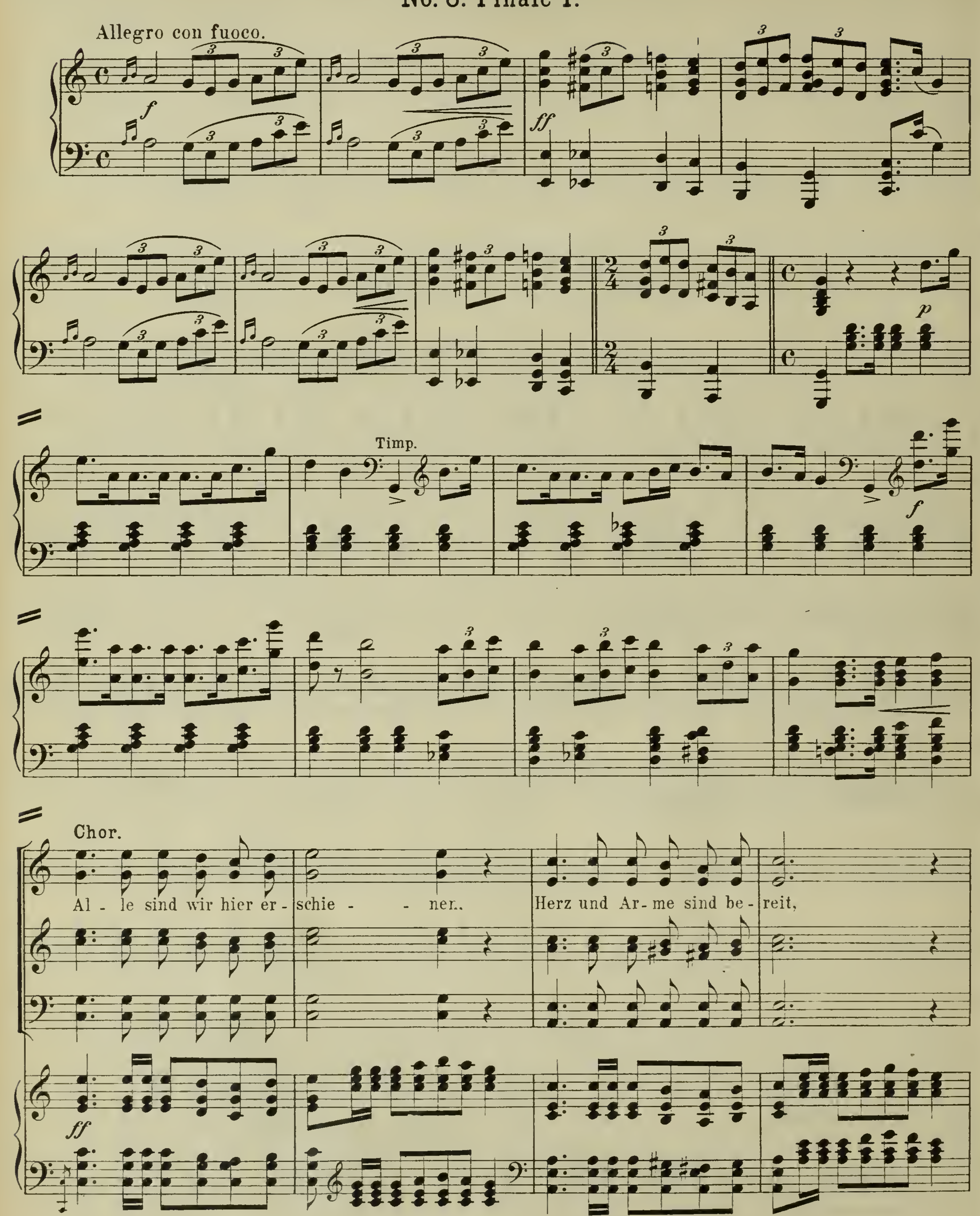
ran zu zwei - feln wa - ge nicht, du kommst da - mit nicht weit, drum rath' ich dir: Sei

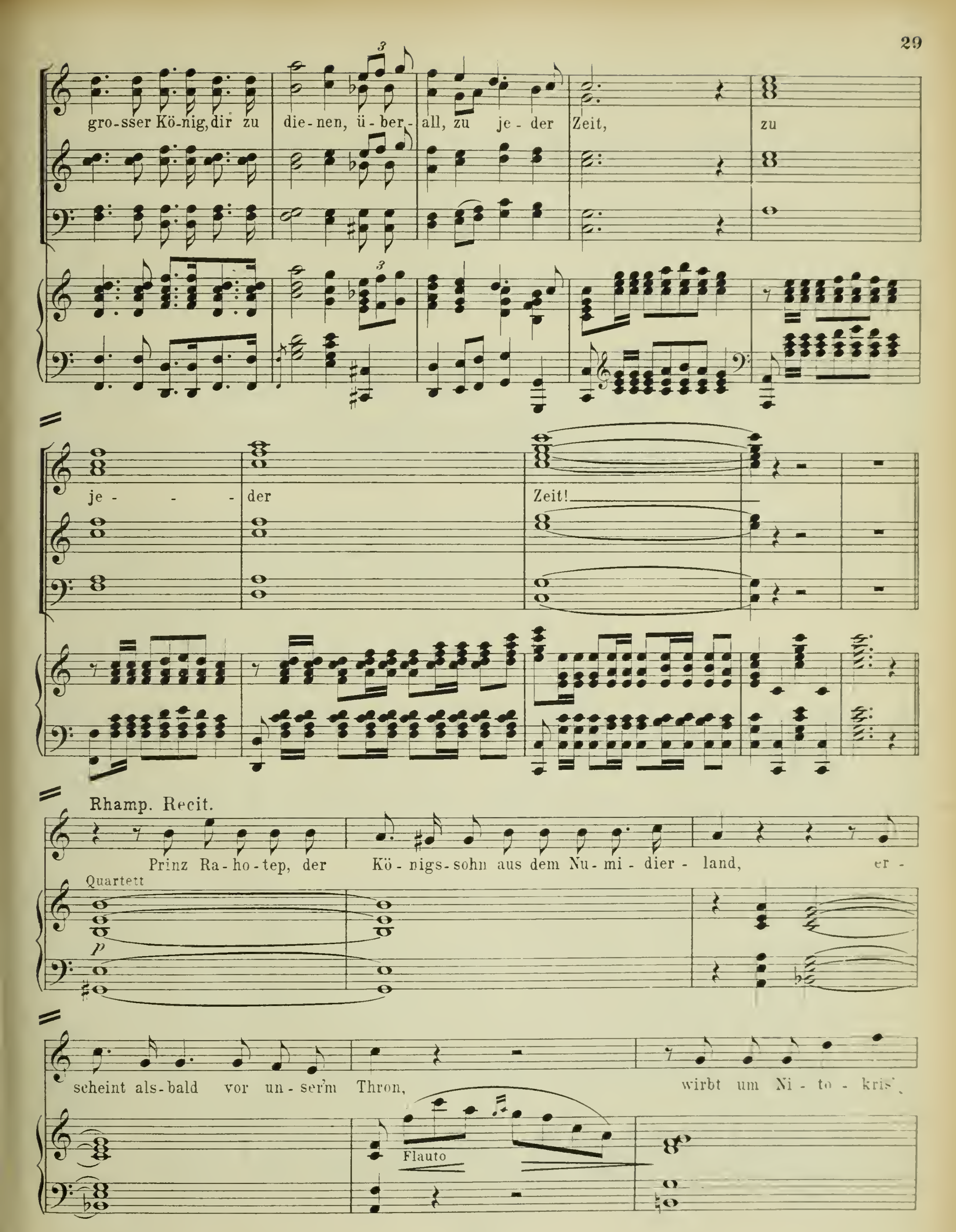

Asn.
g'scheidt!
Chor
Ja, ja, ja, ja, Ni - to-kris, sei ge - scheidt!
mp
Mosso.
Nitokr.
Ich bin noch jung, ich hab' noch Zeit, hab' Zeit ge - nung werd' wohl ge - scheidt schon mit der
Flauto
Viol.
Oboe
fp
Flauto
Viol.
Zeit, doch jetzt, doch heut' macht mir's kein Freud', macht mir's kein Freud'; denn in der
rit.
rit.
a tempo
accelerando
Brust voll Ju - gend - lust ein Herz mir schlägt, das Wün sche hegt, die Ihr nicht
a tempo
p
accelerando


kennt, mein Mund nicht nennt, be-vor es Zeit, be-vor's mich freut. Ah,
Flauto
alla voce
leggiero
Ah, Ah, ah. ah, ah, ah,
ah, ah, ah, ah, ah,
ah, ah, ja freut!
ff Tutti

Flauto, Piccolo, Oboi, Clar. in B, Fagotti, Corni in F, Trombe in F, Tromb., Timp. C. G., Cassa u. Tamb. petit, Quartett.

No. 8. Finale I.

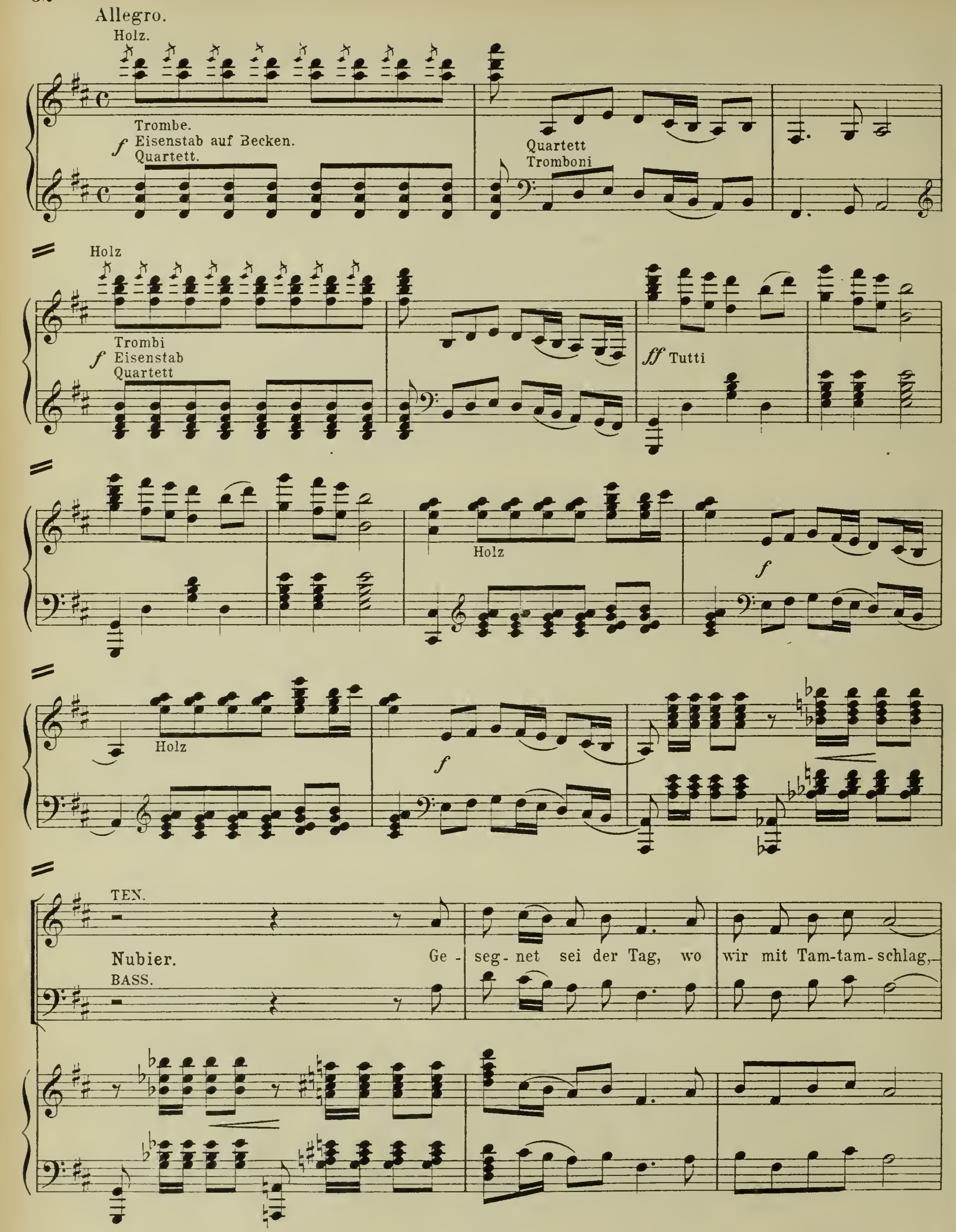


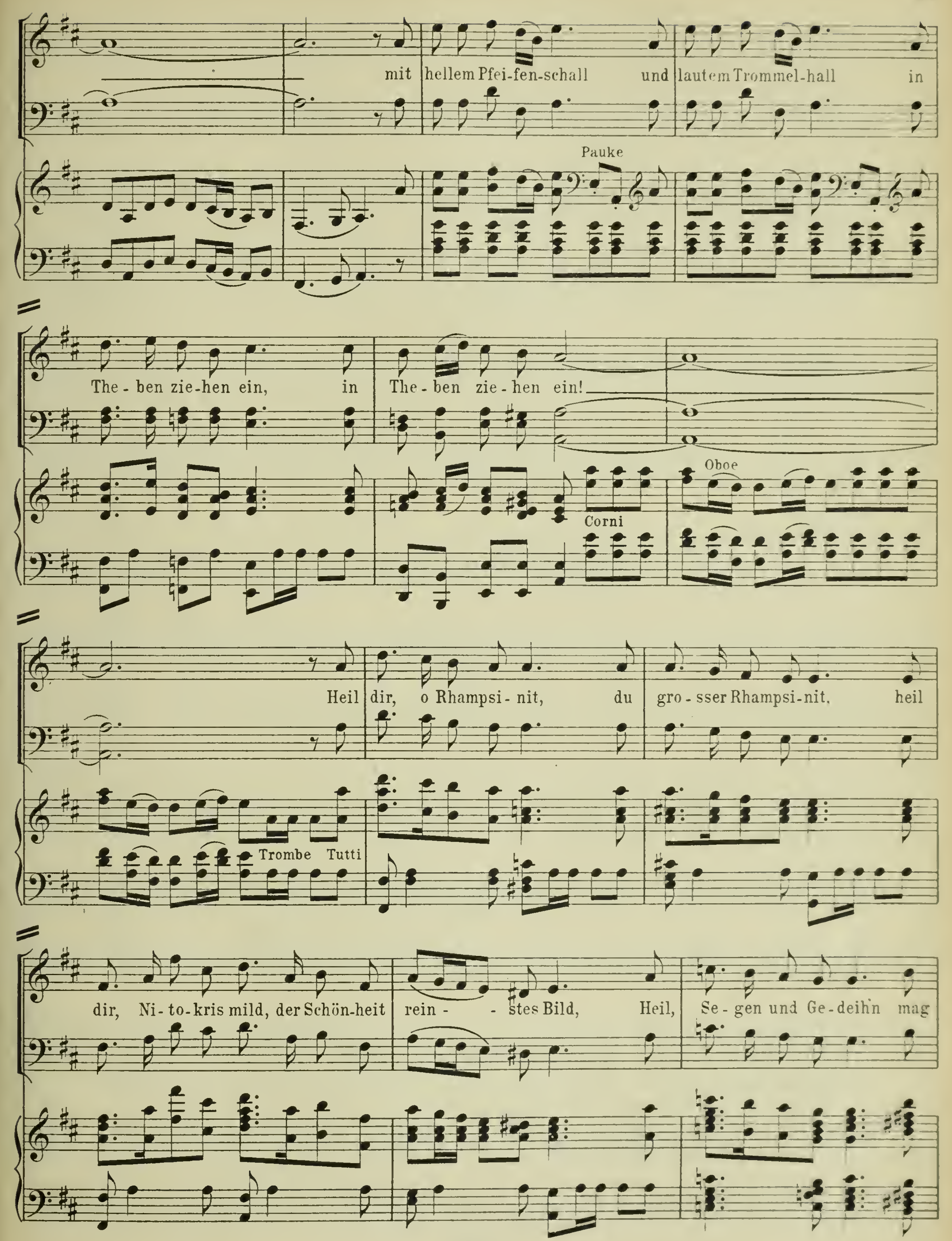

gro-sser Kö-nig, dir zu die-nen, ü-ber-all, zu je-der Zeit, zu
je - - der Zeit!
Rhamp. Recit.
Prinz Ra-ho-tep, der Kö-nigs-sohn aus dem Nu-mi-dier-land, er-
Quartett
p
scheint als-bald vor un-ser'm Thron, wirbt um Ni-to-kris
Flauto

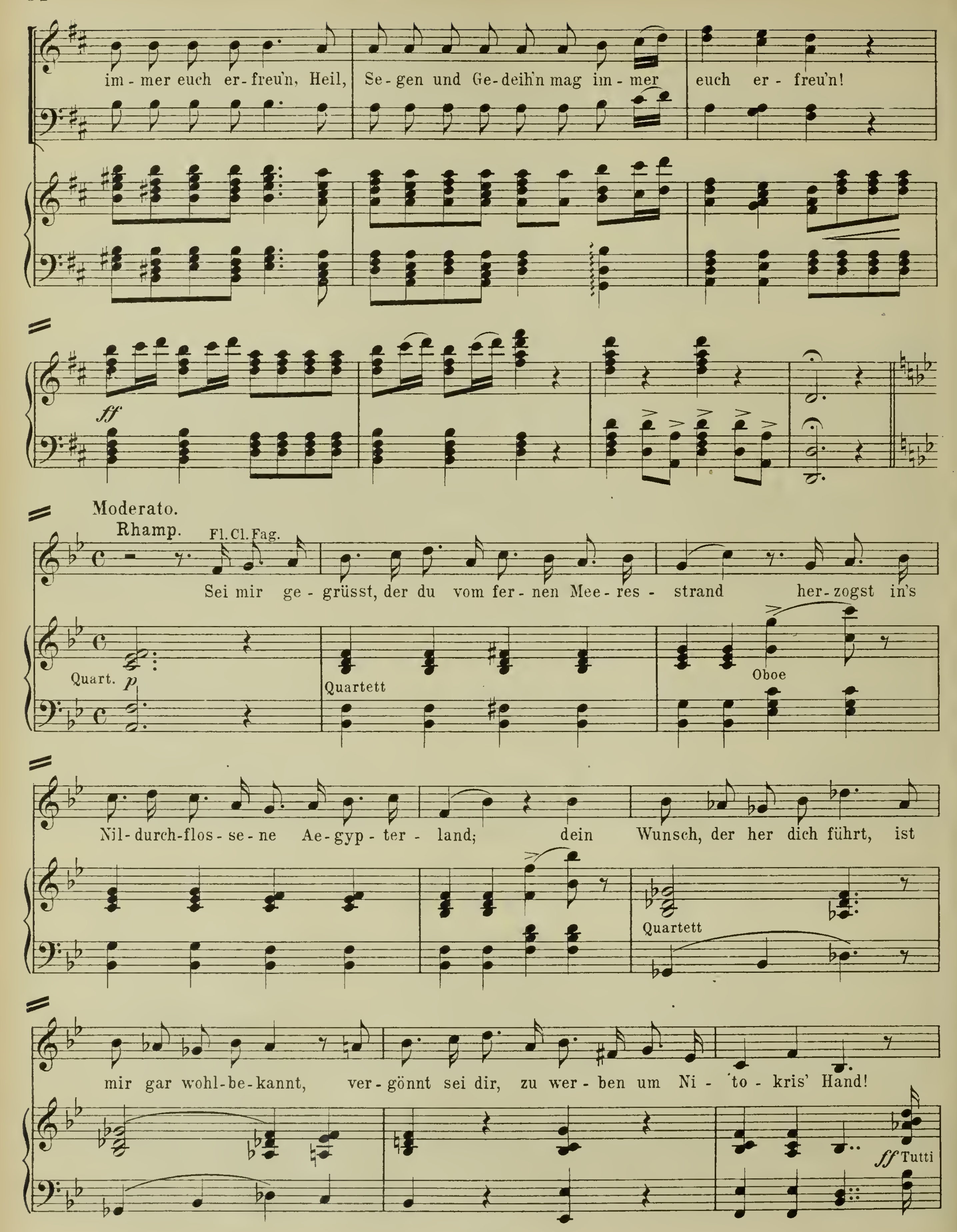


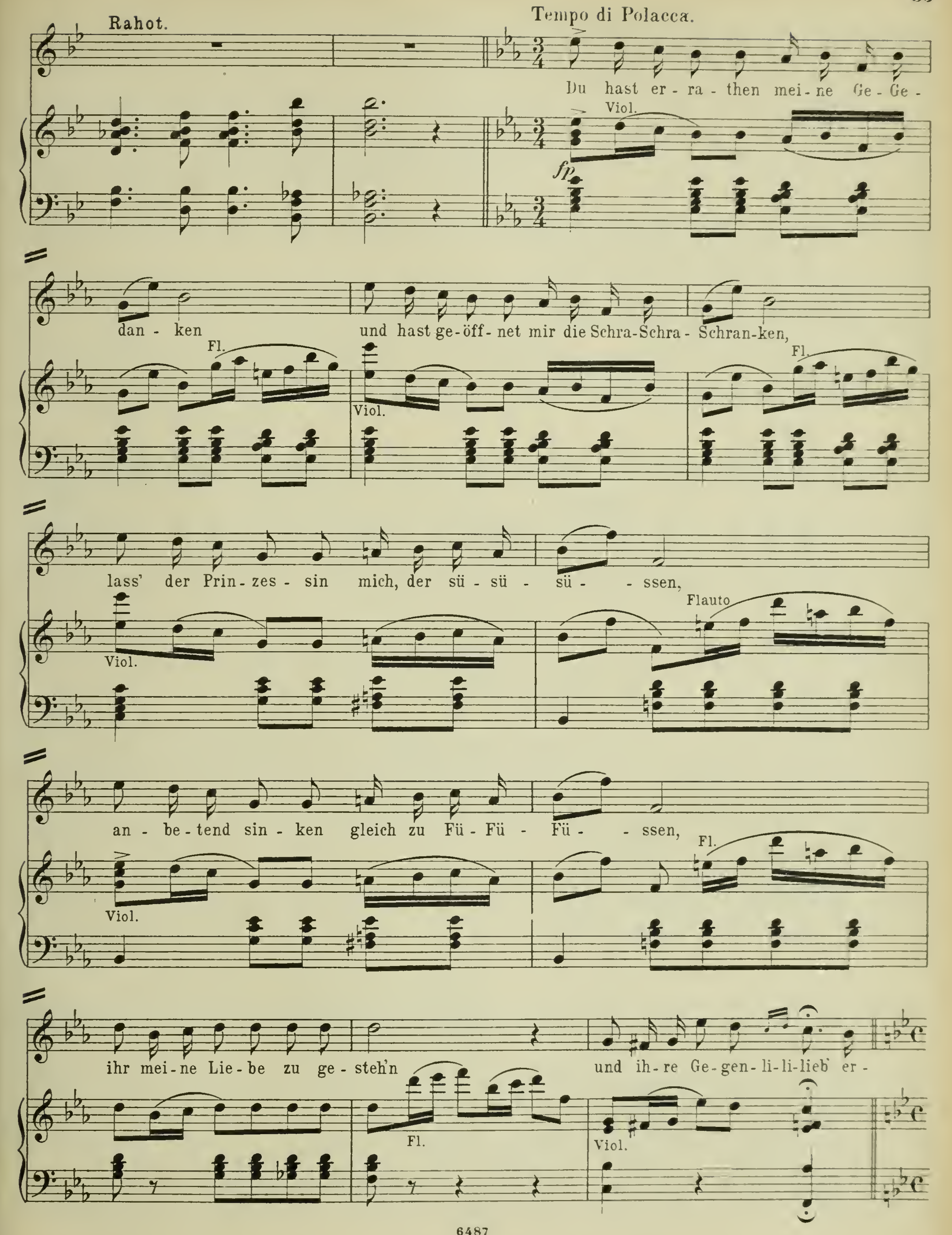
Hand!
Prinz Ra-ho-tep, a-ha, der Prinz, er ist schon da!
f
Tutti
Allegretto.
Rhamp.
1. In Nu-mi-di-en, in Nu-mi-di-en wächst das Gold im
2. In Nu-mi-di-en, in Nu-mi-di-en wohnt ein Vo-gel,
3. In Nu-mi-di-en, in Nu-mi-di-en lebt das Tier, der
4. Da-rum wird auch das Nu-mi-di-en „Land der Wun-der“
5. In Nu-mi-di-en, in Nu-mi-di-en, hei, da lebt sich's
6. In Nu-mi-di-en, in Nu-mi-di-en mehrt man auch das
Oboe
Holz
Quartett
Corni
1. Wü-sten-sand, je-der kann den Wunsch be-frie-di-gen dort nach Gold mit eig-ner Hand!
2. Strauss ge-nannt, thut auf gold'-nen Ei-ern bri-ti-jen frank und frei im Wü-stensand!
3. E-le-fant, mit den Men-schen still in Frie-di-jen und schwitzt El-fen-bein ga-lant!
4. zu-be-nannt, links liegt's von den Py-ra-mi-di-jen und vom Meer aus rech-ter Hand!
5. frei und schön, dort giebt's nicht An-ti-se-mi-di-en, und kein Aal ward dort ge-seh'n!
6. Mi-li-tär, doch mit klei-nen Un-ter-schie-di-en, nicht die Steu-ern mehrt man mehr!

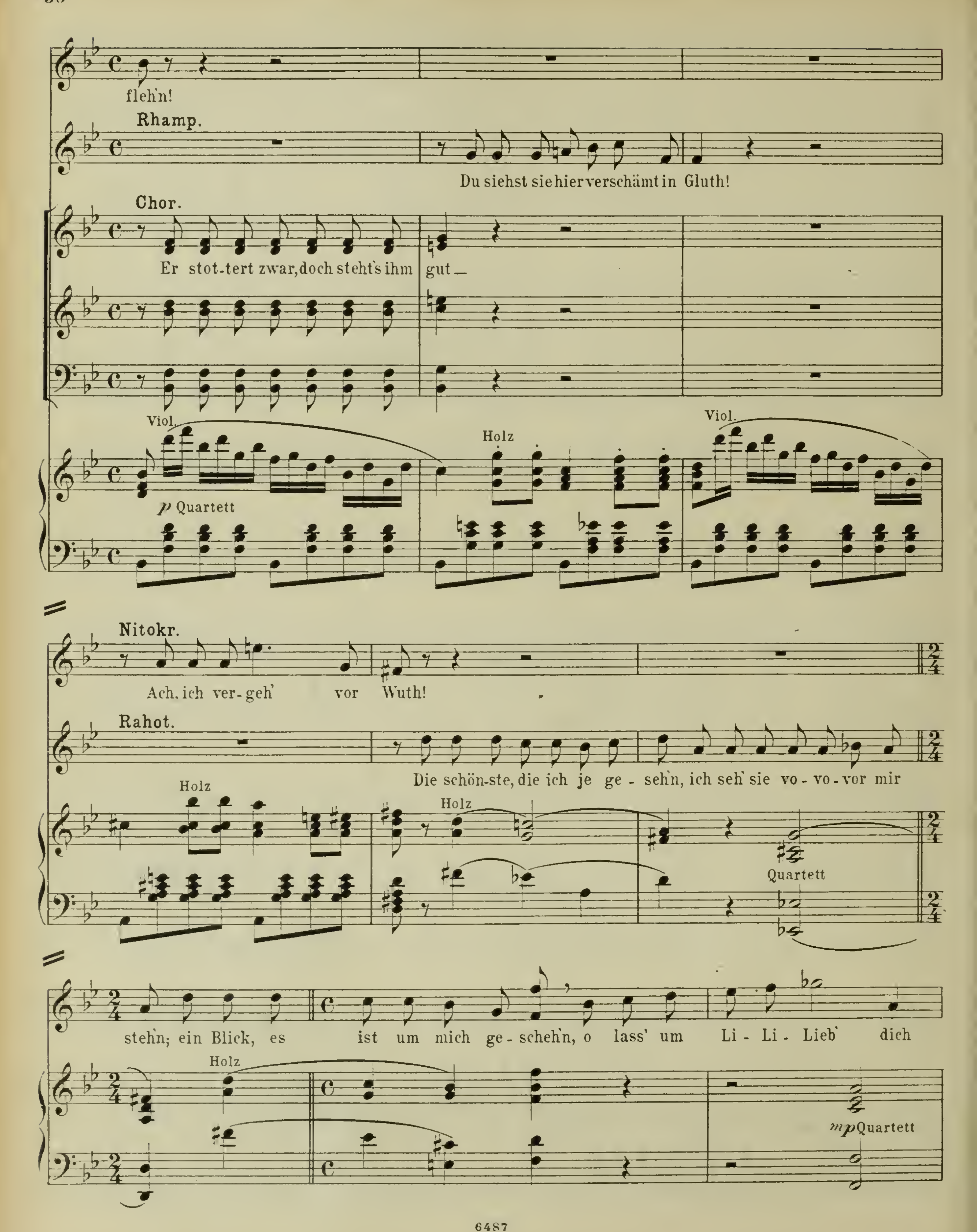

Rhamp. col Coro.
1. In Nu-mi-di-en, in Nu-mi-di-en wächst das Gold im Wü-sten-sand,
2. In Nu-mi-di-en, in Nu-mi-di-en wohnt ein Vo-gel, Strauss ge-nannt,
3. In Nu-mi-di-en, in Nu-mi-di-en lebt das Tier, der E-le-fant,
4. Da-rum wird auch das Nu-mi-di-en „Land der Wun-der" zu-be-nannt,
5. In Nu-mi-di-en, in Nu-mi-di-en, hei, da lebt sich's frei und schön,
6. In Nu-mi-di-en, in Nu-mi-di-en mehrt man auch das Mi-li-tär,
1. je-der kann den Wunsch be-frie-di-gen
2. thut auf gold'-nen Ei-ern bri-ti-jen
3. mit den Men-schen still im Frie-di-jen
4. links liegt's von den Py-ra-mi-di-en
5. dort giebt's nicht An-ti-se-mi-di-en
6. doch mit klei-nen Un-ter-schie-di-en,
1. dort nach Gold mit eig'-ner Hand.
2. frank und frei im Wü-sten-sand.
3. und schwitzt El-fen-bein ga-lant.
4. und vom Meer aus rech-ter Hand.
5. und kein Aal ward dort ge-seh'n!
6. nicht die Steu-ern mehrt man mehr!
Fl.
Clar.
Tutti
Holz Quartett
1.-5.
6.


Allegro.
Holz.
Trombe.
Eisenstab auf Becken.
Quartett.
f
Quartett
Tromboni
Holz
Trombi
Eisenstab
Quartett
f
ff Tutti
Holz
f
Holz
f
TEN.
Nubier.
Ge - seg - net sei der Tag, wo wir mit Tam-tam-schlag,
BASS.


mit hellem Pfei-fen-schall und lautem Trommel-hall in
Pauke
The-ben zie-hen ein, in The-ben zie-hen ein!
Oboe
Corni
Heil dir, o Rhampsi-nit, du gro-sser Rhampsi-nit, heil
Trombe Tutti
dir, Ni-to-kris mild, der Schön-heit rein - stes Bild, Heil, Se-gen und Ge-deih'n mag


immer euch erfreu'n, Heil, Segen und Gedeih'n mag immer euch erfreu'n!
ff
Moderato.
Rhamp.
Fl. Cl. Fag.
Sei mir gegrüsst, der du vom fernen Meeres-strand herzogst in's
Quart.
p
Quartett
Oboe
Nil-durch-flos-sene Aegypter-land; dein Wunsch, der her dich führt, ist
Quartett
mir gar wohl-bekannt, vergönnt sei dir, zu werben um Nitokris' Hand!
ff Tutti


Rahot.
Tempo di Polacca.
Du hast er - ra - then mei - ne Ge - Ge -
Viol.
fp
dan - ken
und hast ge - öff - net mir die Schra - Schra - Schran - ken,
Fl.
Viol.
Fl.
lass' der Prin - zes - sin mich, der sü - sü - sü - ssen,
Flauto
Viol.
an - be - tend sin - ken gleich zu Fü - Fü - Fü - ssen,
Fl.
Viol.
ihr mei - ne Lie - be zu ge - steh'n
und ih - re Ge - gen - li - li - lieb' er -
Fl.
Viol.


fleh'n!
Rhamp.
Du siehst sie hier verschämt in Gluth!
Chor.
Er stot-tert zwar, doch steht's ihm gut
Viol.
p Quartett
Holz
Viol.
Nitokr.
Ach, ich ver-geh' vor Wuth!
Rahot.
Die schön-ste, die ich je ge - seh'n, ich seh' sie vo - vo - vor mir
Holz
Holz
Quartett
steh'n; ein Blick, es ist um mich ge - scheh'n, o lass' um Li - Li - Lieb' dich
Holz
mp Quartett



fleh'n, mein Herz, in Flammen steht es schon, Ge-lieb-te, e-wig bin ich

Ha, was be-ginnt er, welch' ein Hohn!

Clar. *f* pizz. pizz. Clar.

dein, o Ho-Ho-Hol-de, wer-de mein!

f Ha, wel-che Schmach, ha, wel-cher

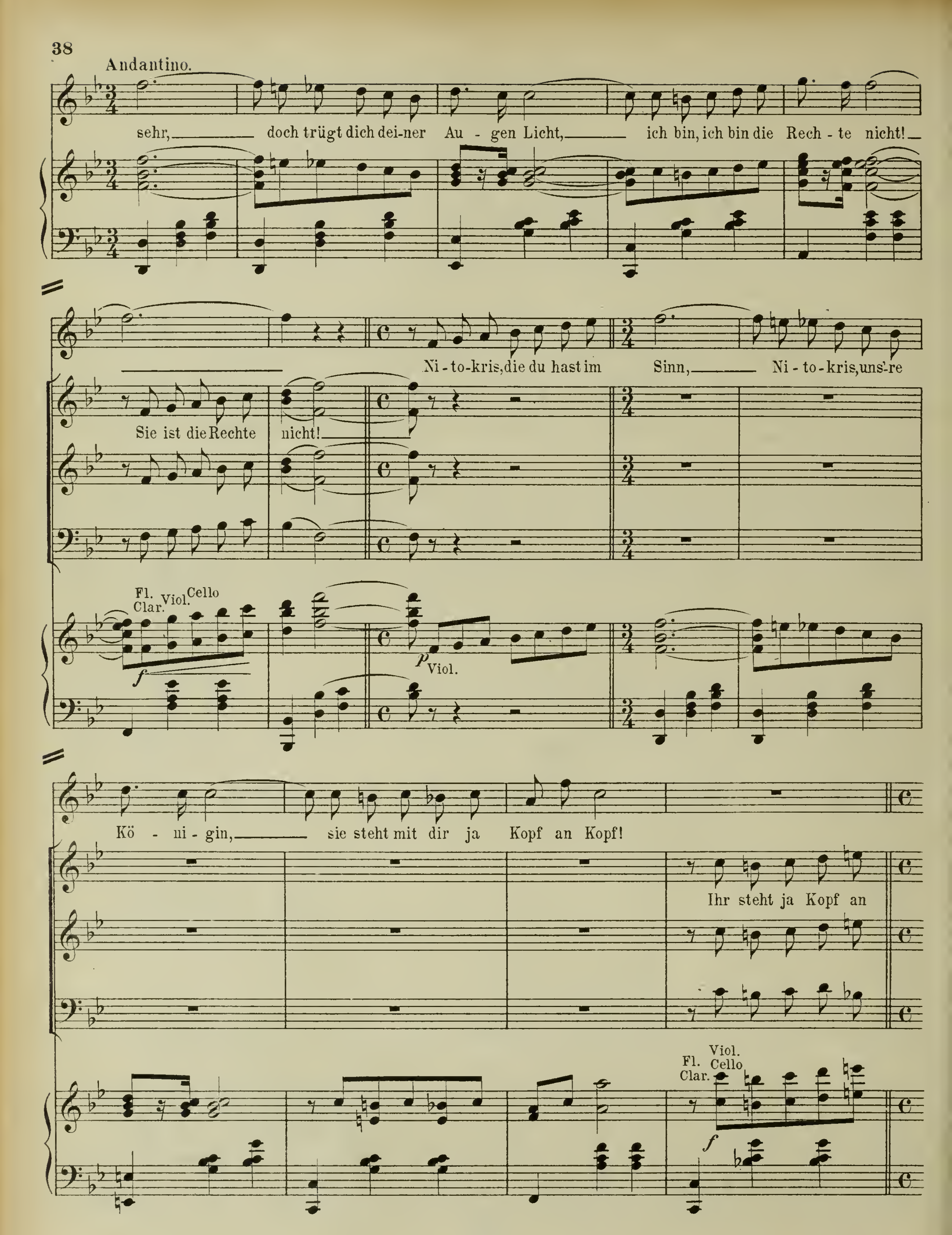
Oboe Quartett Tutti *f*

Hernek.

Zwar ehrt mich dei-ne Huld'-gung

Hohn, ha wel-che Schmach, ha wel-cher Hohn;

Viol. *p*


Andantino.
sehr, doch trügt dich dei-ner Au - gen Licht, ich bin, ich bin die Rech - te nicht!
Ni - to-kris, die du hast im Sinn, Ni - to-kris, uns're
Sie ist die Rechte nicht!
Fl.
Clar.
Viol.
Cello
Viol.
Kö - ni - gin, sie steht mit dir ja Kopf an Kopf!
Ihr steht ja Kopf an
Fl.
Clar.
Viol.
Cello

Rahot.

Ich dummer Tropf! Das ist mir noch niemals passirt, nun hab' ich mich bla-bla-blamirt!

Pinem.

Solch' dummer Tropf!

Nefer. Pinem.

Das

Kopf!

Fl. Clar. Ob.

Clar. Fag.

Quartett

ist ihm schon öf-ter pas - sirt, nun hat er sich wie-der bla - mirt!

Andante.

Rhamp.

Solch ein Af-front ist nie - der - träch-tig, solch ein Skandal ist un - er -

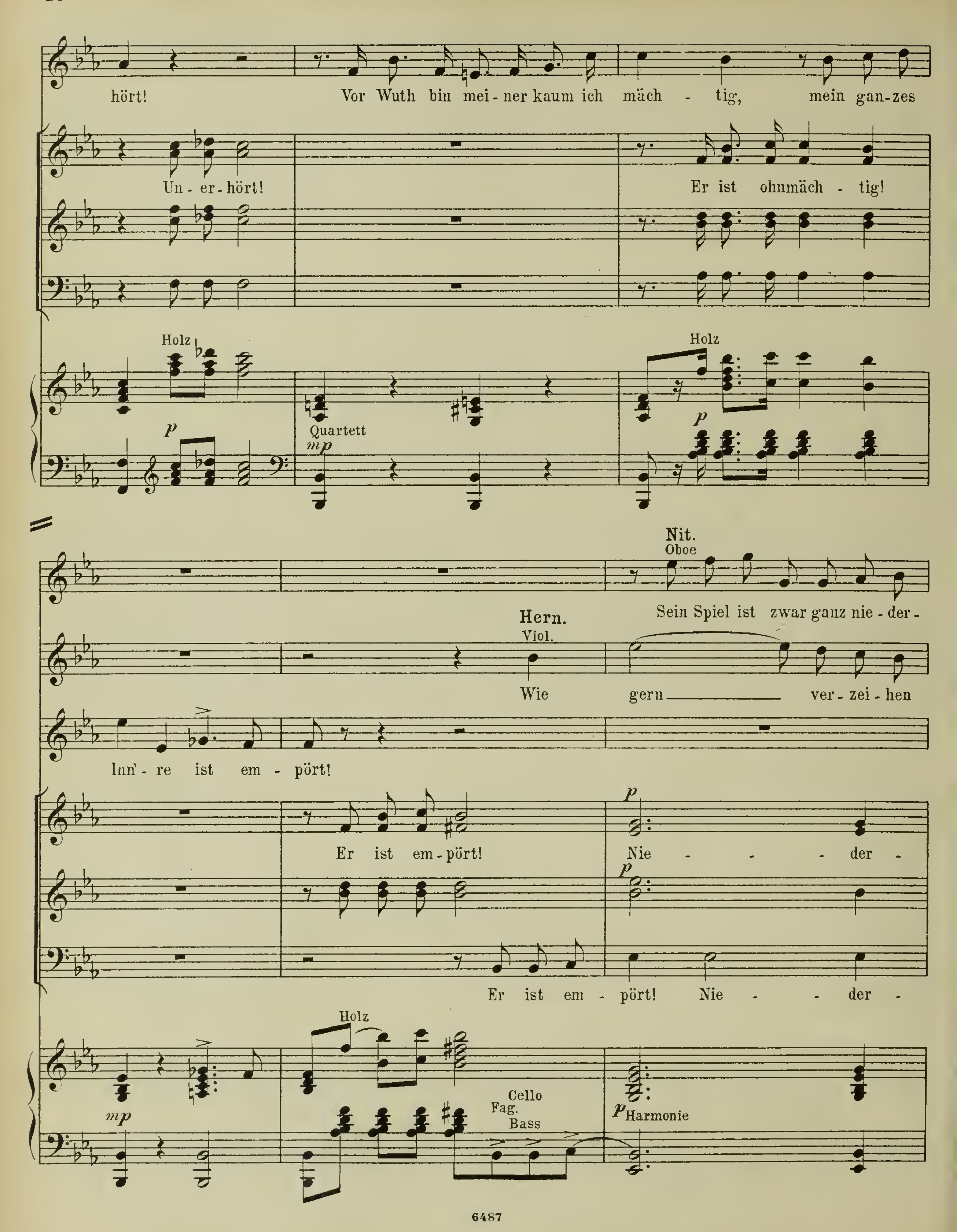
Nie-der-träch-tig!

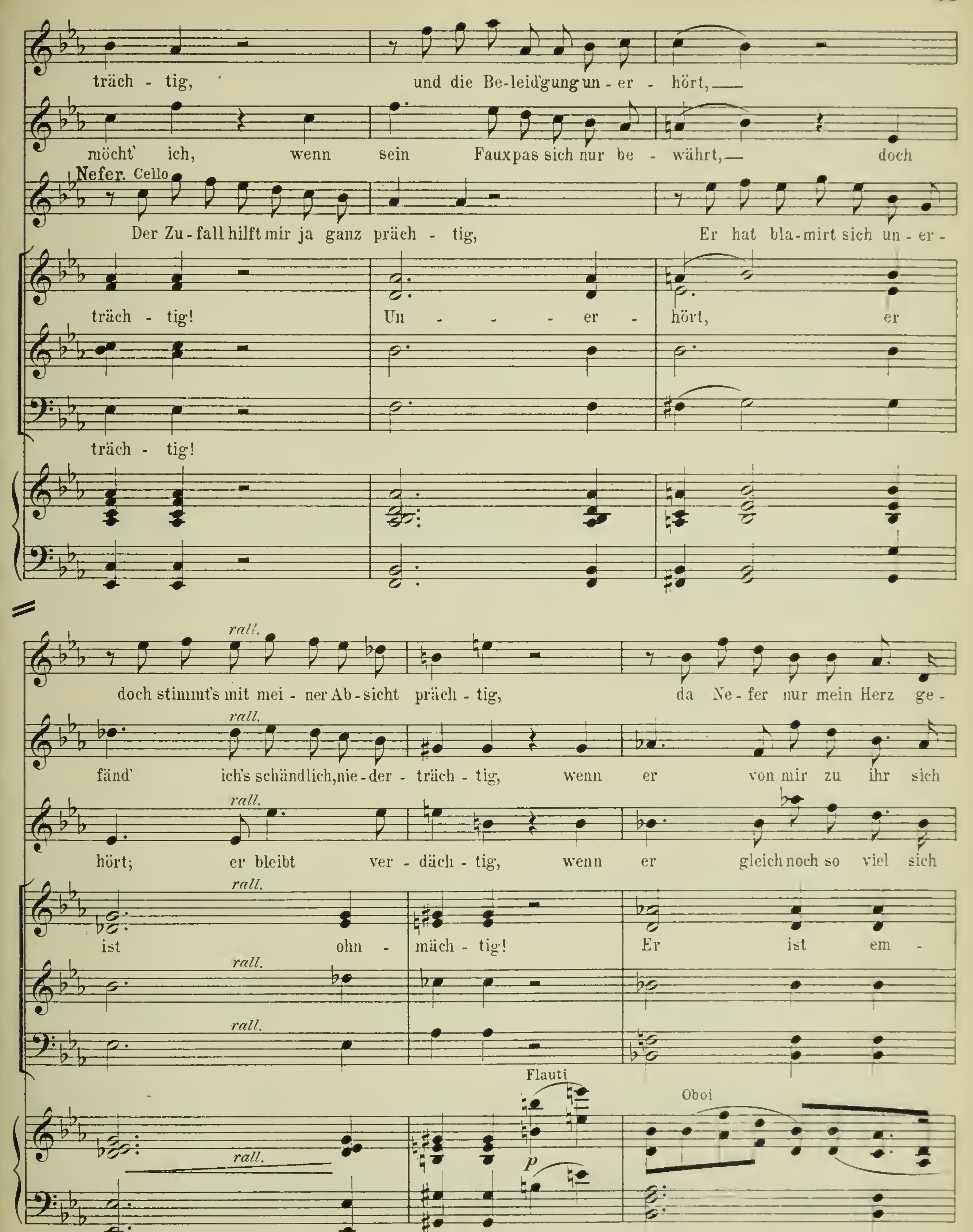
Andante.

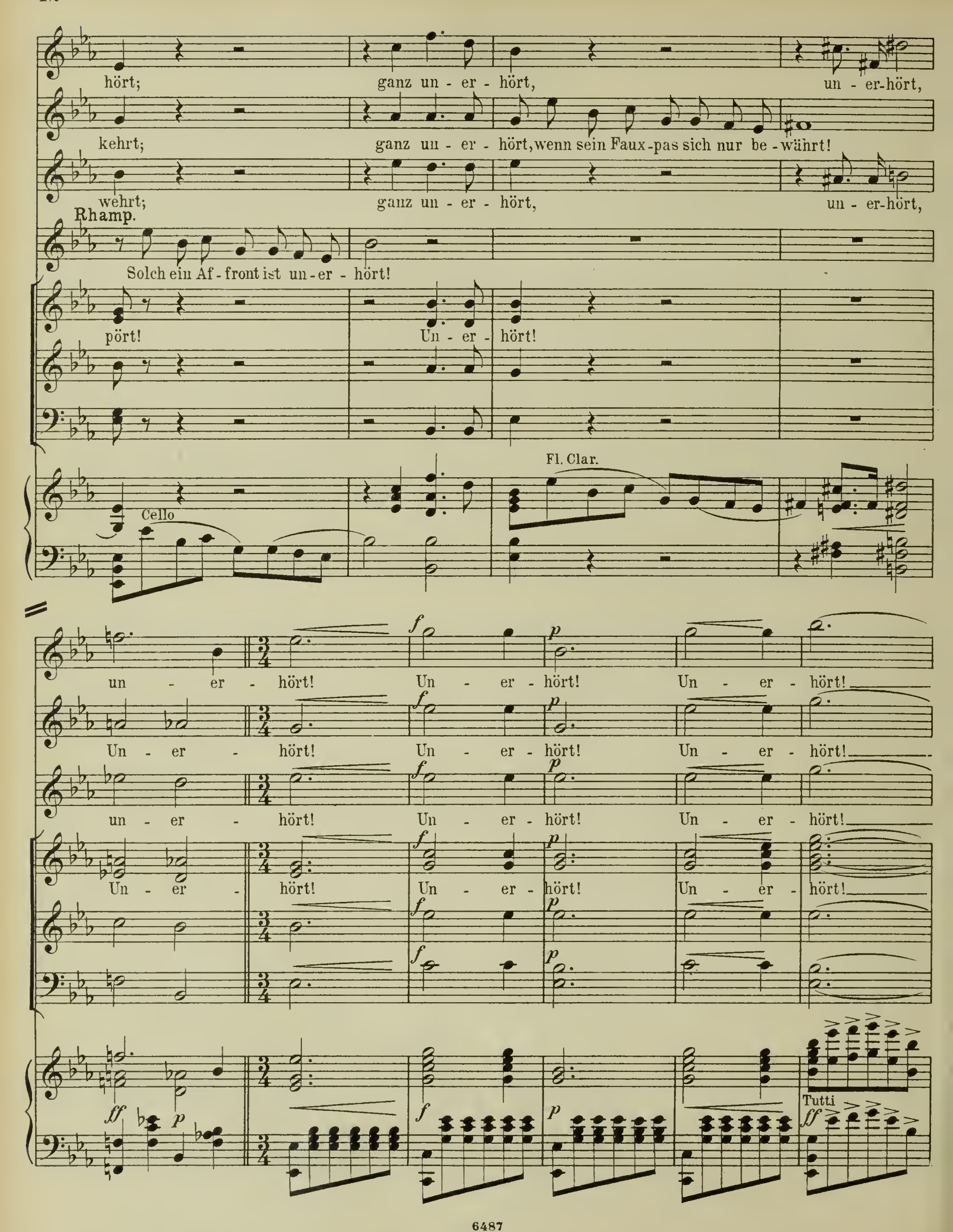
mp Quartett.

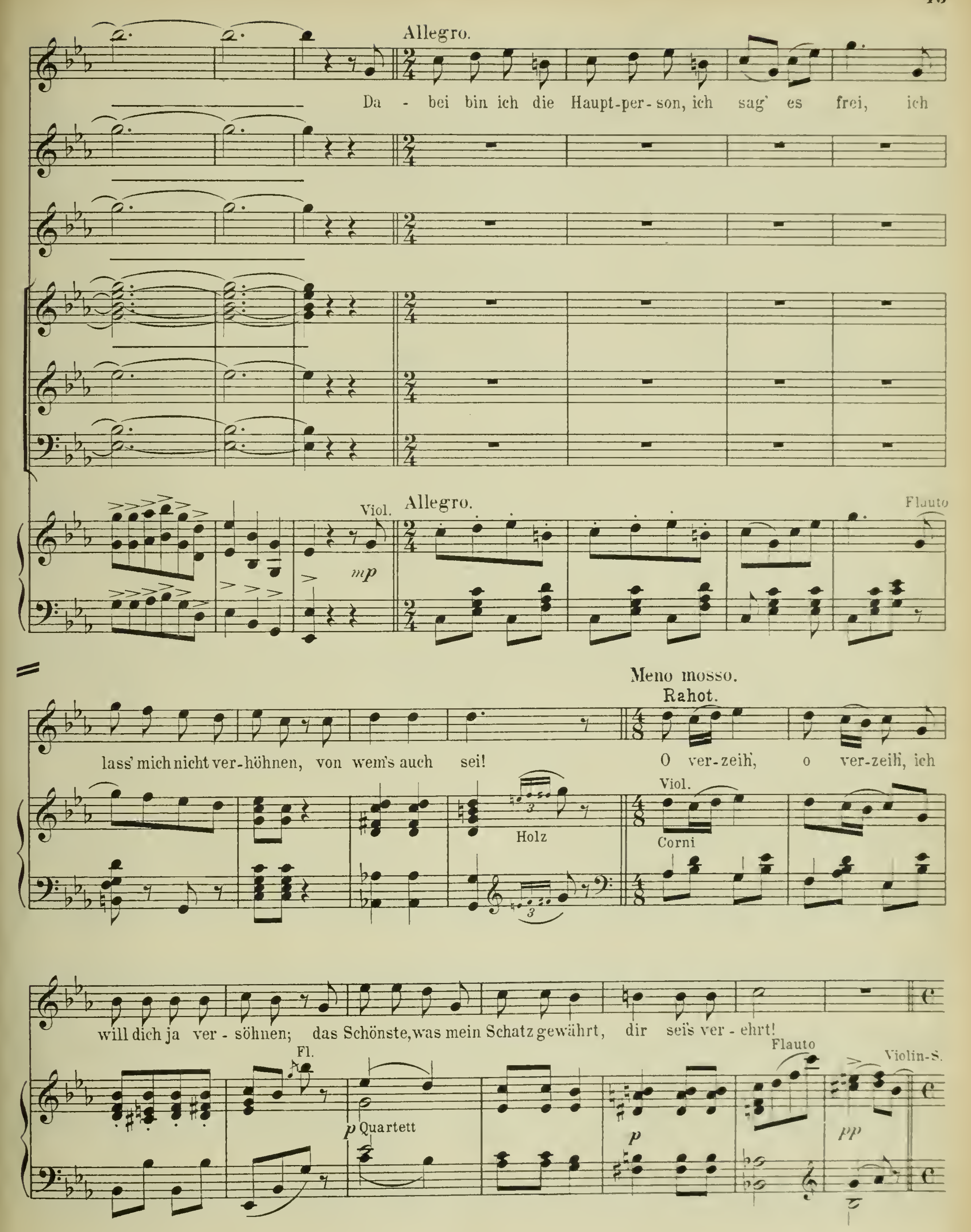
Holz

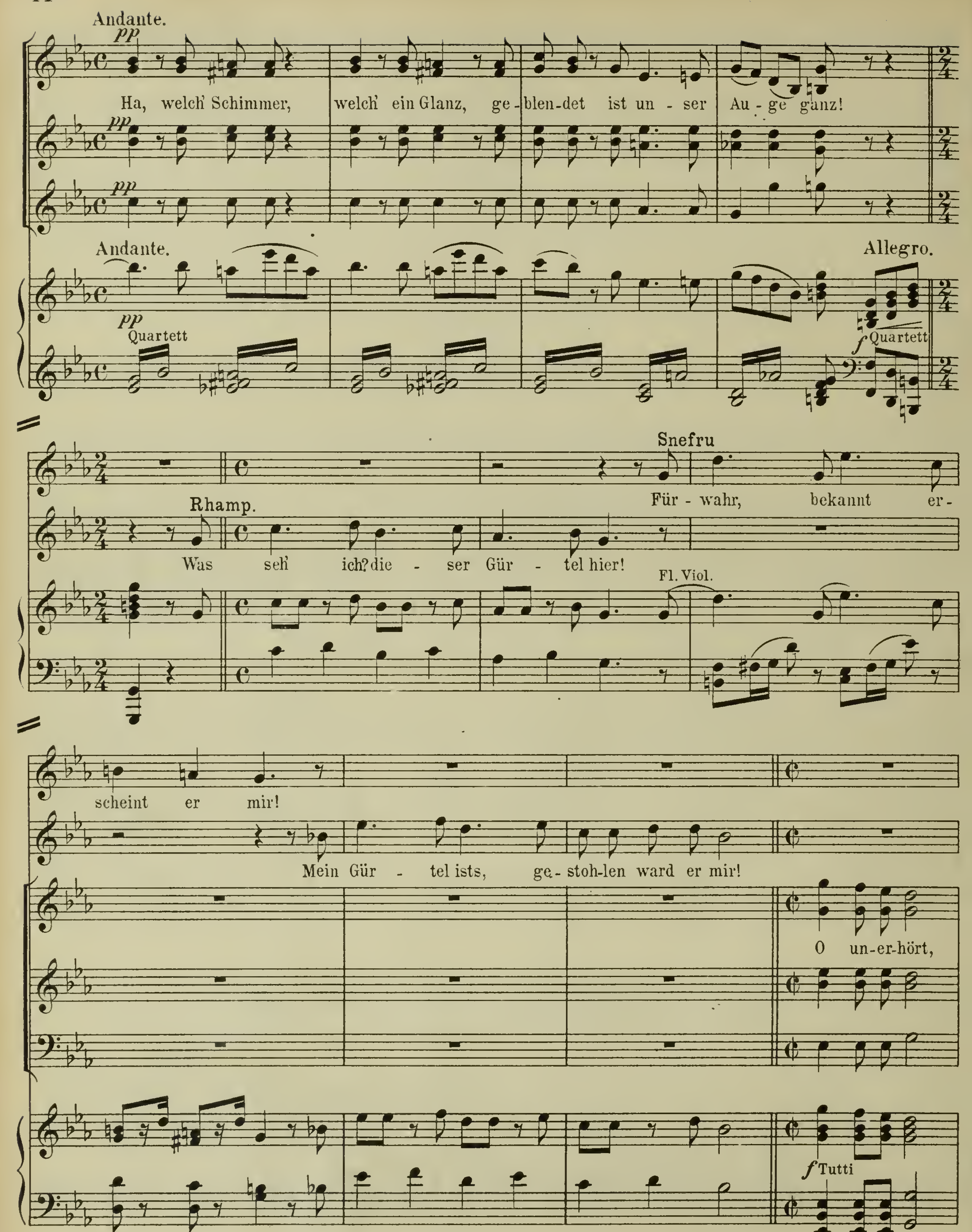
Quartett *mp*


hört!
Vor Wuth bin mei-ner kaum ich mäch - tig, mein gan-zes
Un-er-hört!
Er ist ohnmäch - tig!
Holz
p
Quartett
mp
Holz
p
Nit.
Oboe
Sein Spiel ist zwar ganz nie-der-
Hern.
Viol.
Wie gern ver-zei-hen
Inn're ist em - pört!
Er ist em-pört!
p
Nie - - - der -
p
Er ist em - pört! Nie - - der -
Holz
mp
Cello
Fag.
Bass
p Harmonie


träch - tig,
und die Be-leid'gung un - er - hört,
möcht' ich, wenn sein Fauxpas sich nur be - währt, doch
Nefer. Cello
Der Zu-fall hilft mir ja ganz präch - tig,
Er hat bla-mirt sich un-er -
träch - tig!
Un - - - er - hört, er
träch - tig!
rall.
doch stimmt's mit mei - ner Ab-sicht präch - tig,
da Ne - fer nur mein Herz ge -
fänd' ich's schändlich, nie - der - träch - tig,
wenn er von mir zu ihr sich
hört; er bleibt ver - däch - tig,
wenn er gleich noch so viel sich
ist ohn - mäch - tig!
Er ist em -
Flauti
Oboi
p


hört; ganz un - er - hört, un - er-hört,
kehrt; ganz un - er - hört, wenn sein Faux-pas sich nur be - währt!
wehrt; ganz un - er - hört, un - er-hört,
Rhamp.
Solch ein Af - front ist un - er - hört!
pört! Un - er - hört!
Fl. Clar.
Cello
un - er - hört! Un - er - hört! Un - er - hört!
Un - er - hört! Un - er - hört! Un - er - hört!
un - er - hört! Un - er - hört! Un - er - hört!
Un - er - hört! Un - er - hört! Un - er - hört!
Tutti


Allegro.
Da - bei bin ich die Haupt-per-son, ich sag' es frei, ich
Allegro.
Viol.
mp
Flauto
Meno mosso.
Rahot.
lass' mich nicht ver-höhnen, von wem's auch sei!
O ver-zeih', o ver-zeih', ich
Viol.
Holz
Corni
will dich ja ver - söhnen; das Schönste, was mein Schatz gewährt, dir sei's ver - ehrt!
Fl.
p Quartett
p
Flauto
Violin-S.
pp


Andante.
pp
Ha, welch Schimmer, welch ein Glanz, ge-blen-det ist un-ser Au-ge ganz!
pp
pp
Andante.
Allegro.
pp
Quartett
f Quartett
Snefru
Für-wahr, bekannt er-scheint er mir!
Rhamp.
Was seh ich? die-ser Gür-tel hier!
Fl. Viol.
Mein Gür-tel ists, ge-stoh-len ward er mir!
O un-er-hört,
f Tutti



Rahot.

Wa-wa-wa - was soll das be - deu - ten?

o un-er-hört, der Gürtel aus des Kö - nigs Schatz!

Clar. in B

Corni

Quart. tremolo

Rhamp.

Du bist der Dieb, bekenn's bei Zei - ten, und al - les Leugnen hilft dir nicht, dies Zeug-nis selbst dein Urtheil spricht!

Fl. I. 8 Fl. II.

Oboe

Quartett

Ja, al - les Leugnen hilft dir nicht, dies Zeugnis selbst dein Urtheil spricht!

Ob. Clar.

Holz

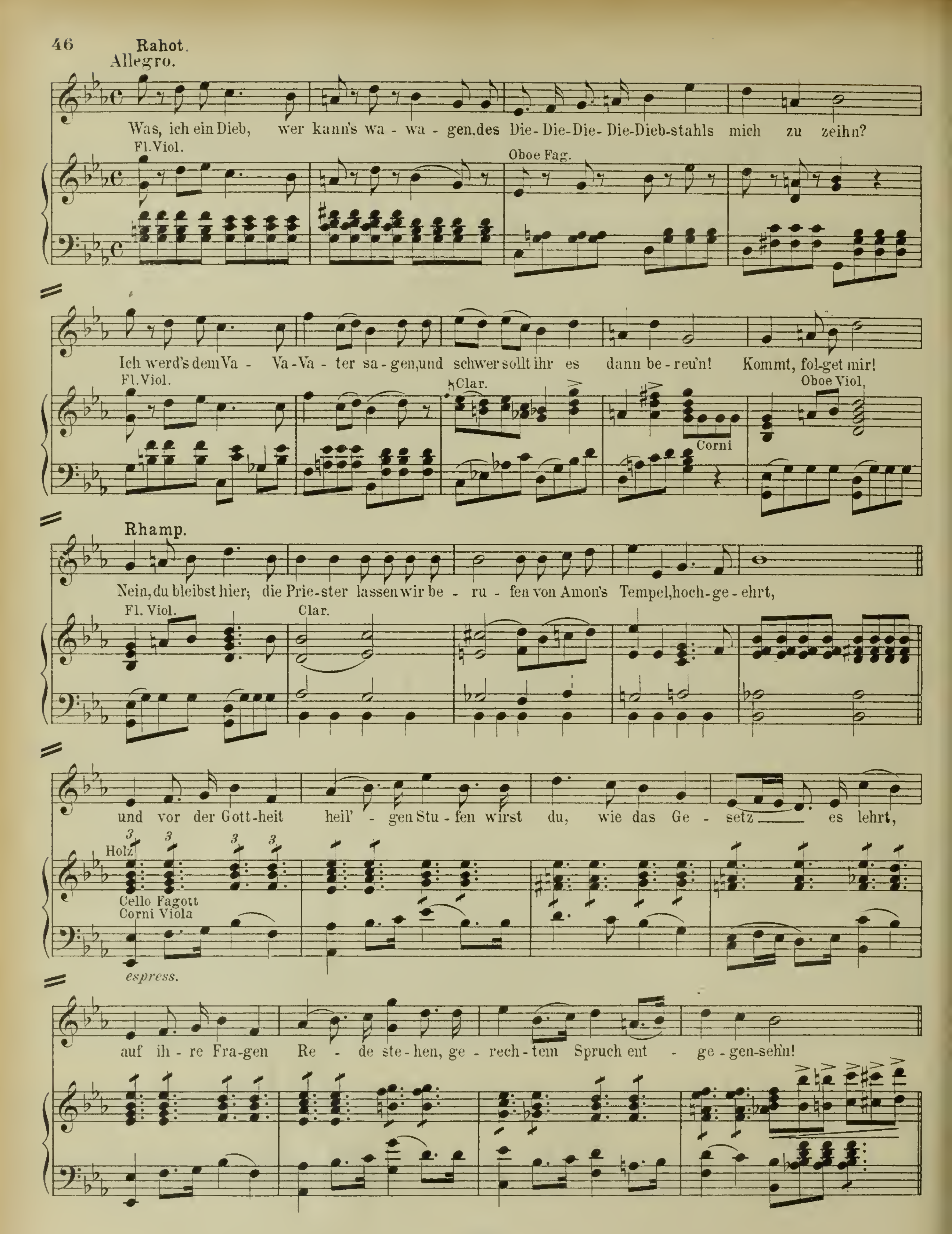
Corni

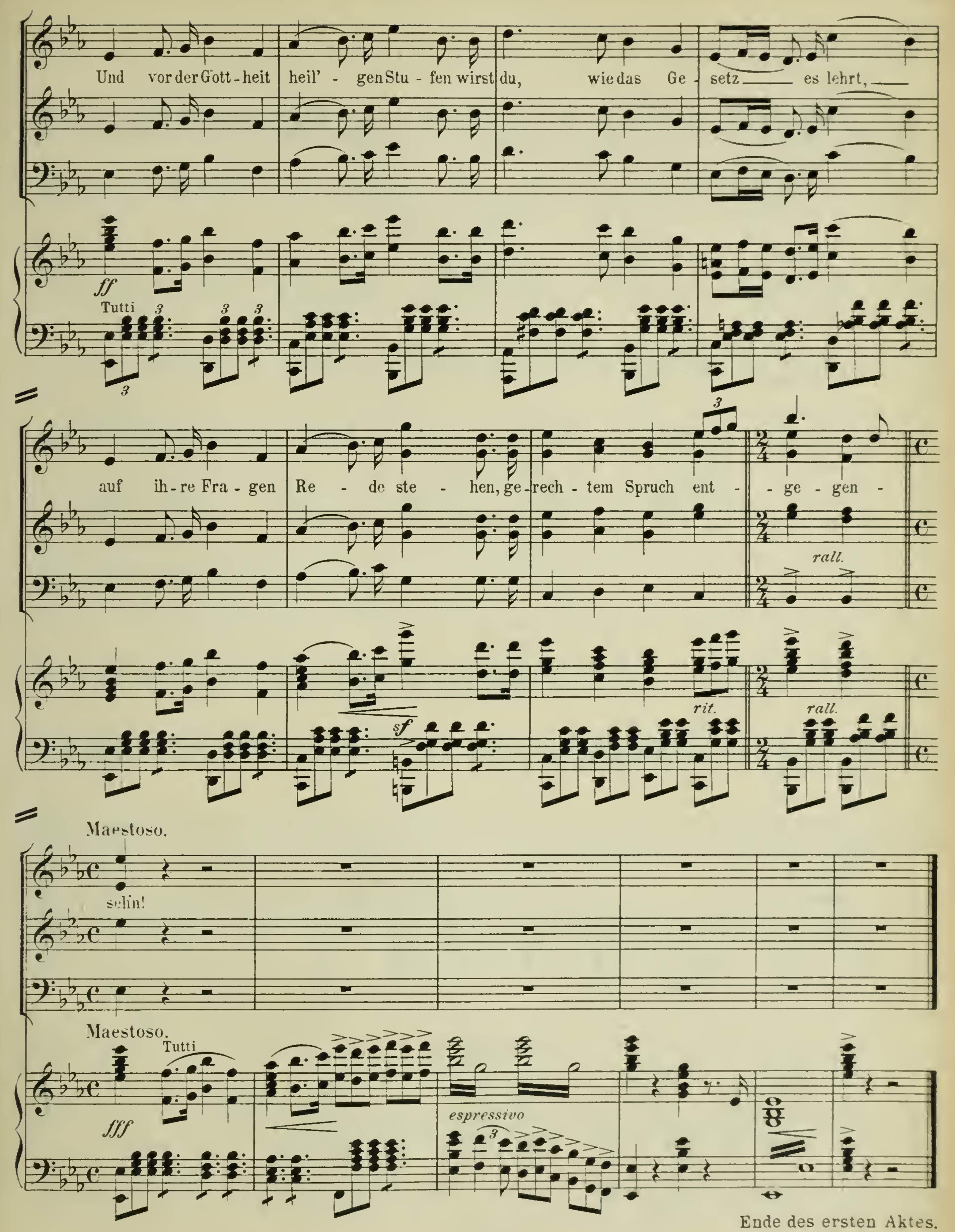
f Quart.

Corni

Rahot.

Allegro.

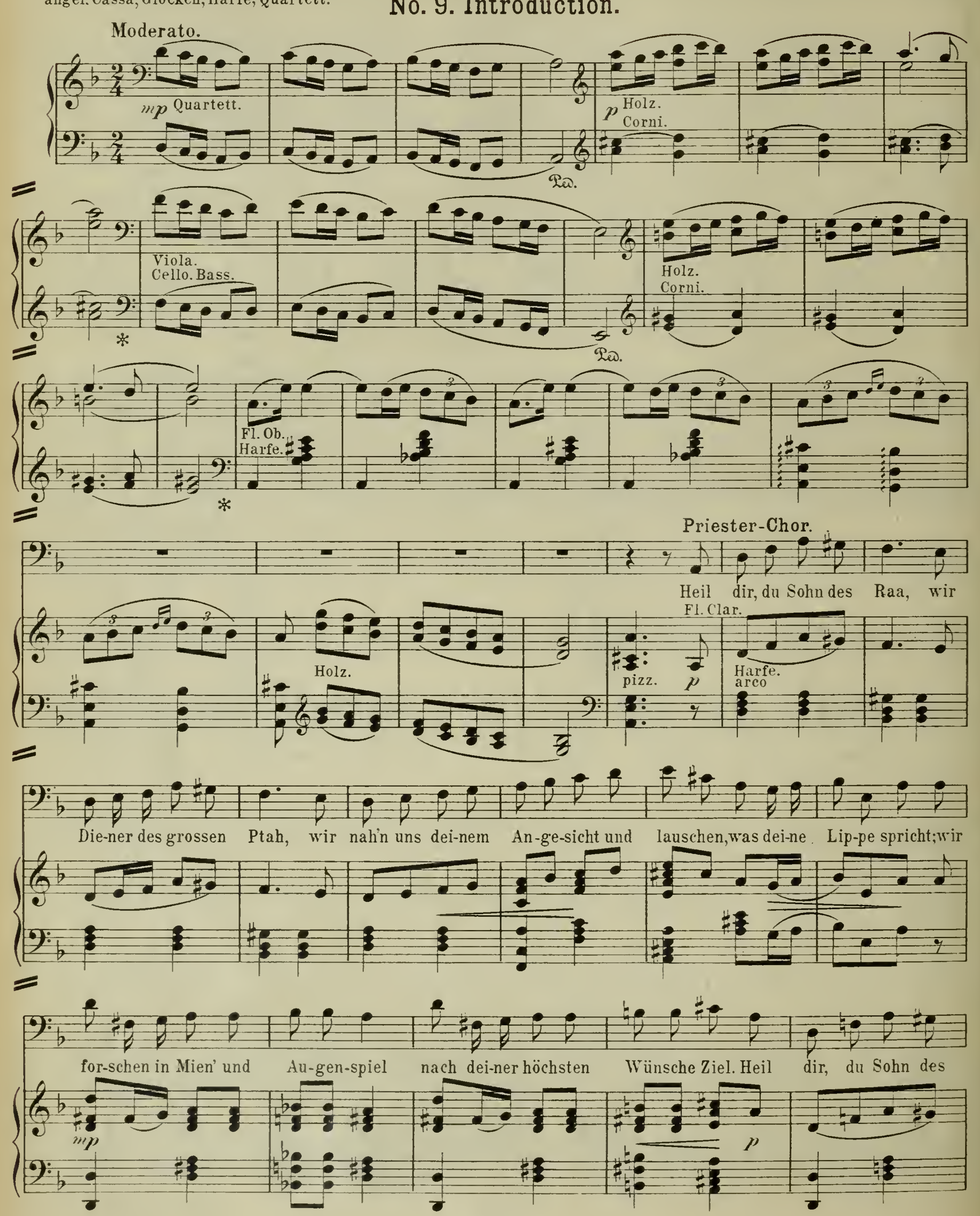


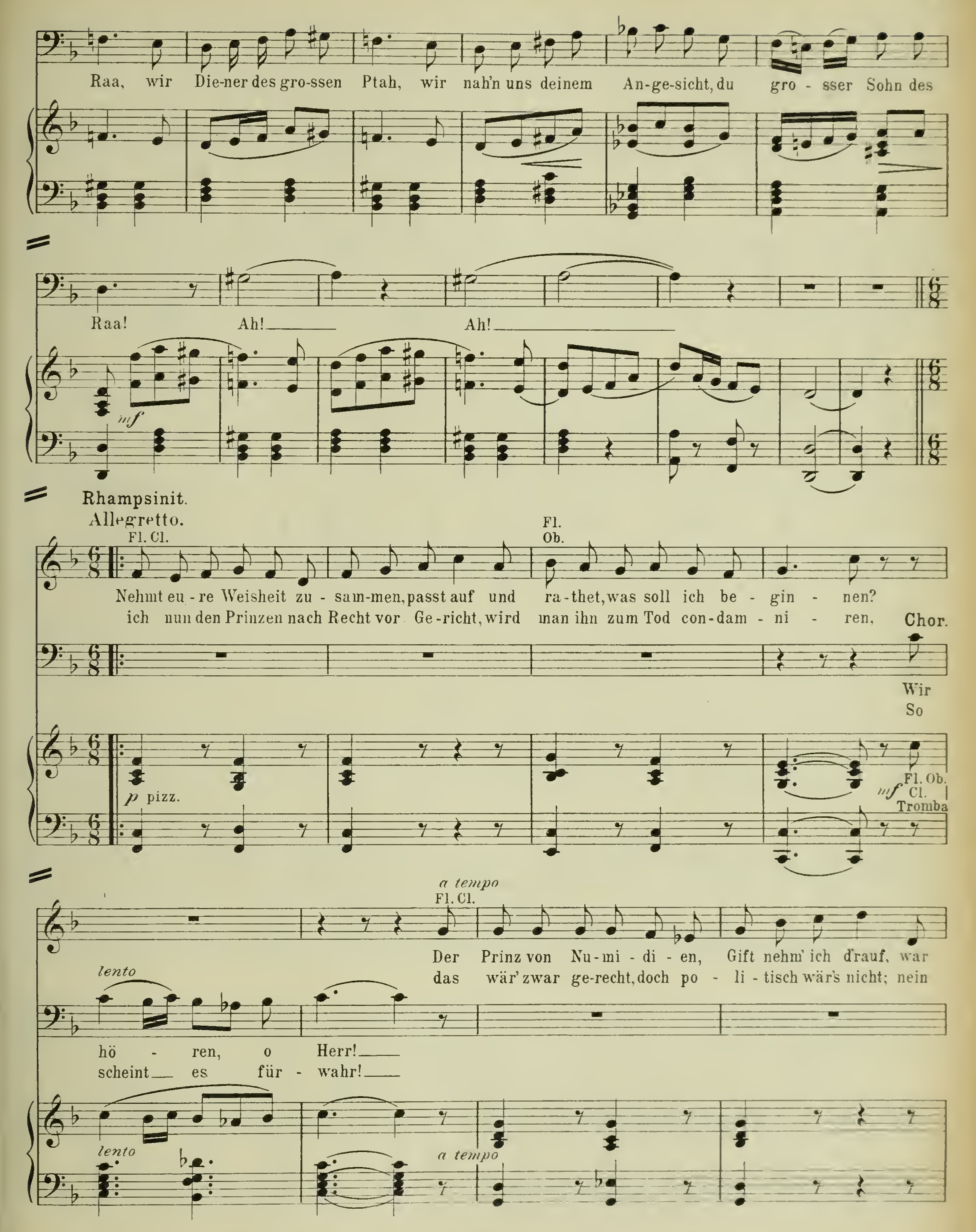

Und vor der Gott-heit heil' - gen Stu - fen wirst du, wie das Ge - setz es lehrt,
ff
Tutti
auf ih-re Fra-gen Re - de ste - hen, ge-rech - tem Spruch ent - - ge - gen -
rall.
sf
rit.
rall.
Maestoso.
sehn!
Maestoso.
Tutti
fff
espressivo
Ende des ersten Aktes.

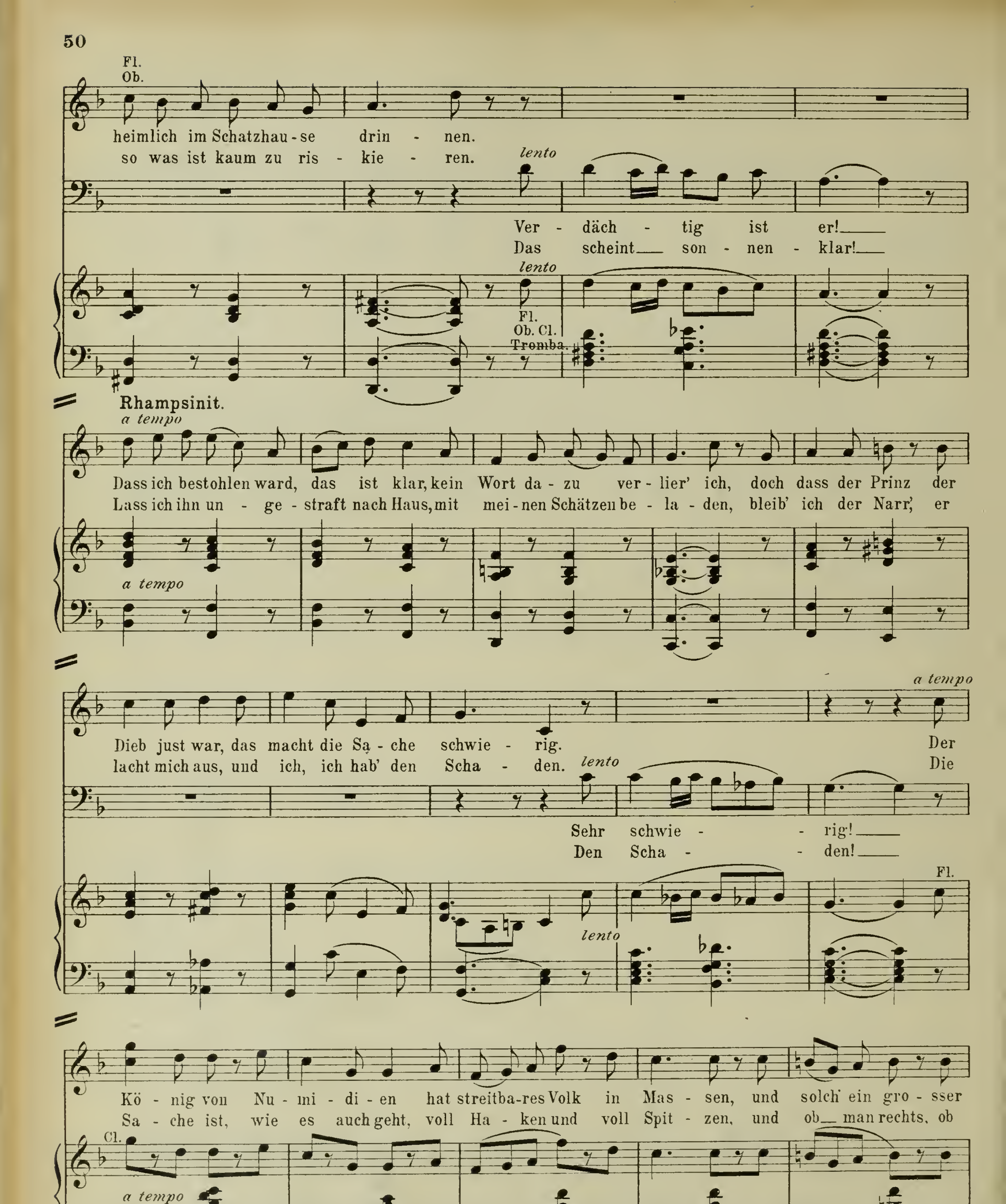
ZWEITER ACT.

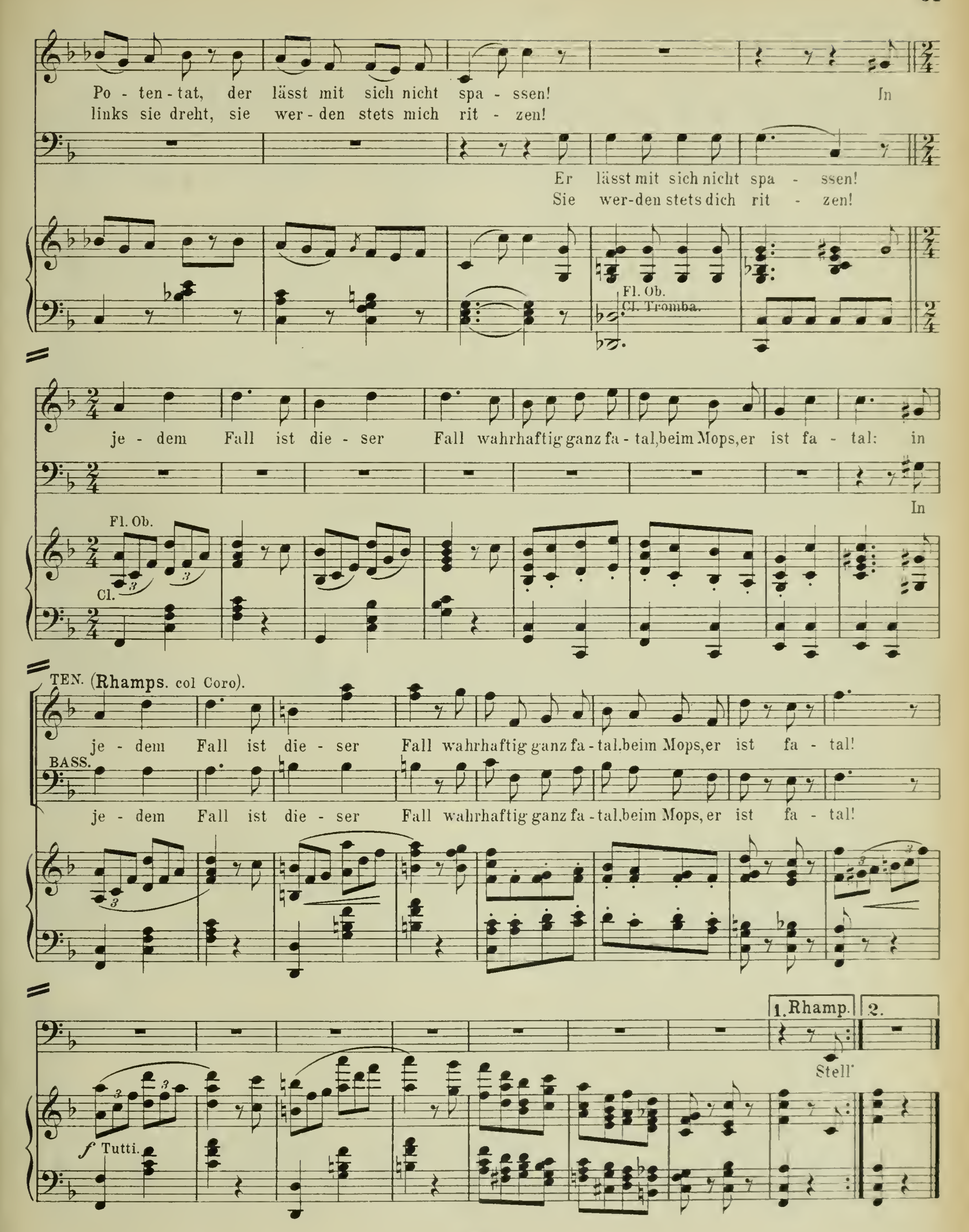
Flauti, Oboe, Cl. in B. Fagott, Corni in F, Trombe in F. Trombone, Tambour pt., Triangel. Cassa, Glocken, Harfe, Quartett.

No. 9. Introduction.



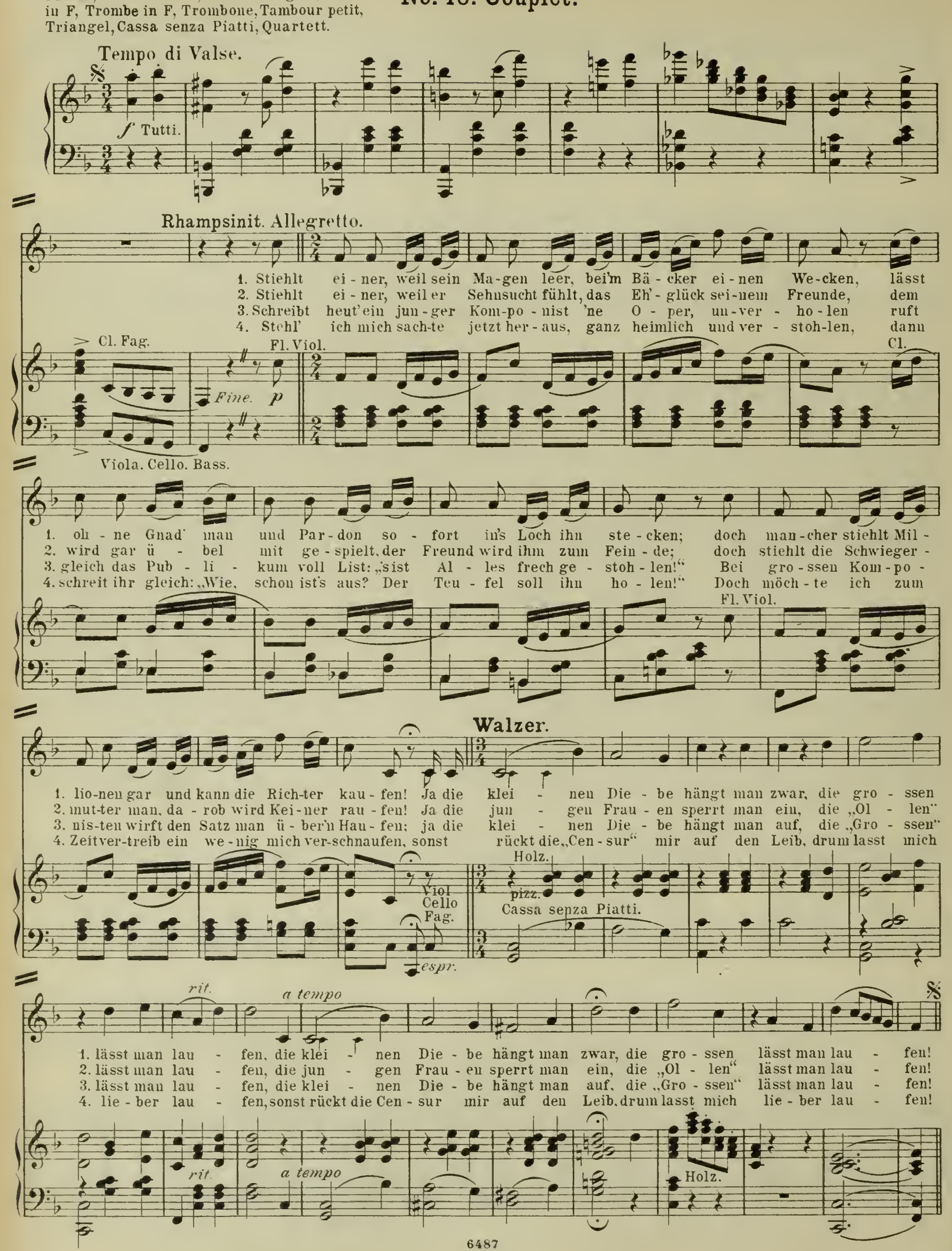

Raa, wir Die-ner des gro-ssen Ptah, wir nah'n uns deinem An-ge-sicht, du gro - sser Sohn des
Raa! Ah! Ah!
mf
Rhampsinit.
Allegretto.
Fl. Cl.
Fl.
Ob.
Nehmt eu - re Weisheit zu - sam-men, passt auf und ra-thet, was soll ich be - gin - nen?
ich nun den Prinzen nach Recht vor Ge-richt, wird man ihn zum Tod con-dam - ni - ren,
Chor.
Wir
So
p pizz.
mf Fl. Ob. Cl.
Tromba
a tempo
Fl. Cl.
Der Prinz von Nu-mi - di - en, Gift nehm' ich d'rauf, war
das wär' zwar ge-recht, doch po - li - tisch wär's nicht; nein
lento
hö - ren, o Herr!
scheint es für - wahr!
lento
a tempo


Fl.
Ob.
heimlich im Schatzhau-se drin - nen.
so was ist kaum zu ris - kie - ren.
lento
Ver - däch - tig ist er!
Das scheint son - nen - klar!
lento
Fl.
Ob. Cl.
Tromba.
Rhampsinit.
a tempo
Dass ich bestohlen ward, das ist klar, kein Wort da - zu ver - lier' ich, doch dass der Prinz der
Lass ich ihn un - ge - straft nach Haus, mit mei - nen Schätzen be - la - den, bleib' ich der Narr, er
a tempo
a tempo
Dieb just war, das macht die Sa - che schwie - rig.
lacht mich aus, und ich, ich hab' den Scha - den.
lento
Der
Die
Sehr schwie - rig!
Den Scha - den!
Fl.
lento
Kö - nig von Nu - mi - di - en hat streitba-res Volk in Mas - sen, und solch' ein gro - sser
Sa - che ist, wie es auch geht, voll Ha - ken und voll Spit - zen, und ob man rechts, ob
Cl.
a tempo


Po - ten - tat, der lässt mit sich nicht spa - ssen! In
links sie dreht, sie wer - den stets mich rit - zen!
Er lässt mit sich nicht spa - ssen!
Sie wer-den stets dich rit - zen!
Fl. Ob.
Cl. Tromba.
je - dem Fall ist die - ser Fall wahrhaftig ganz fa - tal, beim Mops, er ist fa - tal: in
In
Fl. Ob.
Cl.
TEN. (Rhamps. col Coro).
je - dem Fall ist die - ser Fall wahrhaftig ganz fa - tal, beim Mops, er ist fa - tal!
BASS.
je - dem Fall ist die - ser Fall wahrhaftig ganz fa - tal, beim Mops, er ist fa - tal!
1. Rhamp.
2.
Stell'
f Tutti.

Flauto, Piccolo, Oboe, Cl. in B, Fagott, Corni in F, Trombe in F, Trombone, Tambour petit, Triangel, Cassa senza Piatti, Quartett.

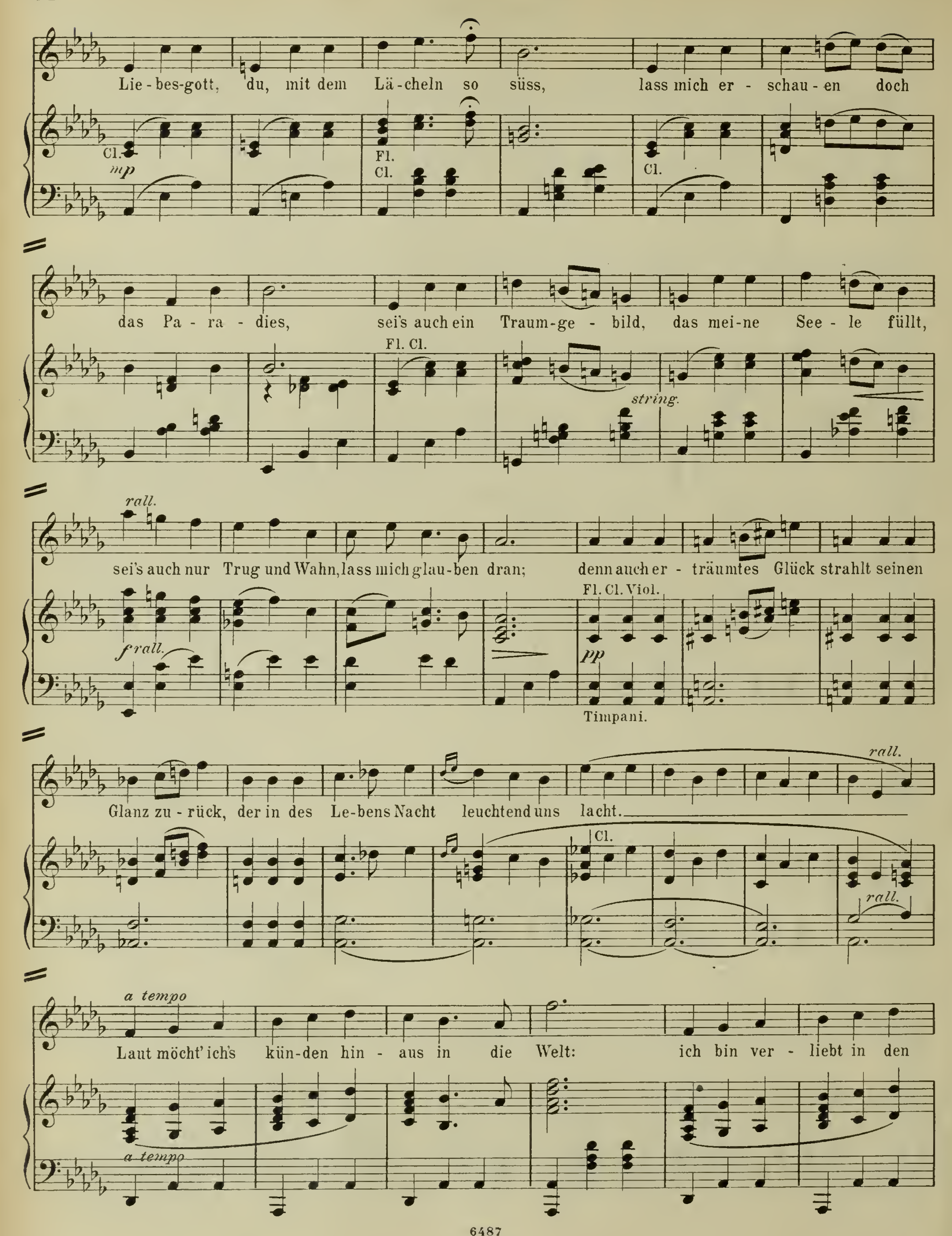
No. 10. Couplet.

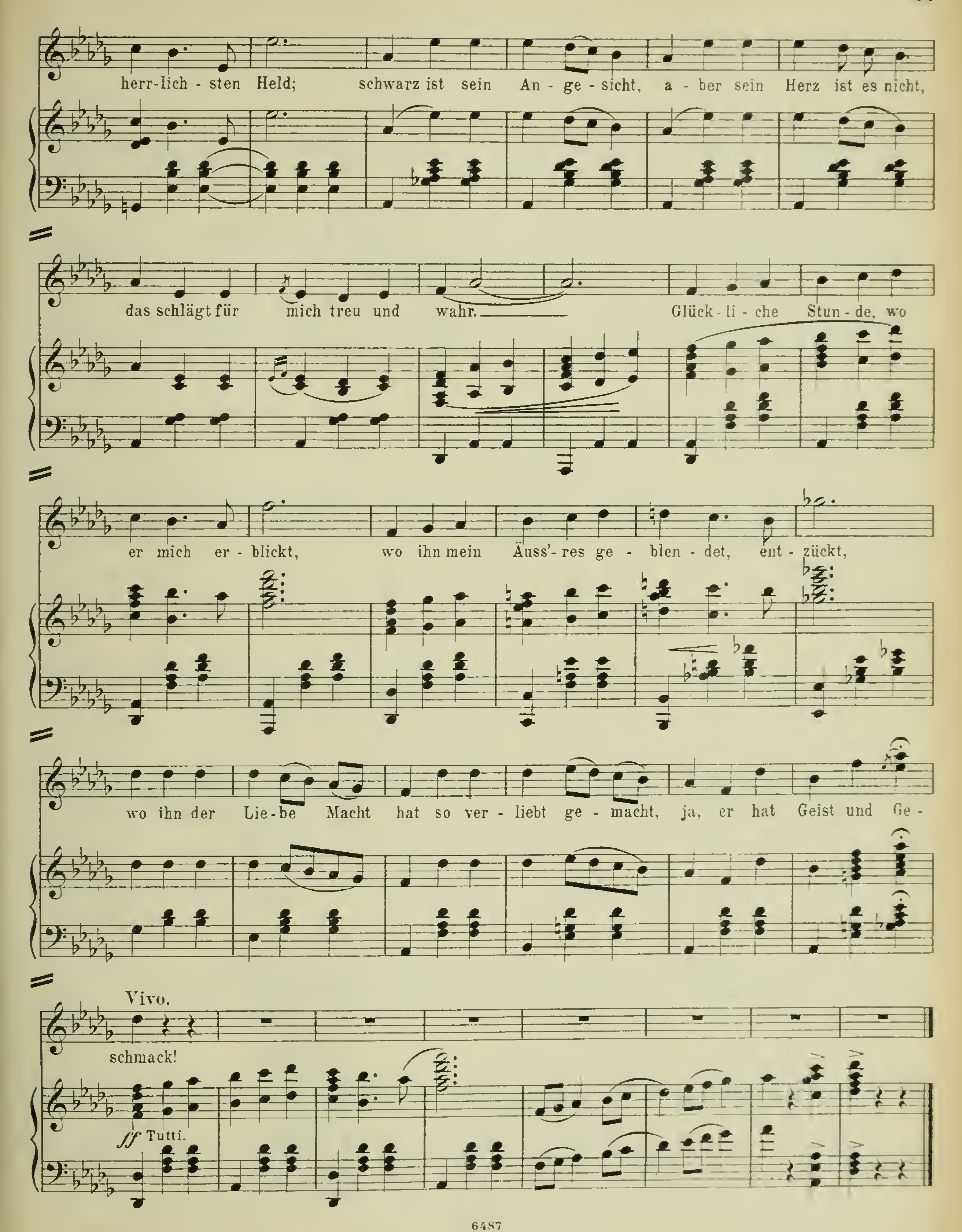


Flauti. Oboi. Clar. in B, Fagott. Corni in F, Trombe in F. Trombone. Triangel. Glocke, Timpani Des-As, Harfe, Quartett.

No. 11. Walzer.

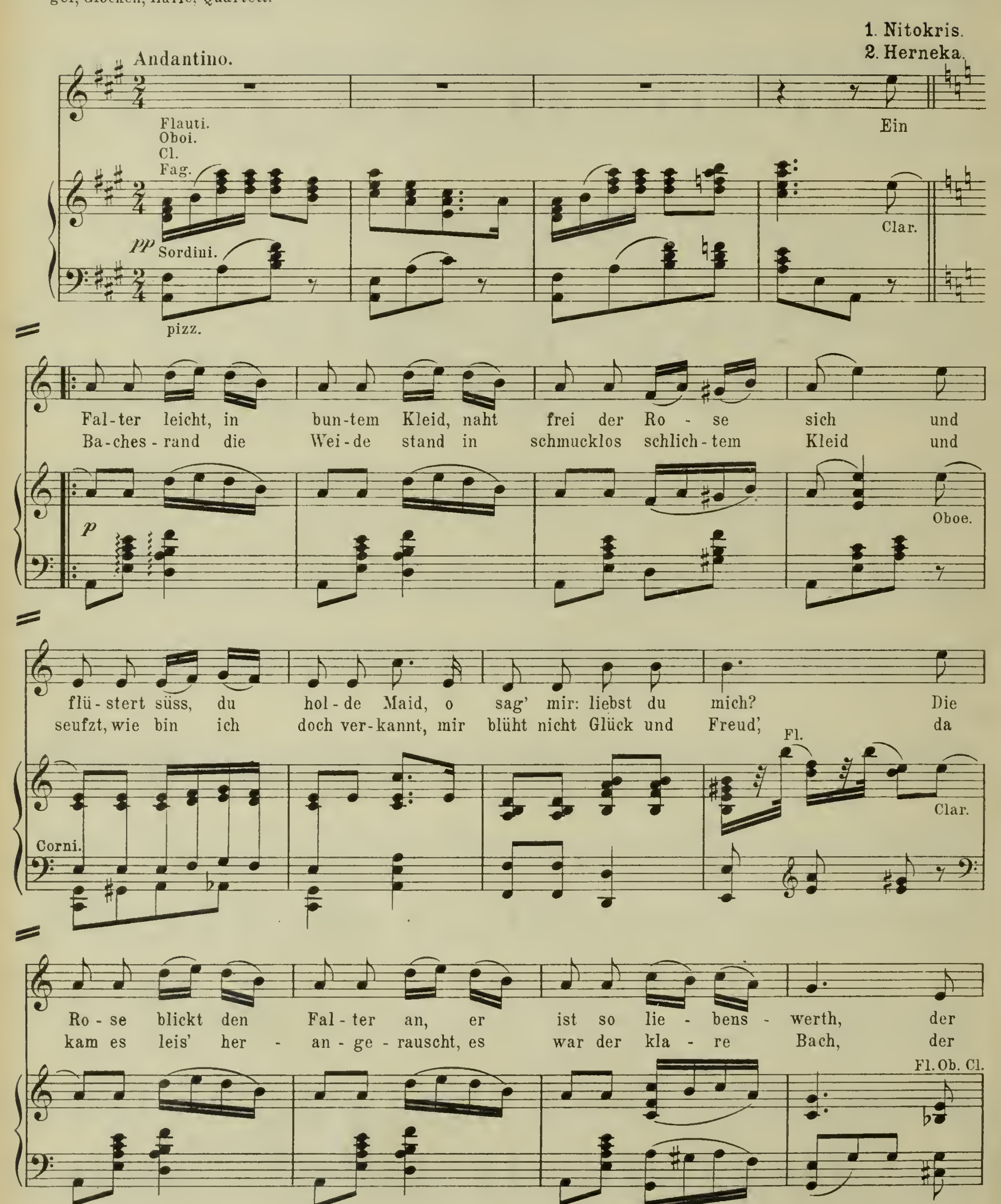


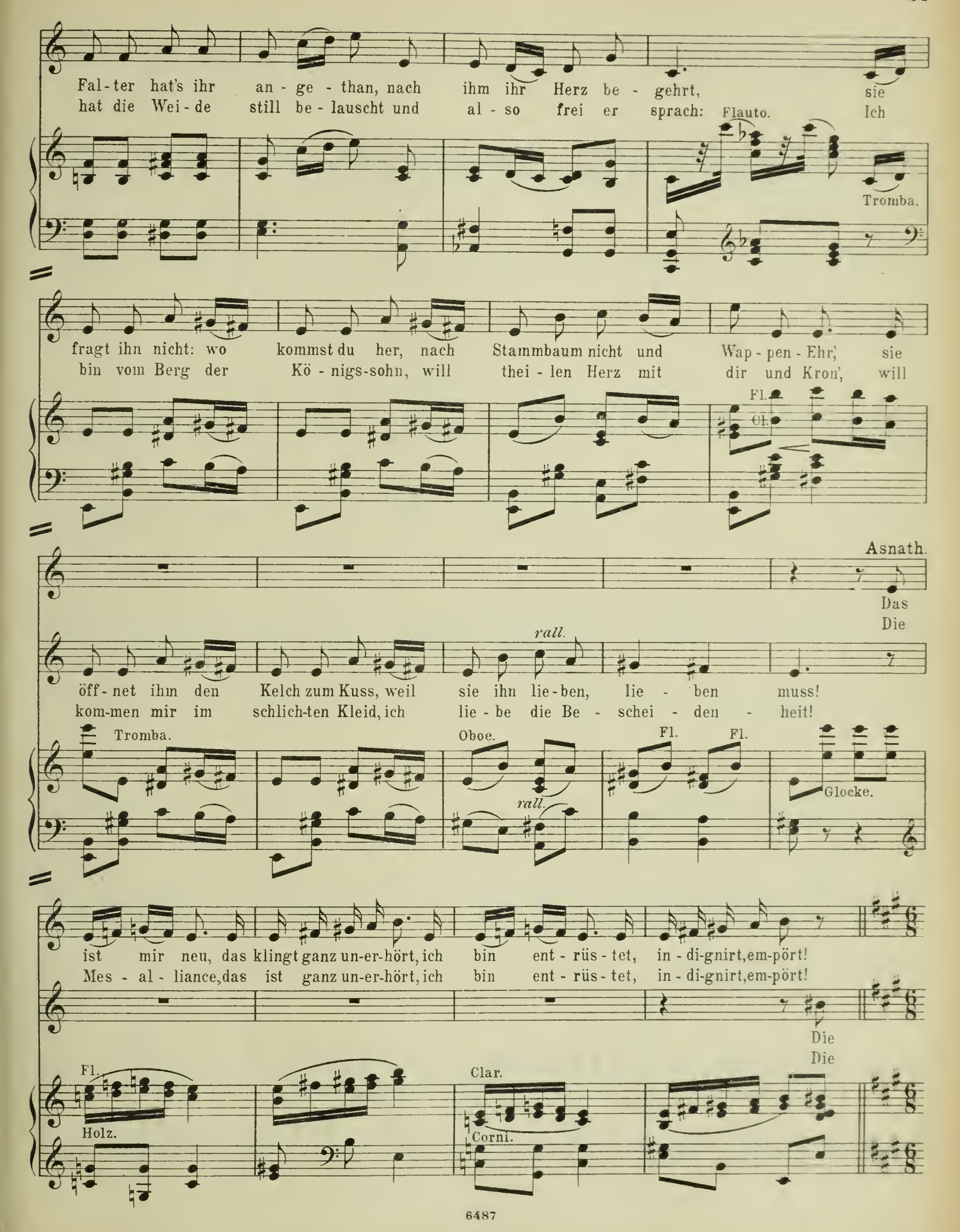

Lie-bes-gott, du, mit dem Lä-cheln so süss, lass mich er-schau-en doch
Cl.
mp
Fl.
Cl.
Cl.
das Pa-ra-dies, sei's auch ein Traum-ge-bild, das mei-ne See-le füllt,
Fl. Cl.
string.
rall.
sei's auch nur Trug und Wahn, lass mich glau-ben dran; denn auch er-träumtes Glück strahlt seinen
f rall.
Fl. Cl. Viol.
pp
Timpani.
Glanz zu-rück, der in des Le-bens Nacht leuchtend uns lacht.
Cl.
rall.
a tempo
Laut möcht' ich's kün-den hin-aus in die Welt: ich bin ver-liebt in den
a tempo

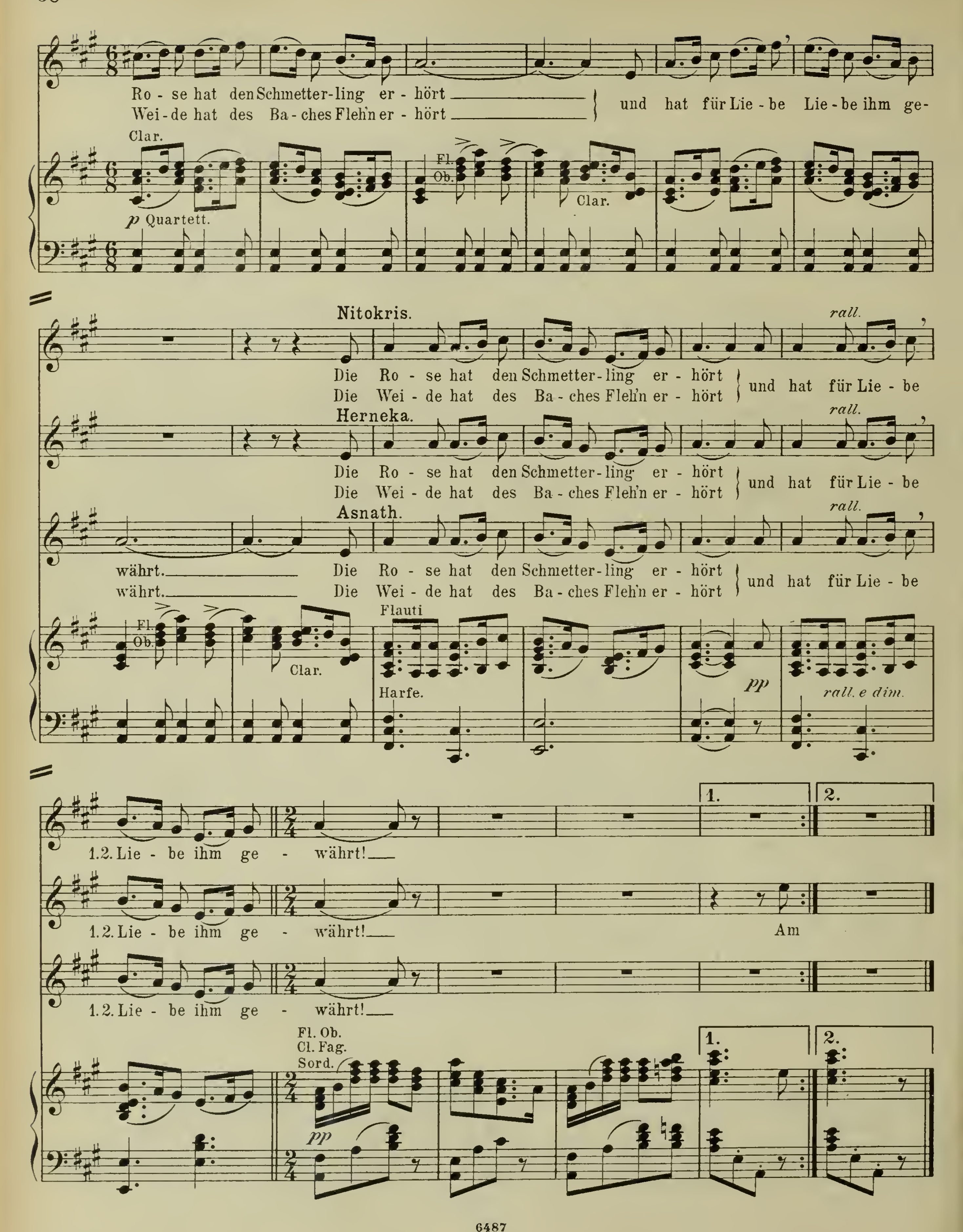

herr-lich - sten Held; schwarz ist sein An - ge - sicht, a - ber sein Herz ist es nicht,
das schlägt für mich treu und wahr.
Glück - li - che Stun - de, wo
er mich er - blickt, wo ihn mein Äuss'-res ge - blen - det, ent - zückt,
wo ihn der Lie - be Macht hat so ver - liebt ge - macht, ja, er hat Geist und Ge -
Vivo.
schmack!
ff Tutti.

No. 12. Terzettino.

Flauti, Oboe, Clar. in A, Fagott, Corni in F, Tromba in F, Triangel, Glocken, Harfe, Quartett.

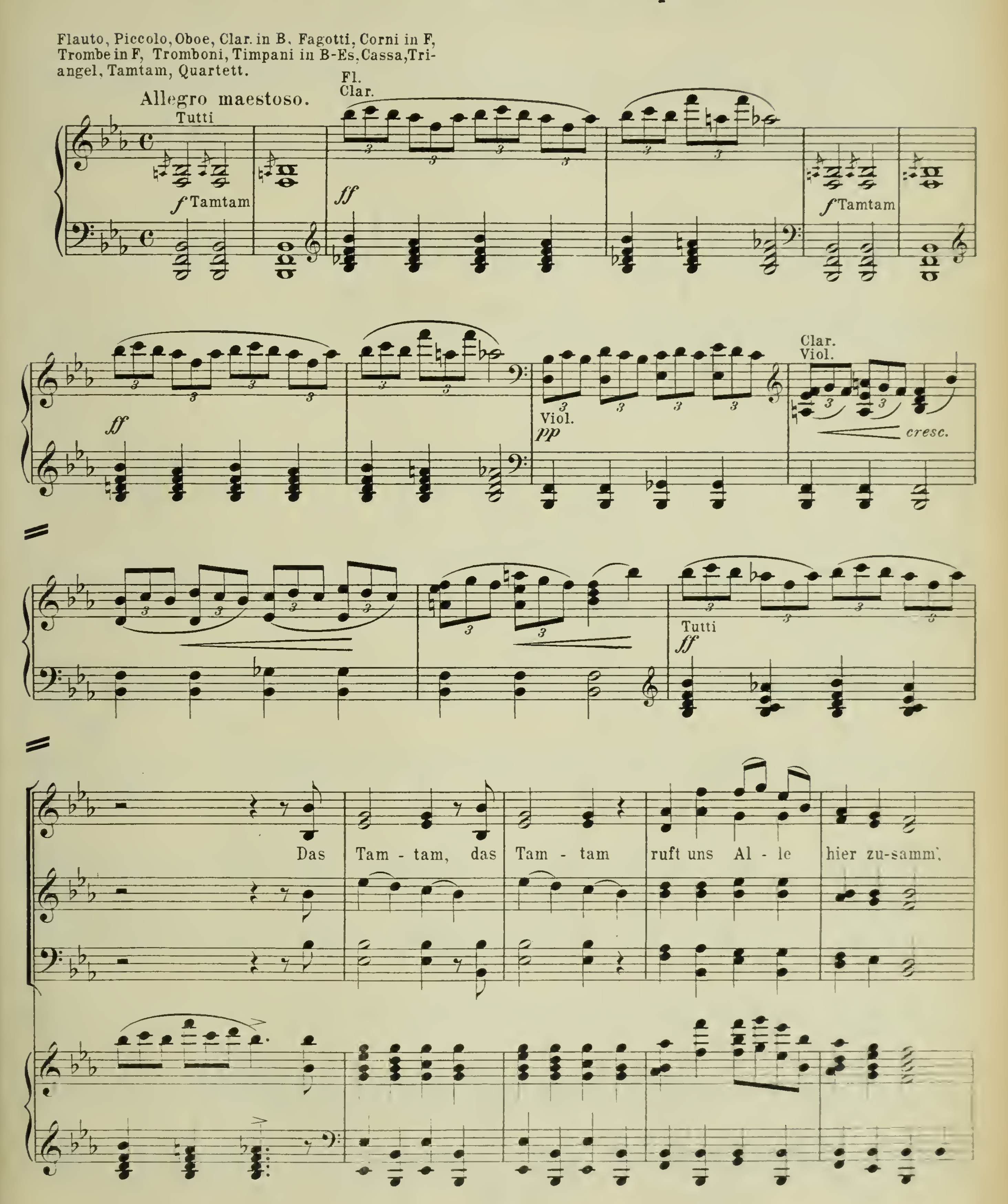


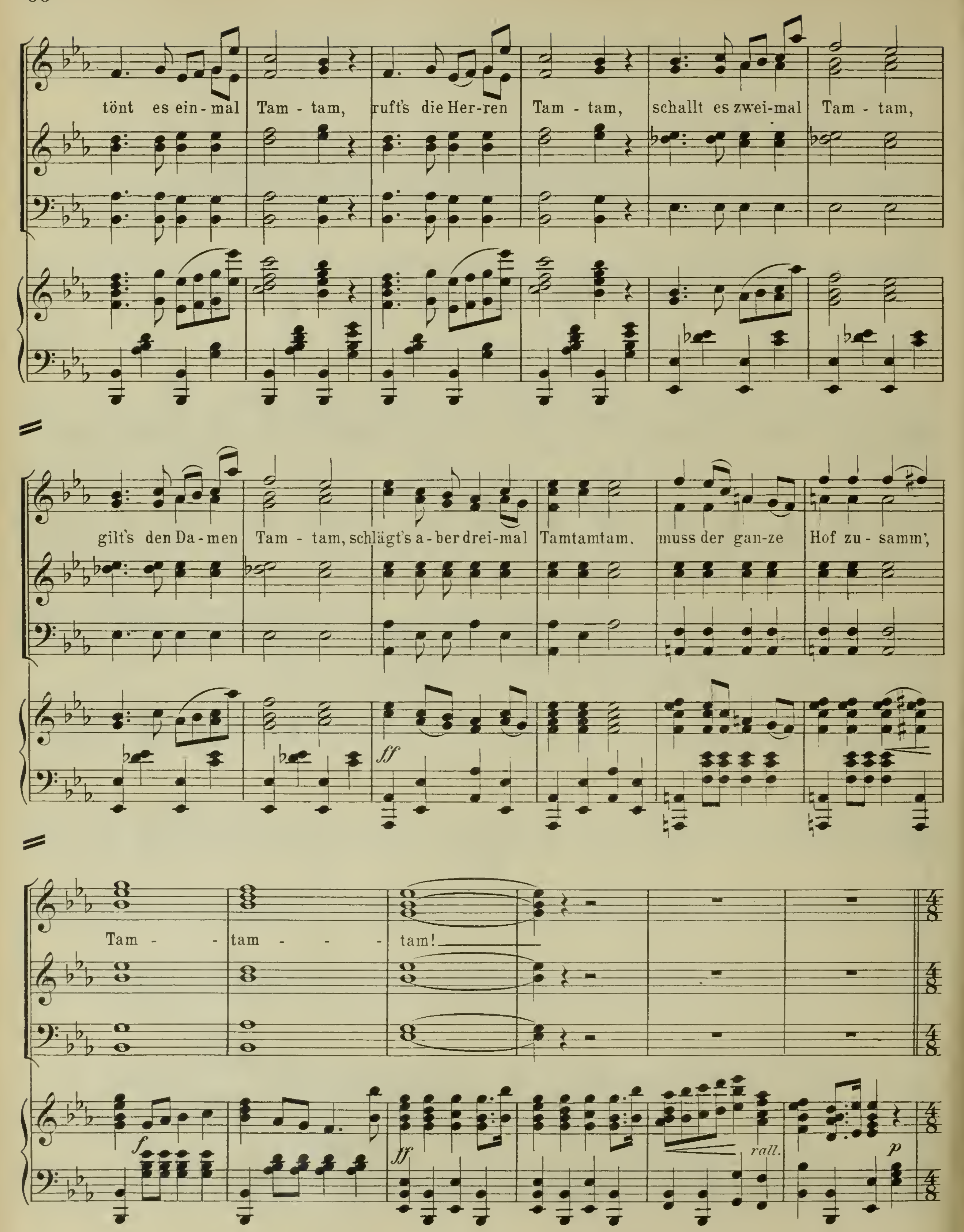

Fal-ter hat's ihr an-ge-than, nach ihm ihr Herz be-gehrt, sie
hat die Wei-de still be-lauscht und al-so frei er sprach: Flauto. Ich
Tromba.
fragt ihn nicht: wo kommst du her, nach Stammbaum nicht und Wap-pen-Ehr,' sie
bin vom Berg der Kö-nigs-sohn, will thei-len Herz mit dir und Kron,' will
Fl.
Cl.
Asnath.
Das
Die
rall.
öff-net ihm den Kelch zum Kuss, weil sie ihn lie-ben, lie-ben muss!
kom-men mir im schlich-ten Kleid, ich lie-be die Be-schei-den-heit!
Tromba.
Oboe.
Fl.
Fl.
Glocke.
rall.
ist mir neu, das klingt ganz un-er-hört, ich bin ent-rüs-tet, in-di-gnirt, em-pört!
Mes-al-liance, das ist ganz un-er-hört, ich bin ent-rüs-tet, in-di-gnirt, em-pört!
Die
Die
Fl.
Holz.
Clar.
Corni.


Ro - se hat den Schmetter-ling er - hört
Wei - de hat des Ba - ches Fleh'n er - hört
und hat für Lie - be Lie - be ihm ge-
Clar.
p Quartett.
Fl.
Ob.
Clar.
Nitokris.
Die Ro - se hat den Schmetter-ling er - hört
Die Wei - de hat des Ba - ches Fleh'n er - hört
und hat für Lie - be
rall.
Herneka.
Die Ro - se hat den Schmetter-ling er - hört
Die Wei - de hat des Ba - ches Fleh'n er - hört
und hat für Lie - be
rall.
Asnath.
währt.
währt.
Die Ro - se hat den Schmetter-ling er - hört
Die Wei - de hat des Ba - ches Fleh'n er - hört
und hat für Lie - be
rall.
Fl.
Ob.
Clar.
Flauti
Harfe.
pp
rall. e dim.
1.
2.
1.2. Lie - be ihm ge - währt!
1.2. Lie - be ihm ge - währt!
Am
1.2. Lie - be ihm ge - währt!
Fl. Ob.
Cl. Fag.
Sord.
pp

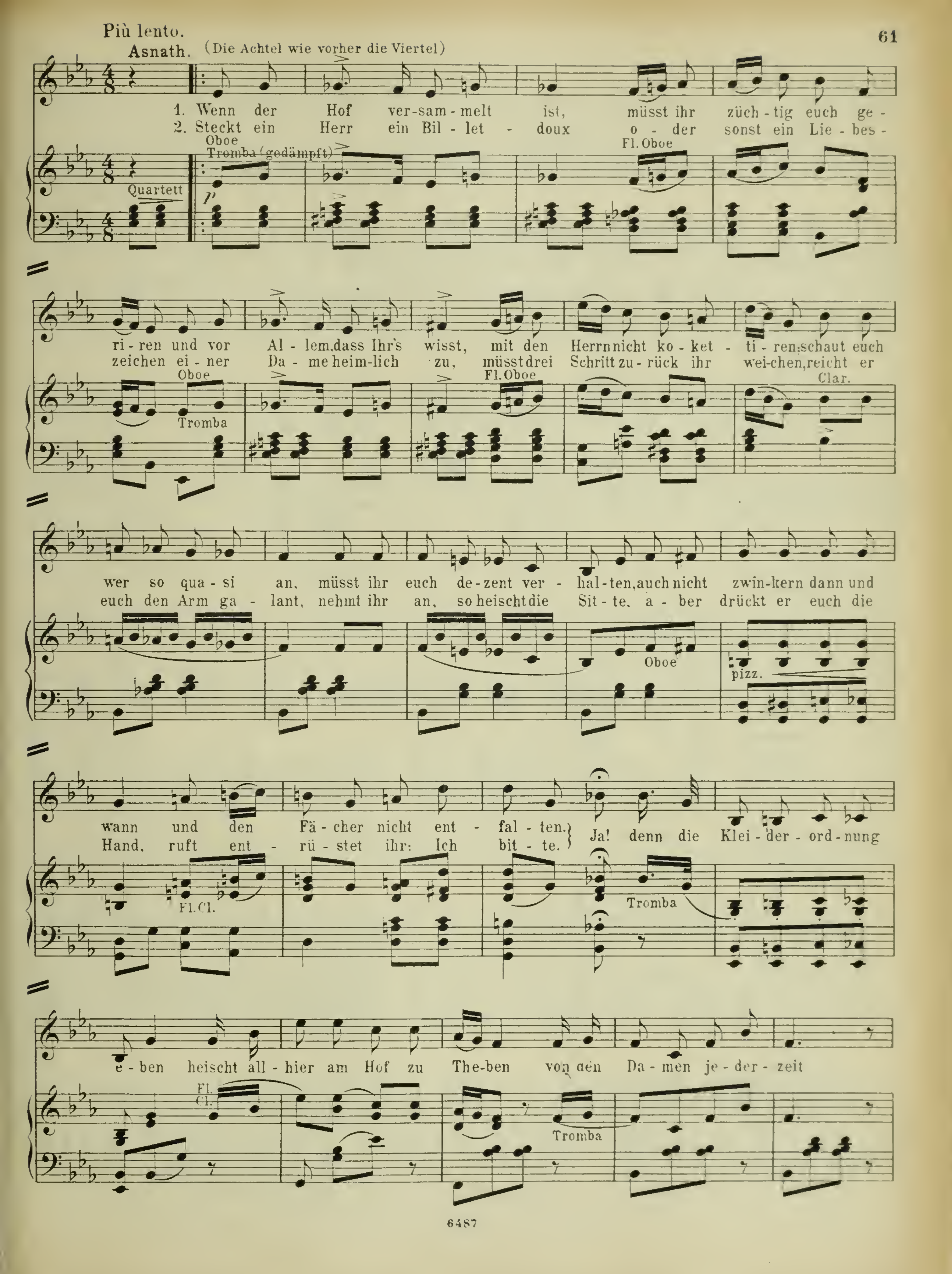
No. 13. Tamtam-Chor u. Couplet.

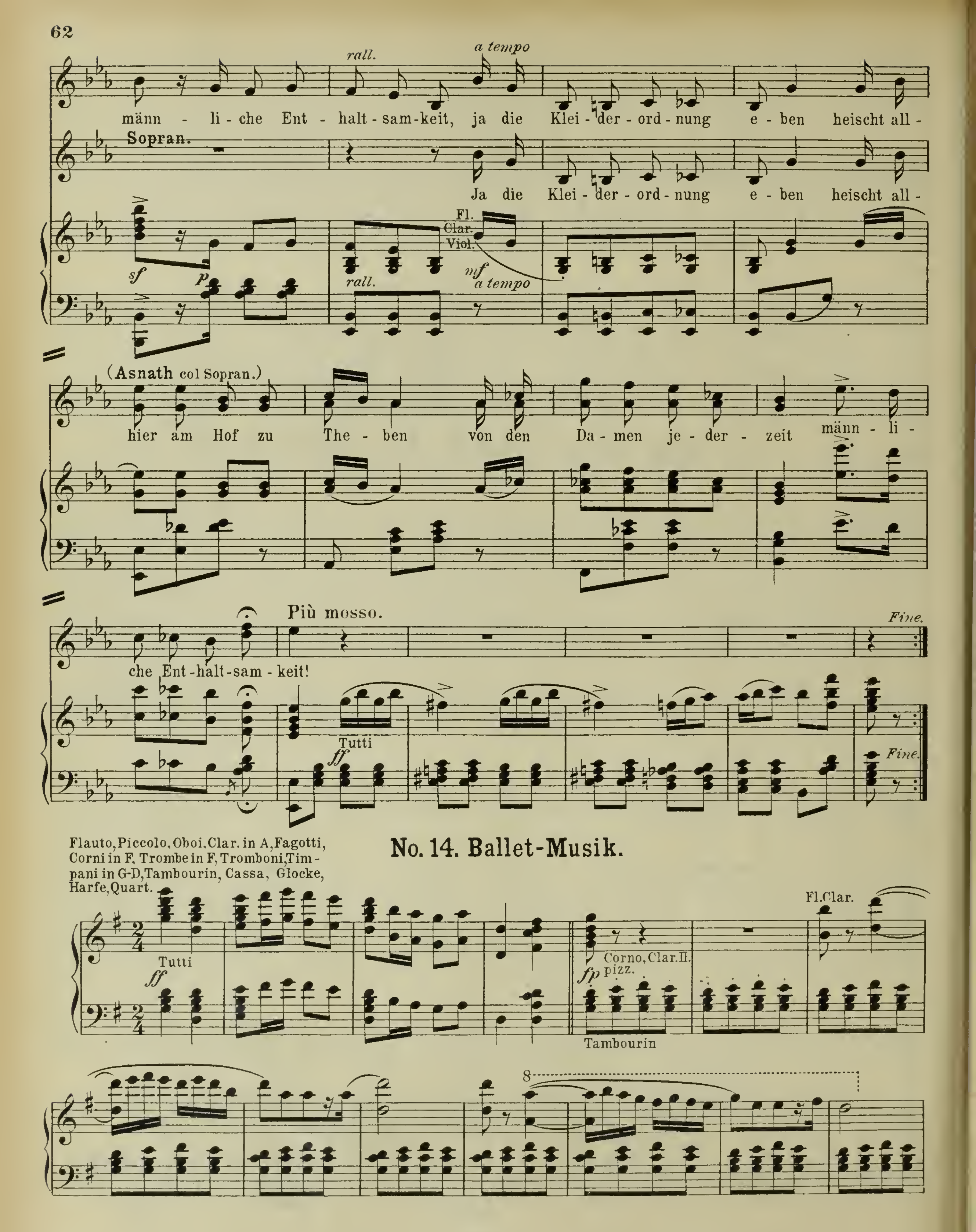
Flauto, Piccolo, Oboe, Clar. in B. Fagotti, Corni in F, Trombe in F, Tromboni, Timpani in B-Es, Cassa, Triangel, Tamtam, Quartett.

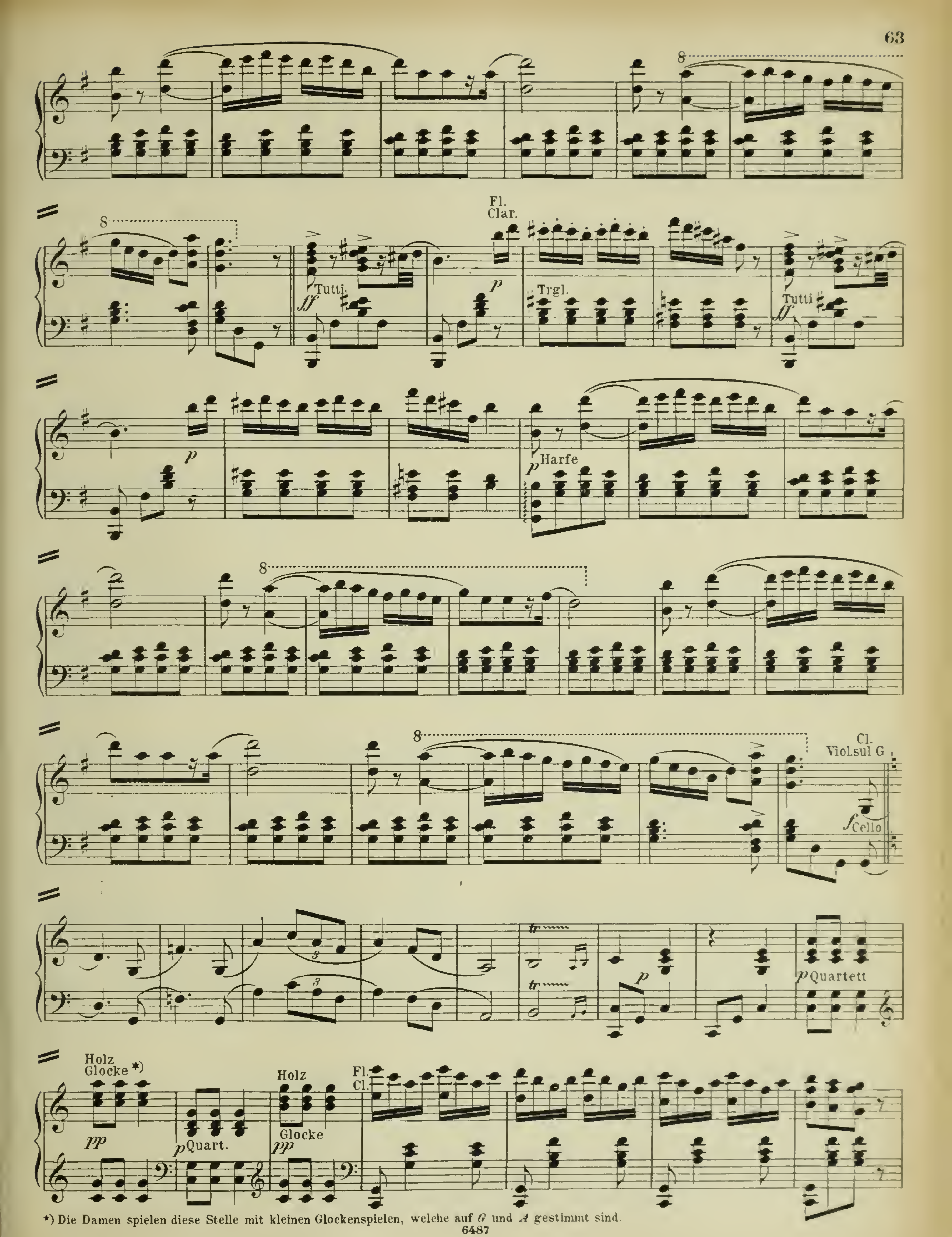




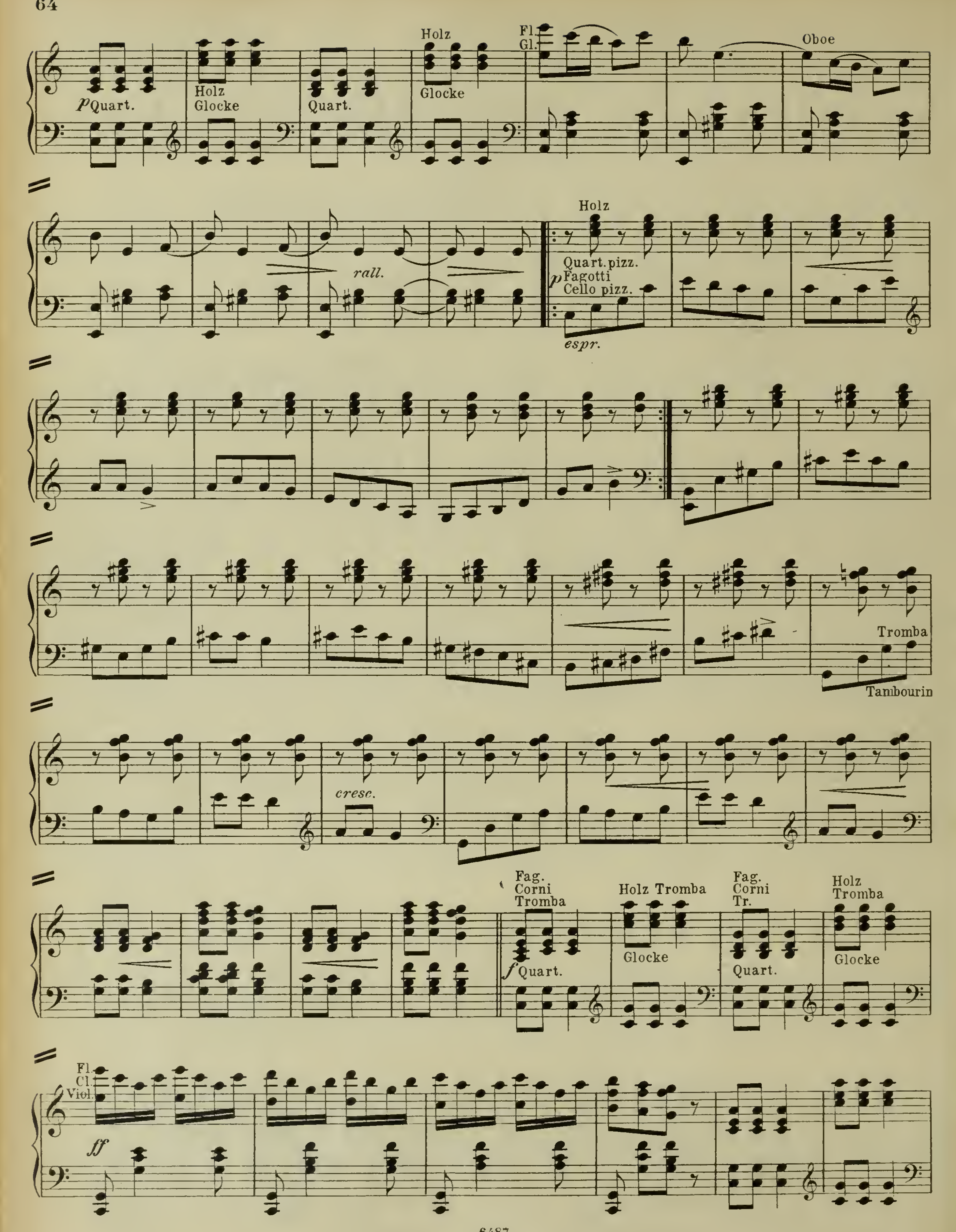
tönt es ein-mal Tam-tam, ruft's die Her-ren Tam-tam, schallt es zwei-mal Tam-tam,
gilt's den Da-men Tam-tam, schlägt's a-ber drei-mal Tamtamtam. muss der gan-ze Hof zu-samm',
Tam-tam-tam!
ff
f
ff
rall.
p


Più lento.
Asnath.
(Die Achtel wie vorher die Viertel)
1. Wenn der Hof ver-sam-melt ist, müsst ihr züch-tig euch ge-
2. Steckt ein Herr ein Bil-let - doux o - der sonst ein Lie-bes-
Oboe
Tromba (gedämpft)
Fl. Oboe
Quartett
p
ri-ren und vor Al-lem, dass Ihr's wisst, mit den Herrn nicht ko-ket - ti-ren; schaut euch
zeichen ei-ner Da-me heim-lich zu, müsst drei Schritt zu-rück ihr wei-chen, reicht er
Oboe
Tromba
Fl. Oboe
Clar.
wer so qua-si an, müsst ihr euch de-zent ver - hal-ten, auch nicht zwin-kern dann und
euch den Arm ga - lant, nehmt ihr an, so heischt die Sit-te, a - ber drückt er euch die
Oboe
pizz.
wann und den Fä-cher nicht ent - fal-ten.
Hand, ruft ent - rü-stet ihr: Ich bit-te.
Ja! denn die Klei-der-ord-nung
Fl. Cl.
Tromba
e-ben heischt all-hier am Hof zu The-ben von den Da-men je-der-zeit
Fl.
Cl.
Tromba


rall.
a tempo
männ - li - che Ent - halt - sam - keit, ja die Klei - der - ord - nung e - ben heischt all -
Sopran.
Ja die Klei - der - ord - nung e - ben heischt all -
Fl.
Clar.
Viol.
sf
p
rall.
mf
a tempo
(Asnath col Sopran.)
hier am Hof zu The - ben von den Da - men je - der - zeit männ - li -
Più mosso.
Fine.
che Ent - halt - sam - keit!
Tutti
ff
Fine.
Flauto, Piccolo, Oboi. Clar. in A, Fagotti, Corni in F, Trombe in F, Tromboni, Timpani in G-D, Tambourin, Cassa, Glocke, Harfe, Quart.
No. 14. Ballet-Musik.
Tutti
ff
fp
Corno, Clar. II.
pizz.
Tambourin
Fl. Clar.
8



*) Die Damen spielen diese Stelle mit kleinen Glockenspielen, welche auf *G* und *A* gestimmt sind.


Holz
Fl.
Gl.
Oboe
p Quart.
Holz
Glocke
Quart.
Glocke
Holz
rall.
Quart. pizz.
p Fagotti
Cello pizz.
espr.
Tromba
Tambourin
cresc.
Fag.
Corni
Tromba
Holz Tromba
Fag.
Corni
Tr.
Holz
Tromba
f Quart.
Glocke
Quart.
Glocke
Fl.
Cl.
Viol.
ff

Tempo I.

p

poco a poco string.

ff Tutti

Fl.
Ob.
Cl.
Viol.

ff Tutti

ff

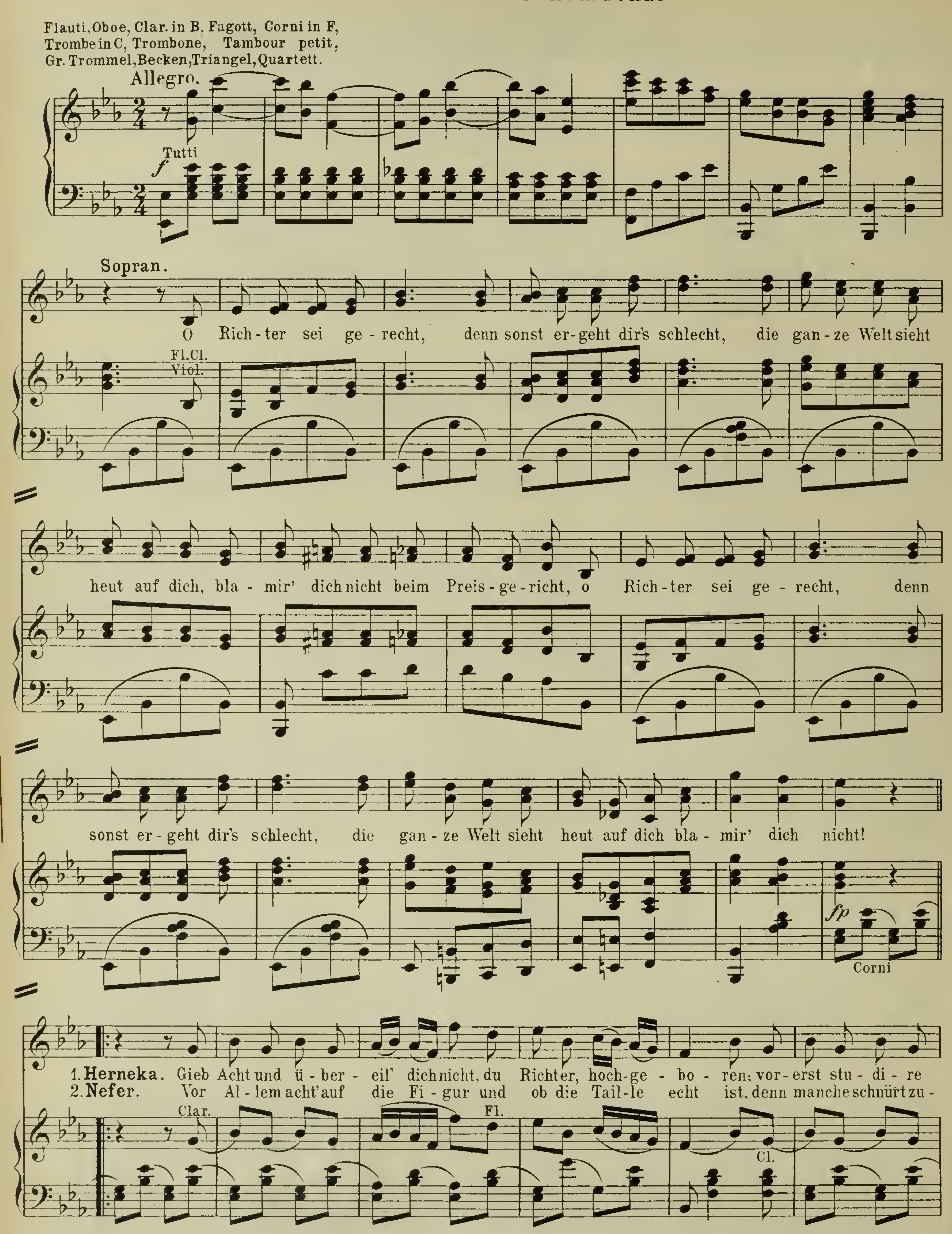
No. 15ª Tusch.

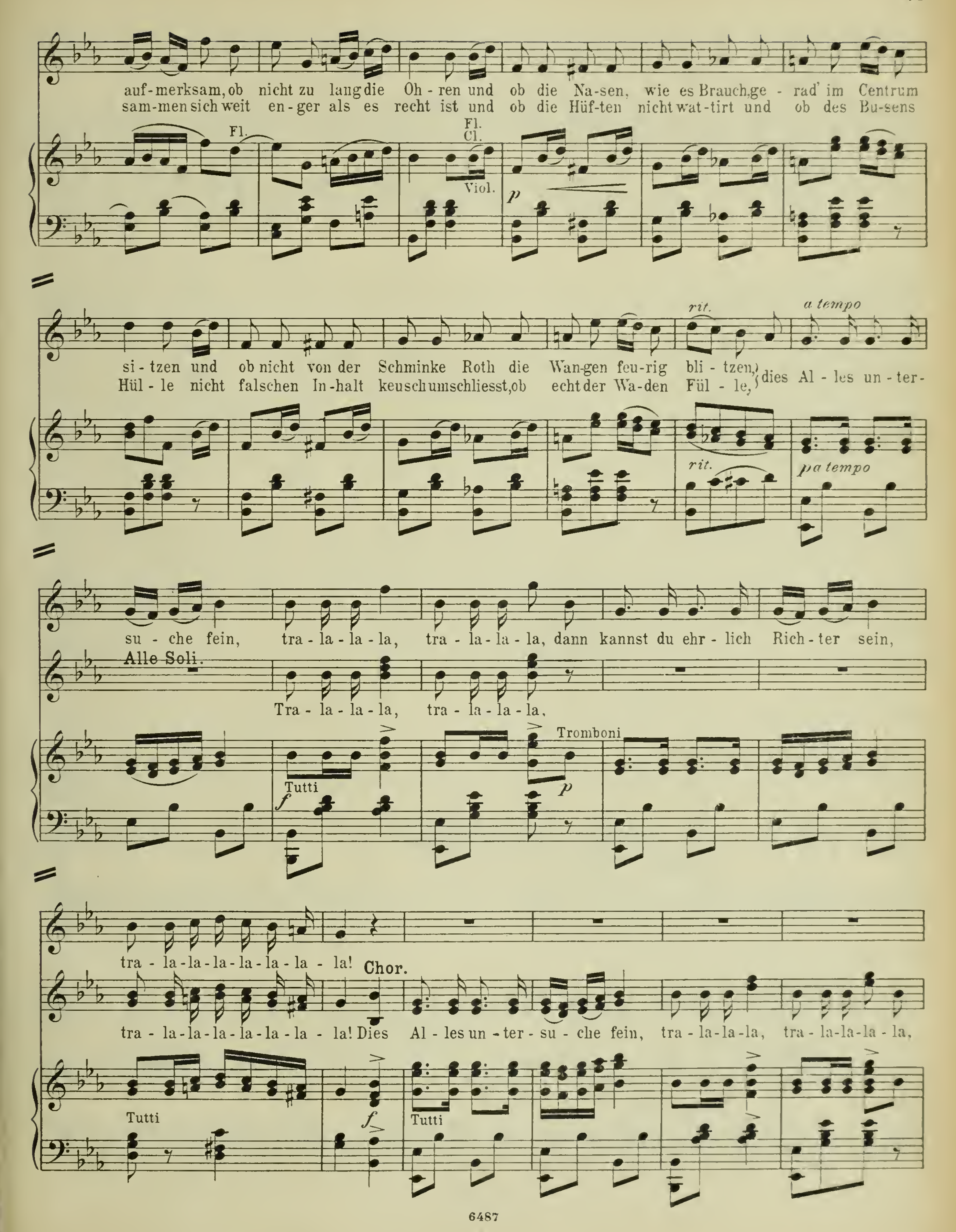
Allegro.

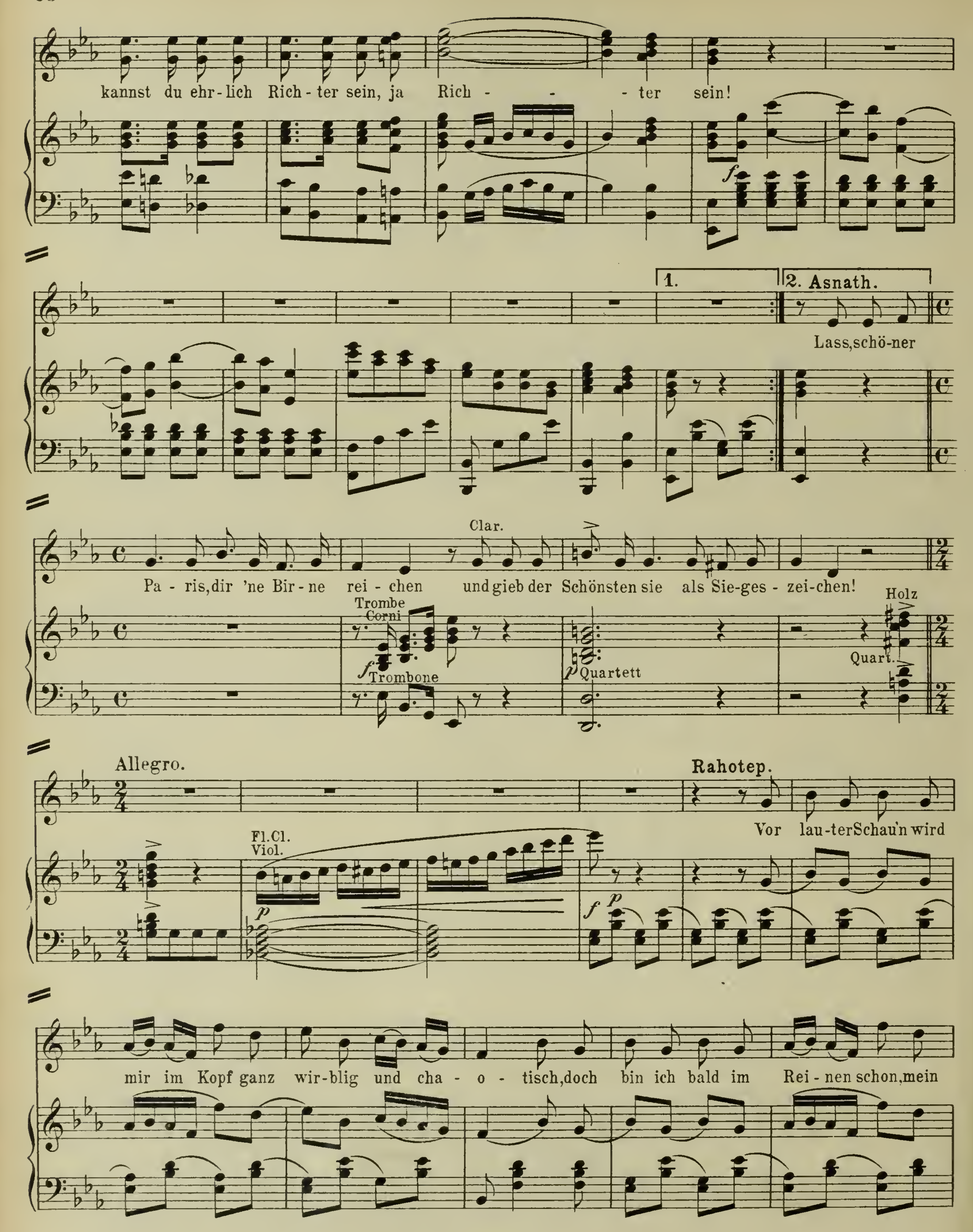
Trombe

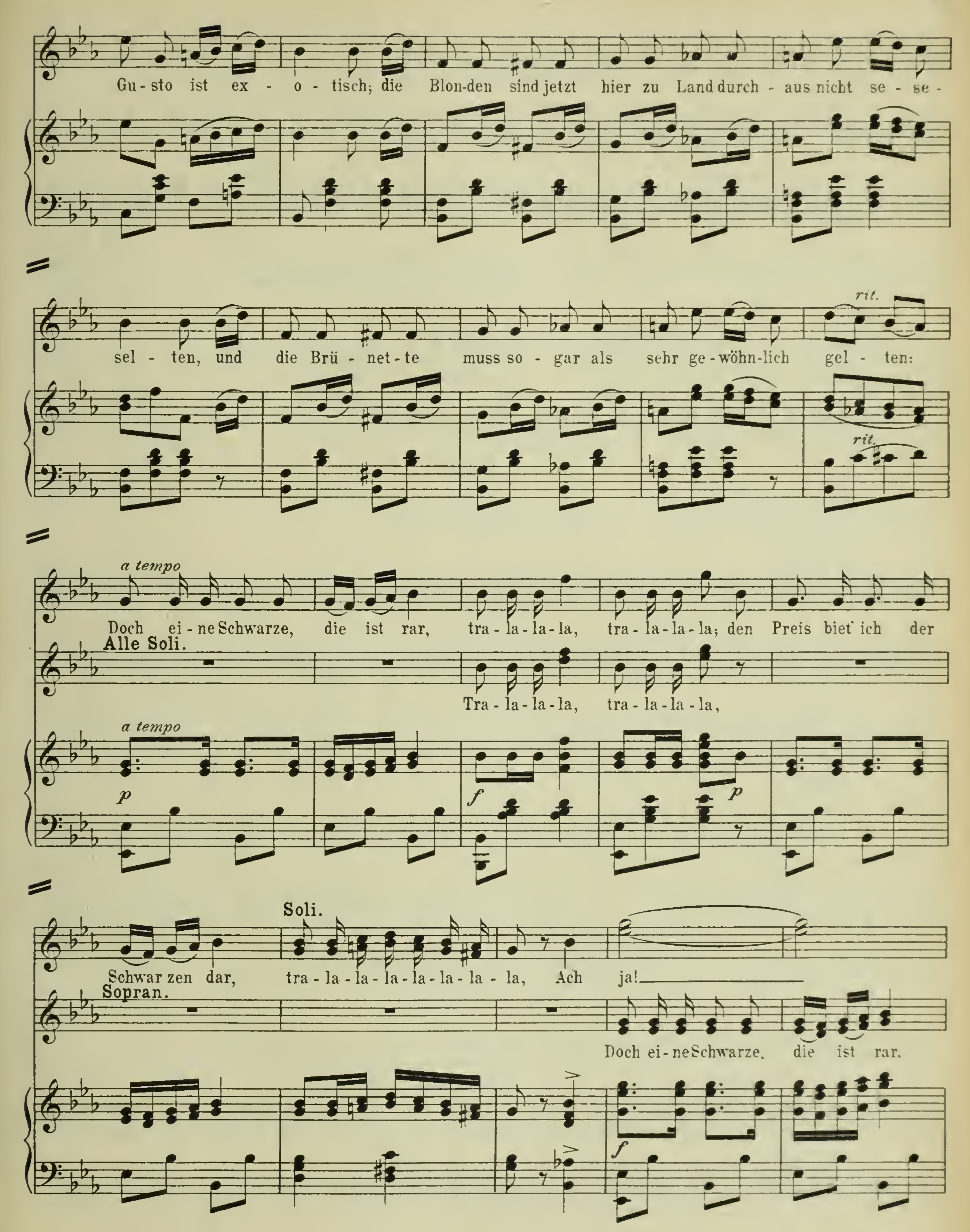
f Corni
Tromboni

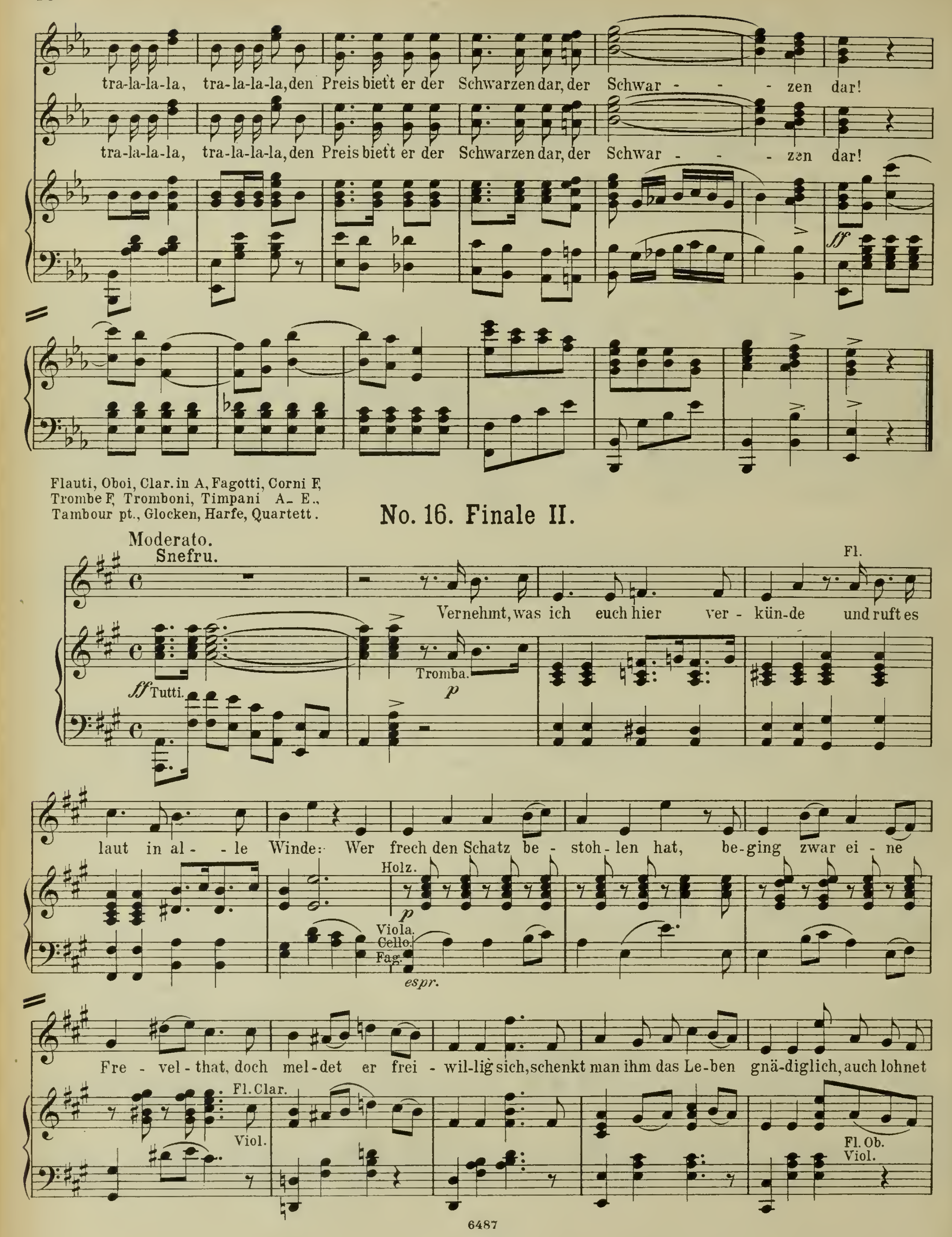
No. 15. Schönheits-Concurrenz.

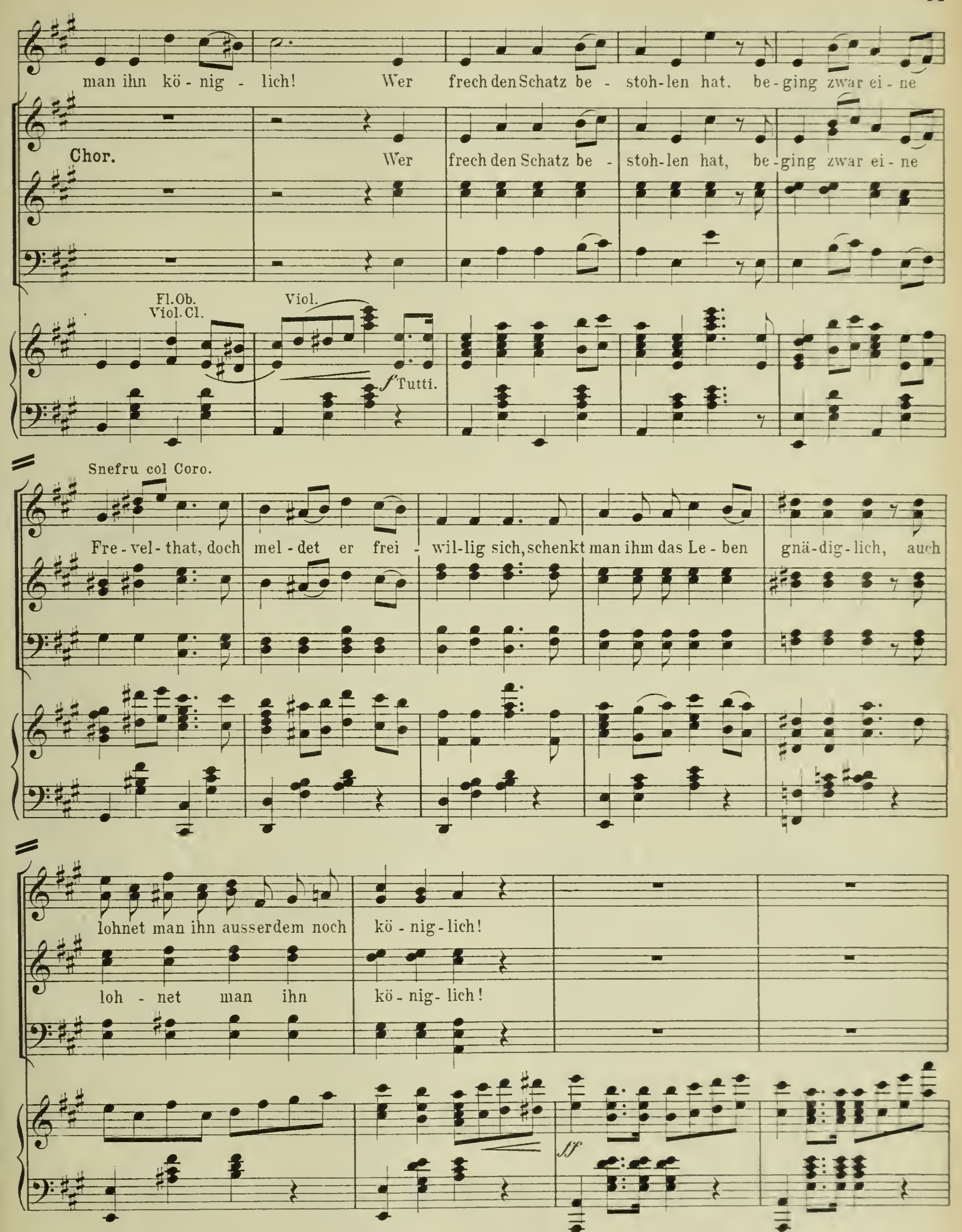


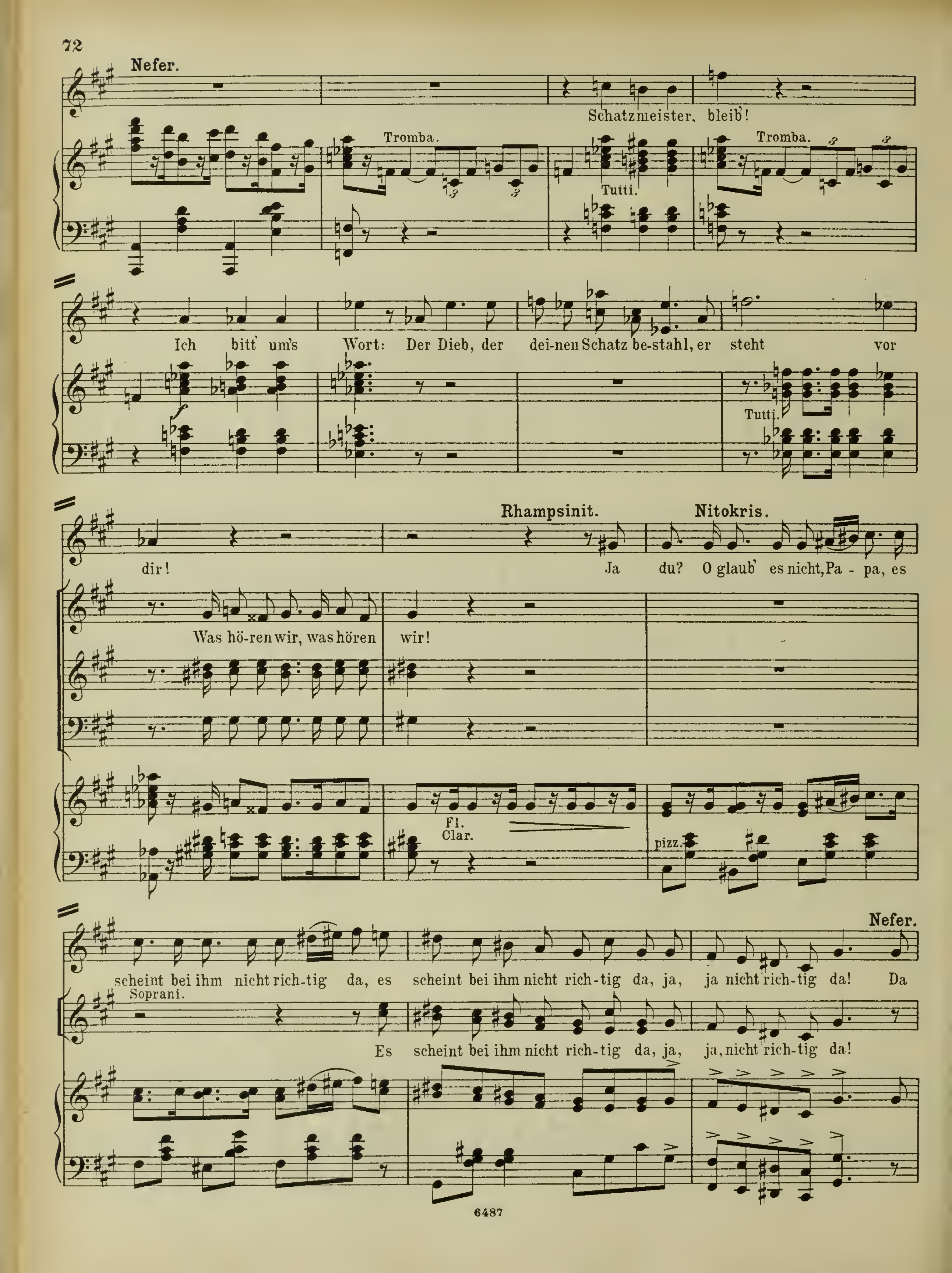

auf-merksam, ob nicht zu lang die Oh-ren und ob die Na-sen, wie es Brauch,ge-rad' im Centrum
sam-men sich weit en-ger als es recht ist und ob die Hüf-ten nicht wat-tirt und ob des Bu-sens
Fl.
Fl.
Cl.
Viol.
p
rit.
a tempo
si-tzen und ob nicht von der Schminke Roth die Wangen feu-rig bli-tzen,
Hül-le nicht falschen In-halt keusch umschliesst, ob echt der Wa-den Fül-le,
dies Al-les un-ter-
rit.
p a tempo
su-che fein, tra-la-la-la, tra-la-la-la, dann kannst du ehr-lich Rich-ter sein,
Alle Soli.
Tra-la-la-la, tra-la-la-la,
Tutti
f
Tromboni
p
tra-la-la-la-la-la-la-la!
Chor.
tra-la-la-la-la-la-la-la! Dies Al-les un-ter-su-che fein, tra-la-la-la, tra-la-la-la-la,
Tutti
f
Tutti

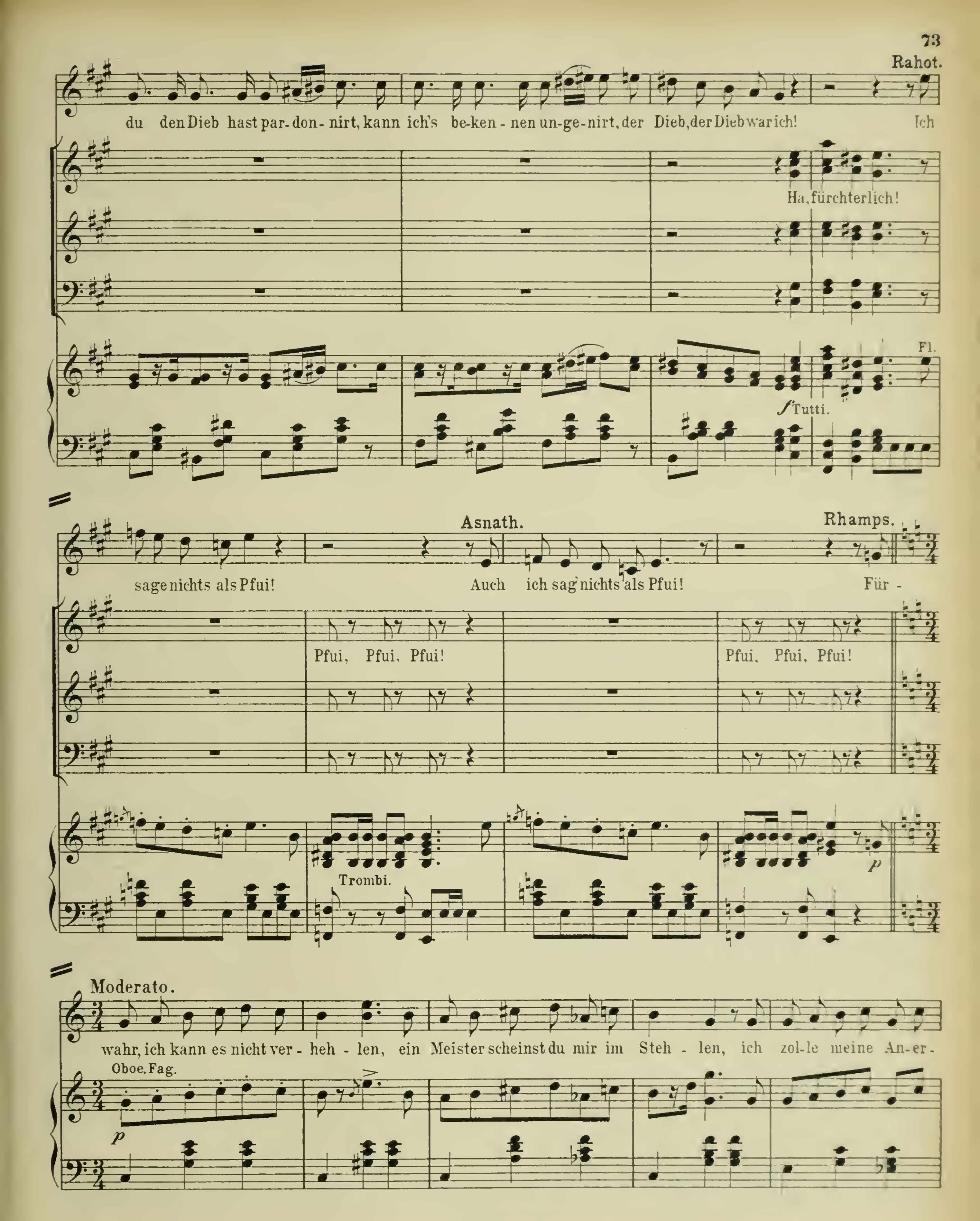

kannst du ehr-lich Rich-ter sein, ja Rich - - ter sein!
1.
2. Asnath.
Lass, schö-ner
Pa - ris, dir 'ne Bir - ne rei - chen und gieb der Schönsten sie als Sie-ges - zei-chen!
Clar.
Trombe
Corni
Trombone
Quartett
Holz
Quart.
Allegro.
Rahotep.
Vor lau-ter Schau'n wird
Fl. Cl.
Viol.
mir im Kopf ganz wir-blig und cha - o - tisch, doch bin ich bald im Rei - nen schon, mein

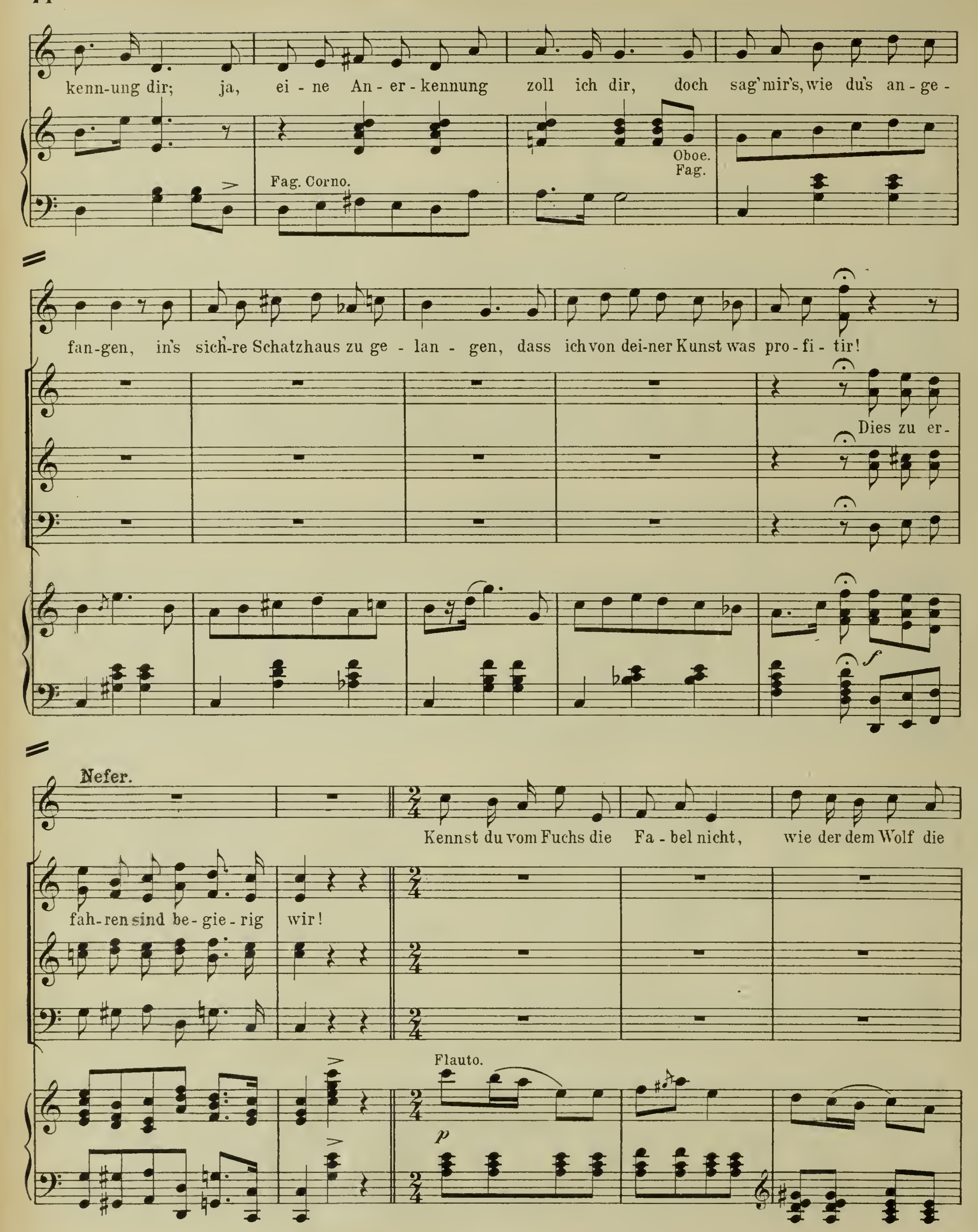

Gu-sto ist ex - o - tisch; die Blon-den sind jetzt hier zu Land durch - aus nicht se - se -
sel - ten, und die Brü - net-te muss so - gar als sehr ge-wöhn-lich gel - ten:
rit.
rit.
a tempo
Doch ei-ne Schwarze, die ist rar, tra - la - la - la, tra - la - la - la; den Preis biet' ich der
Alle Soli.
Tra - la - la - la, tra - la - la - la,
a tempo
p
f
p
Schwar zen dar, tra - la - la - la - la - la - la - la, Ach ja!
Soli.
Sopran.
Doch ei-ne Schwarze, die ist rar.
f

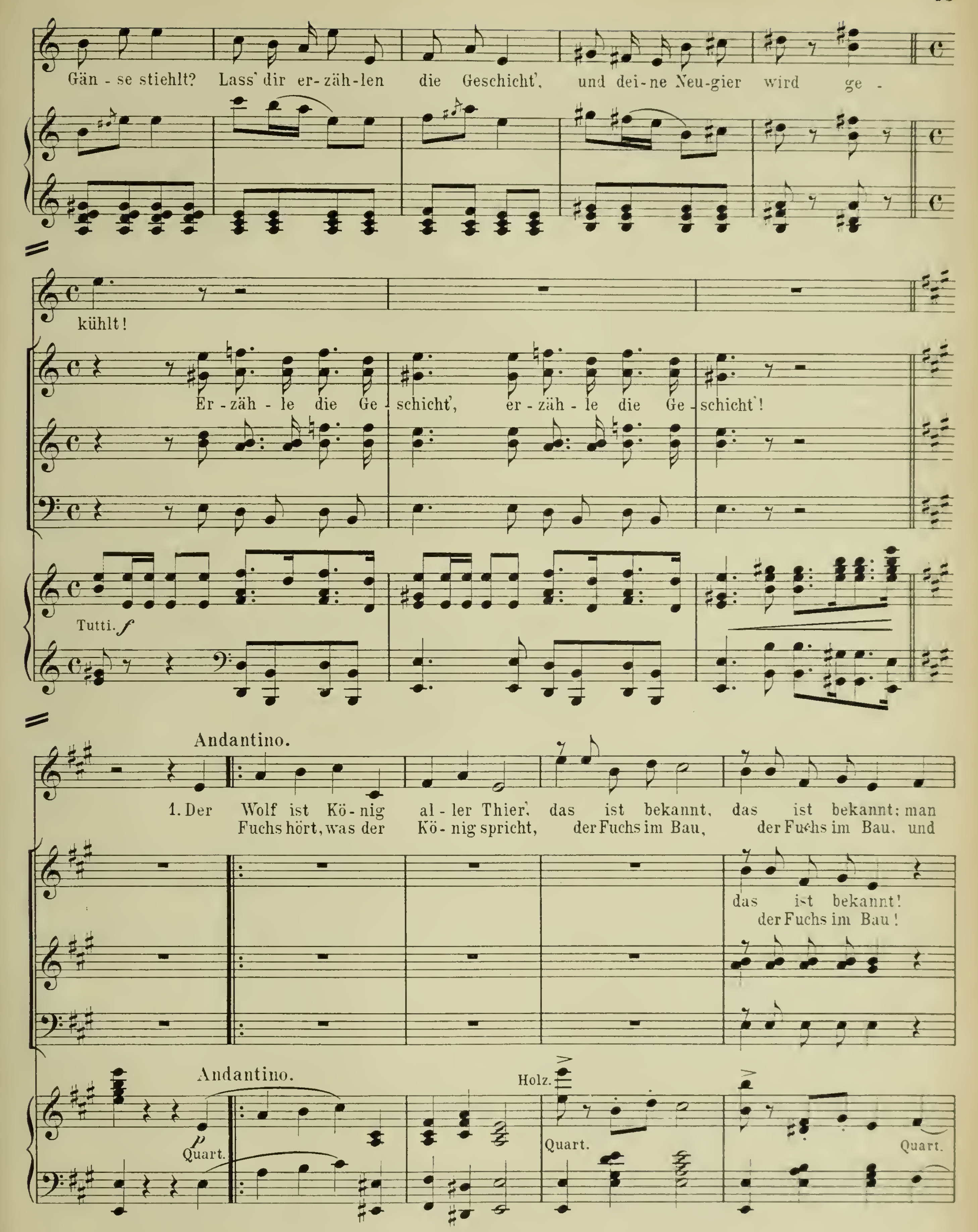

tra-la-la-la, tra-la-la-la, den Preis biet't er der Schwarzen dar, der Schwar - - zen dar!
tra-la-la-la, tra-la-la-la, den Preis biet't er der Schwarzen dar, der Schwar - - zen dar!
ff
Flauti, Oboi, Clar. in A, Fagotti, Corni F, Trombe F, Tromboni, Timpani A_E., Tambour pt., Glocken, Harfe, Quartett.
No. 16. Finale II.
Moderato.
Snefru.
Fl.
Vernehmt, was ich euch hier ver - kün-de und ruft es
ff Tutti.
Tromba.
p
laut in al - le Winde: Wer frech den Schatz be - stoh-len hat, be-ging zwar ei - ne
Holz.
p
Viola.
Cello.
Fag.
espr.
Fre - vel-that, doch mel-det er frei - wil-lig sich, schenkt man ihm das Le-ben gnä-diglich, auch lohnet
Fl. Clar.
Viol.
Fl. Ob.
Viol.


man ihn kö - nig - lich! Wer frech den Schatz be - stoh-len hat, be - ging zwar ei - ne
Chor.
Wer frech den Schatz be - stoh-len hat, be - ging zwar ei - ne
Fl.Ob.
Viol.Cl.
Viol.
f Tutti.
Snefru col Coro.
Fre - vel - that, doch mel - det er frei - wil-lig sich, schenkt man ihm das Le - ben gnä - dig - lich, auch
lohnet man ihn ausserdem noch kö - nig - lich!
loh - net man ihn kö - nig - lich!
ff

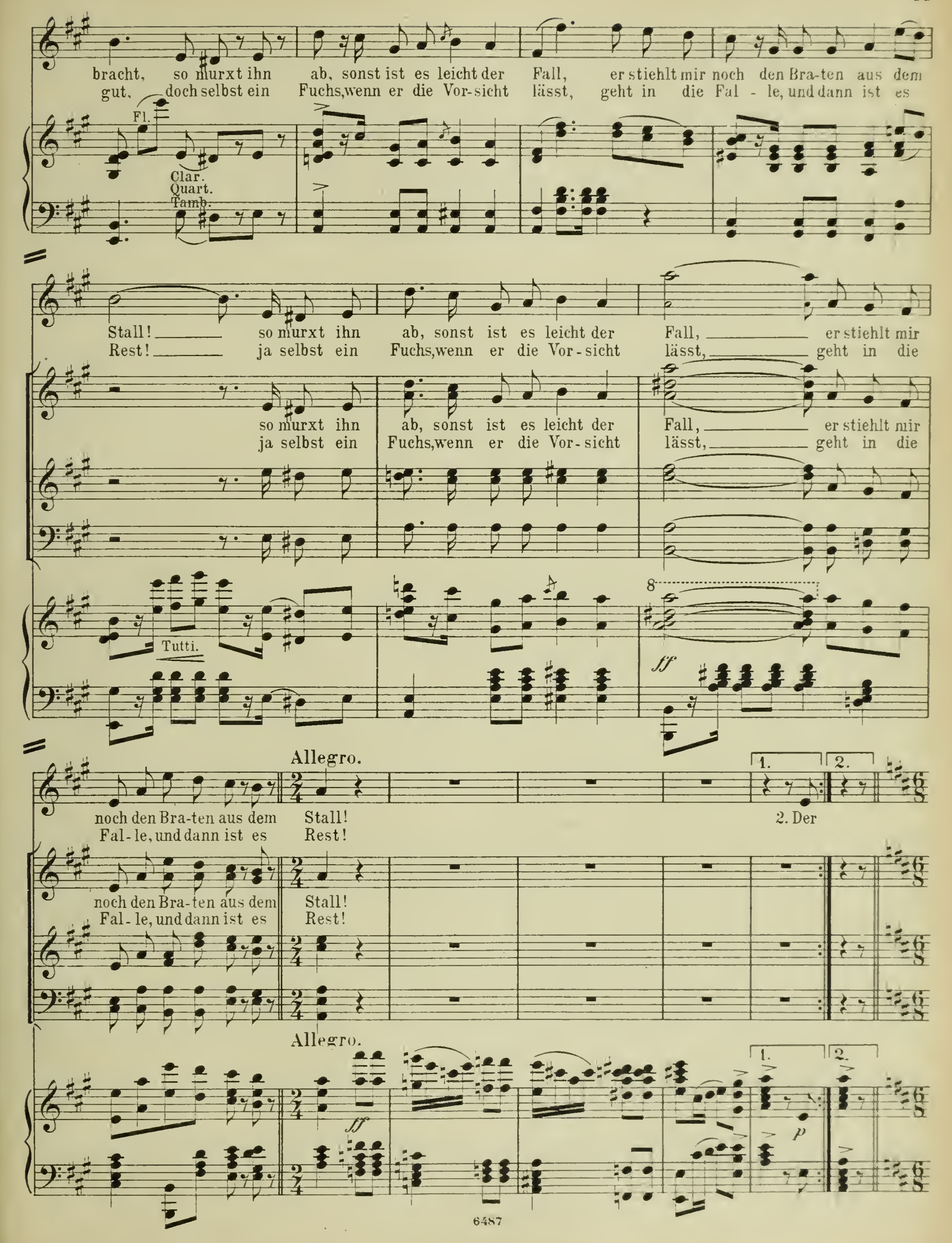

72
Nefer.
Schatzmeister, bleib'!
Tromba.
Tutti.
Tromba.
Ich bitt' um's Wort: Der Dieb, der dei-nen Schatz be-stahl, er steht vor
Tutti.
dir!
Rhampsinit.
Ja
Nitokris.
du? O glaub' es nicht, Pa - pa, es
Was hö-ren wir, was hören wir!
Fl.
Clar.
pizz.
scheint bei ihm nicht rich-tig da, es scheint bei ihm nicht rich-tig da, ja, ja nicht rich-tig da!
Nefer.
Da
Soprani.
Es scheint bei ihm nicht rich-tig da, ja, ja, nicht rich-tig da!
6487

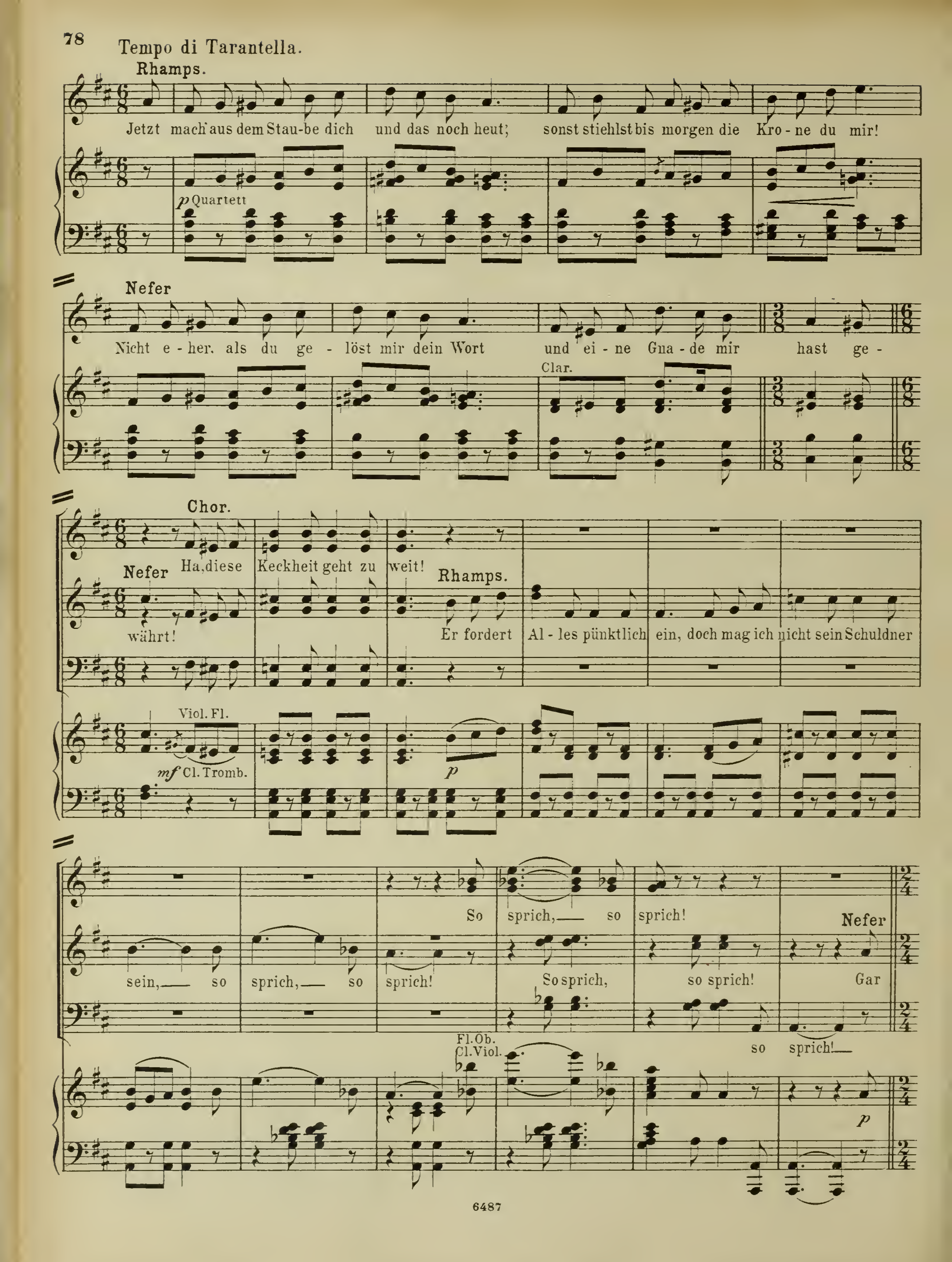

Rahot.
du den Dieb hast par-don-nirt, kann ich's be-ken-nen un-ge-nirt, der Dieb, der Dieb war ich! Ich
Ha, fürchterlich!
Fl.
Tutti.
Asnath.
Rhamps.
sage nichts als Pfui!
Auch ich sag' nichts als Pfui!
Für-
Pfui, Pfui, Pfui!
Pfui, Pfui, Pfui!
Trombi.
Moderato.
wahr, ich kann es nicht ver-heh-len, ein Meister scheinst du mir im Steh-len, ich zol-le meine An-er-
Oboe. Fag.

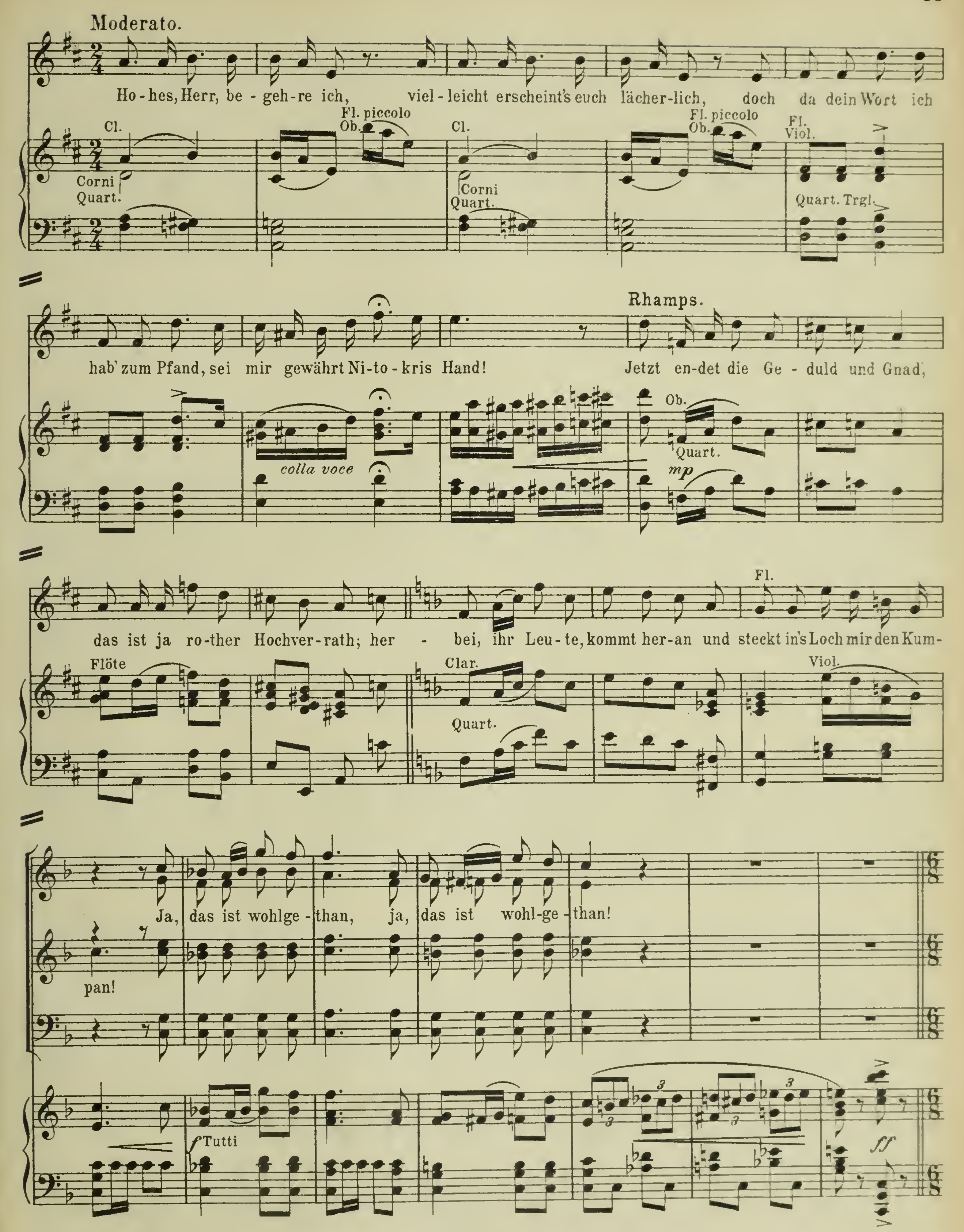

kenn-ung dir; ja, ei - ne An - er - kennung zoll ich dir, doch sag' mir's, wie du's an - ge -
Fag. Corno.
Oboe.
Fag.
fan-gen, in's sich're Schatzhaus zu ge - lan - gen, dass ich von dei-ner Kunst was pro - fi - tir!
Dies zu er-
fah-ren sind be-gie - rig wir!
Nefer.
Kennst du vom Fuchs die Fa - bel nicht, wie der dem Wolf die
Flauto.

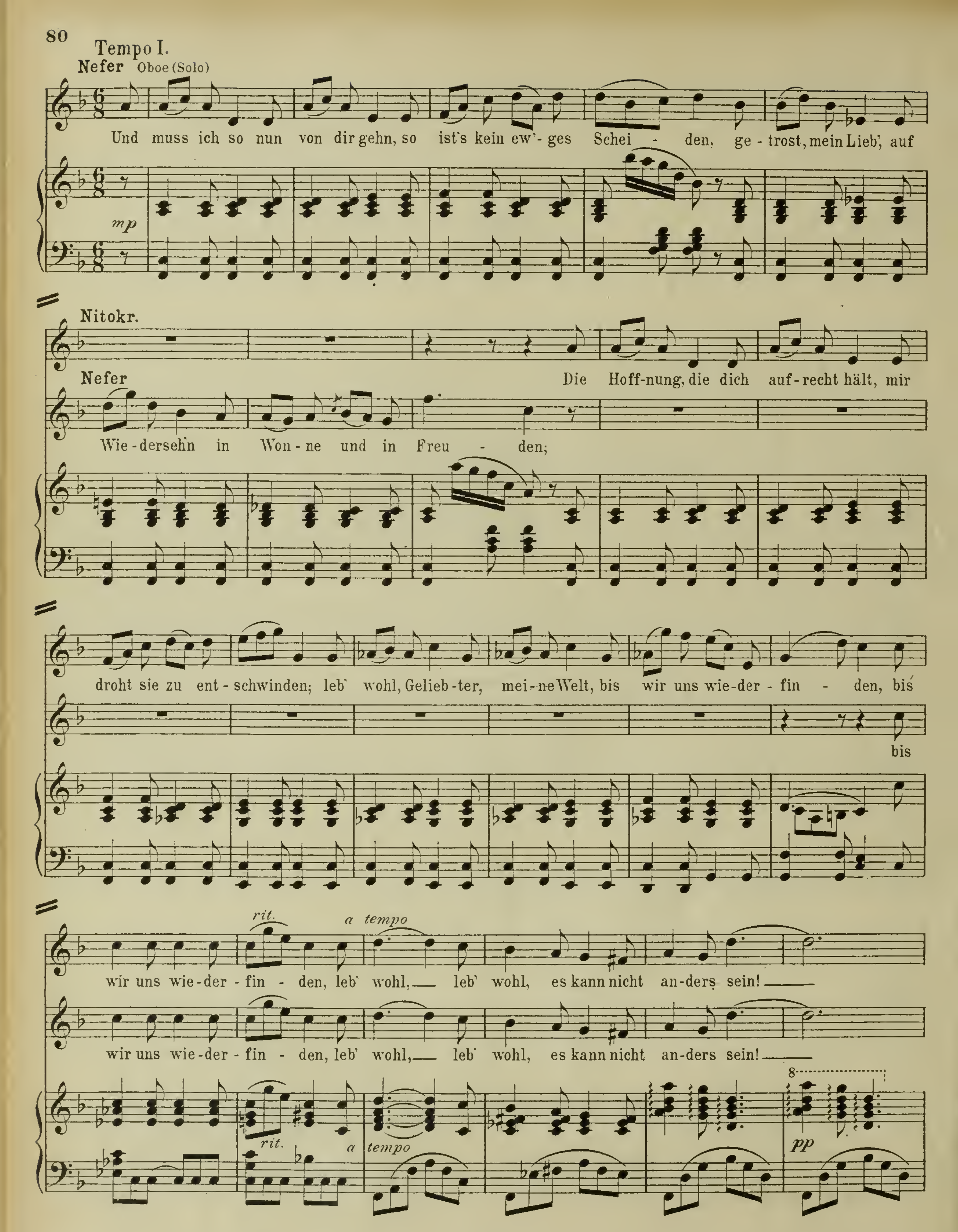

Gän - se stiehlt? Lass' dir er-zäh-len die Geschicht', und dei-ne Neu-gier wird ge -
kühlt!
Er - zäh - le die Ge - schicht', er - zäh - le die Ge - schicht'!
Tutti. f
Andantino.
1. Der Wolf ist Kö - nig al - ler Thier', das ist bekannt, das ist bekannt; man
Fuchs hört, was der Kö - nig spricht, der Fuchs im Bau, der Fuchs im Bau, und
das ist bekannt!
der Fuchs im Bau!
Andantino.
p
Quart.
Holz.
Quart.
Quart.

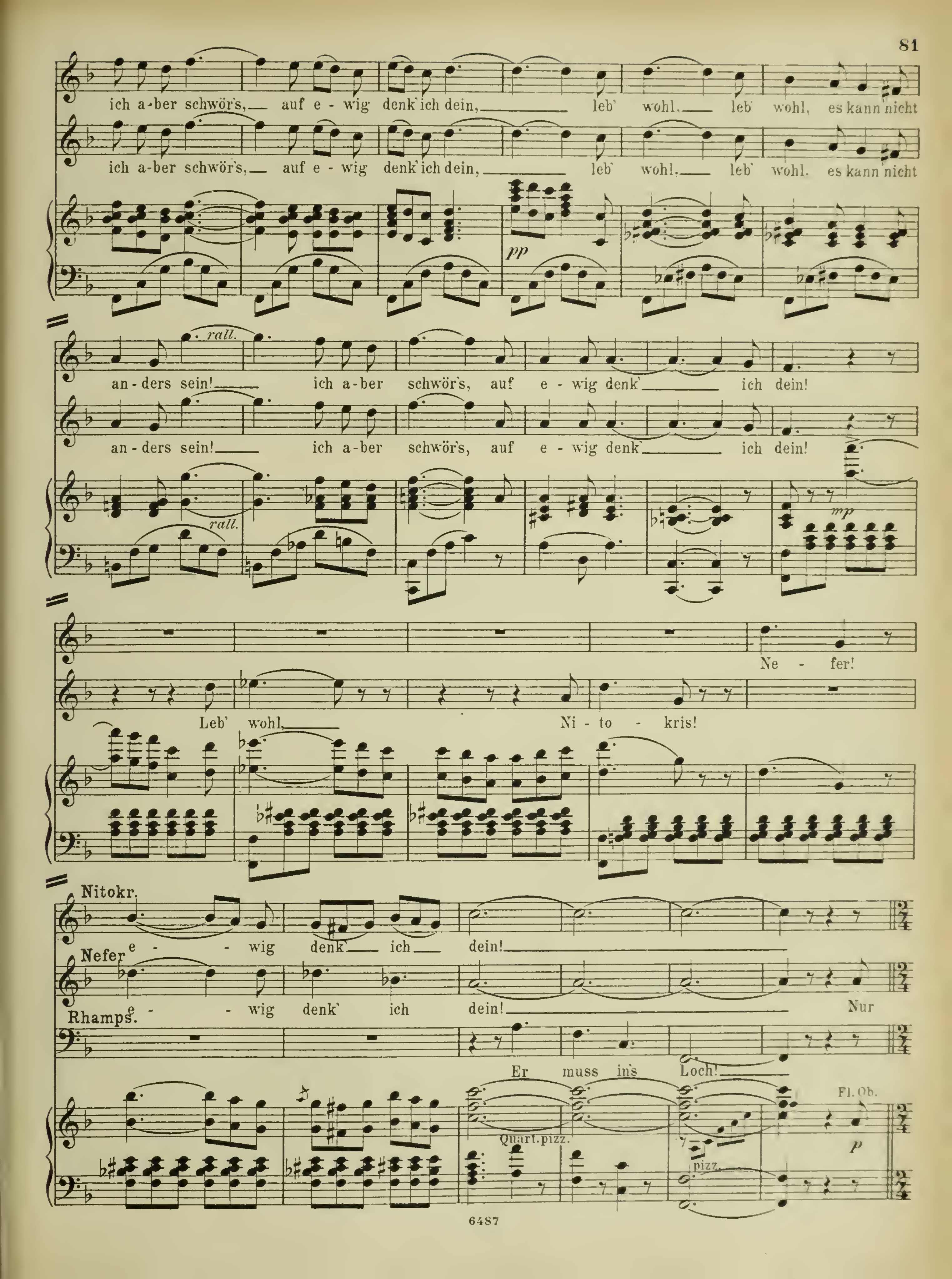

fürch-tet ihn ob sei-ner Gier im gan-zen Land, im gan-zen Land; doch
denkt sich, das ge-lingt dir nicht, der Fuchs ist schlau, der Fuchs ist schlau, fügt
im gan-zen Land!
der Fuchs ist schlau!
Holz.
Quart.
Clar.
weil er all' sein Hab' nicht konnt' ver-dau'n, liess ei-nen gro-ssen Gän-se-stall er
in den Bau ein heim-lich Pfört-lein ein und zeigt dies sei-nen jun-gen Füchs-lein
Fl.
Clar.
bau'n vom Mei-ster Fuchs, den Vorrath drin zu ber-gen, und sag-te heimlich dann zu sei-nen
zwei'n, nimmt auf den Rü-cken sie und flieht mit Schmerzen, stirbt in der Fremde an ge-broch'nem
Oboe.
Fag.
Fl.
Oboe.
Fl.
Ob.
Scher-gen: be-hal-tet mir den Meister wohl in Acht, und hat er glücklich erst sein Werk voll-
Her-zen, des Va-ters Tod zu rächen schwört die Brut, den Weg zum Gän-se-stall, sie kennt ihn
Fl.
Quart.
p
Fl.
Quart.

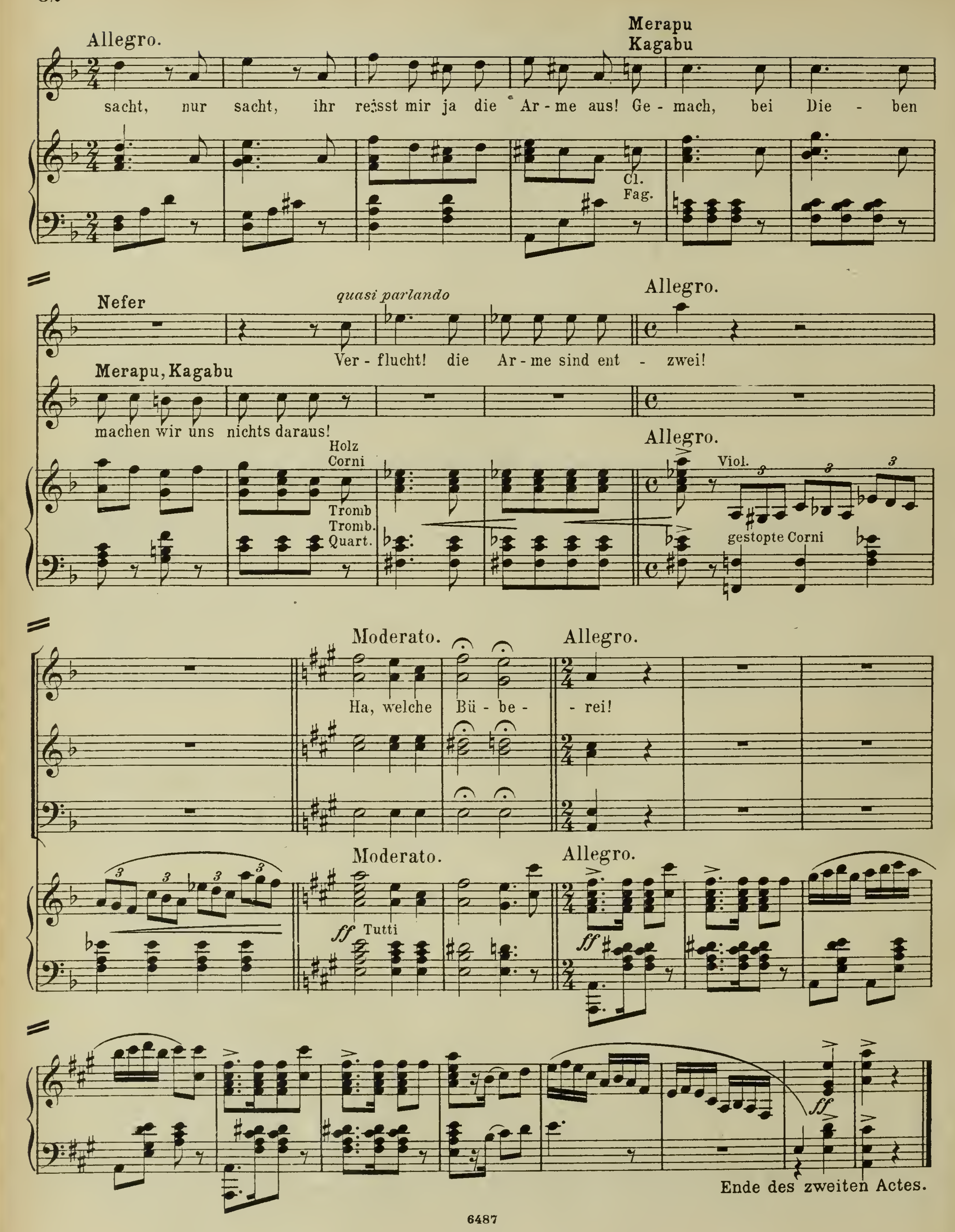

bracht, so murxt ihn ab, sonst ist es leicht der Fall, er stiehlt mir noch den Bra-ten aus dem
gut, doch selbst ein Fuchs, wenn er die Vor-sicht lässt, geht in die Fal - le, und dann ist es
Fl.
Clar.
Quart.
Tamb.
Stall! so murxt ihn ab, sonst ist es leicht der Fall, er stiehlt mir
Rest! ja selbst ein Fuchs, wenn er die Vor-sicht lässt, geht in die
so murxt ihn ab, sonst ist es leicht der Fall, er stiehlt mir
ja selbst ein Fuchs, wenn er die Vor-sicht lässt, geht in die
Tutti.
ff
Allegro.
noch den Bra-ten aus dem Stall!
Fal-le, und dann ist es Rest!
2. Der
noch den Bra-ten aus dem Stall!
Fal-le, und dann ist es Rest!
Allegro.
ff
p


Tempo di Tarantella.
Rhamps.
Jetzt mach aus dem Stau-be dich und das noch heut; sonst stiehlst bis morgen die Kro-ne du mir!
p Quartett
Nefer
Nicht e-her, als du ge-löst mir dein Wort und ei-ne Gna-de mir hast ge-
Clar.
Chor.
Ha, diese Keckheit geht zu weit!
Nefer
währt!
Rhamps.
Er fordert Al-les pünktlich ein, doch mag ich nicht sein Schuldner
Viol. Fl.
mf Cl. Tromb.
p
So sprich, so sprich!
sein, so sprich, so sprich! So sprich, so sprich!
Nefer
Gar
so sprich!
Fl. Ob.
Cl. Viol.
p


Moderato.
Ho-hes, Herr, be-geh-re ich, viel-leicht erscheint's euch lächer-lich, doch da dein Wort ich
Cl.
Fl. piccolo
Ob.
Corni
Quart.
Fl.
Viol.
Quart. Trgl.
hab' zum Pfand, sei mir gewährt Ni-to-kris Hand!
Rhamps.
Jetzt en-det die Ge-duld und Gnad',
colla voce
mp
das ist ja ro-ther Hochver-rath; her-bei, ihr Leu-te, kommt her-an und steckt in's Loch mir den Kum-
Flöte
Clar.
pan!
Ja, das ist wohlge-than, ja, das ist wohl-ge-than!
f Tutti
ff


80
Tempo I.
Nefer
Oboe (Solo)
Und muss ich so nun von dir gehn, so ist's kein ew'-ges Schei - den, ge - trost, mein Lieb', auf
mp
Nitokr.
Nefer
Die Hoff-nung, die dich auf-recht hält, mir
Wie-derseh'n in Won-ne und in Freu - den;
droht sie zu ent-schwinden; leb' wohl, Gelieb-ter, mei-ne Welt, bis wir uns wie-der - fin - den, bis
bis
rit.
a tempo
wir uns wie-der - fin - den, leb' wohl, leb' wohl, es kann nicht an-ders sein!
wir uns wie-der - fin - den, leb' wohl, leb' wohl, es kann nicht an-ders sein!
rit.
a tempo
8
pp
6487

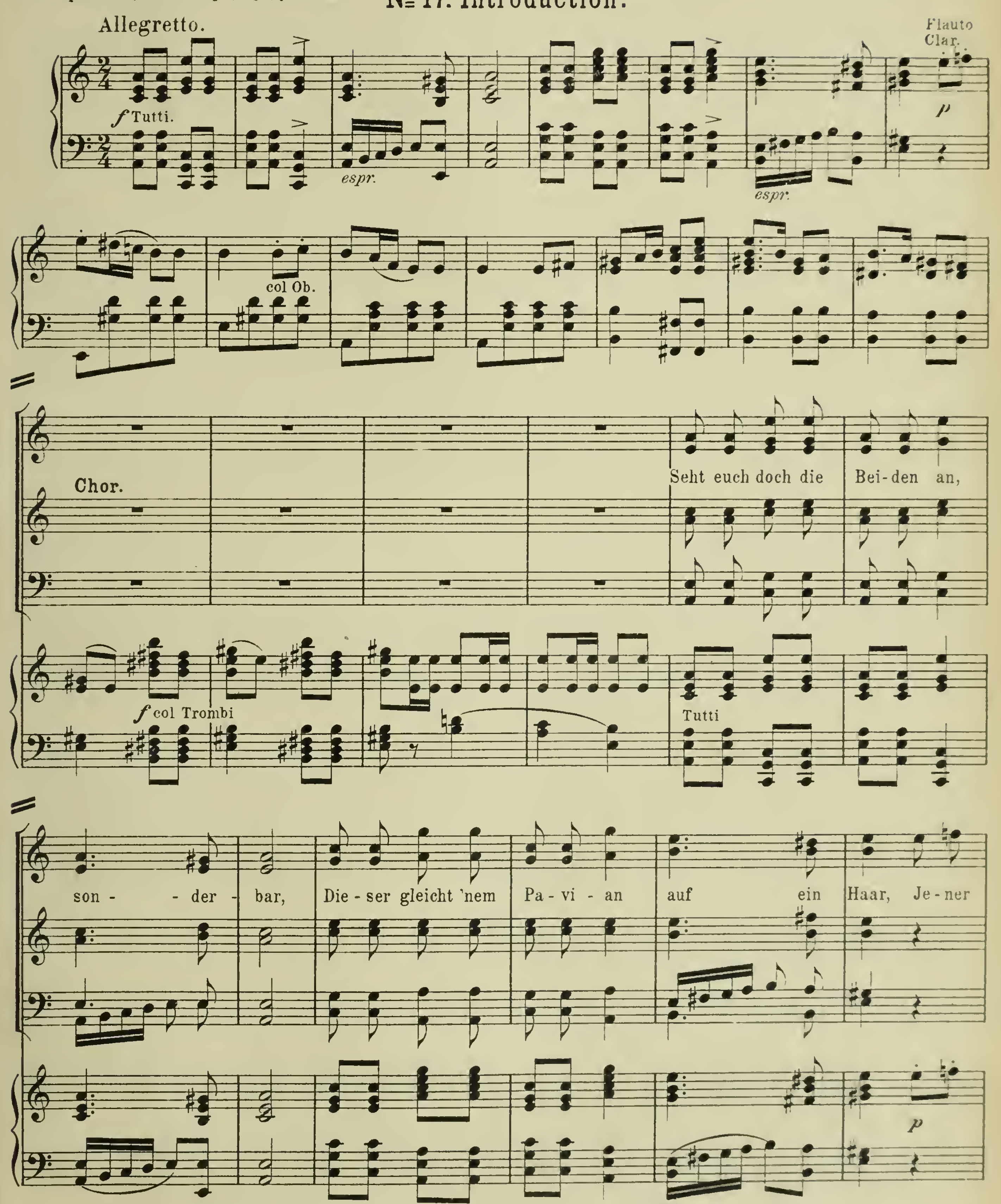

ich a-ber schwör's, auf e-wig denk' ich dein, leb' wohl, leb' wohl, es kann nicht
ich a-ber schwör's, auf e-wig denk' ich dein, leb' wohl. leb' wohl. es kann nicht
pp
an-ders sein! ich a-ber schwör's, auf e-wig denk' ich dein!
rall.
an-ders sein! ich a-ber schwör's, auf e-wig denk' ich dein!
rall.
mp
Ne - fer!
Leb' wohl, Ni - to - kris!
Nitokr.
e - wig denk' ich dein!
Nefer
e - wig denk' ich dein! Nur
Rhamps.
Er muss in's Loch!
Quart.pizz.
pizz.
Fl. Ob.
p

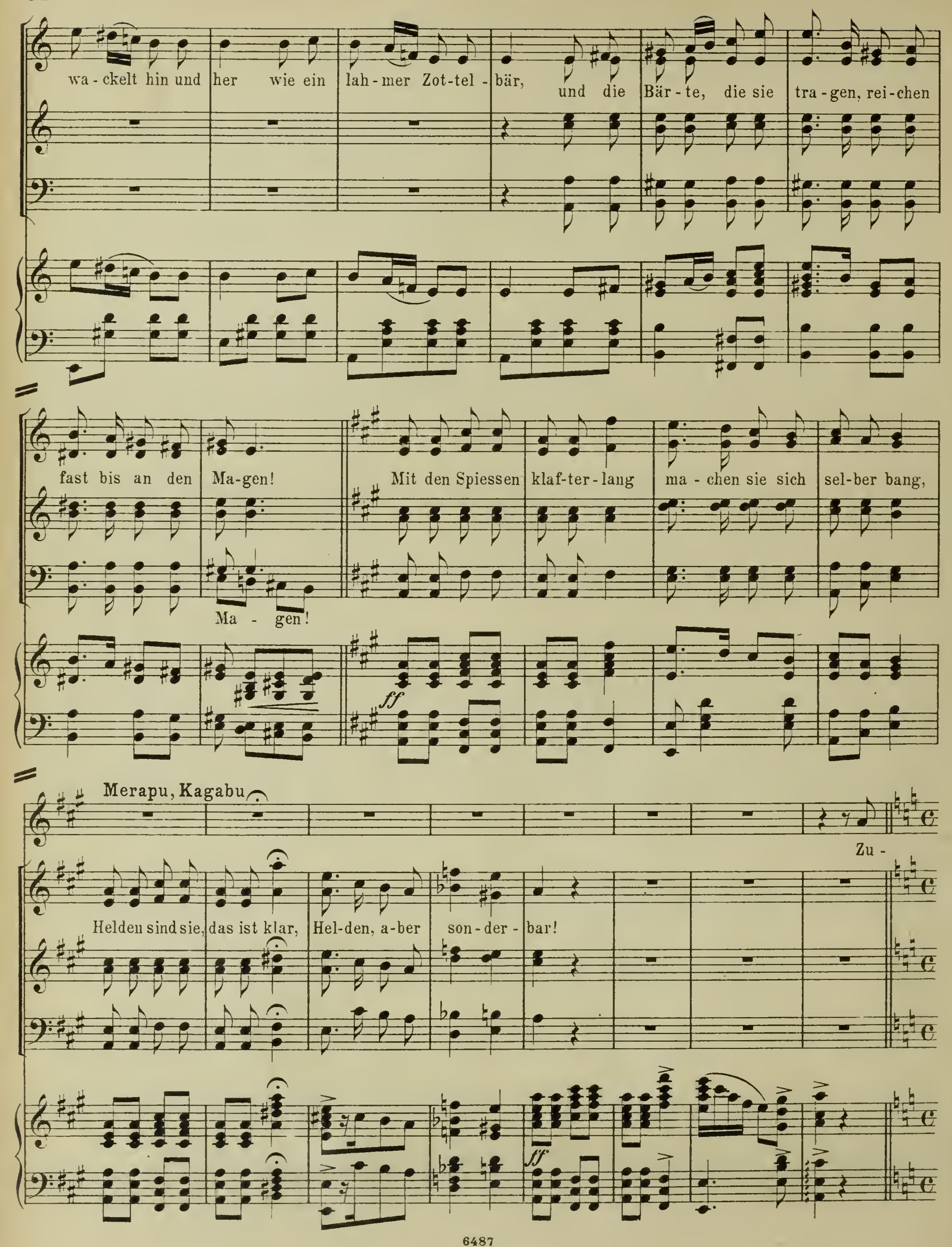

Allegro.
Merapu
Kagabu
sacht, nur sacht, ihr reisst mir ja die Ar - me aus! Ge - mach, bei Die - ben
Cl.
Fag.
Nefer
quasi parlando
Ver - flucht! die Ar - me sind ent - zwei!
Allegro.
Merapu, Kagabu
machen wir uns nichts daraus!
Holz
Corni
Tromb
Tromb.
Quart.
Allegro.
Viol.
gestopte Corni
Moderato.
Allegro.
Ha, welche Bü - be - - rei!
Moderato.
Allegro.
ff Tutti
ff
ff
Ende des zweiten Actes.

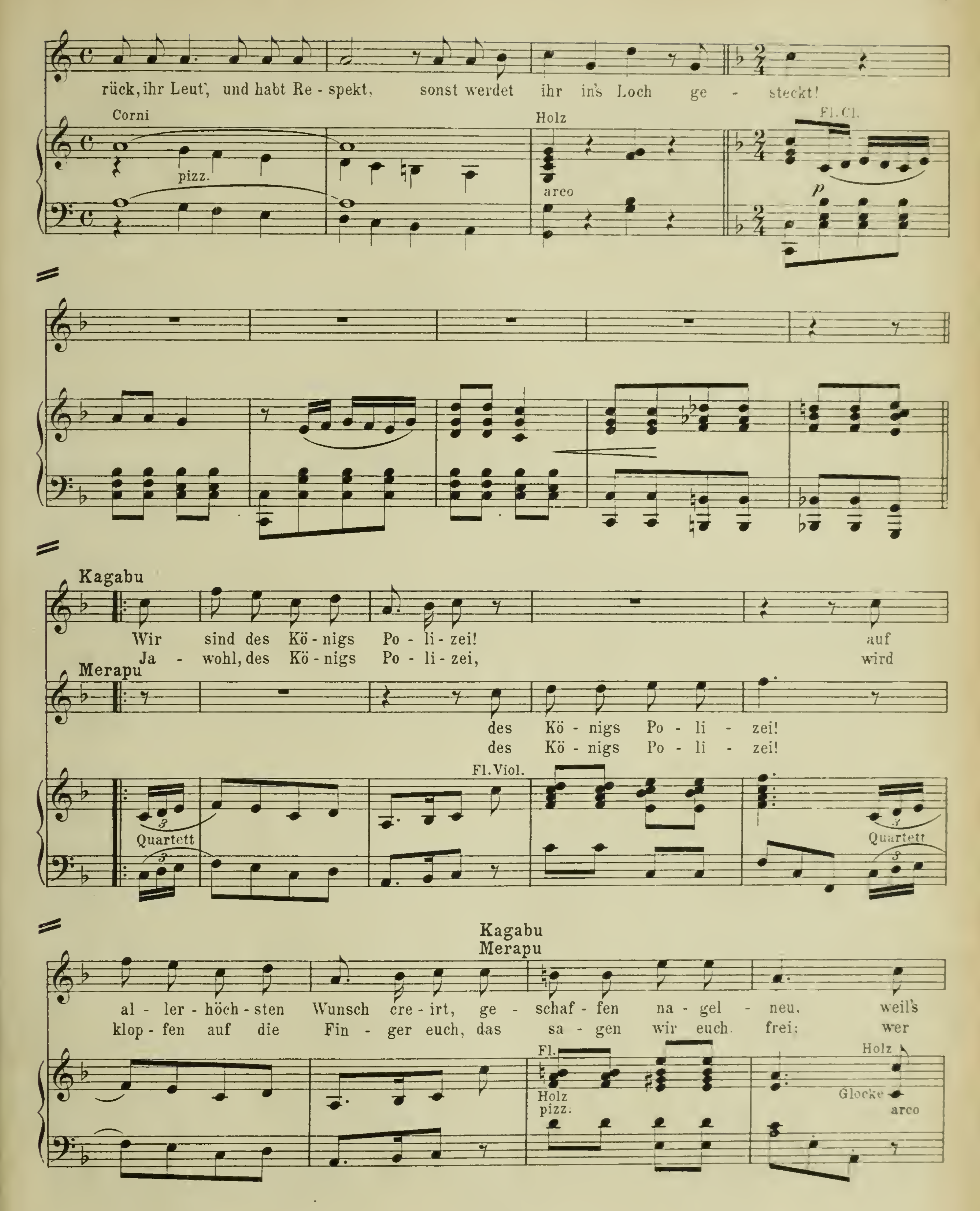
DRITTER ACT.

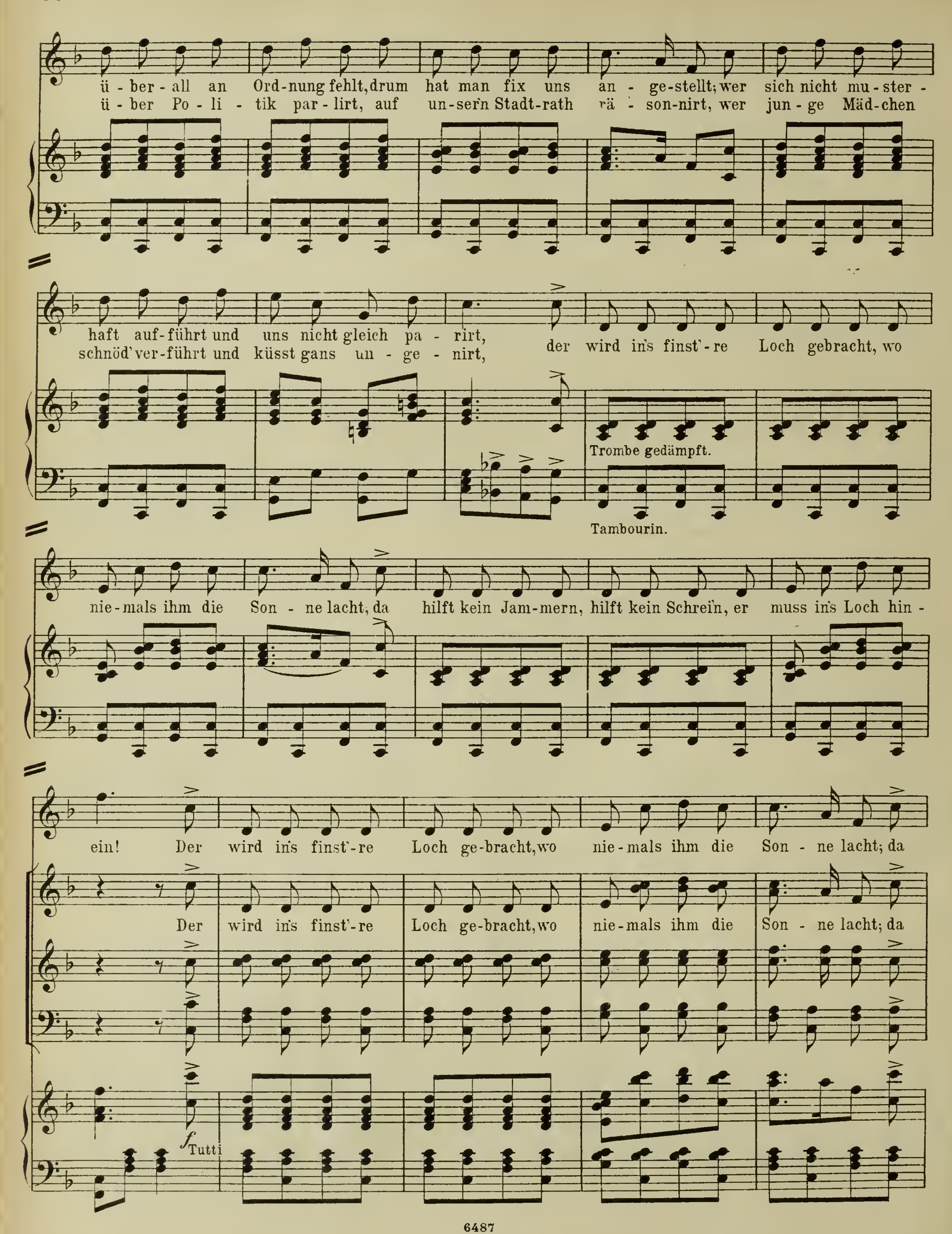
Flauto, Piccolo, Oboe. Clar. in A, Fagott, Corni F, Trombe F, Tromboni, Timpani A-E, Tambour pt., Trgl., Quartett.

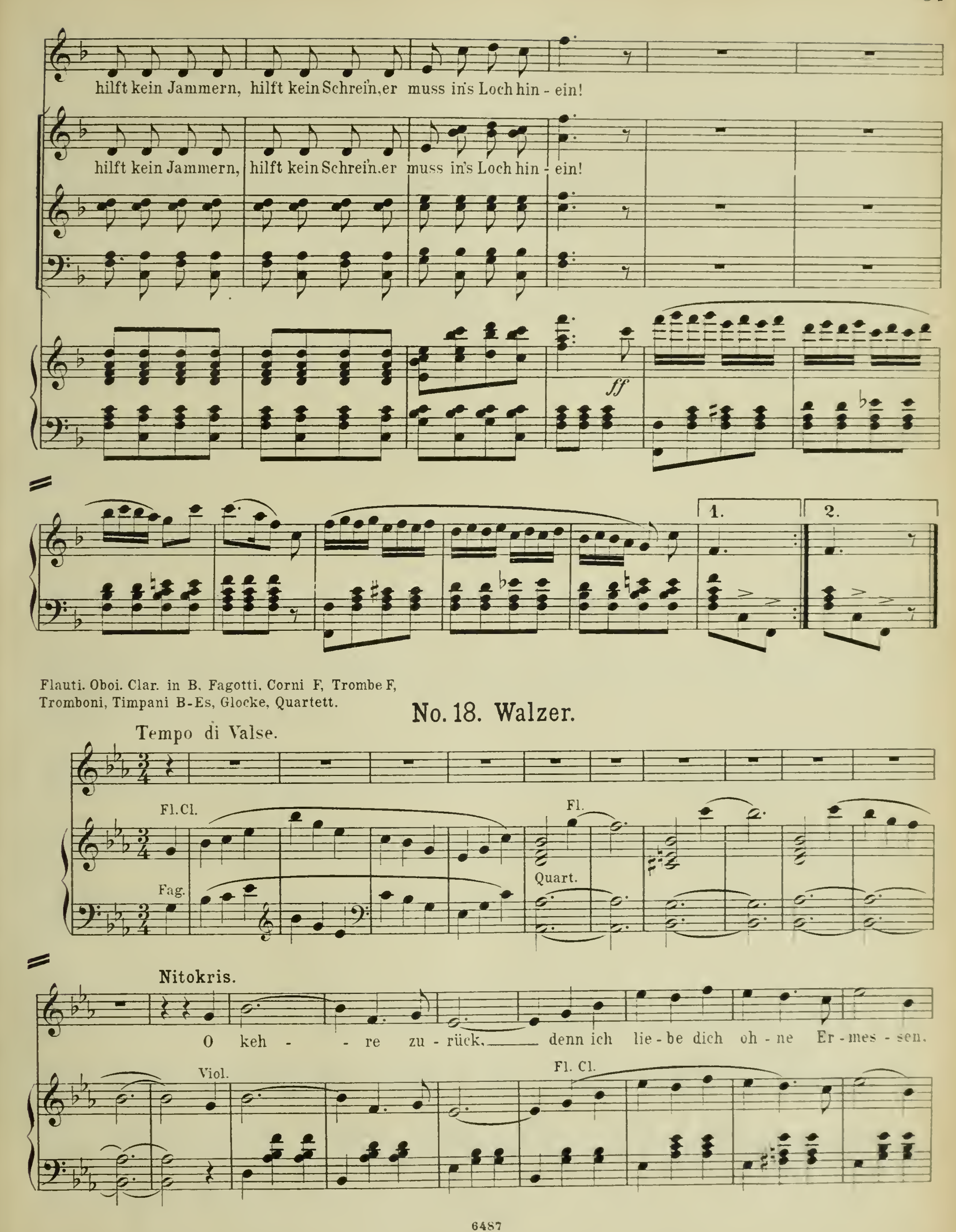
№ 17. Introduction.

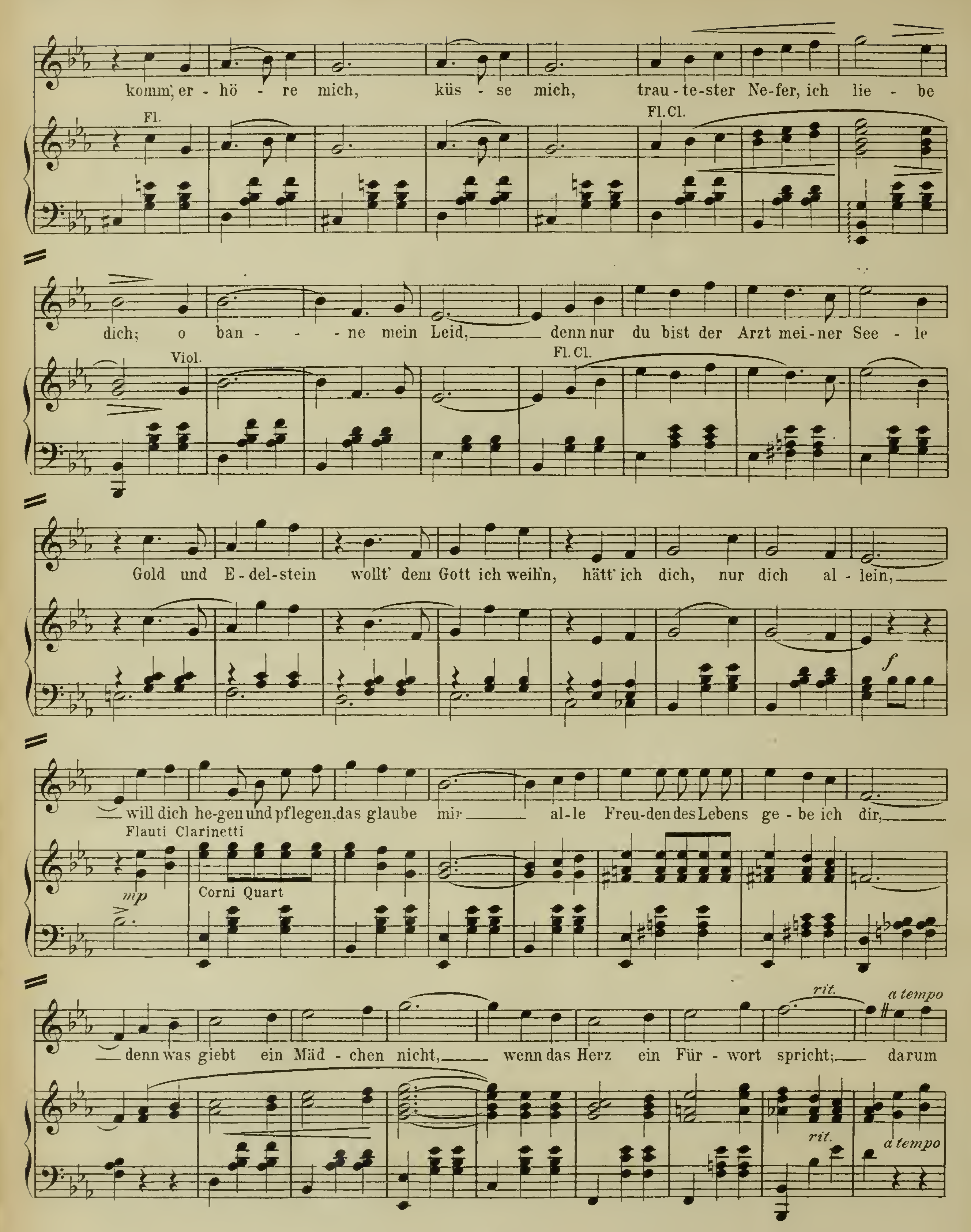


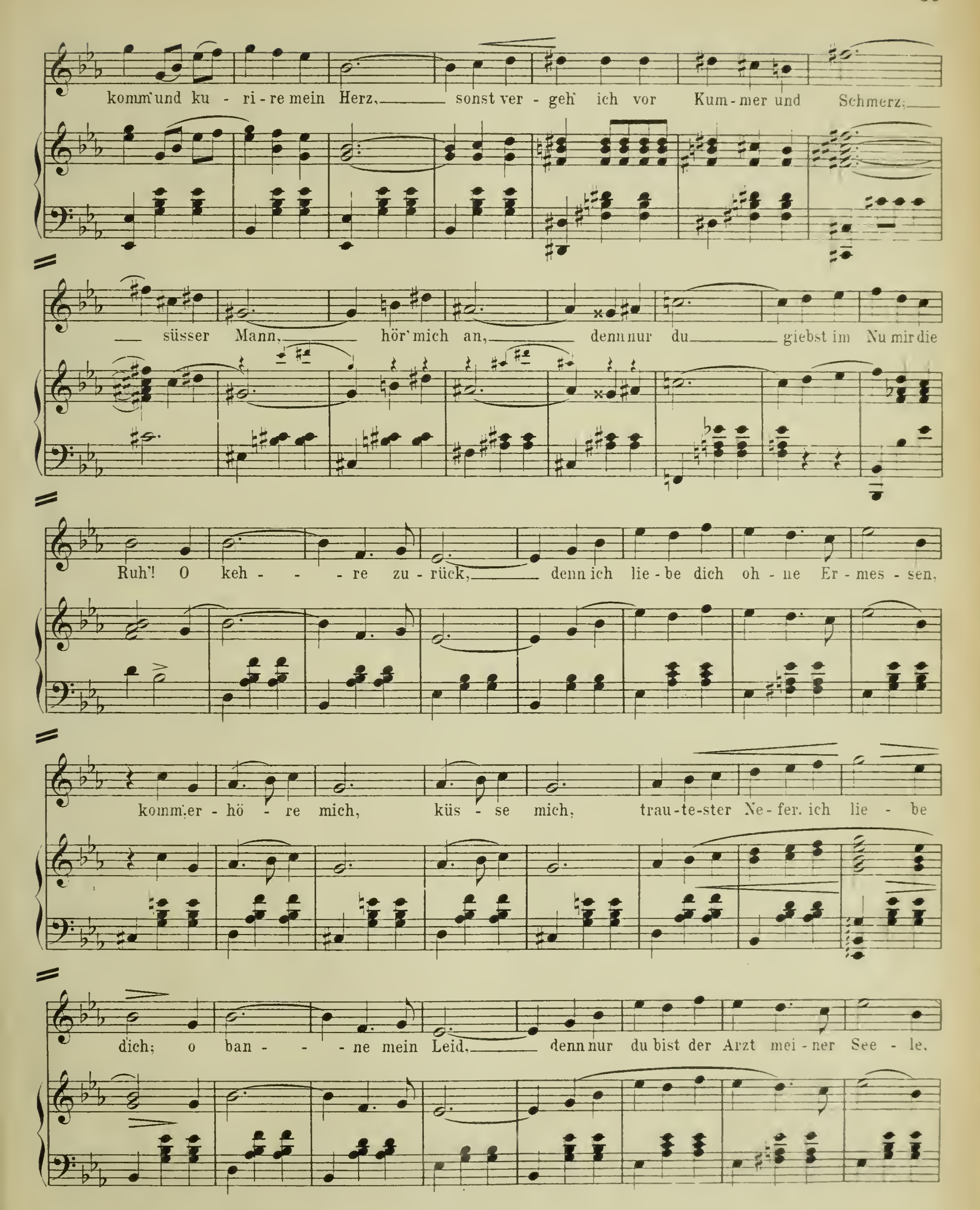

wa - ckelt hin und her wie ein lah - mer Zot - tel - bär,
und die Bär - te, die sie tra - gen, rei - chen
fast bis an den Ma - gen!
Ma - gen!
Mit den Spiessen klaf - ter - lang ma - chen sie sich sel - ber bang,
ff
Merapu, Kagabu
Zu -
Helden sind sie, das ist klar, Hel - den, a - ber son - der - bar!
ff


rück, ihr Leut', und habt Re - spekt, sonst werdet ihr in's Loch ge - steckt!
Corni
pizz.
Holz
arco
Fl. Cl.
p
Kagabu
Wir sind des Kö - nigs Po - li - zei! auf
Ja - wohl, des Kö - nigs Po - li - zei, wird
Merapu
des Kö - nigs Po - li - zei!
des Kö - nigs Po - li - zei!
Fl. Viol.
Quartett
Quartett
Kagabu
Merapu
al - ler - höch - sten Wunsch cre - irt, ge - schaf - fen na - gel - neu. weil's
klop - fen auf die Fin - ger euch, das sa - gen wir euch frei: wer
Fl.
Holz
pizz.
Holz
Glocke
arco


ü - ber - all an Ord - nung fehlt, drum hat man fix uns an - ge - stellt; wer sich nicht mu - ster -
ü - ber Po - li - tik par - lirt, auf un - ser'n Stadt - rath rä - son - nirt, wer jun - ge Mäd - chen
haft auf - führt und uns nicht gleich pa - rirt,
schnöd' ver - führt und küsst gans un - ge - nirt,
der wird in's finst' - re Loch gebracht, wo
Trombe gedämpft.
Tambourin.
nie - mals ihm die Son - ne lacht, da hilft kein Jam - mern, hilft kein Schrei'n, er muss in's Loch hin -
ein! Der wird in's finst' - re Loch ge - bracht, wo nie - mals ihm die Son - ne lacht; da
Der wird in's finst' - re Loch ge - bracht, wo nie - mals ihm die Son - ne lacht; da
f Tutti


hilft kein Jammern, hilft kein Schrein,er muss ins Loch hin - ein!
hilft kein Jammern, hilft kein Schrein,er muss ins Loch hin - ein!
ff
1.
2.
Flauti. Oboi. Clar. in B. Fagotti. Corni F, Trombe F, Tromboni, Timpani B-Es, Glocke, Quartett.
No. 18. Walzer.
Tempo di Valse.
Fl. Cl.
Fl.
Fag.
Quart.
Nitokris.
O keh - - re zu - rück, denn ich lie - be dich oh - ne Er - mes - sen.
Viol.
Fl. Cl.


komm', er - hö - re mich, küs - se mich, trau - te-ster Ne-fer, ich lie - be
Fl.
Fl. Cl.
dich; o ban - - - ne mein Leid, denn nur du bist der Arzt mei-ner See - le
Viol.
Fl. Cl.
Gold und E-del-stein wollt' dem Gott ich weih'n, hätt' ich dich, nur dich al - lein,
f
will dich he-gen und pflegen, das glaube mir al-le Freu-den des Lebens ge - be ich dir,
Flauti Clarinetti
mp
Corni Quart
denn was giebt ein Mäd - chen nicht, wenn das Herz ein Für - wort spricht; darum
rit.
a tempo


komm und ku - ri - re mein Herz, sonst ver - geh' ich vor Kum - mer und Schmerz;
süsser Mann, hör' mich an, denn nur du giebst im Nu mir die
Ruh'! O keh - - re zu - rück, denn ich lie - be dich oh - ne Er - mes - sen,
komm, er - hö - re mich, küs - se mich, trau - te - ster Ne - fer, ich lie - be
dich; o ban - - ne mein Leid, denn nur du bist der Arzt mei - ner See - le,

string.

Gold und E-del-stein wollt' dem Gott ich weihn. hätt' ich dich nur al - lein. dich nur al-

string.

lein, ja mein Ge - liebter, nur dich al - - - - lein!

ff Tutti

sf

Flauto, Picolo, Oboe, Clar. in A, Corni F, Trombe C, Trombone, kl. heisere Trommel, Triang., Quartett.

No. 19. Tanz-Duett.

Allegretto.

f Tutti

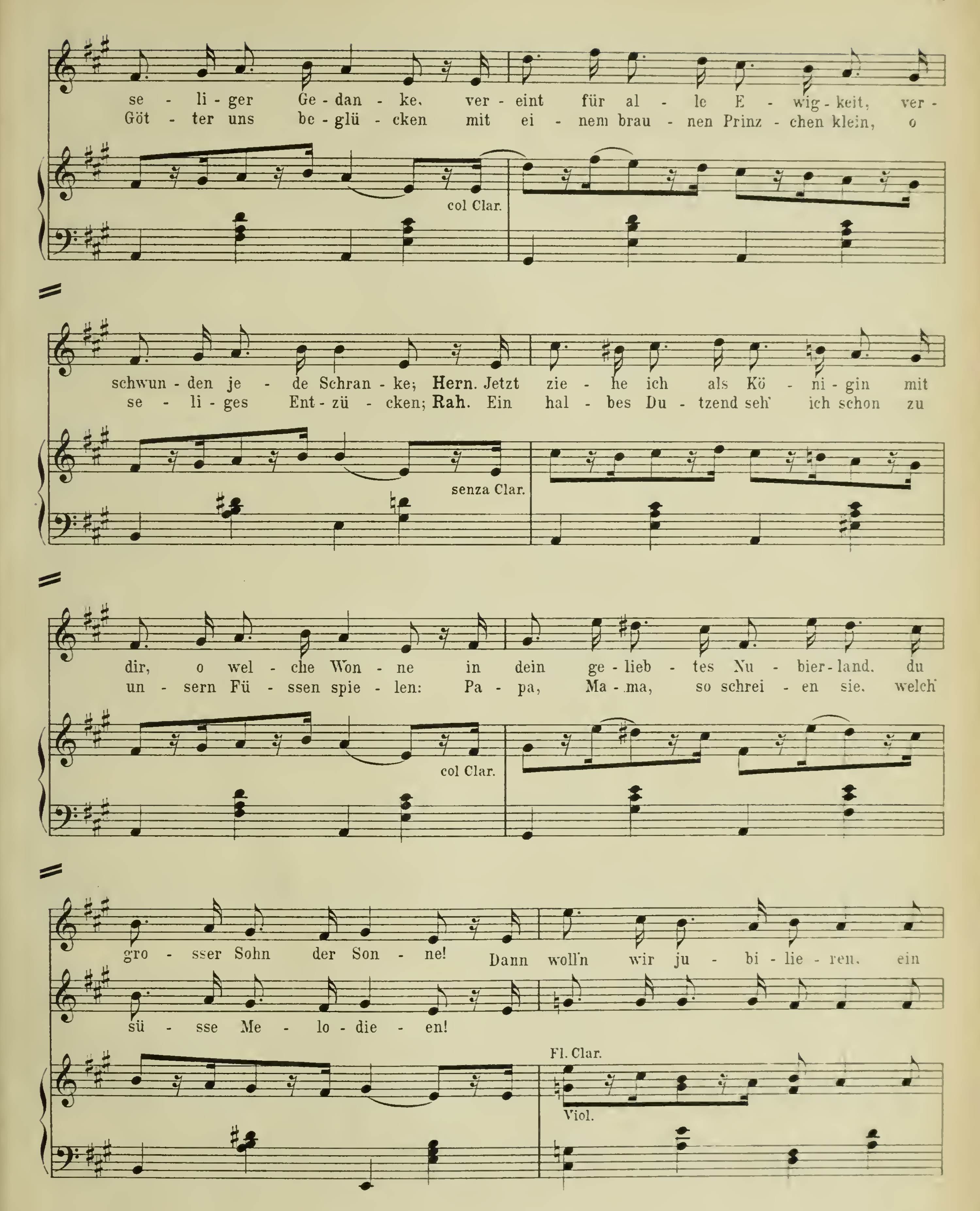
Fine.

Rah. Jetzt bist du mein für al - le Zeit, o

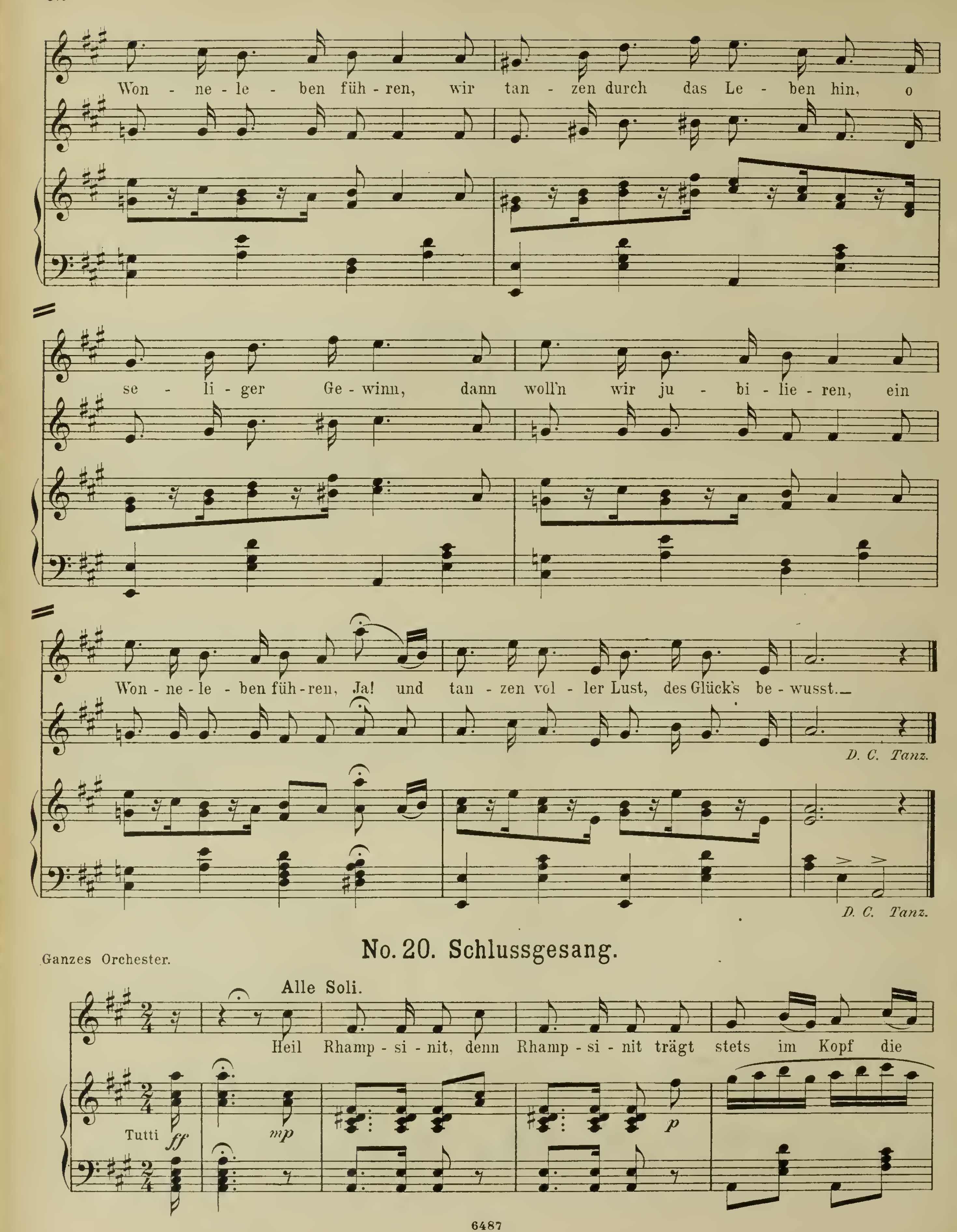
Hern. Und wenn viel-leicht nach Jah - res-frist die

Fl.

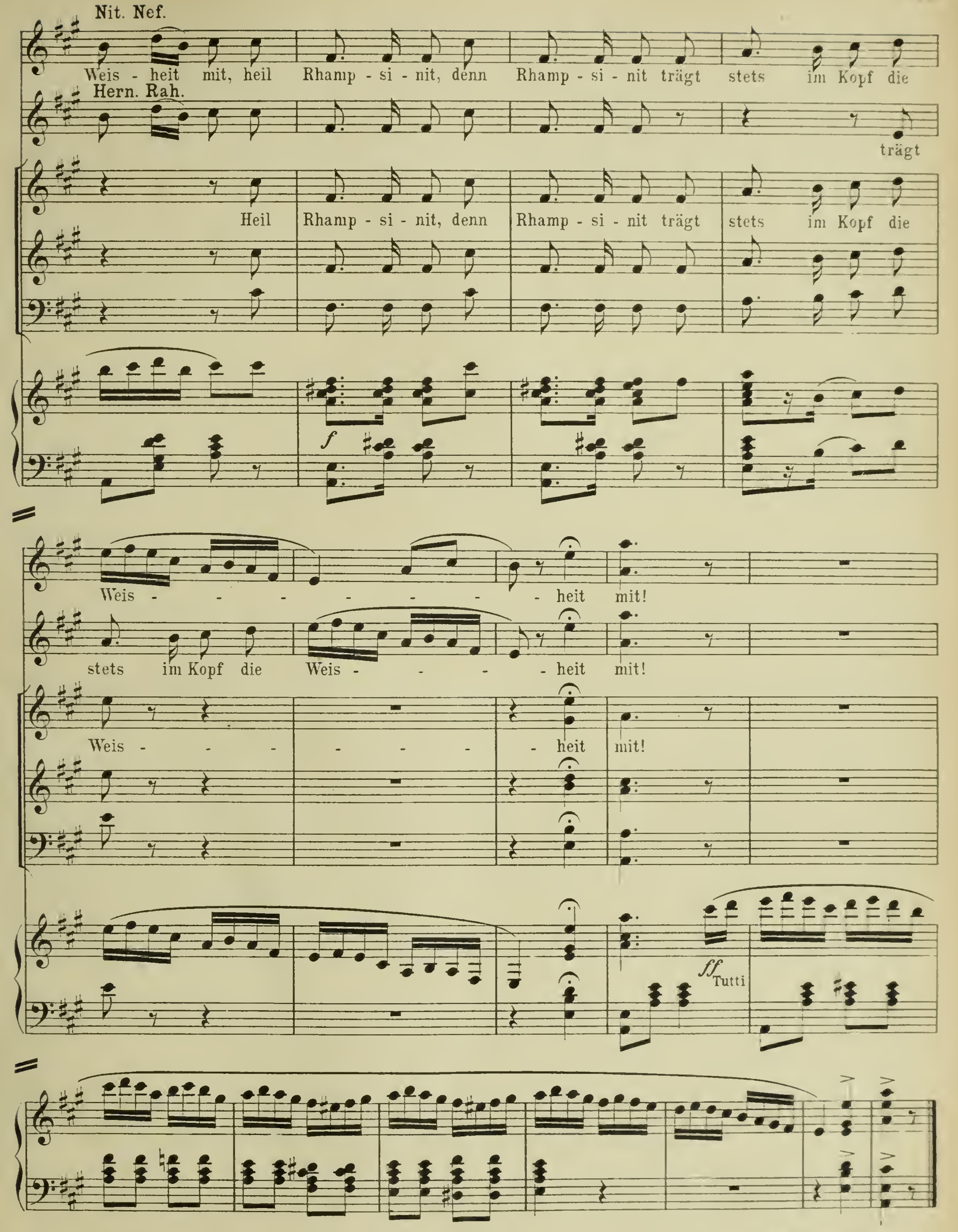
p Viol.



se - li - ger Ge - dan - ke, ver - eint für al - le E - wig - keit, ver -
Göt - ter uns be - glü - cken mit ei - nem brau - nen Prinz - chen klein, o
col Clar.
schwun - den je - de Schran - ke; Hern. Jetzt zie - he ich als Kö - ni - gin mit
se - li - ges Ent - zü - cken; Rah. Ein hal - bes Du - tzend seh' ich schon zu
senza Clar.
dir, o wel - che Won - ne in dein ge - lieb - tes Nu - bier - land, du
un - sern Fü - ssen spie - len: Pa - pa, Ma - ma, so schrei - en sie, welch'
col Clar.
gro - sser Sohn der Son - ne! Dann woll'n wir ju - bi - lie - ren, ein
sü - sse Me - lo - die - en!
Fl. Clar.
Viol.



Won - ne - le - ben füh - ren, wir tan - zen durch das Le - ben hin, o
se - li - ger Ge - winn, dann woll'n wir ju - bi - lie - ren, ein
Won - ne - le - ben füh - ren, Ja! und tan - zen vol - ler Lust, des Glück's be - wusst.
D. C. Tanz.
D. C. Tanz.
No. 20. Schlussgesang.
Ganzes Orchester.
Alle Soli.
Heil Rhamp - si - nit, denn Rhamp - si - nit trägt stets im Kopf die
Tutti
ff
mp
p



Ende der Operette.

